



ANDRÁSSY
UNIVERSITÄT
BUDAPEST

Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest

Interdisziplinäre Doktorschule

Leiterin der Doktorschule: Prof. Dr. Ellen Bos

Fanny Julia Orbán

**Verbindendes nach der Trennung.
Die Operette als Brückenelement zwischen
Wien und Budapest
in der Zwischenkriegszeit.**

Betreuer

Assoz. Prof. Dr. habil. Georg Kastner

Promotionsausschuss

Vorsitzende

Prof. Dr. Ellen Bos

Gutachter

Univ. Prof. Dr. Wolfgang Dosch

Prof. Dr. Dieter A. Binder

Mitglieder

Dr. Márton Méhes

Dr. Tibor Szabó

2021

Danksagung

Ich möchte mich herzlichst bei Assoz.Prof.Dr.habil. Georg Kastner für die Betreuung dieser Arbeit bedanken.

Besonders danken möchte ich an dieser Stelle meinen Eltern – Dr.phil. Anna Orbán und Mag.art. István Orbán –, die mir während der letzten Jahre stets aufmunternd, unterstützend und motivierend zur Seite gestanden sind und mich in unzählige Operettenaufführungen begleitet haben.

Und nicht zuletzt gebührt mein Dank dem Österreichischen Austauschdienst (OeAD) und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF), die mir durch die Aufnahme in das Doktoratskolleg für Mitteleuropäische Geschichte ermöglicht haben, meine Forschungsarbeit in Ruhe und mit Sorgfalt durchführen zu können. Ebenso danke ich allen anderen Doktoranden des Kollegs und der Doktorschule für stetigen Wissensaustausch und gegenseitige Motivation.

Präambel

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit findet in dieser Arbeit die männliche Form Anwendung. Wird das Geschlecht nicht ausdrücklich genannt, so gelten entsprechende Formulierungen für Personengruppen unabhängig von der geschlechtlichen Zugehörigkeit.

Ehrenwörtliche Erklärung

Hiermit versichere ich ehrenwörtlich durch meine eigene Unterschrift, dass ich die vorstehende Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe angefertigt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder annähernd wörtlich aus Veröffentlichungen entnommen sind, habe ich als solche kenntlich gemacht und als Zitate bzw. mit Fußnoten belegt.

Die Arbeit wurde bisher weder im In- noch im Ausland in gleicher oder ähnlicher Form einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Datum, Unterschrift

1. Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	9
1.1.	Forschungsannahmen	10
1.2.	Methodische Herangehensweise	11
1.3.	Forschungsstand.....	12
1.3.1.	Operette allgemein	12
1.3.2.	Biographien	13
1.3.3.	Inhaltliche Struktur	14
2.	Datenkatalog	15
2.1.	Ergebnisse	18
3.	Die Operette	22
3.1.	Entstehungsgeschichte	22
3.1.1.	Die Wiener Operette	26
3.2.	Die Operette als kulturelles Phänomen	30
3.2.1.	Der Witz	31
3.3.	Funktionen der Operette	34
3.3.1.	Als Gedächtnisraum.....	34
3.4.	Unterschied zur Oper	37
3.5.	Unterschied zu Revue und Musical	39
3.5.1.	Revue	39
3.5.2.	Musical	40

4.	Wichtige Operettentheater in Wien und Budapest.....	45
4.1.	Wiener Theater	45
4.2.	Budapester Theater	50
5.	Wichtige Komponisten und Librettisten (des Kulturraums).....	54
5.1.	Komponisten	55
5.2.	Librettisten	58
6.	Die Operette im Kulturraum Österreich und Ungarn	62
6.1.	Die Wiener Operette nach 1918.....	62
6.1.1.	Die Figur des „Zigeuners“	69
6.1.2.	Revue-Operetten und traurige Operetten	71
6.2.	Wien als Aufführungsort der Zwischenkriegszeit.....	73
6.2.1.	Wien vs. Berlin.....	76
6.2.2.	Österreichische Neuentität nach 1918.....	80
6.3.	Konnte die Stimmung der ehemaligen Donaumonarchie	82
	in der Operette aufrechterhalten werden?	82
6.3.1.	Komponisten & Librettisten	83
6.3.2.	Aufführungen sowohl in Wien als auch Budapest	95
6.3.3.	Analyse anhand der Jahre	99
6.3.4.	Theater.....	101
6.4.	1938 als Jahr der Zäsur.....	104
6.4.1.	Sonderfall Franz Lehár	113
6.4.2.	Comedian Harmonists	118

6.4.3.	Emigration.....	119
7.	Weiterentwicklung zu Revue, Musical und Musikfilm.....	122
7.1.	Revue.....	122
7.2.	Musical.....	126
7.3.	Musikfilm	127
8.	Stellenwert der Operette im kulturellen Leben heute.....	132
8.1.	Operette auf der Bühne.....	132
8.2.	Operette im Rundfunk.....	135
8.3.	Ausbildung.....	135
8.4.	Repräsentation von Operettenprotagonisten im Straßenbild.....	136
8.4.1.	Wien.....	136
8.4.2.	Budapest.....	139
9.	Conclusio	141
10.	Bibliographie	144
10.1.	Internetquellen	154
10.2.	Rundfunkquellen.....	162
10.3.	Presse	162
11.	Anhang.....	163
A.	Verzeichnis der Theater	163
A.1.	Wien.....	163
A.2.	Budapest.....	164
B.	Künstlerschicksale 1938	166

B.1. Komponisten	166
B.2. Librettisten.....	167
C. Datenkatalog	ab 168
C.1. Vollständiger Katalog	
C.2. Version 2: Gekürzte Fassung.....	
C.3. Version 3: Aufführungen in Wien und Budapest.....	
C.4. Vollständiger Katalog sortiert nach Komponisten.....	
C.5. Vollständiger Katalog sortiert nach Librettisten	
C.6. Vollständiger Katalog sortiert nach Titeln der Werke.....	

1. Einführung

„Wollte man versuchen, die Gattung „Operette“ zu definieren, so würde sich ungefähr folgendes ergeben: Ein Stück, so schlecht, daß jeder Freund des Theaters es ablehnen würde, und eine Musik so schlecht, daß jeder sie ablehnen würde, vereinigt zu einem Stück, das von mehr Menschen akzeptiert wird als jede andere Gattung von Theater und Musik.“¹

Diese Aussage des Kritikers Hans Weigel unterstreicht die Meinung vieler über die Operette². Sie war bzw. ist bis heute das Bühnengenre, welches die Gemüter wohl am meisten spaltet. Entweder man liebt es oder hasst es – ein „ja, ist schon okay“ hört man selten bis nie. Besonders die jüngere Generation kann heute mit diesem Genre sehr wenig anfangen, oft wird es – ohne sich in irgendeiner Weise damit beschäftigt zu haben – sofort als „trivial“ und „künstlerisch wertlos“ abgestempelt; besonders im Vergleich mit der „großen Schwester“ Oper. Die folgende Arbeit setzt sich zum Ziel, die Operette unter neuem Licht zu betrachten. Eventuell kann sogar das ihr angehaftete „negative“ Image ein wenig abgebaut und ihre positiven Seiten – besonders in Bezug auf die Gesellschaft und Politik Österreichs und Ungarns nach dem 1. Weltkrieg – dargestellt werden? Denn die Operette war und ist bis heute jenes Bühnengenre, welches Geist, Mentalität und Gewohnheiten der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie einfangen und - auf eine gewisse Art und Weise - konservieren konnte und gleichzeitig das breiteste Publikum anspricht.

¹ Weigel, Hans. „Bosheiten über die Operette“. *Giuditta – Programmheft der Städtischen Bühnen Augsburg*, Spielzeit 1979/1980.

² Mit dem Begriff „Operette“ werden in der folgenden Arbeit jene Werke bezeichnet, die ab Jacques Offenbach zur Operettengeschichte gezählt werden; nicht dazu gehört das Singspiel (außer dies wird anders gekennzeichnet).

1.1. Forschungsannahmen

Die folgende Arbeit setzt sich mit der Frage auseinander, ob die Operette als für den Kulturraum Österreich-Ungarn typische Musiktheaterform, diesen nach dem Zerfall der Monarchie 1918 weiterhin hat aufrechterhalten können – also in gewisser Weise eine kulturelle Brücke zwischen den Städten Wien und Budapest bilden konnte. Behandelt werden hier hauptsächlich Werke, die in Wien und Budapest ur- bzw. erstaufgeführt wurden; häufig als „kakanische“ bzw. „nachkakanische“ Operetten betitelt.

Für diese Arbeit werden drei Hypothesen aufgestellt und entweder bestätigt oder widerlegt, was in Konsequenz zur Beantwortung der im ersten Satz dieses Abschnittes gestellten Frage führen soll:

1. Die Operette, die auf dem Gebiet der Donaumonarchie entstanden ist, konnte diesen Kulturraum auch nach deren Zerfall (zumindest bis 1938) weiterhin aufrechterhalten. Weiters ist sie jene Kulturform, welche den Geist der Bevölkerung der Monarchie am besten einfangen und wiedergeben konnte.
2. Das Jahr 1938 kann als Zäsur in der Geschichte der Operette angesehen werden, da aufgrund der Anti-Juden-Gesetze ein Großteil der an dieser Musiktheaterform beteiligten Personen aus diesem Kulturraum emigrieren musste.
3. Wien wurde zum zentralen Ort für die Vorstellung neuer Operetten. Komponisten und Librettisten aus ganz Europa wählten Wiener Theater, um ihre neuen Stücke dem Publikum zu präsentieren. Deutsch wurde gleichzeitig erste Sprache der Libretti.

1.2. Methodische Herangehensweise

Im Sinne der oben formulierten Hypothesen war es Ziel der Arbeit, durch die getätigte Forschungsarbeit festzustellen, ob die Operette als Brückenelement zwischen den Städten Wien und Budapest in der Zwischenkriegszeit dienen konnte. Es stellte sich daher als notwendig heraus festzuhalten, welche und überhaupt wie viele Werke dieses Genres im untersuchten Zeitraum präsentiert wurden. Bevor jedoch angefangen werden konnte zu sammeln, musste erst definiert und erarbeitet werden, was die Operette eigentlich ist. Nach einer ausführlichen Literatur- und Quellenrecherche und der kritischen Auseinandersetzung mit diesen wurde im nächsten Schritt ein Datenkatalog³ erstellt, der all jene Operetten umfasst, mit denen sich die folgende Arbeit beschäftigt. Dieser Katalog wurde hauptsächlich aus jenen Daten erstellt, die in Primärquellen wie Theaterzetteln und Aufführungsverzeichnissen gefunden werden konnten, und in Folge auch durch andere Quellen wie z.B. Biographien, Werkeverzeichnissen oder Zeitungen bestätigt werden konnten. Die Auswertung des Materials, die auch im folgenden Kapitel ausführlicher erläutert wird, erfolgte aufgrund der Kategorisierung innerhalb des Katalogs. Hier wurde darauf geachtet im Zusammenhang mit den Werken jegliche Art von Verbindung zwischen Wien und Budapest herstellen zu können.

Die vorliegende Arbeit hat zum Ziel, einen Beitrag zur Erforschung der kulturellen Beziehungen zwischen Österreich und Ungarn nach dem Zerfall der Monarchie zu liefern. Sie möchte mittels dem Musiktheatergenre Operette aufzeigen, dass dieser Kulturraum auch ohne Monarchie weiterhin bestehen konnte und kann und welchen emotionalen Impact es auch auf die heutige Bevölkerung hat.

³ In Kapitel 2 dieser Arbeit werden der Katalog vorgestellt und dessen Erstellung ausführlich erläutert.

1.3. Forschungsstand

1.3.1. Operette allgemein

Die Operette nimmt in der Wissenschaft einen immer größeren Stellenwert ein – nicht zu übersehen ist das in der Masse an Artikeln und Monographien bzw. Sammelbänden, die in den letzten Jahren zu diesem Thema erschienen sind.

Für diese Arbeit von immenser Wichtigkeit waren besonders das Werk des österreichischen Historikers Moritz Csáky *Ideologie der Operette und Wiener Moderne. Ein kulturhistorischer Essay*.⁴ sowie etliche weitere seiner Artikel zu diesem Thema.

Ebenso gehören zur Grundlagenliteratur Bernhard Gruns *Kulturgeschichte der Operette*⁵ sowie Franz Hadamoswky und Heinz Ottes *Die Wiener Operette: Theater- und Wirkungsgeschichte*⁶ mit einem wertvollen Anhang vieler Operetten-Ur- und Erstaufführungen. Auch Richard Traubners Werk *Operetta: a theatrical history*⁷ und Volker Klotz *Operette: Porträt und Handbuch einer unerhörten Kunst*⁸ sowie Otto Schneidereits Werk *Operette A-Z. Ein Streifzug durch die Welt der Operette und des Musical*⁹ müssen an dieser Stelle Erwähnung finden. Reclams Operettenführer kann und soll ebenfalls für eine grobe Zusammenfassung der Operettenhandlungen, ihrer wichtigsten Protagonisten sowie kurzer biographischer Daten der an ihr beteiligten Personen herangezogen werden.

Besonders aktuell auf diesem Gebiet sind die Publikationen des Musikwissenschaftlers Kevin Clarke, dem Direktor des Operetta Research Centers¹⁰ in Amsterdam. Er beschäftigt sich weniger mit

⁴ Csáky, Moritz: *Ideologie der Operette und Wiener Moderne*, Böhlau, Wien 1996.

⁵ Grun, Bernhard: *Kulturgeschichte der Operette*.; Langen Müller; München, 1961.

⁶ Hadamoswky, Franz/Otte, Heinz: *Die Wiener Operette: ihre Theater- und Wirkungsgeschichte*; Bellaria; Wien, 1947.

⁷ Traubner, Richard: *Operetta: a theatrical history*.; Routledge; New York, 2003.

⁸ Klotz, Volker: *Operette: Porträt und Handbuch einer unerhörten Kunst*.; Piper; München, 1991.

⁹ Schneidereit, Otto: *Operette A-Z. Ein Streifzug durch die Welt der Operette und des Musical*.; Henschelverlag; Berlin, 1978.

¹⁰ Webauftritt Operetta Research Center
<http://operetta-research-center.org/>

historischen als mit aktuellen Themen der Operette und ihrer Wahrnehmung heute.

Zu den wichtigsten ungarischen Veröffentlichungen auf diesem Gebiet gehören z.B. Róbert Rátonyis Zweiteiler *Operett I-II*¹¹ oder *Operettek könyve. Az operett regényes története*¹² von György Sándor Gál und Vilmos Somogyi, welche beide die Geschichte der Operette behandeln.

1.3.2. Biographien

Beschäftigt man sich näher mit den Personen hinter den Operetten, gibt es einige Künstler, die nicht unbeachtet bleiben dürfen; diese werden in Kapitel 4 ausführlicher dargestellt. Zu ihren wichtigsten Biographen gehören – z.B. wenn über Franz Lehár gesprochen wird – die Werke Stefan Freys, Klaus Eidams Biographie über Robert Stolz¹³ oder Marcel Prawys Werk über den Librettisten Alfred Grünwald¹⁴.

Für allgemeinere Informationen können auch Ludwig Eisenbergs *Großes biographisches Lexikon der Deutschen Bühne im 19. Jahrhundert*¹⁵, Felix Czeikes *Historisches Lexikon Wiens*¹⁶ (welches auch zahlreiche biographische Artikel enthält) sowie das *Österreichische Biographische Lexikon 1815–1950*¹⁷, herangezogen werden; ebenso das *Lexikon verfolgter Musiker der NS-Zeit*¹⁸, welches online verfügbar ist.

¹¹ Rátonyi, Róbert: *Operett I-II*.; Zeneműkiadó; Budapest, 1984.

¹² Gál, György Sándor/Somogyi, Vilmos: *Operettek könyve. Az operett regényes története*.; Zeneműkiadó vállalat; Budapest, 1960.

¹³ Eidam, Klaus: *Robert Stolz. Biographie eines Phänomens*.; Lied der Zeit Musikverlag; Berlin, 1989.

¹⁴ Prawy, Marcel: *Loblied auf die silberne Operette...und auf einen ihrer Könige*.; In: *Ein Walzer muss es sein...: Alfred Grünwald und die Wiener Operette*.; Ueberreuter; Wien, 1991.

¹⁵ Eisenberg, Ludwig: *Großes biographisches Lexikon der Deutschen Bühne im 19. Jahrhundert*.; Verlag Paul List; Leipzig, 1903.

¹⁶ Czeike, Felix: *Historisches Lexikon Wien in 6 Bänden*, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien, 1992–2004.

¹⁷ *Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950 (ÖBL)*. 15 Bände; Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften; Wien, 1965.

¹⁸ <https://www.lexm.uni-hamburg.de/content/index.xml>

1.3.3. Inhaltliche Struktur

Die vorliegende Arbeit ist in vier thematische Blöcke gegliedert:

Im ersten Teil über den Datenkatalog soll einerseits dargestellt werden, wie und aus welchen Quellen dieser erstellt wurde, gleichzeitig aber auch, welche Hürden überwunden werden mussten.

Im zweiten Teil der Arbeit, dem Kapitel „*Die Operette*“, werden die wichtigsten Begriffe definiert sowie eine historische Darstellung dieser Musiktheaterform gegeben, und schließlich werden die wichtigsten Theaterbühnen Wiens und Budapests vorgestellt. Da Operette immer stark mit Namen der an ihr beteiligten Künstler verbunden ist, sollen danach die wichtigsten Protagonisten (Komponisten und Librettisten gleichermaßen) biographisch vorgestellt werden.

Im dritten und sogenannten „Hauptteil“ der Arbeit, dem Kapitel „*Die Operette im Kulturraum Österreich und Ungarn*“ werden die in dem davor beschriebenen Datenkatalog erfassten Informationen ausgewertet, um dadurch die am Anfang der Arbeit dargelegten Forschungshypothesen belegen oder widerlegen zu können. Behandelt werden hier die wichtigsten Entwicklungen der Wiener Operette nach 1918 – somit die Veränderung gegenüber den Jahren, als sie noch auf dem Gebiet einer bestehenden Monarchie geschrieben und gespielt wurde – und in Folge auch die Entwicklungen im Jahr 1938; hier wird besonders die Frage aufgegriffen, welche Auswirkungen die Nürnberger Gesetze auf die Operette in diesem speziellen Kulturraum hatte.

Der vierte und abschließende Teil der Arbeit beschäftigt sich einerseits mit der Weiterentwicklung der Operette zu den ihr verwandten Genres Revue und Musical und andererseits mit dem heutigen Stellenwert im kulturellen Leben Wiens und Budapests.

2. Datenkatalog

Das folgende Kapitel soll sich mit der Präsentation und Erläuterung des für diese Arbeit erstellten Datenkatalogs beschäftigen.

Der im Anhang zu findende Katalog wurde erstellt, um für die aufgestellten Hypothesen entweder eine Beweisgrundlage oder das Gegenteil zu erhalten. Genauer gesagt sollte festgehalten werden, wie viele Operetten zwischen 1918 und 1938 in Wien (und in der Folge auch in Budapest) ur- und erstaufgeführt wurden. In vorliegender Arbeit soll die Auswertung dieser Datensammlung nach mehreren Gesichtspunkten dargelegt und im Detail erläutert werden. Die grundlegende und vordringliche Frage bei Erstellung des Katalogs war, ob die Operette als für die österreichisch-ungarische Region typische Musiktheaterform diesen Kulturraum auch nach Zerfall der Monarchie über die Grenzen der neu entstandenen Nationalstaaten hinweg weiterhin hat aufrechterhalten können.

Die Sammlung des Materials und der Daten erfolgte in zwei Schritten: Nach einer ausgiebigen Literatur- und Quellenrecherche und der Einarbeitung in das Thema „Operette“ und den damit verbundenen Klärungen der Frage „Was ist eine Operette“ und „Worin unterscheidet sich die Operette von Oper und Musical“ wurde der Entschluss gefasst einen Katalog zu erstellen, der alle neu aufgeführten Operetten der Zwischenkriegszeit erfassen soll.

Nach der Literaturrecherche wurde in Theaterzetteln bestimmter Wiener Theater - Johann-Strauß-Theater, Carltheater, Theater an der Wien, Kaiser-Jubiläums-Stadttheater (heute: Volksoper) und Bürgertheater - nach Operettenaufführungen gesucht. Das größte Augenmerk wurde hier auf den Hinweis auf eine Ur- bzw. Erstaufführung gelegt.

Diese Theaterzettel sind zum Großteil in der Bibliothek des Theatermuseums¹⁹ in Wien verfügbar; zum Teil online, zum Teil physisch und sortiert nach Jahrgängen und Theatern. Dieser Datencorpus stellte sich als immens wichtig heraus, wenngleich er teilweise schwer zu bearbeiten war. Die Jahre 1795-1904 können digitalisiert abgerufen und durchsucht werden, während die jüngeren – und die für diese Arbeit relevanten Jahre – ausschließlich vor Ort durchsucht werden können. Sortiert nach Jahren, sind alle Theaterzettel in gebundener Form präsent. Die darin erfassten relevanten Daten zu finden erforderte viel Geduld, Mühe und viel Aufmerksamkeit, da kleiner gedruckte Buchstaben zum Teil an der Grenze, wenn nicht jenseits der Lesbarkeit waren; sowie das Papier mancher Zettel in sehr schlechtem Zustand war. Als problematisch stellten sich auch die Einträge auf den Theaterzetteln heraus, da sie teilweise entweder unvollständig oder – besonders in Bezug auf Ur- und Erstaufführung – missverständlich waren.

Großer Wert in der Recherche wurde darauf gelegt, Namen von Librettisten und Komponisten sowie mitwirkenden Schauspielern ermitteln bzw. bestätigen zu können, sowie Aufführungsorte und -daten ausfindig zu machen. Die Recherche hatte zwei Stoßrichtungen: einerseits überhaupt Ur- bzw. Erstaufführungstermine und deren Aufführungsorte zu eruieren, andererseits aber auch aus der vorangegangenen Literaturrecherche bereits vorhandene Daten gegenzuprüfen. Ein Aufführungstermin wurde im Katalog erst als bestätigt angesehen, nachdem er aus mindestens zwei, im optimalen Falle jedoch aus drei voneinander unabhängigen Quellen bestätigt werden konnte. Weitere wichtige Quellen für Terminbestätigungen und Besetzungslisten waren österreichische Tageszeitungen der

¹⁹ Webauftritt Theatermuseum <https://www.theatermuseum.at/> [Abgerufen 16.09.2020]

untersuchten Periode, welche in der Onlinedatenbank ANNO²⁰ der Österreichischen Nationalbibliothek abrufbar sind.

Als unerwartetes Problem erwiesen sich die Namen der Theater. Der Großteil der für diese Arbeit relevanten Bühnen heißt nämlich heute anders als im Untersuchungszeitraum – sofern die Theater überhaupt noch bestehen; mit dem Aufkommen des Kinos in den 1920er Jahren setzte nämlich ein wahres Theatersterben ein, da die Bühne im Vergleich zum Film stark an Attraktivität einbüßte. – Nur zwei Beispiele: das Kaiser-Jubiläums-Stadttheater besteht heute noch, aber unter dem Namen Volksoper, das Johann-Strauß-Theater hingegen wurde erst in ein Kino und dann wieder in eine Prosabühne umgewandelt, bevor das Gebäude 1960 ganz abgerissen wurde. Im Katalog gibt es allerdings auch Theater, bei denen entweder Standort oder Name oder auch beides bis heute nicht endgültig geklärt werden konnte.

Nachdem die Recherche in Wien zu einem großen Teil abgeschlossen war, sollte sie in Budapest weitergeführt werden. Dies stellte sich jedoch als schwieriger heraus als gedacht, da die Daten weiter verstreut und – wenn überhaupt - wesentlich schwieriger zugänglich waren als in Wien. Dennoch konnten auch in hier wertvolle Informationen gesammelt werden.

Auf den Letztstand gebracht werden konnte der Katalog schließlich dank einem Forschungsaufenthalt in der Sammlung der *Operetta Foundation* in Los Angeles²¹, USA. Diese Privatstiftung eines Operettenliebhabers stellte sich als unerschöpfliche Quelle an Originalmaterial heraus; zum Teil sind dort sogar solche Exemplare zu finden die anderswo kaum bis nicht zugänglich sind. Die Sammlung umfasst Libretti, Noten, Briefe und eine umfangreiche Bibliothek

²⁰ ANNO - AustriaN Newspapers Online. Historische österreichische Zeitungen und Zeitschriften online. <http://anno.onb.ac.at/>

²¹ Eine von Michael und Nan Miller 1997 ins Leben gerufene Non-Profit-Organisation. Die eigens dafür errichtete Villa im Stadtteil Beverly Hills umfasst mehr als 10.000 Seiten Notenmaterial, 60.000 Musikaufnahmen, 9.000 Bücher sowie an die 5.000 Gesangsaufnahmen.
<http://operettafoundation.org/>

ausschließlich der Operette gewidmeter Bücher. Als besonders hilfreich stellten sich die dort gefundenen Jahres-Aufführungsverzeichnisse diverser Budapester Theater heraus. Diese Aufführungsverzeichnisse, die in den Erstbesuchen in Budapester Bibliotheken nicht gefunden wurden, konnten in Folge als sehr gute Quelle dienen und somit wichtige Lücken im Katalog füllen; ganz besonders im Hinblick auf Aufführungstermine ungarischer Theaterbühnen. Mit den Informationen nach welchen Verzeichnissen und Werken in Ungarn noch gesucht werden könnte, konnte nach der Rückkehr aus Los Angeles gezielter in den Beständen der Budapester Archive gesucht werden, um verbliebene Lücken zu schließen.

Als für die Katalogisierung einzig wirklich problematisch erwiesen sich manche Abkürzungen. Nicht nur Ortsangaben, sondern auch Namen, besonders Vornamen wurden entweder kryptisch abgekürzt oder gar nicht genannt. Bei gleichlautenden Familiennamen führte dies z.B. dazu, dass nicht geklärt werden konnte, welche der möglichen Personen im Falle der jeweiligen Operette tatsächlich gemeint ist. Fehlende Namen von Theatern sowie ungenaue Datumsangaben führten letztlich zu einer unvermeidlichen Unvollständigkeit des Katalogs.

2.1. Ergebnisse

Eine genaue Auswertung der Daten des Katalogs und ihre für diese Arbeit relevante Darlegung der ermittelten Inhalte wird in Kapitel 6 dieser Arbeit im Detail präsentiert.

Für den Zeitraum 1918 bis 1938 konnten insgesamt 291 Werke erfasst werden. Diese umfassen jedoch nicht „nur“ Operetten, sondern auch z.B. die ihnen verwandten Genres Singspiel²² und Vaudeville²³.

²² Gilt als einer der Vorläufer der Wiener Operette. Sind oft Theaterstücke mit Gesang und komischem Inhalt. Ihren Höhepunkt in Österreich hatte das Singspiel zwischen 1760 und 1810.

Vgl. dazu: Hilscher, Elisabeth Th.: Art. „Singspiel“; In: Österreichisches Musiklexikon online.

https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_S/Singspiel.xml [Abgerufen: 14.12.2020]

Aufgrund der großen Datenmenge wurde eine „bereinigte“ Version des Katalogs erstellt, um zielgerichteter arbeiten zu können. Alle Werke, die nicht dezidiert als Operette gekennzeichnet werden konnten, wurden deshalb aus dem Gesamtkatalog entfernt. So blieben, für die weitere Arbeit, verblieben immer 238 Operetten in Version zwei des Katalogs. Da auch diese Zahl die Dimension dieser Arbeit gesprengt hätte, wurden in einem weiteren Schritt alle Werke, für die keine Aufführungstermine sowohl in Wien als auch in Budapest gefunden werden konnten, herausgenommen; somit verblieben schließlich 53 Operetten in der dritten Version des Katalogs. Anhand dieser sollen die in der Einführung genannten Hypothesen bewiesen oder widerlegt werden.

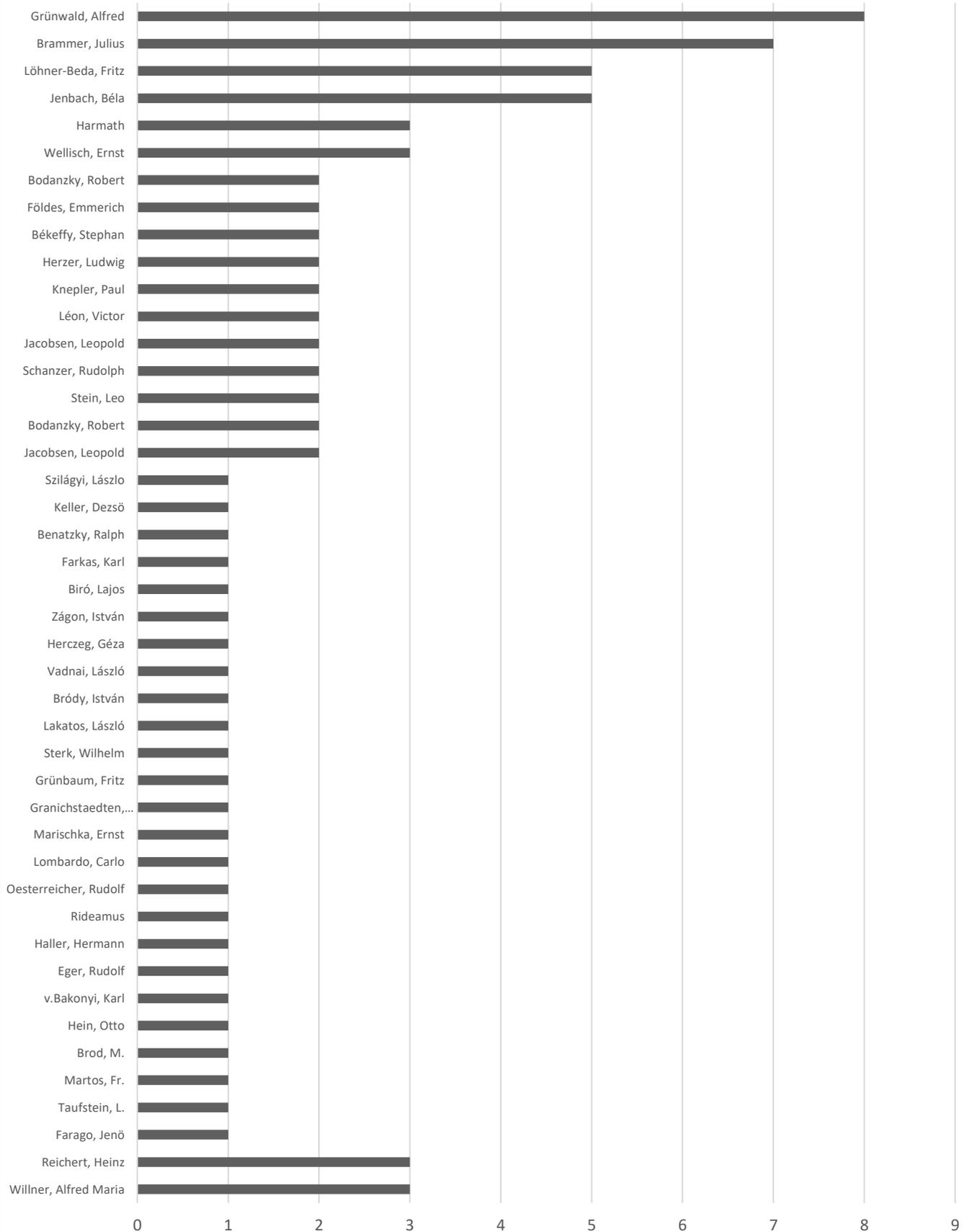
Vergleicht man nun die Anzahl der Komponisten und Librettisten, fällt auf, dass die der Librettisten wesentlich höher ist: 18 Komponisten und 44 Librettisten. Dies liegt daran, dass an der Musik einer Operette im seltensten Fall mehr als eine Person beteiligt war, hingegen an den Libretti in vielen Fällen es zwei oder mehr waren; einer schrieb die Gesangstexte, der andere die Dialoge.

Die folgenden Graphiken stellen einerseits die Librettisten und andererseits die Komponisten der letztgültigen Datensammlung und die Anzahl ihrer Werke dar.

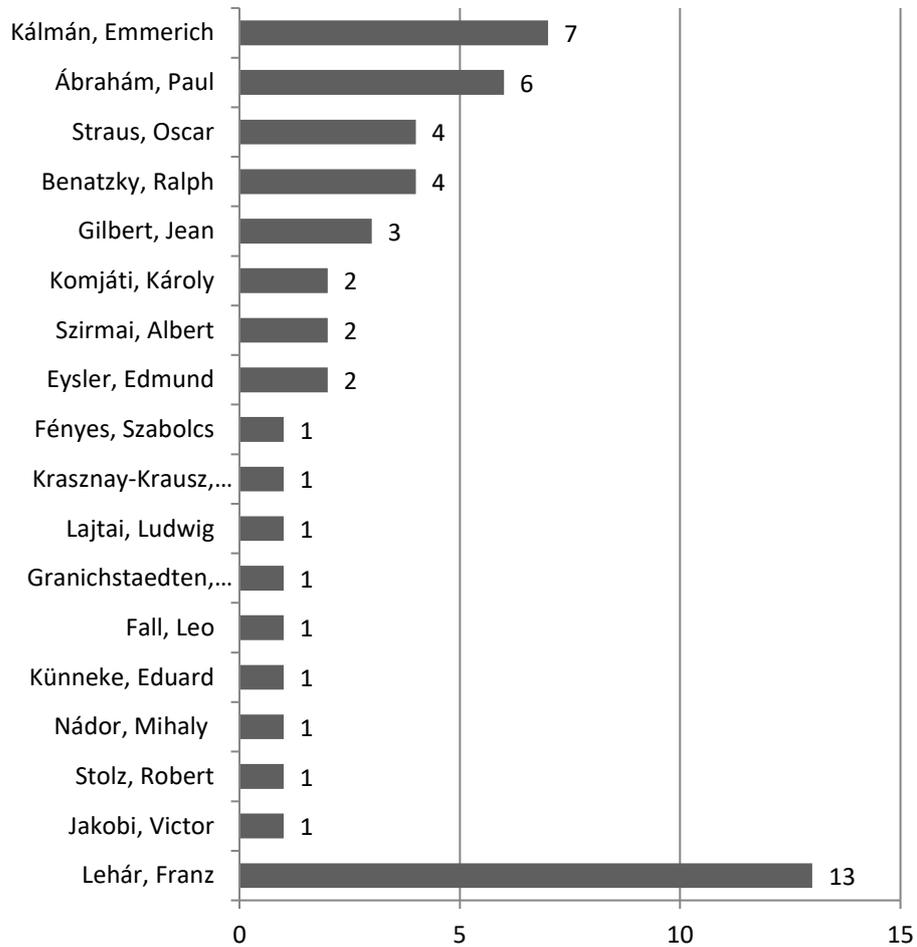
²³ Sind frivole Stücke (z.B. wie in den Anfängen der Opéra comique), die nach dem Vertrag von Versailles 1756 aus Österreich nach Frankreich kamen. Aufgrund einer Ähnlichkeit zwischen Vaudeville und den in Wiener Vorstadttheatern gezeigten Werken ist der künstlerische Einfluss auf die spätere Wiener Operette nicht zu unterschätzen.

Vgl.: Flotzinger, Rudolf: Art. „Vaudeville“; In: Österreichisches Musiklexikon online. https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_V/Vaudeville.xml. [Abgerufen: 14.12.2020]

Librettisten



Komponisten



3. Die Operette

3.1. Entstehungsgeschichte

Um einen genauen Überblick über das Genre der Operette zu erhalten, muss man in der Geschichte zurückgehen:

Auf dem Gebiet der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie, der sogenannten Donaumonarchie, ist die Operette ab dem 19. Jahrhundert entstanden. In diesem Territorium herrschte das Haus Habsburg (ab 1736 Habsburg-Lothringen) seit dem ausgehenden Mittelalter. Wesentliche Teile waren die habsburgischen Erblande, die Länder der böhmischen sowie der ungarischen Krone; es wurde zu einem der bedeutendsten Kulturräume der Welt. Besonders Wien als Reichshaupt- und Residenzstadt übte auf Künstler aller Metiers eine besondere Anziehungskraft aus. Die „Wiener Klassik“²⁴ aber war schließlich dafür verantwortlich, dass Wien im Bereich der Musik eine führende Rolle übernahm. Es entstand eine für den Kulturraum typische Musiktheaterform: die der Operette.

Laut dem Oesterreichischen Musiklexikon ist sie folgendermaßen definiert:

„Ein- bis mehraktige Form des Musiktheaters mit vorwiegend heiter-unterhaltendem Inhalt, gesprochenen Dialogen, Gesang und Tanz. In der Bedeutung „kleine Werke“ (ital.) und „kleine Oper“, für deutsche Bearbeitungen italienischer Opern oder synonym für opera buffa und opéra comique war das Wort schon im 18. Jh. geläufig. Die heutige Bedeutung bezieht sich auf eine spezifische

²⁴ „Epochenbezeichnung, die etwa 1930 eingeführt wurde. Bezieht sich primär auf die Werke von Joseph Haydn, Wolfgang A. Mozart und Ludwig v. Beethoven. Drei Begriffsfelder treten in der Prägung W. K. zusammen: die Idee musikalischer Klassiker und des klassischen Werks, die Konstellation der Trias Haydn, Mozart und Beethoven und die lokale Bindung an die Hauptstadt der Donaumonarchie (Wien). Für sich genommen, reicht die jeweilige Geschichte der drei Aspekte zumindest bis ins frühe 19. Jh. zurück.“

Aus.: Eybl, Martin. „Wiener Klassik“, Österreichisches Musiklexikon online, https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_W/Wiener_Klassik.xml.

Gattung, die hier v.a. in ihrer österreichischen Form (sog. Wiener O.) dargestellt wird.“²⁵

Was wir heute unter dem Begriff „Operette“ verstehen, entstand im engeren Sinne im Jahr 1848 in Paris und nannte sich damals „*opérette bouffe*“, „*opéra bouffe*“, „*bouffonnerie musicale*“ oder „*folie musicale*“.²⁶ Vorbild hierfür war wiederum die „*Opéra comique*“²⁷ der 1830er und 1840er Jahre. Im Laufe der Zeit veränderte sich diese Form stilistisch in zwei verschiedene Richtungen: eine näherte sich der (heutigen) Operette an, die andere der „*Grand Opéra*“²⁸.

Zu den ersten Komponisten dieser französischen Stilrichtung gehörte Florimond Ronger, bekannt unter dem Pseudonym Hervé²⁹. Richtig berühmt wurde jedoch in diesem Genre der französische Komponist Jaques Offenbach³⁰. Aus Anlass der Weltausstellung 1855 in Paris eröffnete er das *Théâtre des Bouffes-Parisiens*, welches allein Operetten zeigte.³¹ Sein Werk *Orpheus in der Unterwelt* aus 1858 sollte als

²⁵ Flotzinger, Rudolf (Hg.): Oesterreichisches Musiklexikon.; Bd.4; Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften; Wien, 2005; 1662.

²⁶ Vgl. Gänzl, Kurt. „Musicals: The Complete Illustrated Story of the World’s Most Popular Live Entertainment.“ Carlton Books, 2004; 13.

²⁷ „Operngattung Frankreichs, mit vorwiegend heiteren oder satir., später (bes. zur Zeit der Frz. Revolution) auch trag. Stoffen; im Unterschied zum ital. Gegenstück, der Opera buffa, mit gesprochenem Dialog anstelle von Rezitativen.“

Aus: Brockhaus Lexikon.; 20.Auflage; Bd 16; 245.

²⁸ Bezeichnung für ein Operngenre, das sich nach der Französischen Revolution aus einer Mischung von ernster und komischer Oper entwickelte. Meistens besteht sie aus fünf Akten und Ballett. Dieses Genre gehörte bis in die 1920er Jahre zum Opernrepertoire auf der ganzen Welt. Wurde zur Operngattung des Geldbürgertums. Hauptvertreter dieser Gattung war Giacomo Meyerbeer (1791-1864); auch bei Gaetano Donizetti, Giuseppe Verdi oder Richard Wagner findet man *Grands Opéras*.

Vgl: Gerhard, Anselm: Die Verstärkung der Oper. Paris und das Musiktheater des 19. Jahrhunderts.; Metzler; Stuttgart/Weimar, 1992.

sowie <https://www.operadeparis.fr/en/season-19-20/events/le-grand-opera>

²⁹ 1825-1892. Eigentlich Louis Auguste Florimond Ronger; französischer Komponist. Seine bekanntesten Werke sind *Don Quixote et Sancho Pança*, *Le petit Faust* oder *Mam’zelle Nitouche*.

Vgl. dazu: Art. „Florimond Ronger“ in: Operetten-Lexikon online.

<https://www.operetten-lexikon.info/?menu=260&lang=1> [Abgerufen: 14.01.2021]

³⁰ 1819-1880; deutsch-französischer Komponist und Cellist; gilt als Begründer der modernen Operette. Seine bekanntesten Musiknummern sind der *Cancan* aus *Orpheus in der Unterwelt* oder die *Barcarole* aus *Hoffmanns Erzählungen*.

Vgl. dazu: „Jacques (Jakob) Offenbach“ Artikel in: zu Stolberg-Wernigerode, Otto: Neue deutsche Biographie; Band 19; Pagel, Berlin, 1999; 480-482.

³¹ „komische italienische Oper mit Pariser Flair“

aus: Faber, Alexandra: „Mehr als nur CanCan. Jacques Offenbach und sein Einfluss auf die Wiener Operette (1)“.

Wegbereiter der späteren Wiener Operette dienen. Direkte Verbindung kann zu einem späteren Stück der Operettengeschichte gemacht werden: die Rolle des Hans Styx im *Orpheus* soll als Vorbild für den Charakter des Gefängnisaufsehers Frosch in *Die Fledermaus* von Johann Strauß Sohn gegolten haben.³²

Zeitgenosse von Offenbach war der Österreicher Franz von Suppé³³; seine Operette *Das Pensionat* gilt als das erste Werk der sogenannten „Wiener Operette“. Die ersten Werke dieser Form enthielten noch die „französische Leichtigkeit“ und Frivolität der französischen Lebensart, welche später verlorengehen sollte. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts veränderte sich das Genre der Wiener Operette: das Französische verschwindet und der Vielvölkerstaat der Monarchie wird präsent. Sie versucht „*Identität zu stiften*“³⁴ und „*alles nach Wien hereinzuholen und zu vereinen*.“³⁵ Musikalisch kulminiert das Ganze stets in einem Walzer am Ende jeder Operette: alle Völker der Monarchie tanzen Wiener Walzer.³⁶

Allgemein kann die Entwicklung der Operette in zwei große Ären eingeteilt werden: die goldene und die silberne.

Die goldene Ära umfasst die Zeit zwischen 1860 und 1900 und wurde geprägt von Komponisten wie Franz von Suppé, Carl Millöcker, Johann Strauß Sohn und vielen anderen. Bezeichnend für Werke dieser Zeit sind, dass der Handlungsort der Geschichte zum Großteil Wien, das Zentrum der Monarchie, ist. Die silberne Ära folgte ab 1900 und

Radiokolleg, 17.06.2019, ORF Österreichischer Rundfunk, Radiosender Ö1.

³² Faber, Alexandra: „Mehr als nur CanCan. Jacques Offenbach und sein Einfluss auf die Wiener Operette (2)“. Radiokolleg, 18.06.2019, ORF Österreichischer Rundfunk, Radiosender Ö1.

³³ 1819-1895; österreichischer Komponist. Seine bekanntesten Werke sind „Das Pensionat“ und „Boccaccio“.

Vgl. dazu: von Keller, Otto: Franz von Suppé: der Schöpfer der Deutschen Operette.; Wöpke; Leipzig, 1905.

³⁴ Faber, Alexandra: „Mehr als nur CanCan. Jacques Offenbach und sein Einfluss auf die Wiener Operette (2)“. Radiokolleg, 18.06.2019, ORF Österreichischer Rundfunk, Radiosender Ö1.

³⁵ Faber, Alexandra: „Mehr als nur CanCan. Jacques Offenbach und sein Einfluss auf die Wiener Operette (2)“. Radiokolleg, 18.06.2019, ORF Österreichischer Rundfunk, Radiosender Ö1.

³⁶ Faber, Alexandra: „Mehr als nur CanCan. Jacques Offenbach und sein Einfluss auf die Wiener Operette (2)“. Radiokolleg, 18.06.2019, ORF Österreichischer Rundfunk, Radiosender Ö1.

dauerte bis in die 1920er Jahre. Die bekanntesten Vertreter dieser Ära sind etwa Franz Lehár, Emmerich Kálmán, Leo Fall und Ralph Benatzky. Angenommen wird, dass die Jahre ab 1914 jene waren, in denen sich die Operette als Genre wirklich etablieren konnte. Die darauffolgenden Jahre und Komponisten wurden wegweisend für Erfolg und Stil der Wiener Operette – dem zentralen Thema dieser Arbeit.

Diese Einteilung nach goldener und silberner Operettenära wirft unter jenen Wissenschaftlern, die sich ausgiebig mit der Operette beschäftigen, einerseits Widersprüchlichkeit und Kritik, andererseits jedoch auch Uneinigkeit auf darüber, woher diese Einteilung ihren Ursprung tatsächlich hat.

Viele sehen den Ausgangspunkt dieser Klassifizierung in den 1920er und 1930er Jahren durch die Nationalsozialisten eingeführt, denn: die zweite Ära, die „silberne“, umfasst zu einem großen Teil jüdisch stämmige Komponisten, Librettisten und Schauspieler. Diese Degradierung der „goldenen Ära“ gegenüber soll den an ihr beteiligten Künstlern eine geringere Wertschätzung und damit Minderwertigkeit ausdrücken. Gleichzeitig führte diese Einteilung in zwei Gruppen dazu, dass die Nationalsozialisten die Arbeit einer gesamten Gruppe einfacher regulieren konnte.³⁷ Demgemäß wurde häufig von „arischen“ und „jüdischen“ Operetten gesprochen.

Anderswo ist zu lesen, dass der Begriff der „goldenen Ära“ durch Joseph Stolzing 1912 das erste Mal Verwendung fand – hier jedoch in Bezug auf alle davor entstanden Operetten und das Ende einer Ära. 1947 sollen Franz Hadamowsky und Heinz Otte in ihrem Werk *Die Wiener Operette: Ihre Theater- und Wirkungsgeschichte* diesen um den Begriff der „silbernen Ära“ ergänzt haben. Sie umfassen damit alle Werke

³⁷ Vgl.: Clarke, Kevin: „Is the gold and silver terminology nothing more than camouflaged anti-semitism?“ In: Operette Research Center, 27.Jänner 2021. <http://operetta-research-center.org/gold-silver-terminology-nothing-camouflaged-anti-semitism/> (Abgerufen: 25.März 2021)

zwischen 1901 und 1920; in vielen Veröffentlichungen in den darauffolgenden Jahren wurde diese Zeiteinteilung übernommen.³⁸

Ein weiteres Werk setzt sich mit der Herkunft dieser Einteilung auseinander: Marion Linhardt beschreibt in *Residenzstadt und Metropole. Zur kulturellen Topographie des Wiener Unterhaltungstheaters (1858-1918)* wiederum auf eine andere Weise. Die Teilung der Operettengeschichte findet bei ihr vor dem 1. Weltkrieg statt. Bereits kurz nach der Jahrhundertwende wurde begonnen, die letzten Jahre der 1800er Jahre und die in diesen Jahren entstandenen Werke zu idealisieren. Die darauffolgenden Jahre wurden rasch als „*künstlerischer Verfall*“³⁹ klassifiziert und eine allgemeine Abneigung gegen die neu entstandene Alltagsrealität entwickelt.⁴⁰ Dieser Einteilung nach wurden nicht Komponisten und Librettisten direkt beurteilt, sondern alle Werke, die nach einem bestimmten Jahr entstanden, als minderwertiger gewertet.

In dieser Arbeit sollen die später verwendeten Begriffe der „goldenen“ und „silbernen Ära“ in keinster Weise als wertend gelten sondern ausschließlich im Sinne einer Zeiteinteilung nach Hadamowsky/Otte.

3.1.1. Die Wiener Operette

Der Begriff „Wiener Operette“ umfasst alle Werke, die im Zeitraum 1860 bis 1960 komponiert wurden. Charakteristisch für sie ist besonders, dass sie weniger parodistisch zu sein versuchten als die Operetten davor um moderner zu wirken und sich damit von den „Nicht-Wiener-Operetten“ abzuheben.

³⁸ Vgl.: Clarke: „Is the gold and silver terminology nothing more than camouflaged anti-semitism?“

<http://operetta-research-center.org/gold-silver-terminology-nothing-camouflaged-anti-semitism/> (Abgerufen: 25.März 2021)

³⁹ Linhardt, Marion: *Residenzstadt und Metropole. Zur kulturellen Topographie des Wiener Unterhaltungstheaters (1858-1918)*.; Max Niemayer Verlag; Tübingen, 2006; 124.

⁴⁰ Vgl.: Linhardt: *Residenzstadt und Metropole*.; 124ff.

Auch der Wiener Walzer erhält eine tragende dramaturgische Funktion⁴¹; mit Vorliebe werden in der Wiener Operette Konflikte mittels musikalischen Mitteln besänftigt (die Pariser - und später auch die Berliner - Operette ist in solchen Fällen weniger konzilient). Bestimmte Operetten (z.B. *Zigeunerbaron* von Johann Strauß Sohn) versuchen, die Auseinandersetzungen innerhalb des Vielvölkerstaates Donaumonarchie und deren Bewohnern ideologisch zu überbrücken; d.h., dass in den Operetten versucht wurde, die Vergangenheit lebendig zu erhalten. Moritz Csáky bezeichnet diese Wendung „rückwärtsgewandte Utopie“⁴².

Eines der wichtigsten Merkmale der Operetten der Jahrhundertwende war, dass sie sowohl thematisch als auch musikalisch das Gesamtgebiet der Donaumonarchie einbezogen.⁴³ Und auch Persiflage und Ironie waren schon immer wichtige Säulen dieses Genres. Nicht nur aktuelle Herrscher und ihre Häuser wurden humoristisch dargestellt, sondern ebenso die Gesellschaft der damaligen Zeit. Die Wiener Operette – und dies sollte besonders charakteristisch werden für die Zeit nach dem ersten Weltkrieg – bediente sich realer Zitate aus dem täglichen Leben. Thematisch wandten sich diese Operetten immer mehr ernsteren Themen zu und versuchten, nicht mehr nur noch heiter zu sein.⁴⁴

Dennoch war (und ist bis heute) eines der wichtigsten Ziele der Operette, das Publikum zu unterhalten. Die Zuschauer sollten, am Ende eines Theaterabends, mit einem guten Gefühl nach Hause gehen – daher enden die meisten Operetten mit einem „Happy End“.⁴⁵

⁴¹ Vgl.: Schmidl, Stefan: „Dort ist die ganze Welt noch rotweißgrün!“ Diskurse über Kollektive, Alteritäten und Nation in der Operette Österreich-Ungarns.; In: *Studia Musicologica Academiae Scientiarum Hungaricae* 52/1-4.; 2012; 111.

⁴² Csáky, Moritz: Identität – in den Operetten zu finden? Das Erbe der Donaumonarchie im Lebensgefühl ihrer Völker.; In: *Die Presse* 16./17. April 1983. *Spectrum – Wissenschaft*, I.

⁴³ Vgl.: Csáky: *Ideologie*; 294.

⁴⁴ Vgl.: Csáky: *Ideologie*; 89.

⁴⁵ Vgl.: Zimmermann, Reiner: Von heute auf übermorgen. Operette und künstlerische Avantgarde in den 1920er Jahren.; In: Schaller, Wolfgang (Hg.): *Operette unterm Hakenkreuz. Zwischen hoffähiger Kunst und „Entartung“*.; Metropol Verlag; Berlin, 2007; 19.

Allgemein kann festgestellt werden, dass der Aufbau vieler Operetten ähnlich ist: Nach der Ouvertüre⁴⁶ lernt man erst einen Teil des Hauptpaares (Sopran oder Tenor), im Anschluss das Nebenpaar – auch Buffo-Paar genannt – (Soubrette und Buffo) sowie den zweiten Teil des Hauptpaares kennen. Das Buffo-Paar bereitet das Publikum auf das Hauptpaar und dessen Charakter vor.⁴⁷ Es entsteht ein Konflikt (meistens amouröser Natur), der im Laufe des Stückes gelöst bzw. überwunden werden kann, sodass es zu einem glücklichen Ende für alle kommt. Das Liebesproblem resultiert in den meisten Stücken daraus, dass sich ein Mitglied des Adels in eine Nicht-Adelige Person verliebt und diese „missliche“ Situation erst gelöst bzw. überwunden werden muss.

Zu den bekanntesten Vertretern der Wiener Operette gehören die Komponisten Johann Strauß Sohn, Carl Millöcker, Carl Michael Ziehrer, Franz Lehár, Leo Fall, Edmund Eysler, Robert Stolz, Emmerich Kálmán oder Ralph Benatzky.

An dieser Stelle soll auch kurz das Singspiel erläutert werden, da dieser Begriff mit dem der Operette oft synonym verwendet wird:

Unter „Singspiel“ versteht man Theaterstücke mit Gesang oder Opern mit rezitiertem Text. Die ersten Werke dieser Art findet man im 16. Jahrhundert, seinen Höhepunkt in Österreich erreichte das Genre zwischen 1760 und 1810. Im 19. Jahrhundert näherte sich das Singspiel in seiner Form immer mehr der Volkskomödie an und wurde schließlich zu einem Vorgänger für die Wiener Operette.⁴⁸

⁴⁶ „Üblicherweise eine instrumentale Eröffnungskomposition zu einem größeren vokal-instrumentalen Werk (Oper, Oratorium, Kantate), Ballett oder Schauspiel sowie einer Suite, eines Konzerts oder einer größeren musikalischen Veranstaltung“

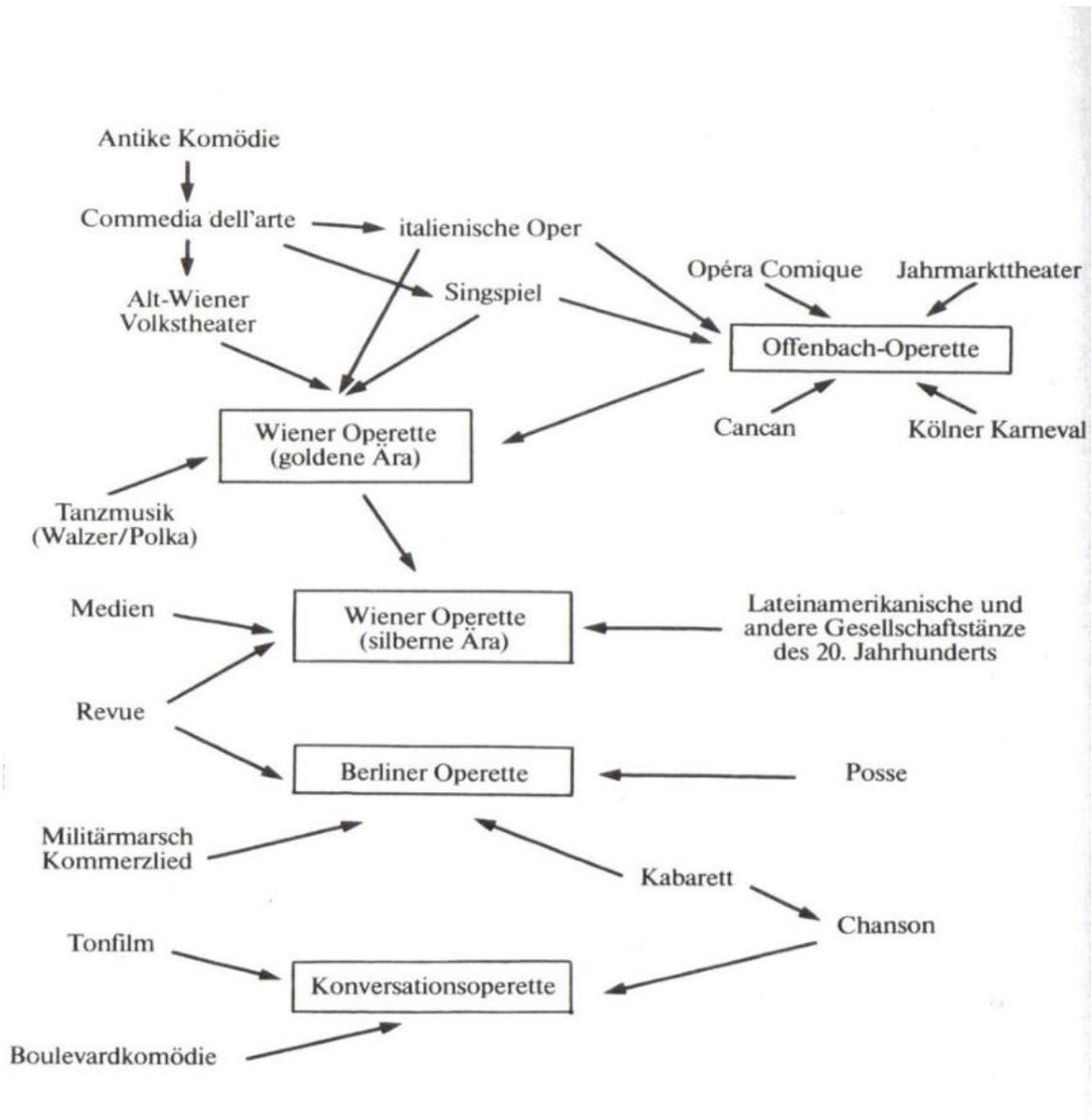
In: Glüxam, Dagmar: Art. „Ouvertüre“, in: Oesterreichisches Musiklexikon online. <https://www.musiklexikon.ac.at/ml?frames=no> [Abgerufen: 05.05.2020]

⁴⁷ Vgl.: Lichtfuss, Martin: Operette im Ausverkauf: Studien zum Libretto des musikalischen Unterhaltungstheaters im Österreich der Zwischenkriegszeit.; Böhlau; Wien, 1989; 85f.

⁴⁸ Vgl.: Hilscher, Elisabeth Th.: Art. „Singspiel“, in: Österreichisches Musiklexikon online. [Abgerufen: 06.05.2020] https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_S/Singspiel.xml

Bekannte Singspiele zum Zeitpunkt ihrer Entstehung sind zum Beispiel *Die Zauberflöte* (1791) von Wolfgang Amadeus Mozart, Ferdinand Raimunds *Der Alpenkönig und der Menschenfeind* (1828) oder Johann Nestroy's *Der Talisman* (1840).

Die folgende Graphik soll einen kleinen Überblick darüber geben, aus welchen Genres sich die Wiener Operette entwickelte bzw. welche Musikformen Einfluss auf sie nahmen.



Einflüsse und Wirkungen in der Operettengeschichte⁴⁹

⁴⁹ Zimmerschmied, Dieter: Operette. Phänomen und Entwicklung.; Breitkopf & Härtel; Wiesbaden 1988; 146.

3.2. Die Operette als kulturelles Phänomen

In zahlreichen Artikeln beschäftigt sich der Historiker Moritz Csáky mit der kulturellen Bedeutung sowie dem kulturellen Hintergrund der Operette. Immer wieder weist er darauf hin, dass sich auf dem gesamten Gebiet der österreichisch-ungarischen Monarchie Codes, Elemente bzw. Vokabeln entwickelten, mit denen die gesamte Bevölkerung – besonders im urbanen Raum - kommunizierte. Diese kulturellen Codes entwickelten sich zu einem komplexen kulturellen System in der Donaumonarchie. Erweitert wurden diese Elemente durch stetige Zuwanderungen und waren somit uneinheitlichen Ursprungs – was als ein Zeichen besonderer Vielfalt gesehen werden kann. Gemeinsam ergeben diese Codes und Zeichen eine Art Text, der von jedem Individuum anders ausgelegt werden kann; genauer bedeutet das, dass Kultur niemals gleich, sondern immer unterschiedlich gesehen und aufgefasst werden kann. In unserem Fall ist es wichtig, die Operette als ein gesamt-kulturelles Phänomen zu betrachten und nicht nur unter den Gesichtspunkten ästhetischer Wertvorstellungen (z.B. des Bildungsbürgertums). Macht man letzteres, erhält man ein Bild von der Operette, welches nur noch Kitsch und Rührseligkeit übrig lässt. Das ist einer der Gründe, warum die Musikwissenschaft sich mit der Operette bis heute wenig bis gar nicht auseinandergesetzt hat – die meisten Artikel befassen sich mit dem Thema aus historischer Perspektive. Umso wichtiger ist es, jede einzelne Operette als ein Gesamtwerk zu betrachten und zu untersuchen.⁵⁰

Diese unterschiedlichen Auslegungsmöglichkeiten führen auch dazu, dass Operetten von verschiedenen Wissenschaftsformen unterschiedlich betrachtet und ausgelegt werden können bzw. ihren Fokus anders setzen. Beschäftigt sich ein Literaturwissenschaftler mit der Operette, wird er möglicherweise die Libretti in das Zentrum seiner Forschung stellen, ein Historiker größere Zusammenhänge und historische Hintergründe betrachten, ein Musikwissenschaftler wiederum sich Schwerpunktmäßig mit der Musik auseinandersetzen. Die Operette

⁵⁰ Vgl.: Csáky, Moritz: Zwischen Märchenwelt und Wirklichkeit.; in: Suppan, Arnold (Hg.): Auflösung historischer Konflikte im Donauraum.; Budapest 2011; 293-306.

ermöglicht demnach ein breites Forschungsgebiet, welches von vielen verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet werden kann und muss.

Wichtig zu hinterfragen ist, warum die Operette als repräsentativ für die Bevölkerung Österreichs und Ungarns ab dem ausgehenden 19. Jahrhundert anzusehen ist. Einerseits geschah dies, weil die in den Libretti behandelten Themen den Wünschen und Sehnsüchten der urbanen Bevölkerung entsprachen. Andererseits wurden die Sorgen und Ängste genau dieser Personen auf der Bühne ins Heitere, Komische, Parodistische gezogen. Möglich war dies, weil das Publikum sich darauf eingelassen hat über etwas zu lachen, was sonst trister Alltag war, das eigentlich „Schlimme“ in witziger Form präsentiert wurde.

3.2.1. Der Witz

„[...] die Funktion der Operette nimmt, auch und vielleicht gerade mit ihrer satirisch-witzigen Perspektive, die Aufgabe wahr, gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen zu kritisieren, in welchen sich die bürgerliche Gesellschaft der Zeit um 1900 wiederfand.“⁵¹

- schreibt Moritz Csáky in seinem Werk „Ideologie der Operette und Wiener Moderne“ und beschreibt damit das wohl wichtigste Movers der Operette im Allgemeinen: den Witz.

Viele Librettisten bedienten sich des Witzes, um negative Elemente des täglichen Lebens überspitzt lustig und unterhaltsam darzustellen. Dem Witz kam die Funktion eines Ventils zu:

„Man machte sich mit ihrer [= witzigen Art, FJO] Hilfe über die Enge der sozial-politischen Wirklichkeit lustig. [...] unangenehme Folgen

⁵¹ Csáky: Ideologie; 111.

*eines kulturellen Korsetts wurden folglich in der Operette immer wieder bewußt gemacht und in einer witzig humorvollen Art persifliert und ad absurdum geführt.*⁵²

- so Moritz Csáky. Weiter erläutert er, dass Humor eine Möglichkeit darstellt, Uneinigkeiten und Spannungen gewaltfrei zu umgehen.

Das tägliche Leben der Monarchie war geprägt von einer „*politischen und spießigen, bürgerlichen Enge die im Alltag vorherrschte*“⁵³. Diese bürgerliche Welt baute sich selber soziale Schranken auf, die in der Operette mit den Mitteln des Witzes durchbrochen werden konnten. Gleichzeitig war es ihr möglich, das Gefühl einer unbegrenzten Freiheit, von der jene bürgerlichen Zuschauer nur zu träumen wagten, zu vermitteln und Sorgen und Probleme, die der Zuseher im Alltag verspürte, für kurze Zeit vergessen zu lassen.⁵⁴

Die von den großteils jüdisch-stämmigen Librettisten verfassten Witze und die darin enthaltenen Codes und kulturellen Elemente wurden vom Publikum verstanden, da nicht nur ein nicht geringer Teil der Wiener und Budapester Rezipienten ebenfalls jüdischer Abstammung war, sondern auch die Feuilletonisten, die über die Aufführungen berichteten; waren die Personen nicht jüdischer Herkunft, dann sehr vertraut mit dieser Kultur. Wichtige Fragen und Probleme der Zeit umschrieben Feuilletonisten in ihren Rezensionen heiter-ironisch.

Schon der Psychoanalytiker Sigmund Freud schrieb eine Abhandlung über den Witz und dessen Bedeutung für die Gesellschaft. In seinem Werk „*Der Witz und seine Beziehung zum Unbewussten*“⁵⁵ beschreibt er 1905 den Witz als Vehikel, um Konflikte zu vermeiden bzw. zu lösen:

„Er ermöglicht die Befriedigung eines Triebes (eines lüsternen und feindseligen) gegen ein im Weg stehendes Hindernis, er umgeht

⁵² Csáky: Ideologie; 109.

⁵³ Csáky: Ideologie; 123.

⁵⁴ Vgl. Csáky: Ideologie; 122f.

⁵⁵ Freud, Sigmund: *Der Witz und seine Beziehung zum Unbewussten.*; Deuticke; Leipzig/Wien; 1905.

*dieses Hindernis und schöpft somit Lust aus einer durch das Hindernis unzugänglich gewordenen Lustquelle.*⁵⁶

Demnach hat der Witz die Funktion, Tabus, gesellschaftliche oder moralische Grenzen durch deren Überschreitung zu thematisieren.

Der Meinung Freuds nach entwickelt sich ein Witz aus dem Unterbewusstsein der Menschen, ähnlich wie ein Traum. Als Mittel des Witzes zieht er die rhetorischen Stilmittel Gleichnis und Anspielung heran. Möchte man eine Anspielung machen, ist aber in seinem Inneren gehemmt, diese direkt auszusprechen, wird sie oft auf eine indirekte Art und Weise vorgebracht. Überlegt man laut Freud nicht lange, wie man solche Anspielungen korrekt formulieren soll, werden sie - aufgrund der Tatsache, dass man den bewussten Gedankengang weglässt und aus dem Unterbewusstsein frei formuliert - oft (ungewollt) witzig. Dieses Unbewusste ist oft die Ursache für einen Witz: möchte man etwas bewusst lustig formulieren, gelingt es oft nicht; denkt man nicht darüber nach, eher. Die Kürze des Witzes ist mit der des Traums vergleichbar.⁵⁷

Der Witz ist ein „Spiel mit Worten“: wird ein Witz gemacht, begibt man sich geistig de facto zurück in das kindliche Alter; man macht „Kinderdummheiten“.⁵⁸

Gleichzeitig kann Humor in der Operette als Gegengewicht zum ernsthaften Konflikt der Haupthandlung angesehen werden - spricht er tritt eher in der Nebenhandlung und somit durch die Charaktere der Soubrette und des Buffo auf.

Durch einen Witz kann auch Sympathie erlangt werden, d.h. dass dadurch entweder Personen für die eigene Sache gewonnen werden können, oder der Witz als Machtmittel eingesetzt werden kann.

⁵⁶ Freud: Der Witz; 83.

⁵⁷ Vgl.: Freud: Der Witz.; 181f.

⁵⁸ Vgl.: Freud: Der Witz.; 183.

Durch einen gemeinsamen Witz wird die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft sichergestellt: Die den Witz erzählende Person kann sich dessen bewusst sein, dass die Rezipienten durch das Lachen ähnliche Gefühle durchlaufen wie sie. Ebenso können Witze, erfolgreiche Pointen oder spontanes Lachen zu einem Gemeinschaftsgefühl der Zuschauer führen.

„Gelacht wird über dasjenige, mit dem man assoziiert wird, zu dem man gehört und das man am meisten liebt.“⁵⁹ Demnach war es für das Publikum einfacher, über Darstellungen auf der Bühne zu lachen, die man aus dem alltäglichen Leben kannte – positive wie negative gleichermaßen. Ebenso wurden durch diese Witze auch einzelne, persönliche Zweifel und als negativ angesehene Aspekte des Vielvölkerstaates der Habsburgermonarchie auf andere übertragen.⁶⁰

3.3. Funktionen der Operette

3.3.1. Als Gedächtnisraum

Die Operette kann nicht nur als Musiktheaterform, sondern gleichzeitig auch als Gedächtnisraum angesehen werden. Der Begriff „Gedächtnisraum“ kann bzw. wird mit jenem der „Erinnerungskultur“⁶¹ beinahe synonym verwendet; von der Bedeutung her sind sie dennoch verschieden. Gedächtnisräume sind *„sich in geographisch oder soziokulturell begrenzten Räumen bewegendende Erinnerungskollektive oder auch auf Räume bezogene Erinnerungsinhalte (...)“*⁶².

⁵⁹ Silbermann, Alphons: Was ist jüdischer Geist? Zur Identität der Juden.; Zürich, 1984.; zitiert in: Csáky: Identität.; 118.

⁶⁰ Vgl.: Csáky: Ideologie.; 118f.

⁶¹ Unter dem Begriff „Erinnerungskultur“ versteht man die Auseinandersetzung mit Geschichte und Vergangenheit. Geschehen kann das durch Einzelpersonen oder Personengruppen. Sie kann als Teil des von Maurice Halbwachs beschriebenen kollektiven Gedächtnisses (*„Mémoire Collective“*) angesehen werden. Dieses umschreibt die Ausgangslage für das Verhalten von Gruppen bzw. der Gemeinschaft. Vgl. dazu: Erll, Astrid: Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung.; J.B. Metzler; Weimar, 2005.

⁶² Fuge, Janina, Hering Rainer, Schmid, Harald (Hsg.): Gedächtnisräume. Geschichtsbilder und Erinnerungskulturen in Norddeutschland.; V&R Unipress; Göttingen, 2014; 9.

Verstanden wird darunter somit ein imaginärer Raum, in dem Geschichten, Traditionen etc. gesammelt und für nachkommende Generationen in Form von Codes überliefert werden. Im Falle der Operette sind das nicht nur historische Eckdaten, sondern auch zeitpolitische und musikalische Überlieferungen. Besondere Bedeutung wird in diesem Fall der Musik als Gedächtnisraum zugeordnet: Wenn beispielsweise ein Walzer erklingt, können im Gedächtnis der Zuhörer Bilder der Stadt Wien oder einer Hochzeit auf dem Lande hervorgerufen werden, bei einem Csárdás die ungarische Tiefebene, oder bei einer Polka eine böhmische Landschaft.⁶³ Von besonderer Bedeutung ist in diesem Fall, dass Musik von jeder Person anders gehört und mit unterschiedlichen Dingen assoziiert oder Emotionen aufgeladen werden kann.⁶⁴

Die Kulturwissenschaftler Aleida und Jan Assmann prägten besonders ab Ende der 1980er Jahre den Begriff des kulturellen Gedächtnisses⁶⁵, welcher sich aus der *Mémoire Collective* des französischen Philosophen Maurice Halbwachs heraus- bzw. weiterentwickelte. Sie verstehen darunter ein epochenübergreifendes Gedächtnis, das durch normative Texte zusammengehalten wird. Bekräftigt werden diese durch materielle Stützen wie etwa Denkmäler, Museen oder Gedenkstätten; diese Institutionen sind besonders angewiesen auf Medien und Politik.⁶⁶ Doch diese kulturellen Erinnerungsräume können auch in Texten wiedergefunden werden; von Bedeutung ist, dass ein materieller Träger der Erinnerung vorhanden ist. Das kulturelle Gedächtnis existiert demnach nicht nur in Individuen und ihren Erinnerungen, sondern

⁶³ Vgl.: Csáky, Moritz: Kultur als Kommunikationsraum. Das Beispiel Zentraleuropas.; In: Mitterbauer, Helga/ Balogh, András (Hg.): Gedächtnis und Erinnerung in Zentraleuropa.; Präsenz; Wien, 2012; 30f.

⁶⁴ Vgl.: Csáky: Ideologie.; 62-104.

⁶⁵ Vgl. dazu: Assmann, Jan; Hölscher, Tonio (Hsg.): Kultur und Gedächtnis.; Suhrkamp; Frankfurt/Main, 1988.

⁶⁶ Assmann, Aleida: Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses.; C.H. Beck; München, 1999; 13-15.

gleichermaßen auch in materiellen Gütern. Hier werden Erinnerung (*mémoire*) und Tradition einander gegenüber gestellt.⁶⁷

Diesem gegenüber steht das kommunikative Gedächtnis, welches in der Regel drei Generationen überspannt und mündlich weitergegeben wird. Gemeinsam bilden kommunikatives und kulturelles Gedächtnis das von Halbwachs in den 1920er Jahren beschriebene *Mémoire Collective* („kollektives Gedächtnis“).⁶⁸

Dieses kulturelle Gedächtnis (*Mémoire Culturelle*) ist besonders ausgeprägt anzutreffen im Wiener jüdischen Milieu; denn dieses galt als Schnittstelle bzw. Grenzraum der Zwei- oder Mehrsprachigkeit. Von Bedeutung ist das, da - sobald unterschiedliche Sprachen aufeinandertreffen - unterschiedliche Kulturen und ihre Gewohnheiten in Kontakt kommen. Diese verschiedenen (teilweise widersprüchlichen) *Mémoires Culturelles* begegnen sich und beeinflussen einander damit auch automatisch. Auch Operettenkomponisten kam daher die Aufgabe zu, alle ethnischen und kulturellen Gruppen dieses Vielvölkerstaates zu bedenken, um sie durch ihre Musik aktiv ansprechen zu können.⁶⁹ Komponisten der Donaumonarchie schufen mit fremden Elementen, also aus anderen als ihrer eigenen Kultur, heterogene Musikstücke, die musikalische Codes und Elemente kultureller Gedächtnisse anderer Kulturen enthielten, um so einen größeren Rezipientenkreis ansprechen zu können.

Als Beispiel für einen Gedächtnisraum dieser Art könnte etwa der Adel angesehen werden. Mit dem Adelsabschaffungsgesetz 1919 wurde nach Ende der Realunion Österreich-Ungarn der Adel in Österreich aufgehoben. Abgeschafft wurden damit all jene Titel, die weder Berufsbezeichnungen waren, noch mit wissenschaftlichen oder künstlerischen Qualifikationen in Verbindungen stehen bzw. standen;

⁶⁷ Vgl.: Assmann, Jan: Thomas Mann und Ägypten: Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen.; C.H. Beck; München, 2006; 69f.

⁶⁸ Vgl.: Erl, Astrid: Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung.; Metzler; Stuttgart/Weimar, 2011. 15-20.

⁶⁹ Vgl.: Csáky: Gedächtnis; 66.

es ist bis heute Bundesverfassungsgesetz.⁷⁰ In der Operette sind jedoch auch nach 1919 bewusst Geschichten rund um Personen aus dem Adelsstand konzipiert und erzählt worden. Dargestellt werden sie nicht immer als edle Männer, Frauen oder ihrem Stand entsprechend, sondern oft mit ein wenig Verachtung, belächelt und als Karikaturen ihrer selbst. Die Operette als Kunstform hat die Fähigkeit, für etwas gleichzeitig Anerkennung auszusprechen und auf dieselbe Sache herabzuschauen. Dargestellt werden diese Widersprüche durch die zwei Protagonisten-Paare (Sängerpaar und Buffo-Paar). Durch diese „Konservierung“ des Adels wird in den Operetten eine Ära bzw. ein Personenstand beibehalten, der in Realität nicht mehr existiert und somit nur mehr als Gedächtnisraum auf der Bühne erlebt werden kann.

3.4. Unterschied zur Oper

Die Oper wird im Oesterreichischen Musiklexikon definiert wie folgt:

„Musikalisch-dramatisches Bühnenwerk, dessen Text (das Libretto) meist durchgehend gesungen wird, im Unterschied zum Schauspiel mit Musikeinlagen (Schauspielmusik), dem Singspiel oder der Operette. Entstanden ist die Gattung im letzten Jahrzehnt des 16. Jh.s in Florenz; sie wurde von Claudio Monteverdi in Mantua/I übernommen und 1607 mit ihrem ersten Meisterwerk Orfeo bedacht.“⁷¹

Das Brockhaus Lexikon schreibt dazu noch:

„Formal ist die Oper entweder eine Nummernoper, d. h. eine Folge in sich geschlossener Musikstücke (Ouvertüre, Soloarien, Ensembles, Chöre, Instrumentalsätze, Tänze) oder aber eine

⁷⁰ Gesetz vom 3. April 1919 über die Aufhebung des Adels, der weltlichen Ritter- und Damenorden und gewisser Titel und Würden.;

Rechtsinformationssystem des Bundes [Abgerufen: 07.12.2020].

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung/Bundesnormen/10000036/Adelsaufhebungsgesetz%2c%20Fassung%20vom%2007.12.2020.pdf>

⁷¹ Flotzinger, Rudolf: Oesterreichisches Musiklexikon.; Bd.4; Verlag der österreichischen Akademie der Wissenschaften; Wien,2005.; 1659-1662.

*fortlaufend sinfonisch konzipierte durchkomponierte Oper, wie sie R. Wagner in seinen Musikdramen verwirklichte. Die textliche Grundlage bildet das oft auf literarischen Vorlagen oder Dramen beruhende Libretto.*⁷²

Demnach liegt der wesentlichste Unterschied zwischen Oper und Operette darin, dass bei letzterem das Libretto gesungene und gesprochene Teile enthält; bei der Oper hingegen wird das gesamte Libretto gesungen. Ein weiterer Unterschied ist, dass Operetten stets in der Heimatsprache des Publikums gespielt werden, damit sie problemlos verstanden werden, Opern hingegen werden zumeist in der Originalsprache des Librettos gesungen.

Musikalisch gesehen ist der Unterschied gering bis kaum erkennbar. Die Musik von Operette wie Oper fällt heute unter den Begriff „klassische“ bzw. „ernste Musik“⁷³ – dies umfasst auch die in Operetten häufig verwendeten Musikformen wie Walzer, Csárdás, Marsch oder Galopp; zur Zeit ihrer Komposition gehörten diese jedoch zum Genre der Unterhaltungsmusik (U-Musik)⁷⁴.

Spätere Operettenkomponisten wie z.B. Bruno Granichstaden (1879-1944) haben sich Mitte/Ende der 1920er Jahre damals aktuelleren Musikrichtungen wie z.B. des Jazz bedient.

⁷² Art. „Oper“ in: Brockhaus Enzyklopädie Online.; <https://brockhaus.at/ecs/permalink/79D827B9EA80C77257ABCF922C7C69E5.pdf> [Abgerufen: 14.01.2021]

⁷³ Vgl.: Art. „Musiksoziologie“ in: Flotzinger: Musiklexikon.; Bd.3; 1548f.

⁷⁴ Vgl. dazu: Szabó-Knotik, Cornelia: Art. „Unterhaltungsmusik (U-Musik)“.; in: Österreichisches Musiklexikon online. https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_u/Unterhaltungsmusik.xml [Abgerufen: 11.01.2021]

3.5. Unterschied zu Revue und Musical

3.5.1. Revue

Eine Revue ist eine

„Gattung der Kleinkunst; mit Nähe zu Varieté, Kabarett und wegen der Dominanz von Musik und Tanz auch Operette, Musical und Show. Die R. besteht aus einer losen Folge von Nummern zu einem Thema ohne stringente Dramaturgie. Ihrem Wesen nach stets unterhaltend, kann sie auch subtile Zeitkritik vermitteln, wobei aussagekräftige Musiknummern pointiert eingesetzt werden. Musikalisch ist die R. vom jeweiligen Etablissement und seinen Ausführenden abhängig: Zumeist verbinden bekannte Schlager bzw. Songs die einzelnen Teile, phasenweise liegt das Schwergewicht auf Tanz bis hin zu elaborierten Choreographien, die als Höhepunkt bzw. zum Finale das Interesse des Publikums steigern sollen.“⁷⁵

Im Brockhaus Lexikon findet man noch folgende Informationen:

„Die neueren R. kamen in Frankreich (Folies-Bergère) und den Londoner Music-Halls auf und wurden in Dtl. seit 1898 im Berliner Metropoltheater bes. gepflegt. In den USA schuf nach 1918 F. Ziegfeld mit seinen Tanzgirls die großen Tanz-R. In den 20er Jahren entwickelte sich in Dtl. die Kabarett-R. Seit etwa 1930 gibt es auch Eis-R. auf künstl. Eisflächen im Zirkus oder in Hallen. Seit dem Zweiten Weltkrieg sind die R.-Theater fast ganz verschwunden; doch ist die R. als Show im Fernsehen neu entstanden.“⁷⁶

Heute ist die Revue so gut wie ausgestorben. Übrig geblieben ist ausschließlich Holiday-on-Ice⁷⁷, welche sich aus der Eisrevue

⁷⁵ Flotzinger (Hg.): Musiklexikon; Bd.4; 1916.

⁷⁶ Brockhaus Lexikon, 20. Auflage, Band 18, 319.

⁷⁷ Eisshow, die klassischen Eiskunstlauf mit Elementen aus Theater, Musical, Oper usw. kombiniert. Besteht seit 1943 und nahm ihren Ursprung in Toledo (Ohio), USA.

entwickelte und als Relikt derer bis heute besteht; von den Theaterbühnen ist sie heute aber so gut wie gänzlich verschwunden. Im mitteleuropäischen Raum feierte die Revue ihre größten Erfolge auf den Berliner Bühnen, auf österreichisch-ungarischem Gebiet war sie weniger erfolgreich.

Der wesentlichste Unterschied zwischen Operette und Revue ist, dass letztere keinen zusammenhängenden Handlungsstrang besitzt. Ein Conférencier⁷⁸ führt durch das Programm, das meist aus aneinandergereihten Nummern besteht.⁷⁹

Gemeinsam haben beide Musiktheaterformen hingegen die zeitpolitische Aktualität. Sowohl Operette als auch Revue üben in Liedtexten – überwiegend in karikierender Weise – Kritik an der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Situation. Auch bei den Komponisten der jeweiligen Kunstformen finden sich Überschneidungen: einige Operettenkomponisten haben nach dem quasi Ende der größten Operettenära 1938 (manche mehr und manche weniger erfolgreich) auch Musik für Revuen geschrieben, wie z.B. Ralph Benatzky oder Walter Kollo (1878-1940)⁸⁰.

3.5.2. Musical

„Es sollte alles sein, was es sein möchte. Wer es nicht mag, soll zu Hause bleiben. Es gibt nur ein Element, das ein Musical unbedingt haben muß – Musik.“⁸¹

<https://holidayonice.com/de/de/>

⁷⁸ Ein Conférencier ist ein unterhaltsamer „Moderator“ in verschiedenen Arten von Unterhaltungsshows (z.B. Varieté, Kabarett, Revue,...). Neben seiner Tätigkeit des „Durch-die-Show-Führens“ gibt diese Person auch Lieder, Gedichte oder Anekdoten zum Besten.

Vgl.: [https://corpora.uni-](https://corpora.uni-leipzig.de/de/res?corpusId=deu_newscrawl_2011&word=Conf%C3%A9rencier)

[leipzig.de/de/res?corpusId=deu_newscrawl_2011&word=Conf%C3%A9rencier](https://corpora.uni-leipzig.de/de/res?corpusId=deu_newscrawl_2011&word=Conf%C3%A9rencier)

⁷⁹ Vgl.: Saary, Margareta: Art. „Revue“, in: Österreichisches Musiklexikon online. [Abgerufen: 6.5.2020] https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_R/Revue.xml.

⁸⁰ Vgl. dazu: Würz, Anton: Art. „Kollo, Walter“.; In: Neue Deutsche Biographie; Bd. 12; Duncker & Humblot; Berlin, 1980; 466-467.

⁸¹ Schmidt-Joos, Siegfried: Das Musical.; dtv; München, 1965; 12.

So zitiert Siegfried Schmidt-Joos die Äußerung des Librettisten Oscar Hammerstein II (1895-1960), die eins zu eins auch auf die Operette anwendbar wäre. Wo liegt also nun der Unterschied zwischen diesen beiden Genres?

Da das seit den ersten Musicals im deutschsprachigen Raum in den 1950er und 1960er Jahren (trotz Erklärungsversuchen in den Programmheften der damaligen Zeit) und bis heute weitestgehend unbekannt ist, soll der Unterschied zwischen den beiden Genres hier ausführlicher erläutert.

Das Musical definiert das Oesterreichische Musiklexikon wie folgt:

„Moderne Gattung des Musiktheaters, das Gesang, Tanz und Schauspiel mit reichem Instrumentarium, technischem Equipment und opulenter Ausstattung einschließt, sich dem populären Zeitstil anpasst und kommerziell ausgerichtet ist. Terminologisch geht M. auf engl. Musical Comedy bzw. Musical Play zurück.“⁸²

Kurz zusammengefasst liegt der wesentlichste Unterschied zwischen Musical und Operette in der Musik: während die Operette – wie bereits beschrieben – sich der „klassischen“, „ernsten“ Musik bedient, können im Musical auch Popmusik, Jazz, Swing, Soul oder Rock’n’Roll erscheinen. Auch ihre primären Entstehungsorte unterscheiden diese beiden Theaterformen: während die Operette in Mitteleuropa entstand und dort ihre größten Erfolge feierte, ist das im Fall des Musicals die USA. Wichtig zu betonen ist an dieser Stelle, dass das Musical sich (unter anderem) aus der Revue und der Operette heraus entwickelt hat.

Doch wo liegt nun genau der Unterschied zur Operette?

Marcel Prawy beschreibt das Genre folgendermaßen:

„Das Musical ist der Versuch zur Schaffung eines modernen musikalischen Unterhaltungstheaters, in dem reale Menschen von

⁸² Flotzinger, Rudolf (Hg.): Oesterreichisches Musiklexikon; Bd.3; Österreichische Akademie der Wissenschaften; Wien, 2004; 1511.

heute zu den Klängen einer leichten Musik ein aus dem Leben gegriffenes Schicksal erleben.“⁸³

Laut Prawy möchte das Musical demnach zeithistorisch reale Menschenschicksale mit aktueller Musik auf die Bühne bringen, während die Operette sich eher in der Vergangenheit und deren Glorifizierung zu Hause fühlt. Hier liegt also der erste Unterschied. Bleibt man bei inhaltlichen Unterschieden, kann auch festgehalten werden dass das Musical sich häufig bereits bestehenden literarischen Vorlagen bedient; *Kiss Me, Kate* (Cole Porter) soll Shakespeare als Grundlage haben oder *Candide* (Leonard Bernstein) z.B. Voltaire.⁸⁴ Im Gegensatz zur Operette, deren vordergründiges Ziel es war zu unterhalten, möchte das Musical inhaltlich ernst genommen werden: *Evita* (Andrew Lloyd Weber) erzählt die Geschichte einer Politikerinnenkarriere, *Cabaret* (John Kander) die Zerstörung des Glücks durch historische Umstände oder *Anatevka* (Jerry Bock) das Leid des jüdischen Volkes in der Diaspora –um hier nur einige Beispiele zu nennen. Ähnlich wie die Operette aber möchte das Musical vom Publikum verstanden und nachvollzogen werden können.⁸⁵

Auch der Musik wird im Musical eine andere Rolle zuteil als in der Operette: sie unterstützt das Geschehen indem sie Handlungen und Gefühle der Protagonisten ausdrückt und unterstreicht. Siegfried Schmidt-Joos beschreibt das in seinem Werk *Das Musical* folgend:

„Jegliches Geschehen auf der Bühne muß durch die Story motiviert sein, das ist für das Musical oberster Grundsatz. Lieder und Songs dürfen die Handlung nicht unterbrechen, sondern müssen ihr unmittelbar entwachsen. Der Song muß die Szene verdichten und

⁸³ Prawy, Marcel: Zum Debüt des „Musicals“ an der Wiener Volksoper.; In: Programmheft „Kiss Me, Kate“; Volksoper Wien, 1956.

⁸⁴ Vgl.: Kotschenreuther, Hellmut: Ein Wort zum Thema „Musical“.; In: Programmheft „My Fair Lady“; Theater des Westens, 1961.

⁸⁵ Vgl.: Jansen, Wolfgang: Musical: das Musiktheater der Gegenwart.; In: musicals, Das Musicalmagazin, Heft 206, April/Mai 2021; 22-32.

ihre maximenartigen Grundzüge durch Melodie und Text herausarbeiten.“⁸⁶

Im Unterschied dazu geschieht es in Operetten manchmal sehr wohl, dass Gesungenes nicht nur unmittelbar etwas mit der Handlung zu tun hat.

Historisch und geographisch gesehen kann man einfache Unterschiede zwischen Musical und Operette festhalten: Die Operette entstand ab den 1850er Jahren in Frankreich, während das Musical sich tatsächlich ab den 1930er Jahren in den Vereinigten Staaten entwickelte.

Während die Operette spätestens seit Mitte des 20. Jahrhunderts immer mehr an Wirkung und neuen Ideen verlor und langsam in Vergessenheit geriet (bzw. einfach keine neuen Werke mehr entstanden), hat das Musical – auch aufgrund der späteren Entstehungszeit – an Vitalität nicht verloren. Bis heute werden Werke dieses Genres geschrieben und produziert, sowohl für die Bühne als auch für den Film.⁸⁷

Betrachtet man den Aufbau der Genres so kann man feststellen, dass Operetten in den meisten Fällen drei Akte haben, wobei es üblicherweise zwei Höhepunkte gibt: am Ende des zweiten Akts und schließlich im großen Finale. Das Musical ist auf zwei Akte aufgeteilt, denen jedoch keine besondere dramaturgische Funktion beigemessen wird.⁸⁸

Schmidt-Joos schreibt weiter

„Fast jedes Musical lässt sich als Operette inszenieren, wenn man es mit Operetten-Kräften besetzt, die Musik entsprechend instrumentiert und von einem traditionellen Theaterorchester interpretieren lässt, ferner auf die rasante Beweglichkeit und die

⁸⁶ Schmidt-Joos: Das Musical.; 13f.

⁸⁷ Vgl.: Jansen: Musical.; 22-32.

⁸⁸ Vgl.: Schmidt-Joos: Musical.; 14.

große Show, die für Aufführungen am Broadway kennzeichnend sind, verzichtet.“⁸⁹

Aus den Worten des Autors lässt sich demnach eindeutig herauslesen, dass sich das Musical aus dem Genre der Operette heraus entwickelt und in der Folge weiterentwickelt und verändert hat.

Technisch gesehen unterscheidet sich das Musical von der Operette dadurch, dass sie elektroakustisch verstärkt wird. Während Operetten von Orchestern begleitet werden und diese – sowie auch die Sänger – nicht verstärkt werden, werden Instrumente und Darsteller beim neueren Genre sehr wohl technisch unterstützt; das liegt auch daran, dass die im Musical verwendete Pop- oder Rock-Musik und die dort eingesetzten Instrumente zum Teil dies verlangen.⁹⁰

Heute ist das Musical vom Broadway in New York und dem West End in London nicht mehr wegzudenken.

⁸⁹ Schmidt-Joos: Musical. 14.

⁹⁰ Vgl.: Jansen: Musical.; 22-32.

4. Wichtige Operettentheater in Wien und Budapest

Im folgenden Teil sollen die für die Operette und deren Verbreitung bedeutendsten Theaterhäuser in Wien und Budapest zur Zeit der Donaumonarchie kurz dargestellt werden, da sie ja zu einem nicht unwesentlichen Teil zum Erfolg dieses Genres beigetragen haben. Ihre historische Darstellung ist nicht vollständig, fokussiert vielmehr auf jene Jahre, in denen sie Operetten auf dem Spielplan hatten. Schließlich soll auch auf ihre heutige Situation kurz eingegangen werden.

Vorweg muss man aber erwähnen, dass viele Theater das gleiche Schicksal ereilte: aufgrund der technischen Weiterentwicklung und der zunehmenden Popularität des Films wurden Operettentheater, die finanziell nicht mehr haltbar waren, in Lichtspieltheater (bzw. Kinos) umgewandelt. Die Nachfrage nach dem Medium Film wurde größer und jene nach der Operette immer geringer. Als Beispiel für eine solche Umwandlung soll hier das *Apollo-Theater* in Wien genannt werden, das 1904 seine Tore als Varieté-Theater öffnete⁹¹ und 1925 zum ersten Tonfilm-Theater Wiens umgewandelt wurde. Als solches besteht es noch heute; seit 1999 als Teil der Cineplexx-Kette.⁹²

4.1. Wiener Theater

Das *Johann-Strauß-Theater*

im vierten Wiener Gemeindebezirk wurde 1908 als Operettentheater erbaut. Im selben Jahr eröffnete es seine Tore mit der Operette *1001 Nacht* von Johann Strauß Sohn; bis zur Schließung 1931 widmete sich das Theater hauptsächlich der Operette. Werke wie *Die Csárdásfürstin* von Emmerich Kálmán oder *Faschingsfee* von Oscar Straus wurden auf

⁹¹ Vgl. Lokalbericht.(...) Die Eröffnung des Apollo-Theaters. In: *Neue Freie Presse*, Morgenblatt, Nr. 14376/1904, 2. September 1904

⁹² Internetpräsenz des Apollo Wien
<https://www.cineplexx.at/center/apollo-das-kino/>

dieser Bühne uraufgeführt.⁹³ Aufgrund finanzieller Schwierigkeiten infolge der Weltwirtschaftskrise 1929 und des immer größeren Aufschwungs des Tonfilms musste dieses Theater seine Tore schließen. Das Haus wurde umgebaut und unter dem Namen *Tonfilmpalast Scala*⁹⁴ als Kino weitergeführt.⁹⁵ In den Jahren 1959/1960 wurde das Haus abgerissen und damit eines der ersten Opfer des Theatersterbens. Heute steht ein Wohnbau der Gemeinde Wien an dieser Stelle.

Das Carltheater

damals bekannt als Leopoldstädter Theater, wurde 1838 Carl Carl⁹⁶, der gleichzeitig auch Pächter und Direktor des *Theaters an der Wien* war, erworben. 1840 vereinigte er die Ensembles beider Häuser, in denen bevorzugt Johann Nestroy, Ferdinand Raimund und deren Zeitgenossen gezeigt wurden. Das Leopoldstädter Theater war bereits etwas in die Jahre gekommen, sodass Carl Carl 1845 das Innere des Hauses renovieren ließ, gleichzeitig aber einen Neubau ankündigte; so fand am 7. Mai 1847 die letzte Vorstellung im alten Haus statt. Nur wenige Monate später, nachdem das Haus abgerissen und der Neubau errichtet war, eröffnete am 10. Dezember 1847 das neue Haus unter dem neuen Namen *Carltheater*. 1860 wurde die erste Operette uraufgeführt: *Das Pensionat* von Franz von Suppé. Siegmund Eibenschütz⁹⁷, 1908 bis 1922 Eigentümer und Direktor des Hauses,

⁹³ Vgl. Czeike, Felix: „Historisches Lexikon Wien“.; Band 5; Verlag Kremayr & Scheriau; Wien, 1992–2004; 375.

⁹⁴ „Der neue Tonfilmpalast Scala“ in: Neue Freie Presse, Morgenblatt; Nr. 24082/1931, 30. September 1931; 9.

<http://anno.onb.ac.at/cgi->

[content/anno?apm=0&aid=nfp&datum=19310930&seite=09](http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?apm=0&aid=nfp&datum=19310930&seite=09)

⁹⁵ Vgl. Czeike, Felix: „Historisches Lexikon Wien“.; Band 5; Verlag Kremayr & Scheriau; Wien, 1992–2004; 54.

⁹⁶ 1787-1854.

Vgl.: Gämmerler, Franz: Theater-Director Carl, sein Leben und Wirken.; Wallishausser; Wien, 1854.

⁹⁷ 1856-1922. Studierte an der Budapester Musikakademie unter anderem bei Franz Liszt und Ferenc Erkel. Ab 1887 war er als Dirigent in Österreich tätig; ab 1895 für zehn Jahre am Theater an der Wien. Unter den Werken, die er im Carltheater vorstellte, gab es ausschließlich sechs, die weniger als 100 Mal en suite gezeigt wurden.

Vgl.: Eibenschütz Siegmund. In: Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950 (ÖBL). Band 1, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften; Wien, 1957; 231.

integrierte besonders erfolgreich Operetten in das Programm. 1929 musste das Haus aufgrund finanzieller Schwierigkeiten schließen; in der Folge wurde es nur noch für Filmaufnahmen verwendet. Nach einem Bombentreffer 1944, wurde die Ruine 1951 abgetragen.⁹⁸

Das *Theater an der Wien*

an der Linken Wienzeile eröffnete seine Tore 1801. In den Anfangsjahren wurden Opern, Konzerte und Theaterstücke, aber auch Zirkusvorstellungen gegeben; ein sehr vielfältiges Programmangebot. 1825 meldete der Pächter des Hauses, Ferdinand Pálffy⁹⁹, Konkurs an und übergab das Haus an Carl Carl, der es in wenigen Jahren schaffte, die Bühne innerhalb der Wiener Volkstheater zu etablieren. Eine nicht geringe Rolle spielten dabei die Uraufführungen der Possen von Johann Nestroy.

Zur Zeit der goldenen Ära der Operette pachtete Friedrich Strampfer¹⁰⁰ das Haus. Unter seiner Führung wurden die Offenbach'schen Operetten am Haus aufgeführt. Auf Strampfer folgte Maximilian Steiner¹⁰¹ als Leiter des Hauses, dessen Errungenschaft es war, Johann Strauß Sohn sowie Carl Millöcker und ihre Operetten für die Bühne zu gewinnen.

Während der silbernen Operettenära leitete Wilhelm Karczag¹⁰² das Haus: Höhepunkte seiner Direktion waren die Aufführungen der

⁹⁸ Vgl.: Flotzinger, Rudolf (Hg.): Oesterreichisches Musiklexikon; Bd.1; Verlag der österreichischen Akademie der Wissenschaften; Wien, 2002; 255.

⁹⁹ 1774-1840. Österreichisch-ungarischer Ingenieur, Beamter und Theaterunternehmer. Er war Förderer von Ludwig van Beethoven; 1826 verlor er sein Vermögen und musste in der Folge seine Theater verkaufen.

Vgl. dazu: von Wurzbach-Tannenberg, Constantin: Pálffy von Erdöd, Ferdinand Graf. in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich; 21. Teil; Kaiserlich-königliche Hof- und Staatsdruckerei; Wien, 1870; 202f.

¹⁰⁰ 1823-1890; Österreichischer Schauspieler und Regisseur. Gründete 1871 (-1884) sein eigenes Theater, das „Strampfer-Theater“ in der Wiener Innenstadt, welches sich der Operetten widmete.

Vgl.: von Wurzbach-Tannenberg, Constantin: Art. „Strampfer, Friedrich“.; In: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich; 39. Teil; Kaiserlich-königliche Hof- und Staatsdruckerei; Wien, 1870; 232ff.

¹⁰¹ 1830-1880. Österreichischer Schauspieler und Theaterdirektor.

Vgl.: von Wurzbach: Art. „Steiner, Maximilian“.; In: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich.; 38. Teil; 1879; 79f.

¹⁰² 1857-1923. Ungarischer Schriftsteller und Theaterdirektor.

Vgl.: Art. „Karczag, Wilhelm“ in: Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950.; Band 3; Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften; Wien, 1965; 232f.

Komponisten Edmund Eysler, Leo Fall und Franz Lehár. Schließlich übernahm sein Schwiegersohn Hubert Marischka¹⁰³ die Leitung und überzeugte mit Aufführungen der Werke von Emmerich Kálmán, Oscar Straus und Paul Ábrahám. Zwischen 1936 und 1938 versuchte Arthur Hellmer¹⁰⁴ ein letztes Mal, die Bühne wiederzubeleben. Zumindest einen Erfolg konnte er mit Ralph Benatzkys *Axel an der Himmelstür* (1936) verbuchen; Ende Mai 1939 wurde der Theaterbetrieb aber endgültig eingestellt.

Bis 1945 war im Keller des Gebäudes das Kabarett *Die Hölle* untergebracht, welches zeitweise auch Operetten gab.

1960 erwarb die Stadt Wien das Theater und brachte es mit anderen Bühnen gemeinsam unter das Dach der „Vereinigten Bühnen Wiens“. Seit 2003 ist es das dritte (neben Staats- und Volksoper), „moderne“ Opernhaus Wiens.¹⁰⁵

Die *Volksoper*

wurde 1906 ursprünglich als *Kaiser-Jubiläums-Stadttheater* zum 50. Regierungsjubiläum von Kaiser Franz Joseph I. eröffnet. Den Beinamen „Volksoper“ erhielt das Haus, weil das Programm sowohl Opern als auch Singspiele umfasste und das Publikum größtenteils dem Mittelstand – also dem sprichwörtlichen „Volk“ – angehörte. 1925 wurde es in „*Neues Wiener Schauspielhaus*“ umbenannt, bevor es 1927 in Konkurs ging. 1938 wurde die Bühne von der Stadt Wien übernommen und fortan als *Städtische Volksoper* geführt. Nach dem 2. Weltkrieg diente sie als Ausweichquartier für die schwer beschädigte *Staatsoper*

¹⁰³ 1882-1959. Österreichischer Schauspieler, Sänger, Regisseur und Drehbuchautor. Bevor er das Theater an der Wien übernahm, war er Operettensänger z.B. in St.Pölten oder Mannheim; später wurde er Regisseur und schließlich Theaterdirektor. Sein Bruder Ernst Marischka wurde für die Verfilmungen der Sissi-Filme bekannt.

Vgl.: zu Stolberg-Wernigerode, Otto: Art. „Marischka (2) Hubert“.; In: Neue deutsche Biographie.; Band 16; Duncker & Humblot; Berlin, 1990; 215f.

¹⁰⁴ 1880-1961. Österreichischer Schauspieler und Regisseur. Studierte in Wien und begann seine Karriere als Schauspieler in Barmen, Lübeck und schließlich Frankfurt. Dort gründete er 1911 auch ein Theater. 1936 emigrierte er erst nach Wien und später nach England. 1946 kehrte er nach Deutschland zurück und wurde Intendant des Neuen Deutschen Schauspielhauses in Hamburg.

Vgl.: zu Stolberg-Wernigerode, Otto: Art. „Hellmer, Arthur“.; In: Neue deutsche Biographie; Band 8; Duncker & Humblot; Berlin, 1969; 484.

¹⁰⁵ Vgl. https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Theater_an_der_Wien

und das *Theater an der Wien*. Sie war – da sie keinerlei Schäden erlitten hatte – das einzige Musiktheater der damaligen Zeit; seither werden dort auch Operetten aufgeführt. Komponisten wie Robert Stolz oder Oscar Straus wählten die Volksoper gerne für die Uraufführung ihrer Werke, wie z.B. *Die galante Markgräfin* (1919) von Oscar Straus oder *Die Reise um die Erde in 80 Minuten* (1937) von Robert Stolz. Aber auch Werke von z.B. Jara Beneš oder Ralph Benatzky wurden an dieser Bühne präsentiert.¹⁰⁶

Bürgertheater

1905 initiierte der Schriftsteller und Schauspieler Oskar Fronz sen.¹⁰⁷ die Gründung und Errichtung des *Bürgertheaters* in der Vorderen Zollamtsstraße Nr. 13 im dritten Wiener Gemeindebezirk. 1910, nach nur fünf Jahren aktiven Theaterbetriebs, entschied sich die Direktion des Hauses, auf Operettenbetrieb umzustellen: Edmund Eysler komponierte 1910 für das Haus *Der unsterbliche Lump*. Der Erfolg der Operette war groß, und Eysler wurde zum Hauskomponisten des Bürgertheaters. Fortan wurden beinahe nur mehr Operetten, ab 1926 auch Revue-Operetten¹⁰⁸ und später auch „reine“ Revuen gezeigt.

Nach der Ära Fronz (Senior und Junior) hatte der neue Direktor Franz Stoß¹⁰⁹ ab 1945 das Vorhaben, das Theater als Nebenbühne dem Josefstädtertheater einzuverleiben; was aber nie wirklich gelang. Einen letzten großen Erfolg feierte das Haus mit der Operette *Walzerkönigin*

¹⁰⁶ Vgl. Czeike, Felix: „Historisches Lexikon Wien“; Band 5; Verlag Kremayr & Scheriau; Wien 1992–2004; 552–553.

¹⁰⁷ 1861–1925. Österreichischer Schauspieler und Schriftsteller. Begann seine Schauspielkarriere in Meran, Linz und Brünn. In Wien war er erst im *Carltheater* und im *Theater an der Wien* beschäftigt, bevor er das Bürgertheater gründete. Vgl.: Art. „Fronz Oskar“; In: Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950.; Band 1; Wien, 1957; 374f.

¹⁰⁸ Unter Revue-Operette versteht man eine Ausstattung-Operette, die Elemente der Revue enthält.

Vgl. dazu: Quissek, Heike: Das deutschsprachige Operettenlibretto: Figuren, Stoffe, Dramaturgie.; J.B. Metzler; Stuttgart / Weimar, 2012.

¹⁰⁹ 1909–1995. Österreichischer Schauspieler und Regisseur. Begann seine künstlerische Laufbahn als Regisseur an der Städtischen Bühne Graz und danach am Stadttheater Teplitz-Schönau. Später wurde er Direktor des Bürgertheaters und des Theater in der Josefstadt in Wien. Als Schauspieler wirkte er 1965 u.a. in Michael Kehlmanns Film *Radetzkymarsch* mit.

Vgl.: Czeike: Art „Stoß Franz“; In: Historisches Lexikon der Stadt Wien.; Band 5; Wien, 1997; 357f.

(1948) von Hubert Marischka. 1953 versuchte Direktor Harald Röbbling¹¹⁰, dem Haus unter dem Namen „Broadwaybühne“ eine neue Richtung zu geben, fiel jedoch durch damit. Das Haus wurde exekutiert und diente in den 1950er Jahren als Studio für den österreichischen Radio-Sender „Rot-weiß-rot“. Schließlich kaufte es die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien und machte das Gebäude zu ihrer Hauptanstalt.¹¹¹

4.2. Budapester Theater

Das *Király-Színház (Király Theater)*

eröffnete am 6. November 1903 mit der Operette *Aranyvirág (wörtlich: „Goldblume“)* von Jenő Huszka¹¹² in der Király utca 71 in Budapest. Der erste große Erfolg des Hauses war jedoch 1904 die Operette *János vitéz* („Held János“) von Pongrác Kacsóh¹¹³. Das Haus galt bis 1925 als bekannteste und erfolgreichste Operettenbühne Budapests, in nicht geringem Maße zu verdanken den hier aktiven Schauspielern, wie z.B. Sári Fedák¹¹⁴, Vilma Medgyaszay¹¹⁵ oder Béla Környey¹¹⁶. Zwischen

¹¹⁰ 1905-1989. Deutscher Drehbuchautor und Regisseur; Sohn des Burgtheater-Direktors Hermann Röbbling. War in Hamburg Oberspielleiter des Thalia-Theaters und leitete die Vereinigten Schauspielbühnen. Später widmete er sich hauptsächlich dem Genre Film.

Vgl. dazu: Glenzdorf, Johann Kaspar (Hg.): Art. „Röbbling, Harald Hermann“.; In: Glenzdorfs internationales Film-Lexikon: biographisches Handbuch für das gesamte Filmwesen.; Bd. 3; Prominent-Filmverlag; Bad Münden, 1961; 1418.

¹¹¹ ki3.at – Verein für Kommunikation, Kunst und Kultur; Bürgertheater.

http://www.ki3.at/bezirksinfo_ge_bau_35.htm [Abgerufen: 30.07.2020]

¹¹² 1875-1960. Ungarischer Komponist. Studierte an der Budapester Musikakademie und schrieb diverse Operetten (die alle nicht übersetzt worden sind), Singspiele und Lieder und setzte sich für die Schaffung eines ungarischen Operettengenres ein.

Vgl. dazu: Art. „Huszka, Jenő“; In: Kenyeres, Ágnes: *Magyar Életrajzi Lexikon 1000-1990*.

<https://mek.oszk.hu/00300/00355/html/index.html> [Abgerufen: 13.01.2021]

1993-2001 wurde ein nach ihm benannter Preis für populäre Musik verliehen.

Vgl. dazu:

Webauftritt Artisjus, Archiv „Huszka Jenő-díj“.

https://web.archive.org/web/20050311164330/http://www.artisjus.hu/dij/huszka_jeno_dij.html [Abgerufen: 13.01.2021]

¹¹³ 1873-1923. Ungarischer Komponist und Musikpädagoge. Um die Jahrhundertwende schrieb er musikbezogene Texte für ungarische Tagesblätter; er war einer der ersten, die Béla Bartók entdeckten.

Vgl.: Gál, György Sándor/Somogyi, Vilmos: *Operettek könyve. Az operett regényes története.*; Zeneműkiadó vállalat; Budapest, 1960; 229-240.

¹¹⁴ 1879-1955. Schauspielerin und Sängerin; war in Budapest, Wien, Berlin, Paris und London als solche tätig. Sie war mit dem ungarischen Schriftsteller Ferenc Molnár verheiratet.

1918 und 1925 war das *Király Színház* teil der „Unió Színházüzemi és Színházépítő Rt.“ (wörtlich: „Unio Theaterbetriebs und Theatererrichtungs AG“) unter der Leitung des Gründers László Beöthy¹¹⁷. In den Jahren bis 1936 hatte das Haus insgesamt sechs Direktoren, doch keiner konnte an den Erfolg Beöthys anknüpfen. Das Theater zeigte etwa 250 Werke, unter anderem die ungarische Erstaufführung der Operetten *Mágnás Miska* (1916) von Albert Szirmai oder *Die Csárdásfürstin* (1916) von Emmerich Kálmán.

1941 wurde die Fassade des Gebäudes teilweise abgetragen; heute beheimatet es die Sektion Fechten der Turnvereinigung Újpest.

Das *Fővárosi Operettszínház (Budapester Operettentheater)*

wurde 1922 vom amerikanischen Unternehmer Ben Blumenthal gemietet und in ein Operettentheater umgebaut. Infolge der Schließung des bereits erwähnten *Király Színház* wurde diese Bühne die einzige Heimat der Operette in Budapest; und ist es bis heute geblieben. Seit 1963 werden auch andere verwandte Genres, wie Musicals oder Singspiele in diesem Haus präsentiert. Den heutigen Namen, *Budapesti Operettszínház*, führt es seit 1998.

Bis zum 1. Weltkrieg war in diesem Theater ein Orpheum, also Konzertsaal, beheimatet, doch mit Ausbruch des Krieges musste der Unterhaltungspalast seine Tore schließen und das Zeitalter der Orpheen fand ein Ende. 1923 hielt schließlich auch in Budapest die silberne Operettenära Einzug: die Direktion des Theaters war der Meinung, dass Budapest eine Operettenbühne benötige. Das Theater hat sich einst und bis heute der Tradition der Operette und deren

¹¹⁵ 1885-1972. Schauspielerin, die neben dem *Király Színház* auch am Budapester Operettentheater, *Nemzeti Színház* oder im Cabaret *Modern Színpad* auftrat.

¹¹⁶ 1873-1925. Tenor. War nach seiner Anstellung am *Király Színház* an der Budapest Oper und später der Wiener Staatsoper tätig.

¹¹⁷ 1873-1931. Ungarischer Theaterdirektor und Journalist. Begann seine Karriere als Journalist bei einer Budapester Zeitung. 1898 wurde er Direktor des *Magyar Színház* und später des *Nemzeti Színház*, bevor er 1903 das *Király Színház* gründete.

Vgl.: Art. „Beöthy László“; In: Kenyeres, Ágnes: *Magyar Életrajzi Lexikon 1000-1990*. <https://mek.oszk.hu/00300/00355/html/index.html> [Abgerufen: 14.01.2021]

Bereicherung durch Mittel moderner künstlerischer Möglichkeiten zur Aufgabe gemacht.¹¹⁸

Ur- bzw. erstaufgeführt wurden hier unter anderem Paul Ábrahám's *Viktoria und ihr Husar* (1930), Leo Falls *Madame Pompadour* (1923) oder Franz Lehárs *Cloclo* (1924).

Im *Városi Színház* (*Städtisches Theater*)

finden von 1917 bis ca. 1940 Vorstellungen statt. Als 1921 Emil Ábrányi¹¹⁹ Leiter des Hauses wurde, entwickelte sich die Bühne zu einer Zweitbühne der Budapester Oper, die auch Vorstellungen für die jüngeren Generationen brachte. 1924 folgte ihm in der Leitung des Theaters Géza Sebestyén¹²⁰, der die Operette auf dieser Bühne etablierte. Bis 1940 bestand das Haus unter diesem Namen, bis es vom letzten Pächter, Aurél Föld¹²¹, aufgrund von Zahlungsschwierigkeiten an die Hauptstadt zurückgegeben werden musste.¹²² Heute ist im selben Gebäude das *Erkel Színház*, die Zweitbühne der Budapester Oper, untergebracht.

An dieser Stelle muss auch das *Nemzeti Színház* (*Nationaltheater*) Erwähnung finden, das eine vielfältige Geschichte hat:

Nach langem hin- und her wurde das Gebäude des *Nemzeti* 1837 in der damaligen Kerepesi út (heute: Rákoczi út) eröffnet. Bis 1940 wurde es

¹¹⁸ Vgl. Art.: „Fővárosi Operettszínház“.; In: Magyar Színházművészeti Lexikon. Online Ausgabe, 1994.

<http://mek.oszk.hu/02100/02139/html/sz07/328.html> [Abgerufen: 14.01.2021]

¹¹⁹ 1882-1970. Ungarischer Komponist. Arbeitete erst an der Kölner, dann an der Oper in Hannover und schließlich ab 1914 am Budapester Opernhaus, bevor er ans *Városi Színház* wechselte.

Vgl.: Art. „Ábrányi Emil“; In: Kenyeres, Ágnes: Magyar Életrajzi Lexikon 1000-1990.

<https://mek.oszk.hu/00300/00355/html/index.html> [Abgerufen: 14.01.2021]

¹²⁰ 1878-1936. Ungarischer Schauspieler und Theaterdirektor. Absolvierte die Schauspielakademie und war im Anschluss Teil mehrerer Ensembles, ehe er Direktor des *Városi Színház* wurde.

Vgl.: Art. „Sebestyén Géza“; In: Kenyeres, Ágnes: Magyar Életrajzi Lexikon 1000-1990.

<https://mek.oszk.hu/00300/00355/html/index.html> [Abgerufen: 14.01.2021]

¹²¹ 1877-1970. Ungarischer Journalist, Übersetzer und Theaterdirektor.

Vgl.: Art. „Föld Aurél“; In: Székely, György (Hg.): Magyar Színházművészeti Lexikon.; Akadémia; Budapest, 1994.

<http://mek.niif.hu/02100/02139/html/sz07/302.html> [Abgerufen 14.01.2021]

¹²² Vgl. Magyar Színházművészeti Lexikon; Akadémia; Budapest, 1994.

<http://mek.oszk.hu/02100/02139/html/sz06/153.html>

unter dem Namen *Pesti Magyar Színház* betrieben. Nach einer Finanzkrise des Theaters erklärte der Pressburger Landtag¹²³ das Theater schließlich zu Nationaleigentum und es erhielt in der Folge den Namen *Nemzeti Színház*. Zwischen 1908 und 1964 stellte das Gebäude des ehemaligen *Népszínház* (Volkstheater) am Blaha Lujza tér die Heimat dieser Bühne dar und erlebte gleichzeitig seine Glanzzeit. 1965 wurde das Gebäude gesprengt, um Platz für die neu zu errichtende Metro zu machen. In den darauffolgenden Jahren mietete sich das Theater einerseits in der Nagymező utca und danach im Ungarischen Theater am Hevesi Sándor tér ein.¹²⁴

2002 wurde schließlich der Neubau an der Lágymánosi Híd (heute Rákoczi Híd) bezogen und eröffnet.¹²⁵

¹²³ István Graf Széchenyi (1791-1860) setzte sich für den Erhalt des Theaters ein, sodass es vom ungarischen Staat übernommen wurde und erhalten blieb. Der Pressburger Landtag, später ungarischer Landtag und heute das ungarische Parlament, war die legislative Versammlung des Königreichs Ungarns.

¹²⁴ Vgl. Székely: Magyar Színházművészeti Lexikon.; 1994.

<http://mek.oszk.hu/02100/02139/html/sz16/182.html> [Abgerufen: 20.01.2021]

¹²⁵ Homepage des Nationaltheaters (ungarisch)
<https://nemzetiszinhas.hu/tortenet-atekintes>

5. Wichtige Komponisten und Librettisten (des Kulturraums)

Im folgenden Kapitel sollen jene Personen vorgestellt werden, die bis zu einem gewissen Maß als für den Erfolg der Operette „verantwortlich“ bezeichnet werden können. Besonderes Augenmerk soll dabei aber nicht auf die bereits bekannten Komponisten und Librettisten gelegt werden, sondern auch auf jene, deren Operetten heute weniger im Fokus (der Öffentlichkeit) stehen bzw. einfach weniger bekannt sind.

Es ist wichtig, auch die Librettisten vorzustellen und „ins Rampenlicht“ zu rücken, da schließlich ihre Bücher (Libretti) den Inhalt der Operetten ausmachen.

Und obwohl hauptsächlich die Handlung für den Erfolg von Operetten verantwortlich ist, sind sie heute beinahe ausschließlich in Verbindung mit ihren Komponisten bekannt.

Die Biographien der ausgewählten Personen sind an dieser Stelle kurz gehalten da ausführlichere den Rahmen dieser Arbeit sprengen würden; eine kurze Vorstellung ist jedoch erforderlich für das Verständnis der gesamten Arbeit. Ebenso ist vorab zu betonen, dass uns heute bekanntere Personen, oder solche die besondere Schicksale ereilten, besser dokumentiert sind und daher auch die Kurzbiographien unterschiedlich in ihrer Länge sind.

Warum wurden gerade die nun folgenden Personen ausgewählt? – Sowohl die Komponisten als auch Librettisten gehören unter die „Top 10“ jener, die im untersuchten Zeitraum die meisten Werke präsentiert haben. Gleichzeitig waren sie am Erfolg der Operette auf dem Gebiet der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie maßgeblich beteiligt. Ihre Werke sind es, die den meisten Publikumszuspruch erhalten haben.

5.1. Komponisten

Franz Lehár

wurde am 30. April 1870 in Komorn (heute: Komárno/Slowakische Republik) geboren. Er war Sohn eines Militärkapellmeisters und kam bereits mit 12 Jahren als Violinschüler nach Prag ans Konservatorium. Sechs Jahre dauerte die Ausbildung, die ihn schließlich als Orchestermusiker nach Barmen-Elberfeld (in Deutschland) brachte. 1890 traf er die Entscheidung, wie sein Vater Militärkapellmeister zu werden; dieser Beruf brachte ihn an viele Orte und schließlich 1899 nach Wien. Den Weg zur Operette fand Lehár erst recht spät: 1902 wurden seine ersten Werke *Wiener Frauen* und *Der Rastelbinder* aufgeführt. 1905 folgte die Operette *Die lustige Witwe*, welche den damals 35jährigen Komponisten mit einem Schlag bekannt machen sollte. Franz Lehár schrieb eine große Zahl an Operetten, Singspielen und Werken ähnlicher Genres. Sein letztes Werk war *Giuditta*, welches 1934 an der Wiener Staatsoper uraufgeführt wurde.

Lehár starb am 24. Oktober 1948 in Bad Ischl.¹²⁶

Oscar Straus

ist am 6. März 1870, also im selben Jahr wie Franz Lehár, in Wien geboren. Sein Handwerk erlernte er erst in Wien und später in Berlin. Zwischen 1895 und 1900 war Straus Theaterkapellmeister in Brünn, Teplitz, Mainz und Berlin, bevor er musikalischer Leiter des literarischen Kabarettts „Überbrettl“ in Berlin wurde und sein Talent für Kabarettstücke entdeckte. Seinen größten Operettenerfolg konnte er 1907 mit dem Werk *Ein Walzertraum* feiern. 1927 ging Straus nach Wien zurück. Weitere bekanntere Werke sind *Der letzte Walzer* (1920) oder *Eine Frau, die weiß, was sie will* (1932). 1938 emigrierte er erst nach Paris, dann in die USA und kehrte 1948 nach Österreich zurück. Oscar Straus starb am 11. Jänner 1954 in Bad Ischl.¹²⁷

¹²⁶ Vgl.: Würz, Anton: Reclams Operettenführer.; 24. Auflage; 2011; 155-157.

¹²⁷ Vgl.: Würz, Operettenführer, 141.

Nicht verwandt ist er mit der Musiker-Dynastie Strauss, zu der Johann Strauß Vater und Sohn gehören.

Robert Stolz

geboren am 25. August 1880 in Graz, gehört zu jenen Komponisten, die die meisten Operetten in ihrem Œuvre aufweisen können und wird daher auch als der „*Meister der Wiener Operette*“¹²⁸ bezeichnet. Sein Vater war Dirigent und Musikpädagoge, seine Mutter Konzertpianistin. Stolz studierte Musik in Graz, Wien und Berlin und begann mit 20 Jahren als Kapellmeister zu arbeiten. Ab 1905 war er musikalischer Leiter des Theaters an der Wien. 1924 eröffnete er in Wien ein eigenes Theater, die Robert-Stolz-Bühne – hatte jedoch wenig Erfolg damit. 1925 bis 1936 lebte Stolz in Berlin, darauffolgend wieder in Wien und emigrierte 1938 erst nach Paris und später in die USA. In den Vereinigten Staaten wurde er mit seinen Filmmusiken bekannt und sogar für den Oscar nominiert. Robert Stolz kehrte 1946 nach Europa zurück; in der Folge begann er für das neue Genre der Eis-Operetten zu komponieren. Er verstarb am 27. Juni 1975 in Berlin.¹²⁹

Zu seinen bekanntesten Werken gehören *Das Sperrsechserl* (1920), *Der Tanz ins Glück* (1921) und *Zwei Herzen im 3/4 Takt* (1933).¹³⁰

Emmerich Kálmán

wurde am 24. Oktober 1882 in Siófok am Balaton (Ungarn) geboren. Der eigentliche Wunsch, Pianist zu werden, wurde Kálmán durch eine Nervenerkrankung der Arme¹³¹ verwehrt und so wurde er, nach seinem Musikstudium in Budapest, zunächst Musikkritiker. 1908 wurde seine erste Operette *Tatarenplage* (später unter dem Titel *Herbstmanöver* bekannt) uraufgeführt und gleich ein Erfolg. Im selben Jahr verlegte

¹²⁸ Eidam, Klaus: Robert Stolz. Biographie eines Phänomens.; Berlin, 1989; 73.

¹²⁹ Vgl.: Würz: Operettenführer; 230f. und

Monika Kornberger/Barbara Boisits, Art. „Stolz, Familie“; In: Österreichisches Musiklexikon online. [Abgerufen: 23.04.2020]
https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_S/Stolz_Familie.xml.

¹³⁰ Vgl.: Robert Stolz : [Bibliographie, Werkverzeichnis]. Wien: Sekretariat R. Stolz, 1960. Print.

¹³¹ Vgl.: https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_K/Kalman_Familie.xml
[Abgerufen: 23.04.2020]

Kálmán seinen Wohnort nach Wien, wo er weiter Operetten komponierte. 1915 folgte das Werk *Csárdásfürstin*, welches zu einem seiner meistgespielten Operetten werden sollte. Ähnlichen Erfolg konnte der Komponist noch mit den Werken *Gräfin Mariza* (1924) oder *Die Zirkusprinzessin* (1926) feiern, ehe er 1938 erst nach Paris und dann weiter in die USA emigrierte. 1948 kehrte er nach Europa zurück und verstarb am 30. Oktober 1953 in Paris.¹³²

Ralph Benatzky

geboren am 5. Juni 1884 in Mährisch-Budwitz (heute Moravské Budějovice, Tschechien) als Rudolph Benatzky, studierte in München Musik, Germanistik und Philosophie. Er folgte dem musikalischen Zeitgeschmack und konnte damit seine Kompositionen vielfältiger machen als manch anderer. Seine Stärke waren besonders das Lied und das Chanson. Er komponierte zunächst Operetten, von denen er zur großen Ausstattung-Operette übergang, und schließlich schrieb er musikalische Lustspiele¹³³. Sein bekanntestes Werk ist *Im weißen Rößl* (1930), doch auch *Meine Schwester und Ich* (1930) oder *Axel an der Himmelstür* (1936) findet man bis heute auf den Spielplänen. Auch Benatzky emigrierte erst nach Paris und später in die USA, von wo er 1948 zurückkehrte und danach in Zürich lebte. Dort starb er am 16. Oktober 1957; begraben ist er im oberösterreichischen St. Wolfgang, dem Handlungsort des *Weißes Rößl*.¹³⁴

Paul Ábrahám

geboren am 2. November 1892 in Apatin (Ungarn), ist der Jüngste in dieser Aufzählung. Zwischen 1910 und 1916 studierte auch er Musik an der Budapester Musikakademie. Wie viele andere vor ihm, begann auch er mit Kompositionen „ernster“ Musik und fand erst spät zur Unterhaltungsmusik. 1928 schrieb er seine erste Operette *Der Gatte des*

¹³² Vgl.: Würz: Operettenführer; 237f.

¹³³ Unter dem Begriff „Lustspiel“ werden Komödien verstanden.

Vgl. dazu: Deutsches Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm.; 16 Bände in 32 Teilbänden.; Leipzig, 1854-1961.

¹³⁴ Vgl.: Würz: Operettenführer; 252.

Fräuleins. Seine zweite Operette, *Victoria und ihr Husar* (1930), brachte ihm bereits großen Erfolg. Weltweiten Erfolg feierte Ábrahám mit seinen folgenden Operetten *Die Blume von Hawaii* (1931) und *Ball im Savoy* (1932). Außer Operetten schrieb er auch Filmmusiken. Paul Ábrahám emigrierte 1933 von seinem damaligen Wohnort Berlin nach Wien und 1938 über Budapest nach Kuba und schließlich nach New York.¹³⁵ 1956 kehrte er nach Deutschland zurück und verstarb am 6. Mai 1960 in Hamburg.¹³⁶

5.2. Librettisten

Was genau ist ein Libretto?

Wörtlich übersetzt „Büchlein“. Ursprünglich wurde mit dem Begriff „Libretto“ jenes Heft bezeichnet, welches zum Mitlesen der Texte während Aufführungen ausgegeben wurde. Später änderte sich die Bedeutung zum niedergeschriebenen Text (dem Textbuch) von Musiktheaterstücken.¹³⁷

Fritz Löhner-Beda

ist am 24. Juni 1883 in Wildenschwert (heute: Ústí nad Orlicí (Tschechische Republik), Böhmen) als Bedřich Löwy geboren. 1896 änderte die Familie ihren Namen in „Löhner“. Nach der Matura in Wien studierte er ebenda Rechtswissenschaften und arbeitete bis 1908 als Jurist. 1910 entschied er sich dazu, Schriftsteller zu werden. Unter dem Pseudonym „Beda“ schrieb er für Wiener Blätter. Zu Beginn des 1. Weltkriegs textete Löhner-Beda das Lied *Rosa, wir fahren nach Łódź* zum Soldatenlied um. Nachdem er 1913 Franz Lehár kennenlernte, schrieb er für ihn 1916 sein erstes Operettenlibretto (*Der*

¹³⁵ Vgl.: Schneiderreit, Otto: Operette A-Z. Ein Streifzug durch die Welt der Operette und des Musical.; Berlin, 1978; 9.

¹³⁶ Vgl.: Würz: Operettenführer; 286f.

¹³⁷ Vgl.: Noe Alfred / Müller Ulrich, Art. „Libretto“; In: Österreichisches Musiklexikon online. [Abgerufen: 27.04.2020]
(https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_L/Libretto.xml)

Sterngucker).¹³⁸ Nach dem Krieg wurde Fritz Löhner-Beda in den 1920er Jahren zu einem der gefragtesten und gleichzeitig erfolgreichsten Librettisten der Operettenszene. Für Lehár war er an den Texten für die Operetten *Friederike* (1928), *Das Land des Lächelns* (1929) oder *Giuditta* (1934) beteiligt. Für Paul Ábrahám schrieb er die Libretti für die Operetten *Viktoria und ihr Husar*, *Blume von Hawaii* oder *Ball im Savoy*. Am 1. April 1938 wurde Löhner-Beda in das Konzentrationslager Dachau gebracht, 1939 nach Buchenwald. Hier entstand im Auftrag der Lagerleitung, in Zusammenarbeit mit Hermann Leopoldi¹³⁹ (1888-1959) sein letzter Text: *Das Buchenwaldlied*. Fritz Löhner-Beda starb 1942 im KZ Auschwitz-Buna.¹⁴⁰

Alfred Grünwald

geboren am 16. Februar 1884 in Wien, fing nach der Matura in Wien im Pelzgeschäft Julius Freund zu arbeiten an – hier lernte er seinen künftigen Partner

*Julius Brammer*¹⁴¹

(geboren am 9. März 1877 in Sehradice, Tschechien) kennen. Mit Einaktern für Kabaretts wie z.B. *Fledermaus*¹⁴², begannen Brammer

¹³⁸ Vgl.: Bolbecher Siglinde, Kaiser Konstantin: Lexikon der österreichischen Exilliteratur.; Deuticke; Wien, 2000; 452 f.

¹³⁹ Österreichischer Kabarettist, Komponist und Klavierhumorist. Als solcher war er in Wien besonders erfolgreich und wurde in Folge zu Gastspielen in Paris, Budapest oder Bukarest eingeladen. 1938 wurde er erst ins KZ Dachau und später KZ Buchenwald gebracht. Von dort gelang ihm 1939 die Flucht und schließlich die Emigration in die USA. Nach Kriegsende kehrte er nach Europa zurück.

Vgl. dazu: Czeike, Felix: Historisches Lexikon Wien.; Band 4; 32f.

¹⁴⁰ Vgl.: Denscher, Barbara: Fritz Löhner; In:; Maurer Zenck, Claudia/ Petersen, Peter (Hg.): Lexikon verfolgter Musiker und Musikerinnen der NS-Zeit. Hamburg: Universität Hamburg, 2007

https://www.lexm.uni-hamburg.de/object/lexm_lexmperson_00002627 [Abgerufen: 27.04.2020]

¹⁴¹ Vgl.: Lexikon verfolgter Musiker und Musikerinnen der NS-Zeit

https://www.lexm.uni-hamburg.de/object/lexm_lexmperson_00003398 [Abgerufen 27.04.2020]

Weniger, Kay: Zwischen Bühne und Baracke. Lexikon der verfolgten Theater-, Film- und Musikkünstler 1933-1945.; Berlin, 2008; 227.

¹⁴² Bestand 1907-1913 an der Ecke Kärntnerstraße/Johannessgasse. Der Innenraum der Räumlichkeiten wurde vom Mitbegründer der Wiener Secession Josef Hoffmann entworfen; Oskar Kokoschka und Gustav Klimt waren an der Innengestaltung beteiligt.

Das 1967, von Gerhard Bronner, in der Spiegelgasse neu eröffnetes Cabaret *Fledermaus* bestand bis 1989. Seit 1991 werden die Räumlichkeiten unter dem Namen „Fledermaus“ als Clubdiskothek genutzt.

und Grünwald ihre Zusammenarbeit und landeten schließlich bei der Operette. 1908 schrieben sie ihr erstes gemeinsames Libretto für Leo Aschers (1880-1942) Operette *Die grüne Redoute*. Seinen Durchbruch feierte das Duo mit den Libretti für Leo Falls (1873-1925) Operetten *Die Kaiserin* (1915) und *Die Rose von Stambul* (1916). 1920 lernte die „Firma Brammer & Grünwald“ – wie sie genannt wurden – Emmerich Kálmán kennen; die Zusammenarbeit der Librettisten mit dem Komponisten sollte sehr erfolgreich werden und erst 1930 enden. Danach arbeitete Grünwald alleine oder mit anderen Kollegen an Texten für Robert Stolz (*Venus in Seide*, 1932), Oscar Straus (*Eine Frau, die weiß, was sie will*) oder Paul Ábrahám (*Blume von Hawaii, Ball im Savoy, Roxy und ihr Wunderteam*).

1933 wurde Alfred Grünwald in Schutzhaft genommen, konnte aber aufgrund der Intervention seiner Frau mit dem Argument, dass Grünwalds Werke im Deutschen Reich aufgeführt werden, freikommen. In der Folge emigrierte die Familie erst nach Frankreich und später in die USA. In New York schrieb er mit Emmerich Kálmán gemeinsam noch eine letzte Operette *Arizona Lady*, die Uraufführung 1954 haben sie aber nicht mehr erlebt. Grünwald verstarb am 24. Februar 1951 in New York.¹⁴³

Julius Brammer emigrierte 1938 nach Frankreich, wo er in Juan-les-Pins am 18. März 1943 starb.¹⁴⁴

Robert Bodanzky

wurde am 20. März 1879 in Wien geboren. Sein Werkskatalog umfasst Libretti für Franz Lehár (*Zigeunerliebe*, 1910; *Der Graf von Luxemburg*, 1909), Edmund Eysler (*Das Zirkuskind*, 1911), Oscar Straus (*Rund um*

Vgl.: Czeike, Felix: Historisches Lexikon Wien.; Band 2; 323f.

¹⁴³ Vgl.: Frey, Stefan: Alfred Grünwald; In: Maurer Zenck / Petersen: Lexikon verfolgter Musiker und Musikerinnen der NS-Zeit. https://www.lexm.uni-hamburg.de/object/lexm_lexmperson_00002817 [Abgerufen: 27.04.2020]

¹⁴⁴ Vgl.: Harrandt, Andrea: Art. „Brammer, Julius“; In: Österreichisches Musiklexikon online. https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_B/Brammer_Julius.xml [Abgerufen: 27.04.2020]

die Liebe, 1914), Leo Ascher (*Was Mädchen träumten*, 1919) oder Robert Stolz (*Der Tanz ins Glück*, 1920).

Er starb am 2. November 1923 in Berlin.¹⁴⁵

Wilhelm Sterk

wurde am 28. Juni 1880 in Budapest geboren, die Familie übersiedelte aber bereits in seiner Kindheit nach Wien. Hier begann er satirische Texte und Gedichte zu publizieren und wurde schon sehr bald zu einem der gefragtesten Librettisten der Reichshaupt- und Residenzstadt. Er schrieb Texte für Kabarets, Theaterstücke sowie Operetten. Seine mehr als 40 Operettenlibretti schrieb er unter anderem für Robert Stolz, Carl Michael Ziehrer oder Edmund Eysler; oft in Zusammenarbeit mit anderen Librettisten. Neben seiner Tätigkeit als Autor war Sterk Mitbegründer der Künstlerspiele „Pan“¹⁴⁶.

Sterk schrieb Textbücher unter anderem für die Operetten *Der Favorit* (Robert Stolz, 1916), *Pusztaliebchen* (Michael Krasznay-Krausz, 1924) oder *Die goldene Mühle* (Leon Jessel, 1936).

1943 wurde Wilhelm Sterk in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Im Oktober 1944 starb er im KZ Auschwitz.¹⁴⁷

¹⁴⁵ Vgl.: Czeike: Historisches Lexikon Wien.; Band 1; 410.

¹⁴⁶ Bestand von 1919 bis 1923 als Kleinkunstbühne in der Wiener Innenstadt. Das Programm bot eine Vielfalt an Sprechtheaterwerken (Einakter, Sketches, Schwänke) sowie Operetteneinakter. Heute ist in den Räumlichkeiten der Jazz-Club Porgy & Bess beheimatet.

Vgl. dazu: Kornberger, Monika: Art. „Künstlerspiele „Pan““; In: Österreichisches Musiklexikon online.

https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_K/Kuenstlerspiele_Pan.xml [Abgerufen: 11.11.2020]

¹⁴⁷ Vgl.: Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950 (ÖBL).; Band 13; Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften; Wien, 2007–2010; 219.

6. Die Operette im Kulturraum Österreich und Ungarn

6.1. Die Wiener Operette nach 1918

Nach dem Ende des 1. Weltkrieges und der darauf folgenden Auflösung der österreichisch-ungarischen Monarchie machte die Wiener Operette einen Wandel durch. Mit dem Ende der Doppelmonarchie wurde der Vielvölkerstaat von Einzelstaaten abgelöst, was gleichzeitig zur Entstehung neuer Grenzen führte. Es löste sich nämlich nicht nur die alte Staatsform auf, sondern auch das gewohnte soziale und kulturelle Gefüge.

Genauer bedeutet das, dass z.B. aus dem österreichischen Teil der Monarchie eine Republik wurde, mit allen politischen und gesellschaftlichen Konsequenzen, die notwendigerweise damit einhergingen. Ein großer multikultureller und multiethnischer Raum löste sich auf, und die neu entstandenen Länder und deren Bevölkerung musste sich diesen Veränderungen anpassen bzw. sich gemeinsam mit den neuen Gegebenheiten weiterentwickeln.

Zugleich änderten sich auch die politischen Aufgaben der Nachfolgestaaten, die Nationalitätenfrage wurde durch neue Diskurse abgelöst. Das führte auch dazu, dass Operetten nach 1918 neue Themen und Problematiken aufgriffen, da die alten immer mehr als „sinnentleert“ angesehen wurden. Das auf der Bühne gezeichnete Bild – das der ehemaligen Donaumonarchie sowie der Adelligen - entsprach immer weniger der Realität und immer mehr einer vergangenen, nicht mehr vorhandenen Zeit.¹⁴⁸

Das zuvor für Ironie und Persiflage bekannte Genre veränderte oder verlor sogar diesen so wichtigen Teil seines Charakters; gleichzeitig wurde das Objekt der Darstellung nicht mehr die Gegenwart, sondern die Vergangenheit. Auf der Bühne zeigte man nicht mehr zeit- und sozio-politisch aktuelle Themen, sondern bezog sich immer mehr auf die nicht mehr bestehende Monarchie. Aufgrund der neuen politisch-gesellschaftlichen Verhältnisse nach 1918 geschah dies auf eine

¹⁴⁸ Vgl.: Csáky: Ideologie.; 291.

bewusst nostalgisch-kitschige Art und Weise; man versuchte den Menschen bewusst die Sympathie für die Monarchie zu nehmen. Die Botschaft der Inhalte wurde: „*die Vergangenheit der eigenen Gegenwart zu vergällen*“¹⁴⁹. Es wurde somit bewusst das Vergangene negativ präsentiert, um die Gegenwart positiver und gleichzeitig attraktiver erscheinen zu lassen. Die Operette entwickelte sich in diesen Jahren zurück, denn die Elemente der silbernen Operettenära traten in den Hintergrund und jene der goldenen wurden immer stärker wieder aufgenommen.

Nichtsdestotrotz blieb dieses Genre das wichtigste Unterhaltungsmedium des städtischen Theaterpublikums, und einige Produktionen nach 1918 reagierten auf die veränderte Situation auf diesem Gebiet. Ein plakatives Beispiel dafür ist einerseits Ralph Benatzkys *Im weißen Rößl* (1930) wo „der alte Kaiser“ (Franz Joseph I.) auftritt. Mit dem Satz „*Schweige und begnüge dich, lächle und füge dich.*“ im Gästebuch des Weißen Rößl hinterlässt er der Wirtin Josepha sozusagen einen Beziehungsratschlag, der schließlich dazu führt, dass sie und Zahlkellner Leopold zueinander finden und das Werk zu einem Happy End kommt. Der Kaiser wird hier durchwegs positiv und sympathisch dargestellt – die gesamte Belegschaft des Weißen Rößl erwartet freudig seine Ankunft. Interessanterweise fällt der Figur des Kaisers in der österreichischen Erstaufführung eine wesentlich unbedeutendere Rolle als im Originallibretto von Hans Müller und Erik Chadell zu. In der österreichischen Fassung (von Karl Farkas¹⁵⁰ und Hubert Marischka) wird nach seiner Ankunft in St. Wolfgang begrüßt, wechselt ein paar Worte mit der Wirtin Josepha und tritt danach nicht mehr auf.¹⁵¹ Allgemein haben Farkas und Marischka das Textbuch für

¹⁴⁹ Csáky: *Ideologie*; 293.

¹⁵⁰ 1893-1971. Österreichischer Kabarettist, Regisseur, Schauspieler und Schriftsteller. Arbeitete zunächst als Regisseur und Schauspieler an der Neuen Wiener Bühne später ab der Gründung des Simplicissimus dort als Dichter und Darsteller. Große Bekanntheit erlangte er durch seine Doppelconférence mit Fritz Grünbaum.

Vgl.: Czeike: *Historisches Lexikon.*; Bd. 2; 255f.

¹⁵¹ Vgl.: Stahrenberg: *Vision aus der Heimat. Das ‚Österreichische‘ in der Wiener Stadttheater-Produktion von *Im weißen Rößl* (1931).*; 153f. In: Grosch, Nils/Stahrenberg, Carolin: „Im weißen Rößl“ Kulturgeschichtliche Perspektiven.; Waxmann; Münster, 2016.

das österreichische Publikum abgeändert – die Unterschiede Stadt und Land (Berlin und das Salzkammergut) bzw. „Preuße“ und „Österreicher“ wurden viel stärker betont.¹⁵² Bei der Verfilmung wurde die Rolle des Kaisers ganz weggelassen.

Allgemein kann über das Werk gesagt werden: *Im weißen Rössl* ist die bekannteste Operette Benatzkys, welche ihren heutigen Bekanntheitsgrad durch Werner Jacobs Verfilmung von 1960 mit Peter Alexander und Waltraut Haas in den Hauptrollen erlangte. Müller und Chadell schrieben das Libretto nach der Vorlage des gleichnamigen Lustspiels von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Als Komponist des Werkes wird ausschließlich Ralph Benatzky genannt, wobei einzelne Melodien von Bruno Granichstaedten, Robert Gilbert und Robert Stolz beigesteuert wurden. Klassische Melodien wie Walzer, Marsch oder Csárdás wurden in diesem Werk von moderneren Elementen wie Jazz oder Schlagern ergänzt.

Uraufgeführt wurde *Im weißen Rössl* am 8. November 1930 im Großen Schauspielhaus in Berlin; bereits im darauffolgenden Jahr zeigte das Wiener Stadttheater die österreichische Erstaufführung mit Karl Farkas¹⁵³ und Hubert Marischka in den Hauptrollen. Nur wenige Wochen später zeigte das Budapester Király Színház die ungarische Fassung. 1935¹⁵⁴ folgte die erste Verfilmung der Operette, welcher noch sechs weitere folgten¹⁵⁵; die aktuellste stammt aus dem Jahr 2013¹⁵⁶.

Ein anderes plakatives Beispiel ist Emmerich Kálmáns *Gräfin Mariza* (1924): Deren Handlung spielt in einer imaginären Gegend

¹⁵² Vgl.: Stahrenberg: *Vision aus der Heimat.*; 137-156.

¹⁵³ Der „schönen Sigismund“ soll für Karl Farkas eine Rolle geworden sein, die er besonders gern und auch in späteren Jahren noch oft in seine Conférencen aufnahm. Vgl.: Kahl, Kurt: *Schau'n Sie sich das an.*; In: *Kurier*, 23. Oktober 1983; 9.

¹⁵⁴ *Im weißen Rössl*. Regie: Carl Lamac, Christl Mardayn und Hermann Thimig in den Hauptrollen als Josepha und Leopold.

¹⁵⁵ Eine der bekanntesten Versionen ist Willi Forsts Verfilmung aus dem Jahr 1952. In den Hauptrollen sind hier Johannes Heesters, Johanna Matz, Walter Müller und Rudolf Forster zu sehen. Das Drehbuch wurde unter anderem auch von Erik Charell, dem Librettisten der ursprünglichen Operette, geschrieben.

Vgl.: Brüne, Klaus (Hrsg.): *Lexikon des Internationalen Films.*; Bd. 4.; Rowohlt; Reinbek bei Hamburg, 1990.; 1776.

¹⁵⁶ *Im weißen Rössl – Wehe Du singst!*; Regie: Christian Theede; Edita Malovčić und Fritz Karl in den Rollen als Josepha und Leopold.

(möglicherweise auf dem Gebiet der ehemaligen Monarchie); das bekannteste Lied „Komm mit nach Varasdin“ wird in der ungarischen Version zu „Szép város Kolozsvár“ (dt.: „Klausenburg ist eine schöne Stadt“) - in sentimentaler Erinnerung an die Stadt in Siebenbürgen die durch den Vertrag von Trianon nunmehr zu Rumänien und nicht mehr zu Ungarn gehört. Seit der ungarischen Premiere verlangt das Publikum nach vielen Wiederholungen des Liedes; und das ist bis heute so.¹⁵⁷

„Gräfin Mariza brachte sichtbar auf die Bühne zurück, was dem tristen Nachkriegsösterreich offenbar am meisten fehlte: das verlorene Paradies der Doppelmonarchie, mit ihrem Gepränge, ihren Zigeunern und Uniformen.“¹⁵⁸

Der Historiker Stefan Frey beschreibt hier diese sentimentale Rückschau, die bereits früher angesprochen wurde: Dem Publikum wurde die „gute alte Monarchie“ präsentiert, während sich die neue, junge Republik zu formen versuchte. Er spricht bereits ein wichtiges Element der Wiener Operette an, die Figur des „Zigeuner“, welches später in diesem Kapitel noch ausführlicher behandelt wird.

„Am Beispiel der Operette können wir verfolgen, daß Anfang der zwanziger Jahre die Länder der ehemaligen Monarchie (besonders Ungarn!) noch als ‚Heimat‘ empfunden wurden, der man das spektakuläre ‚Ausland‘ (Frankreich, Italien, Rußland, Amerika) gegenüberstellte.“¹⁵⁹

Ein weiteres Charakteristikum der Operette in den Jahren nach dem Zerfall der Monarchie ist, dass sie immer unpolitischer wurde. Die zuvor versteckte Sozial- und Politikkritik - einerseits wichtiges Merkmal der Wiener Operette und andererseits auch ein Grund ihres Erfolgs - ging in den Zwischenkriegsjahren immer mehr (aber nie zur Gänze) verloren.

¹⁵⁷ Vgl.: Csáky: Ideologie; 291-300.

¹⁵⁸ Frey: Unter Tränen lachen; 165,

¹⁵⁹ Lichtfuss: Operette im Ausverkauf; 197.

Die Erinnerung an Großungarn wurde immer mehr zu einem Vehikel der nostalgischen Rückschau: man empfand die neuen Grenzen einerseits als gut, andererseits trauerte man ihnen – zumindest in Ungarn - doch noch nach und ließ sie in den Operetten immer wieder aufleben. Gleichzeitig wurde in den Werken dargestellt, wie die einzelnen Teile der ehemaligen Monarchie gesehen wurden: Ungarn ländlich, Österreich städtisch. Die durch die Operetten transportierten Inhalte waren Spiegel der Gesellschaft.

Doch wie entwickelten sich Operetten in diesem Kulturraum, und warum sehen wir sie als Ausdrucksform der Mentalität ihrer Bewohner an? Außerdem: welche Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten finden sich in österreichischen bzw. ungarischen Operetten?

Als Vorgänger der Operette kann in Österreich das *Volksstück* und in Ungarn das *Népszínmű*¹⁶⁰ betrachtet werden. Bei der österreichischen Variante war meist Wien Schauplatz und die Wiener Bürger Protagonisten der Werke; Ferdinand Raimund und Johann Nestroy perfektionierten diese Kunstform. Zu den bekanntesten Werken gehören unter anderem *Zu ebener Erde und erster Stock* (1835, Nestroy) oder *Der Bauer als Millionär* (1826, Raimund). Beide Werke haben nicht nur Wiener Familien im Mittelpunkt ihrer Handlung, sondern behandeln gleichzeitig deren Problematiken und besonders die Unterschiede zwischen Bürgertum und Oberschicht.

Die Handlung des ungarischen *Népszínmű* spielt meist in einem kleinen Dorf und spiegelt Mentalität und Lebensstil ihrer Bewohner wider. Eine der Aufgaben dieser Theaterform war es, das Budapester Publikum zu unterhalten und ihnen das „exotische“, ländliche Leben zu präsentieren. Musikalisch untermalt wurden sie vom volkstümlichen, ungarischen Kunstlied.¹⁶¹ Beispiele dafür sind Ede Szigligetis *Liliomfi* (1849) oder József Szigetis *Viola, az alföldi haramia* (1851).

¹⁶⁰ Wörtlich dt.: Volksstück

¹⁶¹ Vgl.: Székely (Hg.): Színházművészeti Lexikon.

<http://mek.oszk.hu/02100/02139/html/sz16/202.html> [Abgerufen: 10.03.2021]

Somit lässt sich hier ein Unterschied zwischen dem urbanem österreichischen und dem ländlichem ungarischen Teil der ehemaligen Monarchie erkennen; was auch in der Darstellungsform wiederkehrt und sogar betont wird. Die in diesen Werken transportierten Inhalte können als Spiegel der Gesellschaft angesehen werden.

Die Anfänge der Operette in Budapest waren schwieriger als jene in Wien. Das erste Werk dieses Genres soll im Sommer 1859 das Gastspiel des Ensembles des Wiener Carltheaters gewesen sein mit Jaques Offenbachs *Hochzeit bei Laternenschein*, aufgeführt im *Nyári Színkör* in Buda. Die Aufführung konnte in deutscher Sprache erfolgen, da dieses Theater hauptsächlich deutschsprachiges Publikum hatte. In den darauffolgenden Jahren entwickelte sich langsam eine ungarische Operettenform, die starke Ähnlichkeiten mit dem Volksstück hatte. Das Angebot an Schauspielern, die aufgrund ihrer gesanglichen und schauspielerischen Fertigkeiten in der Lage gewesen wären, Rollen in Operetten übernehmen zu können, war überschaubar. Große Partien wurden anfangs häufig von Frauen als Hosenrolle übernommen, etwas, was nicht immer positiv aufgenommen wurde und relativ rasch auf die heute bekannte Viererbesetzung (Primadonna-Bonvivant und Soubrette-*Buffo*) geändert wurde. Diese überschaubare Anzahl an Schauspielern konnte dafür häufig sowohl ungarisch als auch deutsch und hatte die Möglichkeit, ein und dieselbe Rolle sowohl in Budapest als auch in Wien darzustellen. In der Zwischenkriegszeit entwickelte sich Budapest immer mehr zu einem Unterhaltungszentrum, was auch mit der Gründung weiterer Theater einherging, um der Operette mehr Raum zu geben.¹⁶²

Dem ungarischen Publikum fehlte in den österreichischen und französischen Operetten das ungarische Element; so entstanden schließlich Ende der 1880er Jahre die ersten ungarischen Operetten.

¹⁶² Vgl.: Bozó, Péter: Operett Magyarországon (1859-1960).
<http://zti.hu/mza/m0402.htm> [Abgerufen: 17.03.2021]

Die erste „große“ ungarische Operette *János vitéz* (Held János)¹⁶³ wurde 1904 von Pongrácz Kacsóh komponiert. Es wird behauptet, dass es das erfolgreichste Bühnenstück ist welches je geschrieben wurde. Erstmals in der ungarischen Theatergeschichte wurde ein Werk 165 Mal en-suite präsentiert und wurde innerhalb von fünf Monaten von etwa 200.000 Personen besucht.¹⁶⁴ Im Gegensatz zu Petöfis Werk ist die Operette in ihrem Unterton nationalistischer: János entscheidet sich gegen die Liebe, Unsterblichkeit und das ewige Leben, um in seinen Heimatort in Ungarn zurück zu können. Diese Verherrlichung der ungarischen Heimat war ein beliebtes Motiv in Werken Anfang des 20. Jahrhunderts – zum Teil wohl auch um den ungarischen Teil der Habsburger-Monarchie hervorzuheben. Anders als im lyrischen Vorbild, muss János in der Operettenversion nur ein Abenteuer erleben, um nach Hause zurückkehren zu können.¹⁶⁵

Die inhaltliche und musikalische Verbindung dieses Werks – also die nationale Thematik (welche der tagespolitischen Aktualität entsprach), gekoppelt mit den bekannten Elementen der Operette – wurde schließlich zu einer eigenständigen Musiktheaterform und ahmte nicht mehr die österreichische bzw. französische Variante nach.¹⁶⁶

1914 wurde das Stück das erste Mal in Wien aufgeführt, konnte jedoch nicht den gleichen Erfolg verbuchen wie in Ungarn. Musik und Libretto sollen für das österreichische Publikum zu ungarisch gewesen sein.¹⁶⁷ Als Erklärung dafür könnte dienen, dass die Handlung für das

¹⁶³ Entstand auf der Grundlage des Werks „Held János“ (ungarisch: *János vitéz*) des ungarischen Nationaldichters Sándor Petöfi aus dem Jahr 1844. Es erzählt die Geschichte von Kukorica Jancsi, seinen Abenteuern - wie er zu Held János wird - und der Liebe. Das Werk wurde zum Nationalmythos Ungarns erklärt und wird bis heute im Schulunterricht behandelt. Das Werk wurde vielfach verfilmt, teils als Zeichentrick teils als Spielfilm, um es allen Altersgruppen gerecht zugänglich zu machen.

¹⁶⁴ Vgl.: Huber, Beáta: *János vitéz, az ideológia huszára. A századforduló operettjében rejülő lehetőségek.*; In: Praznovsky, Mihály (Hg.): *Irodalomtörténet.*; Magyar Irodalomtörténeti Társaság, ELTE, Budapest, 2005; 309f.

¹⁶⁵ Vgl.: Huber: *János vitéz.*; 316.

¹⁶⁶ Vgl.: Huber: *János vitéz.*; 310.

¹⁶⁷ Batta, András: *Operette in Österreich-Ungarn. Ein Vergleich.*; in: Adam, Erik, Rainer, Willi (Hg.): *Das Land des Glücks. Österreich und seine Operetten.*; Klagenfurt, 1997; 143-147.

österreichische Publikum zu patriotisch angelegt ist. Dem Protagonisten János z.B. ist nichts wichtiger, als die ungarische Heimat.¹⁶⁸

Nicht unerwähnt bleiben soll auch die Bedeutung dieses Werks in der Geschichte: es war eines der ersten Bühnenwerke, welches von der Räterepublik (21. März – 1. August 1919) aus den Programmen gestrichen wurde; nach Ende des 1. Weltkrieges jedoch sah man eine Notwendigkeit darin, speziell dieses Werk auf die ungarische Bühne zurückzubringen und so wurde es am 19. Dezember 1919 erneut im Budapester Király Színház gespielt und am 22. Jänner 1920 zum insgesamt 500. Mal gebracht.¹⁶⁹

6.1.1. Die Figur des „Zigeuners“

Da die Figur des Zigeuners¹⁷⁰ sich durch die Operetten aller Ären zieht, soll sie hier als besondere Gemeinsamkeit dargestellt und ihre Rolle bzw. Funktion erläutert werden.

Der Zigeuner als Archetyp in Operetten hatte seit jeher Tradition – sowohl in Österreich als auch Ungarn. Dessen Bild hat sich jedoch im Laufe der Jahre in den Operetten wesentlich verändert: In Werken von vor dem 1. Weltkrieg wird die Figur des Zigeuners durchwegs positiv dargestellt und für die Rahmenhandlung einer Operette so funktionalisiert, dass „schlechte“ Handlungen des Gegenübers noch negativer erscheinen. Die im Grunde positive Aufladung der Figur des Zigeuners wird gewissermaßen als Maßeinheit gegenüber den anderen Charaktere gebraucht, was bedeutet, dass die bisweilen zweifelhaften Handlungen der im Grunde gesellschaftlich respektierten

¹⁶⁸Fath, Rolf: Budapest: „János vitéz“ von Kacsóh und „Ero der Schelm“ von Gotovac. Zwei Helden vom Dorf in Budapest.; In: Operalounge.de Das etwas andere Opernmagazin.

<http://operalounge.de/features/musikszene-festivals/zwei-helden-vom-dorf-in-budapest> [Abgerufen: 23.11.2020]

¹⁶⁹ Vgl.: Huber: János vitéz.; 319.

¹⁷⁰ Der Begriff „Zigeuner“ wird in diesem Kontext historisch und rein wissenschaftlich verwendet und soll nicht wertend verstanden werden. Es ist nicht Aufgabe dieser Arbeit, über diesen Begriff zu urteilen, sondern ihn ausschließlich als Charakter einer Operette zu behandeln.

Bühnencharaktere im Vergleich zu ihm negativer erscheinen.¹⁷¹ Nach 1900 wird der Zigeunertopos in Operetten als Lokalkolorit verwendet; diese Personen werden beinahe synonym für Exotisches, Außergewöhnliches verwendet bzw. angesehen.

Kurz vor dem 1. Weltkrieg verschwindet der Zigeunertopos bzw. seine allgemeine Darstellung aus den Operetten und kehrt erst danach zurück; allerdings verändert. Infolge der Grenzverschiebungen und dem damit einhergehenden gesellschaftlichen Umbruch veränderte sich auch die Darstellung der Operettencharaktere so auch die des Zigeuners; als Reaktion auf das nunmehr aus bürgerlichem Mittelstand und Proletariat bestehenden Publikum. Die Figuren wurden bewusst negativer dargestellt damit die Zuseher, zumindest für einen Abend den Eindruck erhielten, dass andere noch schlechter dran sind. Die Figur des Zigeuners wurde zwar weniger handlungsimmanent, blieb aber dennoch wichtig für die typische Färbung der Wiener Operette.¹⁷²

„Auf gesellschaftliche Wahrheiten wird dabei natürlich kein Wert gelegt. Sämtliche Klischeebilder, die mit Zigeunern verbunden werden, finden sich in der Operette wieder. Ihre starke Familienbezogenheit, ihre Autoritätsgläubigkeit, die leidenschaftliche Lebensweise, magische Künste wie Hellsehen, Wahrsagerei und exzessives Violinspiel, all diese Klischees kann man in Operetten, in denen Zigeuner vorkommen, begegnen, nicht aber ihrer Not und ihrer ständigen Verfolgung durch die ansässige Bevölkerung.“¹⁷³

Die in der Operette dargestellten Zigeuner-Charaktere werden jedoch nicht so gezeigt, wie sie vermutlich in Realität wahrgenommen wurden, sondern stark mit Stereotypen behaftet. Am häufigsten werden sie als

¹⁷¹ Vgl.: Dressler, Robert: Die Figuren der Wiener Operette als Spiegel ihrer Gesellschaft.; Dissertation; Universität Wien, 1986; 316.

¹⁷² Vgl.: Liefhold, Jan Christoph Jonas: “So elend und so treu...” Die Konstruktion und Funktion eines Zigeunerstereotyps und dessen Erscheinungsbild in der Wiener Operette (1885-1938) im soziologischen Kontext der Entstehung stereotyper Fremdbilder.; Diplomarbeit; Universität Wien, 2014; 210-219.

¹⁷³ Dressler: Die Figuren der Wiener Operette; 316.

Zauberer, Hexen, Wahrsager, Musiker oder Nomaden präsentiert. Während manche dieser Eigenschaften durchaus negativ angesehen werden können, gibt es aber auch jene Charaktere die durchwegs positiv präsentiert werden. In Johann Strauß Sohns Operette *Zigeunerbaron* beispielsweise werden sie als sehr loyal dargestellt, die daher auch zur Verteidigung des Landes eingesetzt werden können. Am Ende des Werkes werden sie sogar als Freunde angesehen. Am öftesten wird diese Gesellschaftsgruppe durch ihre Musik repräsentiert: Csárdás und Verbunkos¹⁷⁴ werden in Kompositionen eingebunden, teilweise auch in Verbindung mit anderen Musikformen wie Walzer oder Marsch. Neben der bereits genannten Operette *Zigeunerbaron* finden sich in Franz Lehárs Werken *Zigeunerliebe* (1910) und *Frasquita* (1922) oder Emmerich Kálmáns *Der Zigeunerprimas* (1912), *Die Csárdásfürstin* (1915) oder *Gräfin Mariza* (1924) Zigeuner in besonders große Rollen.

6.1.2. Revue-Operetten und traurige Operetten

In der Zwischenkriegszeit traten immer stärker zwei neue Formen dieses Genres in den Vordergrund: traurige und Revue-Operetten. Bei den Revue-Operetten setzten die Komponisten mehr auf Musikrichtungen aus Amerika wie Foxtrott, Rumba oder Tango. Inhaltlich setze diese Form die Gegenwart und nicht die Vergangenheit in den Mittelpunkt. Charakterisiert werden kann diese Art als Ausstattungsoperette, was bedeutet, dass das Hauptaugenmerk nicht auf Inhalt, sondern auf Bühnengestaltung, Tanz und Musik liegt. Diese Form des Musiktheaters wird oftmals auch als direkter Vorgänger des Musicals angesehen. *Ball im Savoy* von Paul Ábrahám gilt als eine der großen Revue-Operetten.¹⁷⁵ Aus diesen Operetten gingen teilweise

¹⁷⁴ Ungarischer Musik- und Tanzstil, der im 18. Jahrhundert entstand. Besonders geprägt wurde dieser durch die Interpretation durch Roma – sie waren auch die Hauptinterpreten dieser Musikrichtung. Ferenc Erkels Opern *Hunyadi László* und *Bánk bán* sind besonders beeinflusst durch den Verbunkos.

Vgl.: Art. „Verbunkos“; in: Brockhaus. Die Enzyklopädie.; Bd. 23; 20. Auflage; Leipzig/ Mannheim, 1999; 105.

¹⁷⁵ Vgl.: Quissek, Heike: Das deutschsprachige Operettenlibretto: Figuren, Stoffe, Dramaturgie.; J. B. Metzler; Stuttgart/Weimar, 2012.

einzelne Nummern hervor, die heute noch häufig als eigenständige Lieder präsentiert werden, z.B. *Meine Lippen, sie küssen so heiß* aus Lehárs Operette *Giuditta*. Es ist wichtig diese von jenen Liedern zu unterscheiden welche nicht für Operetten komponiert worden sind, wie z.B. *Salome* von Robert Stolz.

Traurige Operetten gibt es nicht viele, doch finden sich besonders bei Franz Lehár gleich mehrere. Er komponierte Werke zu Texten, die großen Opern ähnlich waren – charakteristisch für sie ist, dass das gewohnte Happy End sowie Ironie und Persiflage fehlen. Die typische Leichtigkeit der „normalen“ Operettenmusik hingegen ist auch hier zu finden. Beispielhaft dafür ist *Das Land des Lächelns* (1929), das thematisch ungleiche Gesellschaften und ethnisch-kulturelle Positionen auf die Bühne bringt. Als traurige Operette wird sie auch deshalb angesehen weil ihr das klassische Operetten-Happy-End fehlt: es finden nicht alle Paare zusammen und heiraten zum Schluss es passiert viel mehr das Gegenteil: Lisa, die der Liebe wegen nach China gegangen ist, trennt sich und verlässt ihren geliebten Sou-Chong. Auch Lehárs Werk *Friederike* (1928), wo Johann Wolfgang von Goethes *Sesenheimer Liebesabenteuer* mittels Vertonung seiner Gedichte dargestellt wird, kann dem Genre der Traurigen Operette zugeordnet werden.¹⁷⁶ Hier wird die Liebe Goethes zu Friederike, die kein glückliches Ende birgt, beschrieben. Obwohl sich beide lieben, entscheidet sich Friederike gegen eine Ehe mit Goethe, um ihm eine Stelle am Weimarer Hof ermöglichen zu können; welche ihm nur unter der Bedingung angeboten wurde, dass er sie unverheiratet antritt. Jahre später treffen sich die beiden wieder, doch auch dieses Mal gibt es kein Happy End für sie.

¹⁷⁶ Vgl.: Csáky: *Ideologie*; 296-298.

6.2. Wien als Aufführungsort der Zwischenkriegszeit

„Wien ist die alte porta Orientalis für Europa. Noch finde ich es anders als sehr übereinstimmend, sehr richtig, dass Dr. Freuds Theorien von hier aus ihren Weg über die Welt nehmen – ganz ebenso wie die leichten, etwas trivialen, aber biegsamen und einschmeichelnden Operettenmelodien, mit denen sie doch so denkbar wenig zu schaffen haben. Wien ist die Stadt der europäischen Musik: sie ist die porta Orientalis auch für jenen geheimnisvollen Orient, das Reich des Unbewußten.“¹⁷⁷

Mit diesen Worten beschreibt der österreichische Schriftsteller Hugo von Hofmannsthal die Stadt Wien und ihre zentrale Rolle nicht nur im Bereich der Naturwissenschaften, sondern auch in Literatur, Theater und Musik. Von Hofmannsthal prägte den Begriff *porta orientalis*: Wien als Tor zum Orient. Die Stadt sei die Grenze bzw. der Übergang zwischen West und Ost. Allgemein versucht Hugo von Hofmannsthal in diesem Text, den US-Amerikanern die kulturellen Vorzüge Wiens anhand der sozialen Zusammenhänge zu erläutern; da darf die Operette als eine der wichtigsten bzw. führenden Musiktheaterformen nicht unerwähnt bleiben.¹⁷⁸

Dazu passt auch der Ausspruch *„Der Balkan beginnt am Rennweg“* bzw. *„Der Balkan beginnt auf der Landstraße“* welcher dem ehemaligen Staatskanzler Metternich zugeschrieben wird; Uneinigkeit herrscht darüber, welches Zitat das richtige ist und ob es tatsächlich von Metternich stammt. Unabhängig von diesen kleinen Ungenauigkeiten im Ursprung des Zitats lässt sich daraus schließen, dass bereits lange vor Hugo von Hofmannsthal Wien als Tor zum Osten und der Kultur derer Länder angesehen wurde. Die Stadt kann daher als tatsächlicher Schmelztiegel zahlreicher Kulturen betrachtet werden, was sich beinahe

¹⁷⁷ Von Hofmannsthal, Hugo: Wiener Brief (=1. Brief), 1922 für „The Dial“.; Zitiert in: Csáky: Ideologie; 43.

¹⁷⁸ Vgl.: Csáky: Ideologie.; 42.

natürlich in Musik, Kunst und Kultur, also auch der Operette, widerspiegelt.

Über Jahre hinweg veränderte sich der Stellenwert von Wien in Bezug auf die Operette: bis in die 1920er Jahre hinein galt die Hauptstadt der jungen Republik als Zentrum und somit als Dreh- und Angelpunkt der Operette. Wollte man eine Operette erfolgreich machen, musste man sie in Wien auf die Bühne gebracht werden - hieß es. Diese Musiktheaterform konnte demnach als musikalischer bzw. künstlerischer Ausdruck der Monarchie angesehen werden. Sie sprach alle Teile des Vielvölkerreiches an, wodurch sich auch jeder - zumindest teilweise - damit identifizieren konnte; dies trug immens zu ihrem Erfolg bei, denn verständlicherweise besuchte man im Theater lieber die Aufführung eines Werkes, in dem man sich wiederfand, als etwas völlig fremdes. Diese wichtige Attraktionsfunktion der Metropole fiel durch den Zerfall der Monarchie weg - Künstler gingen nicht mehr unbedingt nach Wien, um ihre Werke zu präsentieren da die Reise dorthin durch die neu entstandenen Grenzen aufwändiger wurde. Nichtsdestotrotz bestand weiterhin die Ansicht, dass die Operette als wichtigste Ausdrucksform dieses Kulturraums gilt, hinzu kam jedoch die immer größere Bedeutung Berlins im kulturellen Leben. So entwickelte sich auch das Genre der Berliner Operette¹⁷⁹.

Auch Franz Lehár entschied sich, seine Spätwerke (z.B. *Zarewitsch*, *Friederike*, *Das Land des Lächelns*) in Berlin und nicht in Wien uraufführen zu lassen. Das Werk *Im weißen Rößl* von Ralph Benatzky, wohl eines der Stücke, das sich am meisten mit der Nostalgie nach der k.u.k. Zeit bzw. dem Ende der Monarchie auseinandersetzt, wurde 1930 in Berlin uraufgeführt. Zeitgleich wurde 1926 jedoch mit *Die Fledermaus* die erste Operette ins Programm der Salzburger Festspiele

¹⁷⁹ Die französische und Wiener Operette konnten auch in der deutschen Hauptstadt Erfolge feiern. Komponisten, die in Berlin vor Ort waren, versuchten sich gleichfalls an dem Genre. Zu den bekanntesten Werken der Berliner Operette gehören: Paul Linckes *Frau Luna* und *Im Reiche des Indra* (beide 1899), Walter Kollos *Drei alte Schachteln* (1917) und Jean Gilberts *Die keusche Susanne* (1910) oder *Die Kinokönigin* (1913). Typisch für die Klangwelt dieser Operetten ist die Marschmusik. Vgl.: Schneiderei, Otto: Paul Lincke und die Entstehung der Berliner Operette.; Henschelverlag; Berlin, 1974.

aufgenommen.¹⁸⁰ - Frühe Operetten wurden also bereits Mitte der 1920er Jahre durch Aufnahme in das Programm namhafter Kulturfestivals zur Hochkultur gerechnet, während damals aktuelle Werke ausschließlich als Unterhaltungsmedium angesehen wurden.

In der Zwischenkriegszeit hatten einige der Wiener Theater mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Saison 1934/35 traf die Theaterszene und im Besonderen die Privattheater, wie z.B. das Theater in der Josefstadt oder das Raimund Theater besonders hart: sie wurden zahlungsunfähig. Schauspieler und Bühnenangestellte konnten nicht mehr bezahlt werden – die meisten arbeiteten bereits ohne jegliche Gage.¹⁸¹ Über die Ursachen für diese Theaterkrise berichtete das Wiener Montagsblatt „Der Morgen“ am 3. April 1934 in einem Artikel mit dem Titel „*Herr Schauspieler, haben Sie zu essen?*“¹⁸². Besonderen Bezug nimmt der Artikel auf die Operette nach dem Freitod des Operettenregisseurs Emil Gutmann¹⁸³. Hier wird geschrieben:

„Was daran schuld ist? Bleiben wir beim Operettenfach. Vor allem die kulturelle Krise des Theaters und der Wiener Operette im besonderen. Die Theater gehen schlecht. Schlechter als sie gehen müssten. Daran ist in erster Linie die falsche Theaterpolitik der Direktoren schuld, was die Art der Theateraufführung betrifft, ihre Preispolitik, die das Publikum von den Theatern fernhält und in die Kinos treibt, ihre (bei den meisten wenigstens) falsche Auffassung von ihrer eigenen Bedeutung innerhalb der Gesamtheit des Theaterbetriebes. [...] Sie versuchen, mit untauglichen

¹⁸⁰ Vgl. Denscher, Barbara: „Eines schönen Tages wird's vorbei sein.“ – Kulturelles Leben im Österreich der Zwischenkriegszeit. In: Patka, Marcus/ Stalzer, Alfred (Hsg.): Alle Meschugge? Jüdischer Witz und Humor.; Amalthea; Wien, 2013; 56.

¹⁸¹ Vgl.: Mayer: Theater für 49.; 61f.

¹⁸²Der Morgen. Wiener Montagblatt. 3. April 1934; 7. <http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=dmo&datum=19340403&seite=7&zoom=37> [Abgerufen: 03.08.2020]

¹⁸³ 1879-1934. Schauspieler, Sänger und Regisseur. War Regisseur und stellvertretender Direktor des Theater an der Wien sowie zuvor am Theater in der Josefstadt.

Trotz ausführlicher Recherche konnten keine weiteren biographischen Daten zur Person Emil Guttmanns oder Hintergründe zu seinem Freitod gefunden werden.

*Gewaltmitteln die Märchengewinne der Schieberperiode hereinzubringen, verlangen für ein Programm einen Schilling, für ein Stück Garderobe achtzig Groschen, engagieren einen teuren Namen als Köder, während die kleineren Rollen statt mit Solisten mit gänzlich unbezahlten Eleven oder Choristen besetzen: die Folge ist, daß die Theater leer bleiben [...]*¹⁸⁴

Besonders negativ dargestellt werden hier die schlechte Bezahlung der Künstler und die möglicherweise damit einhergehende erhöhte Selbstmordrate unter ihnen.

*„[...] so hungern heute einige Dutzende bekannter, verdienender (nur nicht verdienender) österreichischer Künstler, die noch immer elegant über die Ringstraße schlendern, während ihr Mittagessen, mit dem Frühstück kombiniert, aus einem Kaffee mit einem Ei im Glas besteht [...]*¹⁸⁵

6.2.1. Wien vs. Berlin

Wenn man über die Operette nach 1918 spricht, darf man niemals Wien alleine als deren Zentrum betrachten. Nach und nach entwickelte sich Berlin als starker Gegenpol zur österreichischen Hauptstadt; de facto ist festzustellen, dass Wien sein Monopol als Kulturhauptstadt Mitteleuropas nach dem Ende des 1. Weltkriegs mit Berlin teilen und teilweise abtreten musste. Das bedeutet aber nicht, dass Wien zur Gänze irrelevant wurde. Allgemein war man der Meinung: wollte man erfolgreich werden, ging man nach Wien und brachte seine Stücke hier auf die Bühne. War man bereits erfolgreich, konnte man den Schritt nach Berlin wagen. Das bedeutet, dass Wien wichtiger Dreh- und Angelpunkt blieb für jene Künstler, Schauspieler, Schriftsteller, Musiker usw., die sich in der Kulturwelt etablieren wollten. Stadtgeschichtlich entwickelten sich die beiden Großstädte unterschiedlich: Wien war aufgrund seiner Position innerhalb des

¹⁸⁴ Der Morgen; 3. April 1934; 7.

¹⁸⁵ Der Morgen; 3. April 1934; 7.

Heiligen Römischen Reiches bzw. der österreichisch-ungarischen Monarchie bereits wichtiges (kulturelles) Zentrum und wurde ab Mitte des 19. Jahrhunderts durch Zuzug immer mehr zu der Großstadt, die sie heute auch noch ist: 1910 war Wien mit einer Einwohnerzahl von etwa 2,08 Millionen die fünftgrößte Stadt der Welt (nach London, New York, Paris und Chicago) noch knapp vor Berlin (2,07 Millionen Einwohner). Nach dem 1. Weltkrieg und infolge des Zerfalls der Monarchie erfolgte eine Rückwanderungswelle der nicht-österreichischen Wiener Bevölkerung in ihre Heimatgebiete. 1923 war die Bevölkerung der österreichischen Hauptstadt auf bereits 1,92 Millionen gesunken. In den Jahren 1934 bis 1951 verlor die Stadt weitere 17% ihrer Bewohner und sank auf 1,62 Millionen Menschen. Grund dafür waren Vertreibung und Ermordung der jüdischen Bevölkerung, Kriegssopfer sowie eine negative Geburten- und Migrationsbilanz.¹⁸⁶

Künstler aus allen Teilen der Monarchie gingen nach Wien, um an einer der dortigen Bühnen erfolgreich zu werden. Beispielhaft dafür sind z.B. Ralph Benatzky, der bereits längere Zeit in Deutschland arbeitete, aber für seine Operettenaufführungen Wiener Bühnen wählte. Aber ebenso die ungarischen Komponisten Emmerich Kálmán oder Paul Ábrahám. Doch nicht nur Künstler des Operettengenres zog es nach Wien: bereits zur Zeit der Wiener Klassik wählten Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart oder Joseph Haydn diese Stadt als Wirkungsstätte. Berlin entwickelte sich unter diesen Gesichtspunkten anders und vor allem langsamer als Wien. Mitte des 19. Jahrhunderts – während Wien bereits kulturelles Zentrum war – rangierte Berlin unter den deutschen Städten, zumal im kulturellen und wirtschaftlichen Bereich, noch hinter jenen wie Hamburg, Dresden oder Leipzig. Ab der Jahrhundertwende bzw. noch stärker ab 1920 wurde Berlin zu einem

¹⁸⁶ Vgl.: Bauer, Ramon/Himpele, Klemens: Auf dem Weg zurück zu einer Zwei-Millionen-Stadt – die Entwicklung der Wiener Bevölkerung.; <https://wien1x1.at/bev-entwicklung-2/#:~:text=Bev%C3%B6lkerungsentwicklung%20im%2020.&text=Wien%20entwickelte%20sich%20im%20Lauf,und%20Einwohnern%20den%20bisherigen%20Bev%C3%B6lkerungsh%C3%B6chststand.> [Abgerufen: 23.02.2021]

kulturellen Konkurrenten Wiens.¹⁸⁷ Die deutsche Metropole entwickelte sich immer stärker zu einer der kulturell bedeutenderen Städte Europas; Wien verlor seine wichtige Position dennoch nicht da, diese Stadt besonders für die Völker der ehemaligen Monarchie stets von größerer Bedeutung war.

In der Entwicklung der Theater zu eigenständigen Operettentheatern war Wien Berlin voraus. Während in den 1870er Jahren die Theater beider Städte sich formal ähnlich waren (viele Theater-Neugründen), überwogen in Wien die Hoftheater (also Staatstheater) gegenüber den mehrheitlich privaten Theatern in Berlin. Diese unterschiedlichen Theaterarten entwickelten sich in den folgenden Jahren ebenso unterschiedlich weiter. Die Theater Wiens konzentrierten sich auf ihre Zuordnung zu bestimmten städtischen Milieus, was bedeutete, dass bei Theaterneugründungen immer das mögliche Publikum bedacht wurde. In Wien waren Theaterhäuser auf das gesamte Stadtgebiet verteilt. Besonders war, dass Operetten bald nicht nur in bereits bekannten Operettentheatern gezeigt wurden, sondern auch auf neuen Bühnen; die Nachfrage wurde demnach nicht weniger, sondern - im Gegenteil - blieb konstant oder wurde sogar größer. Die Operette als Genre nämlich war in Wien ein gewisser Publikumsmagnet. Durch die Widerspiegelung der ehemaligen Monarchie und derer Völker konnte sich das Wiener Publikum auch stärker mit den Geschichten und Protagonisten identifizieren als das Berliner.

Auch Berlin erhielt viele neue Theater – den Kern aller bildeten das Königliche Opernhaus *Unter den Linden* sowie das *Königliche Opernhaus am Gendarmenmarkt*. In den verschiedenen Stadtteilen entstanden auch immer mehr Theater, die sich den Ansprüchen des dortigen Publikums anpassten. Dieses sogenannte „Residenzstadtmodell“¹⁸⁸ hielt in Berlin länger an als in Wien; aus diesem Grund konnte die Operette sich erst später, konkret nach 1890, zu etablieren beginnen, als sich

¹⁸⁷ Vgl.: Linhardt: Residenzstadt und Metropole. 43f.

¹⁸⁸ Darunter versteht man, dass Theater dem städtischen Raum zugeordnet werden können und somit lokal gebunden sind. Diese Theater konnte man auch als „Stadtteiltheater“ verstehen.

Vgl. dazu: Linhardt: Residenzstadt.; 45.

diese Theaterlandschaft zu einem „Metropolenmodell“¹⁸⁹ veränderte. Stadtteiltheater entwickelten sich immer mehr zu großen Theatern, die sich auf ein Genre spezialisierten. Weiterer wesentlicher Unterschied zwischen den beiden Städten war auch, dass die Grundstruktur der Wiener Theaterszene (selbständige Theater und auf das eine Zentrum bezogen) gleich blieb, während sich in Berlin zwei Zentren bildeten (Berlin Mitte und der Alte Westen einerseits, sowie der Neue Westen andererseits).¹⁹⁰

Der kulturelle Standort Österreich und im Besonderen die Stadt Wien musste sich ab den 1920er Jahren neu bestimmen, um mit anderen Städten mithalten und wettbewerbsfähig zu bleiben zu können. In dieser Zeit entstanden viele bis heute bestehende Klischees bzw. Vorurteile, wie etwa die Naturverbundenheit und die damit einhergehende Pflege ländlicher Traditionen der Österreicher. „*Man muss hübsch bescheiden sein, schweige und begnüge dich, lächle und füge dich.*“¹⁹¹ – dieser Satz wurde bezeichnend für die Mentalität Österreichs bis 1938.¹⁹²

„Kleines Land mit großer Kultur“: als Unterscheidungsmerkmal zur geographischen Größe Deutschlands etablierte Österreich diese Devise. um damit Werbung für Land, Kultur und Tourismus und auf die eigene kulturelle Vormacht aufmerksam zu machen; bis heute ein beliebter Slogan. Wie das Stadt-Land-Gefälle und verschiedene Herangehensweisen an Kulturpolitik – genauer Wien gegen alle anderen Städte Österreichs – wurde in der Zwischenkriegszeit, besonders mit der Einführung der Salzburger Festspiele 1920, immer mehr thematisiert und diskutiert. In Wien wurde zeitgleich mit den Salzburger Festspielen das Festival „Meisteraufführungen Wiener

¹⁸⁹ Ist das Gegenteil bzw. die Weiterentwicklung des Residenzstadtmodells: Hier werden Theater in einem größeren geographischen Kontext gesehen, sie mussten neuen Ansprüchen entsprechen und erhielten somit auch innerhalb einer Großstadt eine neue Funktion.

Vgl. dazu: Linhardt: Residenzstadt.; 45f.

¹⁹⁰ Vgl. Linhardt: Residenzstadt; 45-49.

¹⁹¹ Kaiser Franz Joseph zur Rössl-Wirtin Josepha in: *Im weißen Rössl*; Operette von Ralph Benatzky; Libretto von Ralph Benatzky, Erik Charell und Robert Gilbert; 1930.

¹⁹² Vgl.: Denscher: Eines schönen Tages; 56f.

Musik“ etabliert, welches heute als die erste „Wiener Festwoche“ angesehen wird.¹⁹³

6.2.2. Österreichische Neuentität nach 1918

Für Österreich als Land war es wichtig, sich nach Gründung der ersten Republik nicht nur in politischen oder gesellschaftlichen, sondern auch in kulturellen Fragen neu zu definieren. Die Theater mussten sich zu dieser Zeit keine Sorgen darum machen, dass sie ausreichend Repertoire oder Nachfrage von Seiten des Publikums hatten, vielmehr darum ob und wie sie ihre Rechnungen bezahlen konnten, da es ihnen finanziell so schlecht ging. Eintrittsgelder alleine reichten nicht aus, um laufende Kosten decken zu können, weshalb einige Häuser schließen mussten. Die österreichische Kulturpolitik war währenddessen damit beschäftigt, Lösungen dafür zu finden, wie Kultureinrichtungen in diesem Zustand weitergeführt werden konnten. Österreich fühlte sich aber weiterhin als kulturelle Vormacht in Mitteleuropa, da das Kulturangebot weiterhin groß und vielfältig war und zahlreiche Uraufführungen auf den Theaterbühnen präsentiert wurden.

Den – aufgrund der immer stärkeren Vormachtstellung der Stadt – möglicherweise nötigen Schritt nach Berlin, um als Künstler noch erfolgreicher werden zu können, wagten nicht alle, aber viele.¹⁹⁴

Der österreichische Politikwissenschaftler Anton Pelinka beschreibt in seinem Werk *„Die gescheiterte Republik. Kultur und Politik in Österreich 1918-1938.“* nicht nur das Verhältnis zwischen Kultur und Politik (und auch politischer Kultur), sondern auch, wie sich diese auf die Gesellschaft der Jahre 1918-1938 ausgewirkt hat. Er schreibt:

¹⁹³ Vgl.: Denscher: *Eines schönen Tages*; 57f.

¹⁹⁴ Vgl.: Pfoser, Alfred: *Der Hunger nach Brot. Der Hunger nach Kultur. Zur Situation der Literatur in der neuen Republik.*; in: Konrad, Helmut (Hg.): 1918-2018. *Die Anfänge der Republik Österreich im internationalen Kontext.*; Österreichische Nationalbibliothek; Wien, 2018; 55-61.

*Kultur drückt Identität aus, Kultur schafft Identität. Identität ist immer bestimmt von Inklusion und Exklusion. Daher ist Kultur immer ein Konfliktfeld.*¹⁹⁵

Verstanden werden kann darunter, dass Kultur die Möglichkeit hat, nicht nur verschiedene Gesellschaftsschichten, Nationalitäten etc. miteinander zu vereinen und auf „eine Ebene“ zu bringen, sondern gleichzeitig auch das Gegenteil dessen bewirken kann. Sie kann Konflikte lösen oder erzeugen: denn war man mit der vom Autor erschaffenen Identität, nicht einer Meinung, war man automatisch aus einem Rezipientenkreis ausgeschlossen; war man gleicher Meinung, war man inkludiert. Dies gilt für Kultur bis heute.

Die im Österreich der Zwischenkriegszeit produzierte Kultur hing nostalgisch der Habsburger-Monarchie nach. Künstler aller Metiers (Literatur, Theater, Musik) ließen die Realität der neugegründeten Republik in ihren Werken bewusst aus. Sie hatte in ihnen aber allein deswegen keinen Platz, weil nicht nur die Autoren, sondern auch das Publikum, an einen vielfach größeren Kulturraum und deren Anforderungen gewöhnt waren; der neue Raum war schlichtweg zu klein.¹⁹⁶ Die Frage war nun jene, ob man Alt-Österreich (also das der Monarchie) sein und in Werken darstellen wollte oder ob man sich bewusst zu einem Neu-Österreich umorientierte und dieses auch präsentierte. Allerdings konnte nicht jeder Autor oder Komponist die neue politische und gesellschaftliche Situation für sich und seine Arbeit produktiv nutzen, manche kamen damit nicht zurecht oder wollten bzw. konnten sie nicht akzeptieren.

¹⁹⁵ Pelinka, Anton: Die gescheiterte Republik. Kultur und Politik in Österreich 1918-1938.; Böhlau; Wien, 2017; 38.

¹⁹⁶ Vgl.: Pelinka: gescheiterte Republik.; 25-44.

6.3. Konnte die Stimmung der ehemaligen Donaumonarchie in der Operette aufrechterhalten werden?

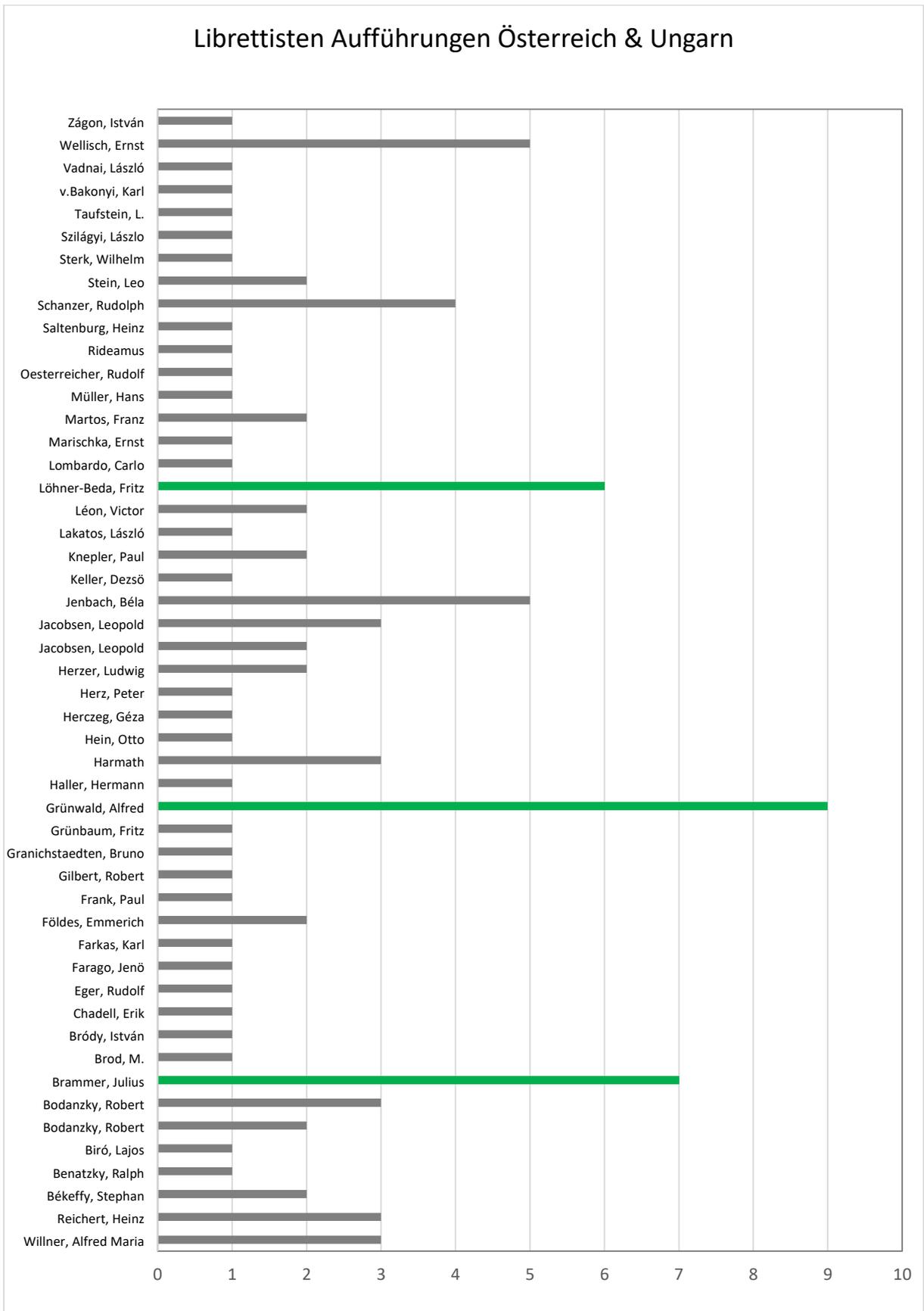
Zwischen 1918 und 1938 wurden 238 Operetten in Wien ur- bzw. erstaufgeführt. Im Folgenden soll anhand der im Katalog erfassten Daten und deren Auswertung versucht werden, eine Verbindung zwischen Wien und Budapest herzustellen und damit die mögliche Aufrechterhaltung des Kulturraums Österreich-Ungarn nach Zerfall der Monarchie zu beweisen.

Anhand des im Anhang zu findenden Katalogs – genauer die verbliebene reduzierte Tabelle mit 53 Aufführungen – und der daraus resultierenden Ergebnisse sollen die anfangs aufgestellten Hypothesen bewiesen werden. Als weiterer Vergleich soll auch die vollständige, ursprüngliche Tabelle herangezogen werden.

In Betracht gezogen werden soll auch immer die Frage, wie viele der genannten Personen als Österreicher bzw. Ungarn gelten und welche Muttersprache sie hatten. War die Muttersprache der Komponisten beispielsweise vermehrt Deutsch, ist es nicht verwunderlich, wenn sie die Liste jener, die in Wien aufgeführt wurden, dominieren; das gleiche gilt für jene mit ungarischer Muttersprache für Ungarn.

Wichtig ist es, in jeder Kategorie das Verhältnis von österreichischen zu ungarischen Komponisten zu ermitteln und hier mögliche Verbindungen zwischen den Ländern aufzuzeigen.

6.3.1. Komponisten & Librettisten



Das abgebildete Diagramm zählt alle Librettisten der letztgültigen Tabelle der Aufführungen in Österreich und Ungarn auf. Alfred Grünwald war mit acht Libretti an den meisten Werken beteiligt. Er schrieb die deutschen Textbücher für

Emmerich Kálmán – hier am häufigsten in Kooperation mit Julius Brammer,

Paul Ábrahám (*Die Blume von Hawaii* [1932]; *Ball im Savoy* [1933]; *Märchen im Grand Hotel* [1934]; *Dschainah* [1935]; sowie den Übersetzungen von *Viktoria und ihr Husar* [1930]; *Roxy und ihr Wunderteam* [1937];),

Franz Lehár (*Die Tangokönigin* [1921]),

Robert Stolz (*Das Sperrsechserl* [1920]; *Mädi* [1923]),

Oscar Straus (*Der letzte Walzer* [1921]; *Die Perlen der Cleopatra* [1923]; *Marietta* [1929]; *Eine Frau die weiß was sie will* [1933]; *Das Walzerparadies* [1953]).

Er gilt somit nicht nur als der „erfolgreichste“, sondern auch als einer der vielseitigeren, da er nicht nur mit verschiedensten Ko-Autoren zusammenarbeitete, sondern auch mit diversen Komponisten. Grünwald verfertigte nicht Original-Libretti sondern auch deren deutsche Übersetzungen.

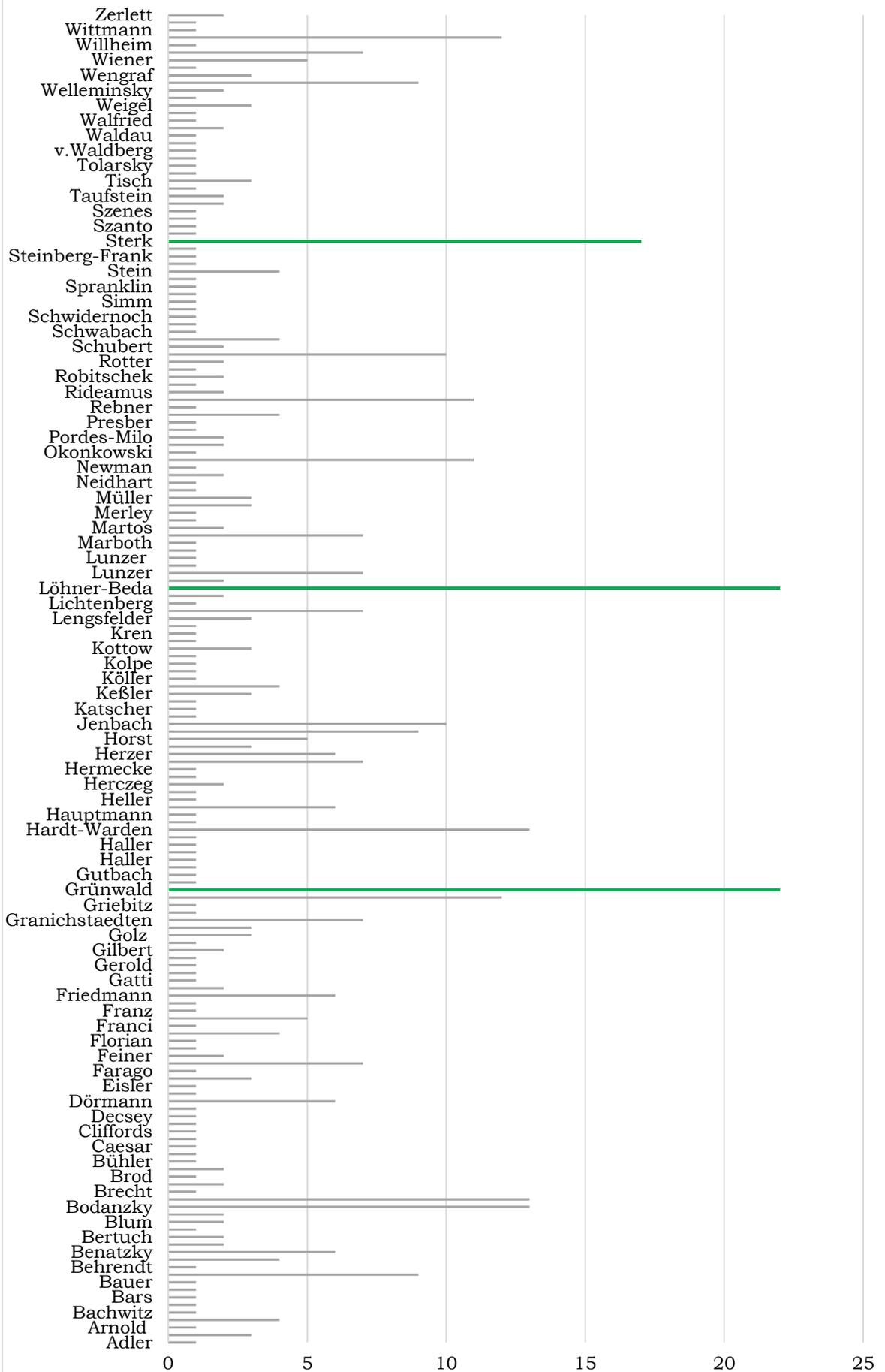
Alfred Grünwald wird öfter als einer der Könige der silbernen Operettenära bezeichnet, unter anderem, weil er mit seinen zahlreichen Libretti für den Erfolg dieser Werke mitverantwortlich war. Während zwischen 1918 und 1938 über 200 Operetten ur- und erstaufgeführt wurden, sind es nur wenige, die einem größeren Kreis heute noch bekannt sind bzw. noch öfter auf dem Programm stehen. *Gräfin Mariza*, *Zirkusprinzessin*, *Herzogin von Chicago* (alle Emmerich Kálmáns Kompositionen) oder *Roxy und ihr Wunderteam* (Paul Ábrahám) sind nur einige Beispiele der heute noch weitreichend bekannten Libretti Grünwalds. Während heute Operetten oftmals mit den Komponisten assoziiert werden war es zum Zeitpunkt ihres Erscheinens das Libretto, welches darüber entschied, ob ein Werk erfolgreich wird oder nicht; Alfred Grünwald sorgte für einige Erfolge. Es wäre falsch zu behaupten, dass eine der Komponenten alleine für einen Erfolg ausreichen würde,

es gehören immer beide dazu: ein schlechtes Libretto kann durch noch so geniale Musik nicht wettgemacht werden, wie schlechte Musik durch guten Text.¹⁹⁷

Vergleicht man diese Liste mit jener, die alle Aufführungen unabhängig von einem ungarischen Datum enthält, erhält man folgendes Ergebnis:

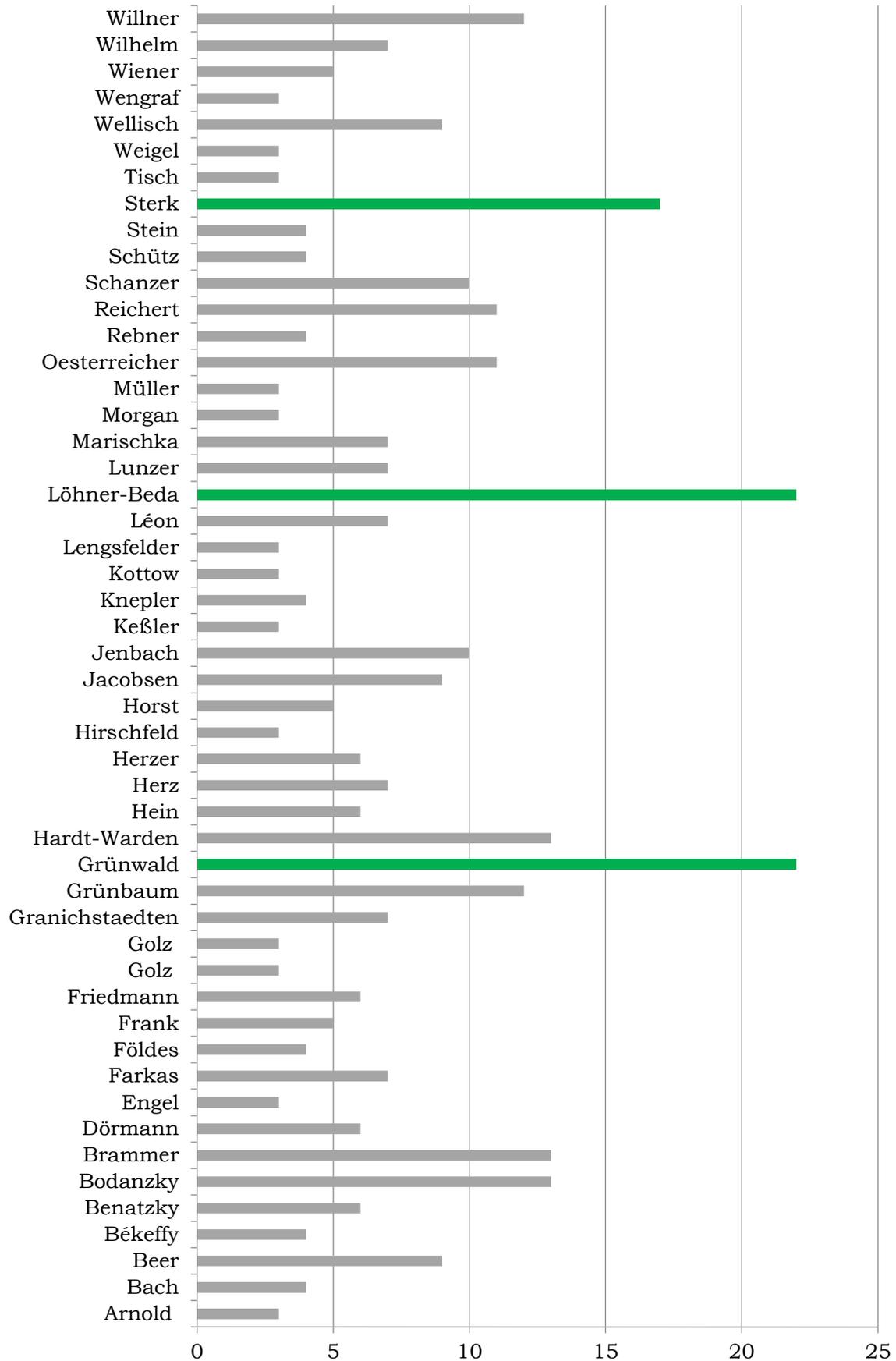
¹⁹⁷ Vgl.: Prawy, Marcel: Loblied auf die silberne Operette...und auf einen ihrer Könige.; in: Ein Walzer muss es sein...:Alfred Grünwald und die Wiener Operette.; Ueberreuter; Wien, 1991. 149-154.

Alle Librettisten 1918-1938



An den insgesamt 238 Operetten schrieben 176 verschiedene Librettisten. Davon war der Großteil – genauer 101 –ausschließlich am Textbuch einer Operette beteiligt und 25 an zweien. Nimmt man diese aus der Tabelle heraus, bleiben 50 Autoren über.

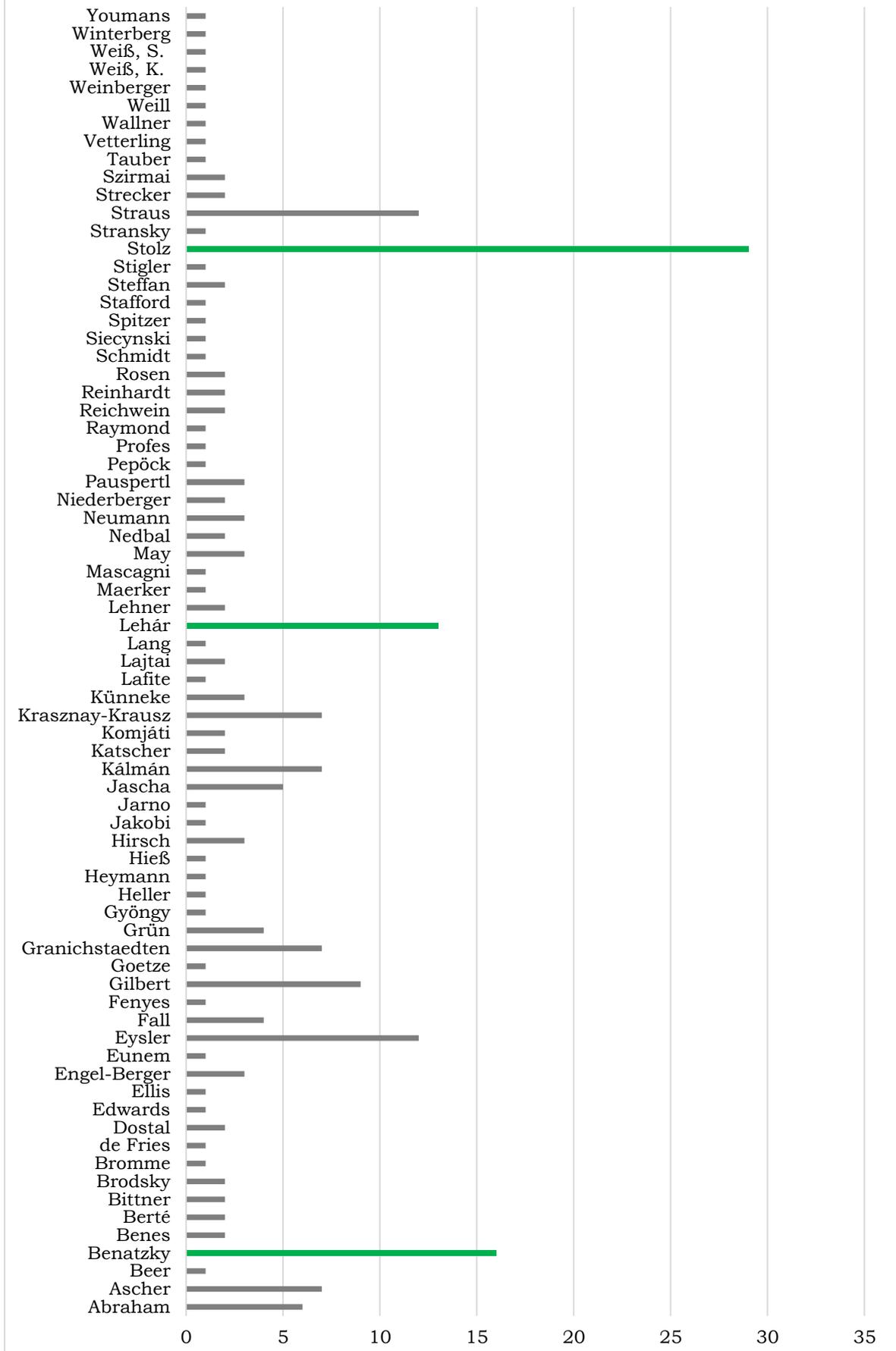
Librettisten, die an mehr als zwei Operetten beteiligt waren



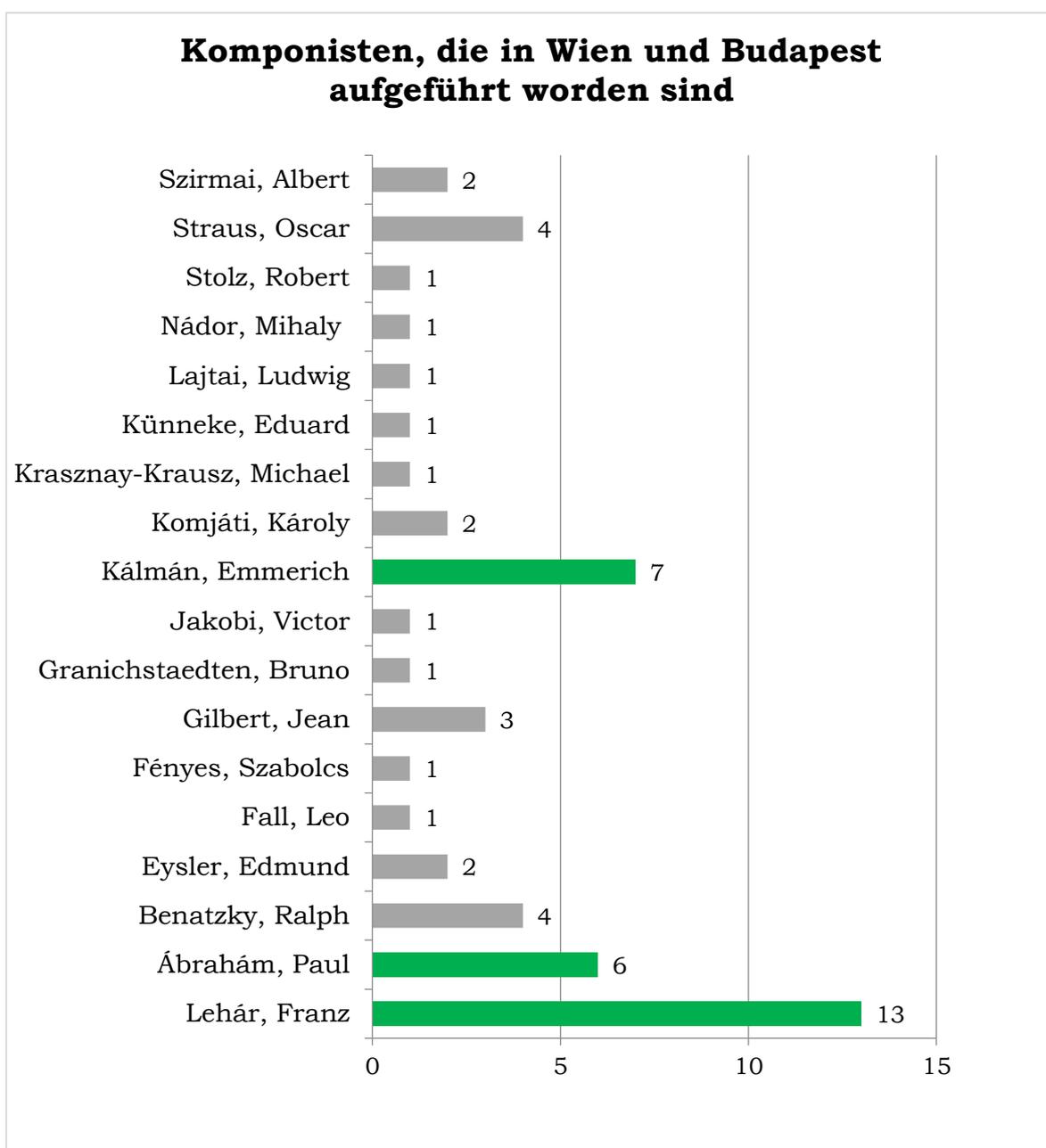
Auch in dieser Tabelle ist Alfred Grünwald an erster Stelle, jedoch ex aequo mit Fritz Löhner-Beda; beide waren an 22 Libretti beteiligt. Von diesen 50 Autoren hatten 47 Deutsch und drei Ungarisch als Muttersprache.

Auf gleiche Art und Weise lassen sich solche Vergleiche für die Komponisten dieses Zeitraums aufstellen:

Komponisten



An erster Stelle befindet sich – mit großem Abstand – Robert Stolz, der als Komponist von 29 der 238 Operetten geführt wird. Das sind mehr als 10% aller aufgeführten Werke. Hinter ihm positionieren sich Ralph Benatzky und Franz Lehár in der Reihung jener Komponisten, die am meisten geschrieben haben. Benatzky darf 16 der aufgeführten Operetten sein Eigen nennen, und Franz Lehár hat mit 12 Werken bereits weniger als die Hälfte derer von Stolz vertont.



Betrachtet man die Liste der Komponisten, die sowohl in Wien als auch in Budapest ihre Werke präsentierten, findet man neun ungarischer, sieben österreichischer und zwei deutscher Herkunft.

Von den übrigen 52 Produktionen wurden 13 von Franz Lehár und sieben von Emmerich Kálmán geschrieben. Wenig verwunderlich sind diese Zahlen, wenn man bedenkt, dass sowohl Lehár als auch Kálmán nicht nur zu den bekanntesten, sondern auch zu den erfolgreichsten Operettenkomponisten zählten; ebenso die Tatsache, dass beide eigentlich in der ungarischen Reichshälfte der Monarchie geboren sind und ihre Werke bewusst erst in deutscher Sprache, unter anderem in Wien, präsentierten ehe sie übersetzt wurden.

Dass besonders ungarisch-stämmige Komponisten diese kulturelle Brücke zwischen den Städten Wien und Budapest schlagen konnten, scheint naheliegend zu sein, nicht allein wegen sprachlicher Vorteile. Paul Ábrahám, jener Komponist, der nach Lehár und Kálmán die meisten Werke in beiden Städten präsentieren konnte, hat die meisten seiner Operetten ursprünglich mit einem ungarischen Libretto schreiben lassen und – oft noch im selben Jahr – dieselbe Operette in Übersetzung in Wien auf die Bühne gebracht. Er war somit bemüht, seine Werke in relativ kurzer Zeit dem Publikum in beiden Sprachen zu präsentieren. Warum die Übersetzungen so schnell erfolgten, lässt derzeit nur Vermutungen zu; eine Erklärung dafür kann die Annahme sein, dass Wien als „Zentrum“ der Operette für Erfolg oder Misserfolg entscheidend war. Besonders an den Operetten von Paul Ábrahám ist jedoch, dass sie nicht alle ursprünglich ein ungarisches Libretto hatten, welches später übersetzt wurde. Manche seiner Operetten haben als erstes ein deutsches Textbuch erhalten und erst in späterer Folge ein ungarisches.

Ábraháms letztes aufgeführtes Werk *Roxy und ihr Wunderteam* beispielsweise wurde 1936 in Budapest uraufgeführt und bereits 1937 in deutscher Übersetzung im Theater an der Wien dem österreichischen Publikum präsentiert. Außergewöhnlich an dieser Aufführung war, dass die Hauptrollen sowohl in Budapest als auch in Wien vom gleichen Paar verkörpert wurden: Rózsi Bársony und Oszkár Dénes. Auch der

deutsche Titel der Operette scheint dem Zeitgeist entsprechend gewählt worden zu sein: das Anfang der 1930er Jahre erfolgreiche österreichische Fußballnationalteam wurde mit dem Beinamen „Wunderteam“¹⁹⁸ bekannt. Nachdem auch die Operette vom Fußball handelt, scheint es naheliegend gewesen zu sein, den Titel mit der aktuell erfolgreichen Fußballmannschaft weitestgehend in Verbindung zu bringen, um damit möglicherweise ein größeres Publikum anzusprechen. Die Übersetzung passte sich somit auch dem österreichischen Publikum an, da im ungarischen Original nicht ein Fußball-, sondern Wasserballteam im Mittelpunkt der Handlung steht. Noch spannender an diesem Werk ist, dass zwei Monate nach der österreichischen Erstaufführung bereits die Verfilmung der Operette angekündigt wurde.

An vierter Stelle dieser „Bestenliste“ folgt Jean Gilbert (eigentlich: Max Winterfeld), der als deutscher Staatsangehöriger geführt wird.

Auch Robert Stolz konnte seine Operette *Dagobert, wo warst du?* (1919) in Wien und Budapest zeigen. Interessanterweise war zu dieser Operette nicht mehr als das Aufführungsdatum zu finden, und sie fehlt auch in allen gängigen Operettenführern (Reclams Operettenführer; Complete Book of Light Opera; Volker Klotzs Werk). In Konsequenz kann auch nicht überprüft werden warum nur dieses eine Werk von Stolz auch in Ungarn aufgeführt wurde. Immer mehr kristallisiert sich heraus, dass man anhand seiner Person die Wiener Operette der Zwischenkriegszeit darstellen kann. Über die in Wien uraufgeführten Werke hinaus präsentierte Stolz in den Jahren 1918-1938 weitere zehn – im untersuchten Zeitraum in Wien nicht aufgeführte Werke - außerhalb Österreichs.¹⁹⁹

¹⁹⁸ Vgl. dazu: Maderthaler, Wolfgang: Das Wunderteam und die Krise der Gesellschaft. England-Österreich 4:3. 7. Dezember 1932, London – Stamford Bridge.; In: Marschik, Matthias (Hg.): Sternstunden der österreichischen Nationalmannschaft: Erzählungen zur nationalen Fußballkultur.; Lit-Verlag; Münster/Wien/Berlin, 2008. 85-98.

¹⁹⁹ Jeweils zwei wurden in Berlin, Zürich und Paris aufgeführt und je ein Werk in Den Haag, Osnabrück, London und Mailand.

Vgl. dazu: Láng, Attila E.: Melodie aus Wien. Robert Stolz und sein Werk.; Jugend und Volk; München, 1980.

6.3.1.1. Paul Ábrahám

Sein Name ist – besonders in diesem Teil der Arbeit – bereits sehr oft gefallen, daher soll hier sein Schaffen näher betrachtet und der Frage nachgegangen werden, warum eine Vielzahl seiner Werke in beiden Städten es zu Erfolg gebracht haben.

Zwischen 1918 und 1938 wurden in Wien sieben Werke Ábraháms vorgestellt – von diesen wurden in Budapest drei [*Spektakel; Viktoria und ihr Husar; Roxy und ihr Wunderteam*] und in Deutschland zwei [*Die Blume von Hawaii; Ball im Savoy*] uraufgeführt; für zwei Werke [*Märchen im Grand Hotel; Dschainah*] sind Aufführungstermin in Budapest nicht nachweisbar. Für vier seiner Werke wiederum [*Der weiße Schwan; Júlia; Es geschehen noch Wunder; Viki*] die in den Jahren 1935 bis 1938 in Budapest uraufgeführt wurden, gibt es keine nachweisbaren Wiener Termine. Das ist deswegen interessant und zugleich sonderbar, da es angeblich deutsche Übersetzungen der Libretti gibt. Demnach scheint es, dass man zwar vorhatte, die Werke auch einem deutschsprachigen Publikum zu präsentieren, das jedoch nicht in die Tat umgesetzt wurde. An den Inhalten konnte es nicht liegen da sie alle der „klassischen“ Operetten-Linie folgen: eine Liebesgeschichte, die erst Probleme überwinden muss, um mit einem Happy End schließen zu können.

Heute erfahren die Werke Ábraháms wieder großes Interesse: 2013 inszenierte Barrie Kosky an der Komischen Oper Berlin *Ball im Savoy*; 2017 wurde *Märchen im Grand Hotel* und 2019 *Dschainah* in Deutschland ebenfalls an der komischen Oper als konzertante Aufführung präsentiert. Nach den Erfolgen in Berlin wurden Ábraháms Werke auch in das Repertoire anderer deutscher Theater, wie. z.B. dem Staatstheater Hannover oder der Oper Dortmund, aufgenommen.

6.3.2. Aufführungen sowohl in Wien als auch Budapest

Untersucht man jenen Katalog, der ausschließlich Werke enthält, für die ein Aufführungstermin sowohl in Wien als auch Budapest gefunden werden konnte, lassen sich folgende Ergebnisse festhalten:

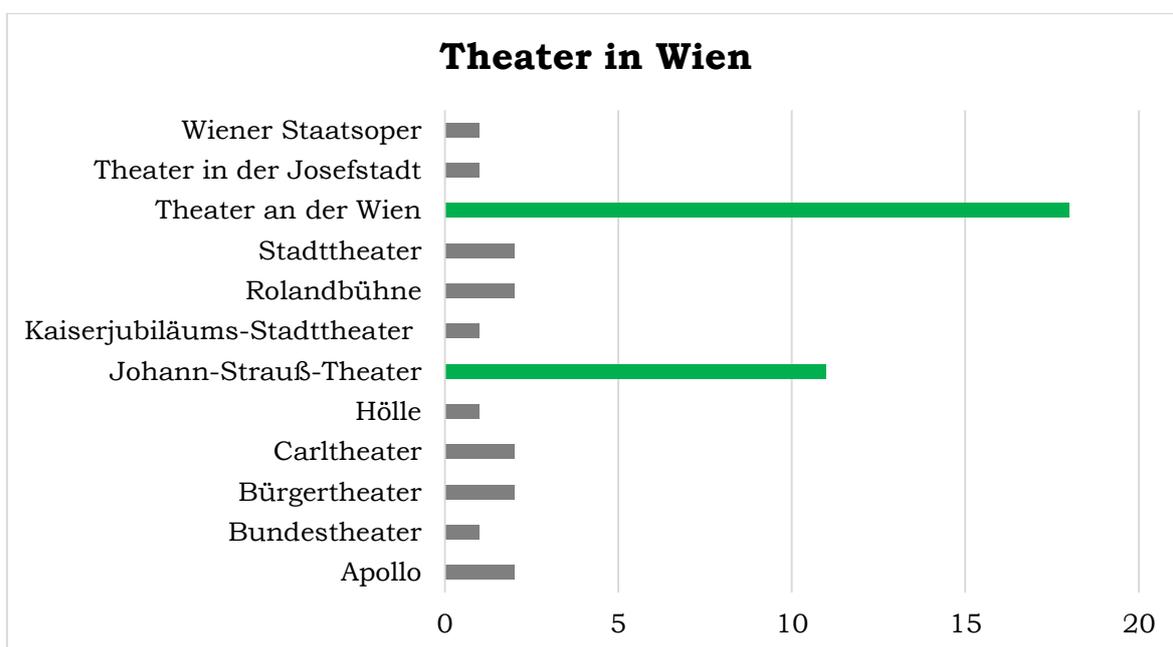
Von den insgesamt 52 Werken wurden 25 in Wien und 12 in Budapest uraufgeführt; die verbleibenden Werke hatten ihre Uraufführung außerhalb des österreichisch-ungarischen Kulturraums. Für diese wurden 33 Libretti zuerst in deutscher und acht in ungarischer Sprache verfasst und später übersetzt. Durch die Übersetzungen erfolgten auch kleinere Veränderungen in den Titeln der Werke oder auch z.B. in den Liedtexten – sprich: sie wurden bisweilen nicht eins zu eins in die andere Sprache übertragen. Als Beispiel sei das bereits an anderer Stelle erwähnte Lied „Komm mit nach Varasdin“ aus Emmerich Kálmáns Werk *Gräfin Mariza* genannt.²⁰⁰: Als Erklärung dafür könnte der Versuch genannt werden, der Sehnsucht vieler Ungarn in Folge der Verluste großer Teile des einstigen ungarischen Territoriums, hier im speziellen Siebenbürgens, nach dem Friedensvertrag von Trianon 1920 Ausdruck zu verleihen. Die Veränderung im Textbuch führt selbstredend zu einer leichten inhaltlichen Verschiebung im Vergleich zum deutschsprachigen Original; für die Gesamthandlung ist das jedoch nicht von Bedeutung.

Schaut man sich die Übersetzungen der Titel genauer an wird man feststellen, dass diese bei sieben Werken im Deutschen und Ungarischen voneinander abweichen (bei drei Werken [*Yuschi tanzt* (Ralph Benatzky); *Offenbach* (Mihály Nádor); *Das Zimmer der Pompadour* (Edmund Eysler)] ist der ungarische Titel nicht bekannt). Die Titel sind nicht wörtlich übersetzt worden, sondern weichen teilweise oder sogar zur Gänze vom Original ab. Zum Beispiel wurde Edmund Eyslers *Der fidele Geiger* zu „Müvésztér“ (dt.: Künstlerblut) oder Franz Lehárs

²⁰⁰ Siehe Kapitel 6.1. auf Seite 65.

Libellentanz im Ungarischen zu „A három grácia“ (dt.: Die drei Grazien). Ein ähnliches Beispiel für die Übersetzungen aus dem Ungarischen ins Deutsche: Paul Ábraháms Operette *3:1 a szerelem javára* (dt.: 3:1 zu Gunsten der Liebe) wurde in der deutschsprachigen Fassung zu *Roxy und ihr Wunderteam*.

Inhaltlich folgen beinahe alle Werke der klassischen „Operettenvorgabe“: Mann trifft Frau, sie verlieben sich ineinander, es gibt jedoch erst eine Hürde zu überwinden, damit sie zueinander finden und ein gemeinsames Happy End haben können. Die Handlungsorte sind alles andere als einheitlich – von fiktiven Ländern wie dem „Königreich Sylvarien“ in *Die Herzogin von Chicago* (Kálmán, 1928) oder dem „Fürstentum Lucca“ in *Paganini* (Lehár, 1925), bis hin zu den realen Städten wie St. Petersburg, Wien, Budapest, Paris, St. Wolfgang und einigen US-amerikanischen Orten ist alles vertreten.



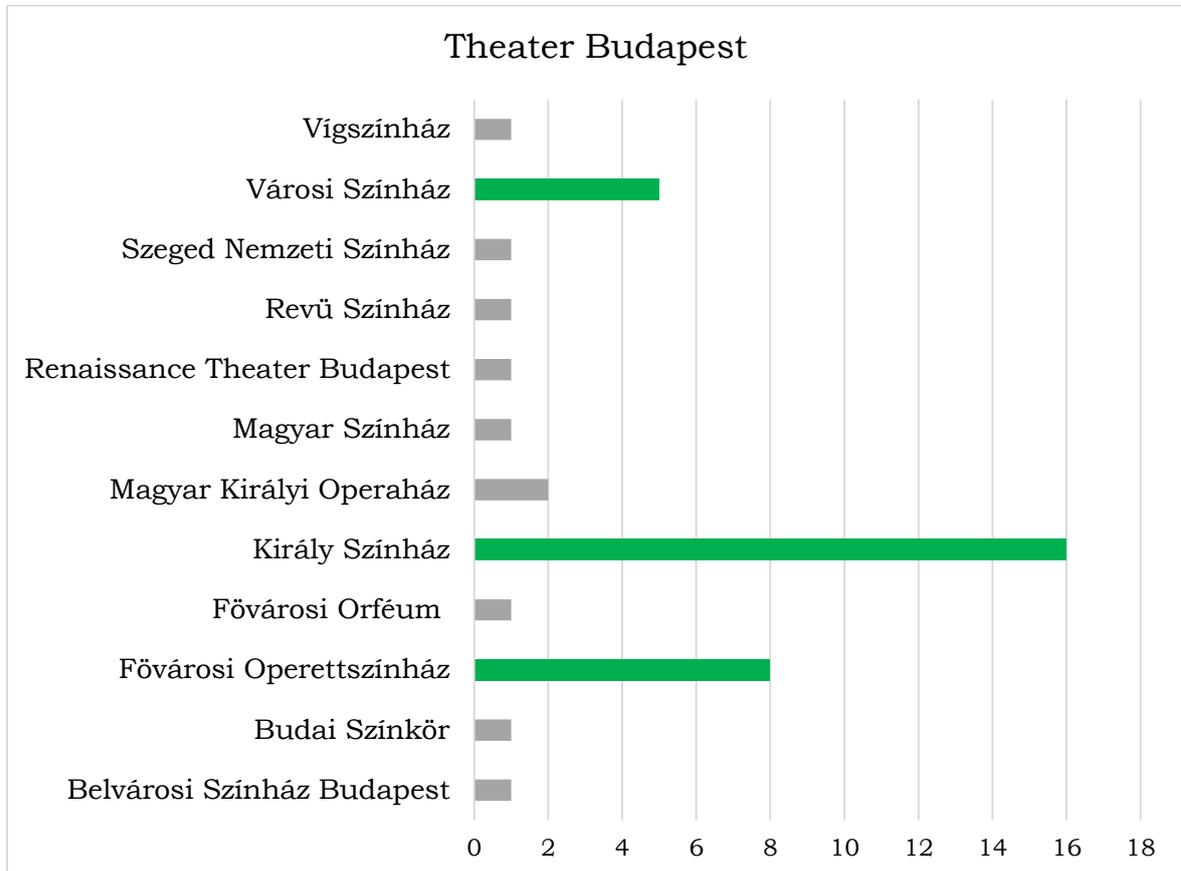
Betrachtet man die Liste jener Theater, an denen Operetten gezeigt wurden, kristallisieren sich einige als für die Operette besonders beliebt heraus: in Wien konnten das *Theater an der Wien* mit 19 –

- *Wo die Lerche singt* [Lehár/ Willner, Reichert]
- *Die blaue Mazur* [Lehár/ Stein, Jenbach]
- *Die Frau im Hermelin* [Gilbert/ Schanzer, Wellisch]
- *Der letzte Walzer* [Straus/ Brammer, Grünwald]
- *Frasquita* [Lehár/Willner, Reichert]
- *Die gelbe Jacke* [Lehár/ Léon]
- *Gräfin Mariza* [Kálmán/ Brammer, Grünwald]
- *Der Orlow* [Granichstaedten/ Marischka, Granichstaedten]
- *Die Zirkusprinzessin* [Kálmán/ Brammer, Grünwald]
- *Die Herzogin von Chicago* [Kálmán/ Brammer, Grünwald]
- *Das Land des Lächelns* [Lehár/ Léon, Herzer, Löhner-Beda]
- *Viktoria und ihr Husar* [Ábrahám/ Grünwald, Löhner-Beda]
- *Die drei Musketiere* [Benatzky/ Schanzer, Wellisch]
- *Schön ist die Welt* [Lehár/ Herzer, Löhner-Beda, Bodanzky]
- *Die Teufelsreiter* [Kálmán/ Schanzer, Wellisch]
- *Die Blume von Hawaii* [Ábrahám/ Grünwald, Löhner-Beda, Földes]
- *Märchen im Grand Hotel* [Ábrahám/ Grünwald, Löhner-Beda]
- *Die gelbe Lili* [Krasznay-Krausz/ Herczeg, Zágón, Biró, Farkas]
- *Maya* [Szabolcs/Schanzer, Wellisch]
- *Roxy und ihr Wunderteam* [Ábrahám/ Weigl, Grünwald]

- sowie das *Johann-Strauß-Theater* mit 12 Inszenierungen die meisten Vorstellungen verzeichnen

- *Eine Ballnacht* [Straus/ Jacobsen, Bodanzky]
- *Das Hollandweibchen* [Kálmán/ Stein, Jenbach]
- *Rinaldo* [Szirmai/ Jenbach, Oesterreicher]
- *Der Vetter aus Dingsda* [Künneke/ Haller, Rideamus]
- *Katja, die Tänzerin* [Gilbert/ Jacobsen, Oesterreicher]
- *Paganini* [Lehár/ Knepler, Jenbach]
- *Alexandra* [Szirmai/ Frank, Herz]
- *Der Zarewitsch* [Lehár/ Jenbach, Reichert]
- *Spektakel* [Ábrahám/ Lakatos, Bródy]

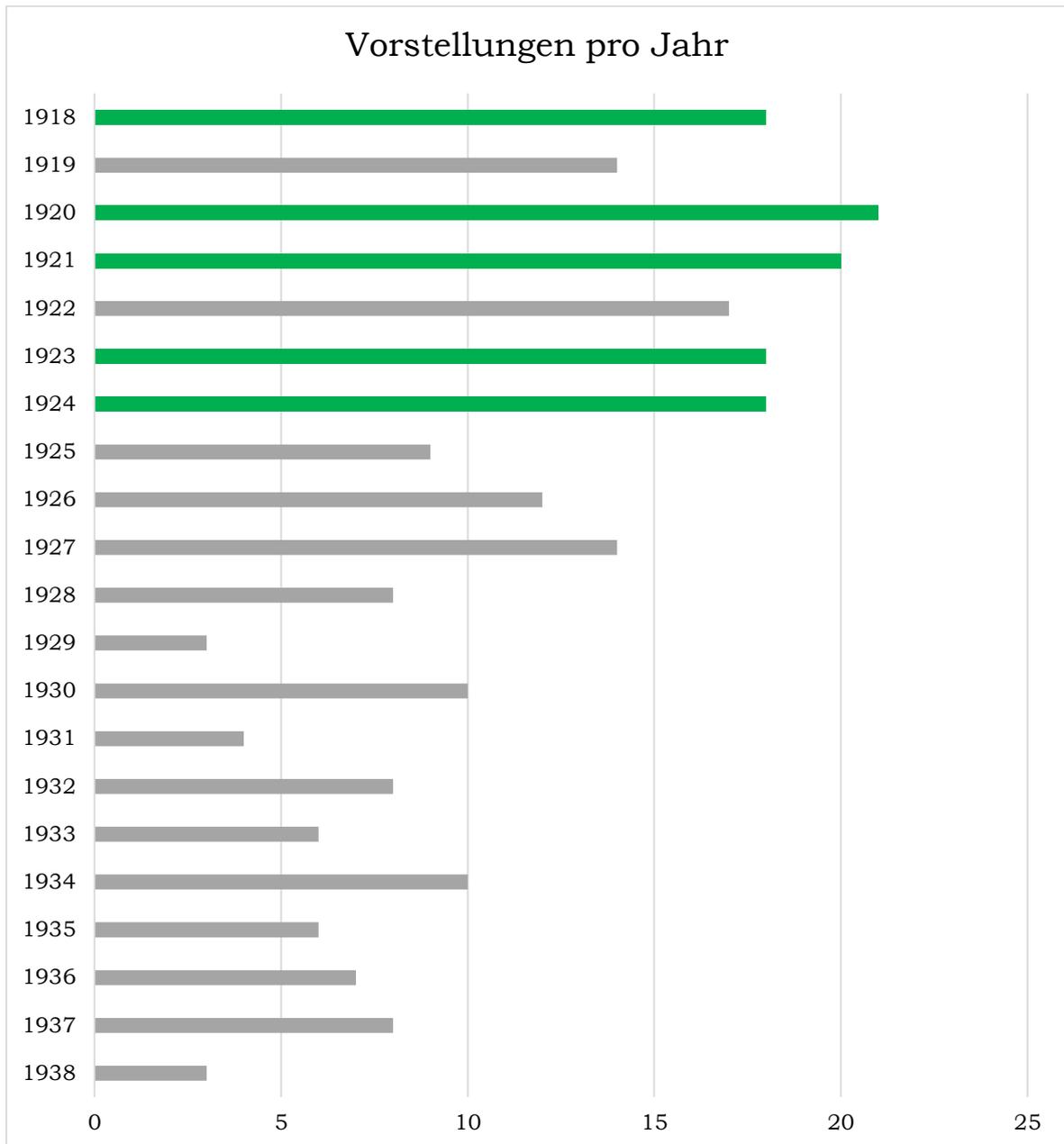
- *Das Veilchen vom Montmartre* [Kálmán/ Brammer, Grünwald]
- *Sisters* [Lajtai/ Jenbach]
- *Ball im Savoy* [Ábrahám/ Grünwald, Löhner-Beda]



Bei den Budapester Theatern ist wenig überraschend das *Király Színház* jenes, das mit 16 Werken die meisten Inszenierungen verbuchen konnte. Mit acht Werken konnte das Budapester Operettentheater (*Fővárosi Operettszínház*) nur noch die Hälfte der Werke liefern und das *Városi Színház* mit fünf noch weniger.

Wenig Überraschung bringen diese Zahlen, da diese Theater sich größtenteils der Präsentation von Operetten verschrieben hatten. In den anderen wurden, wie man aus der Tabelle entnehmen kann, auch Werke dieses Genres gezeigt, jedoch mit einem viel geringeren Schwerpunkt auf der Operette.

6.3.3. Analyse anhand der Jahre



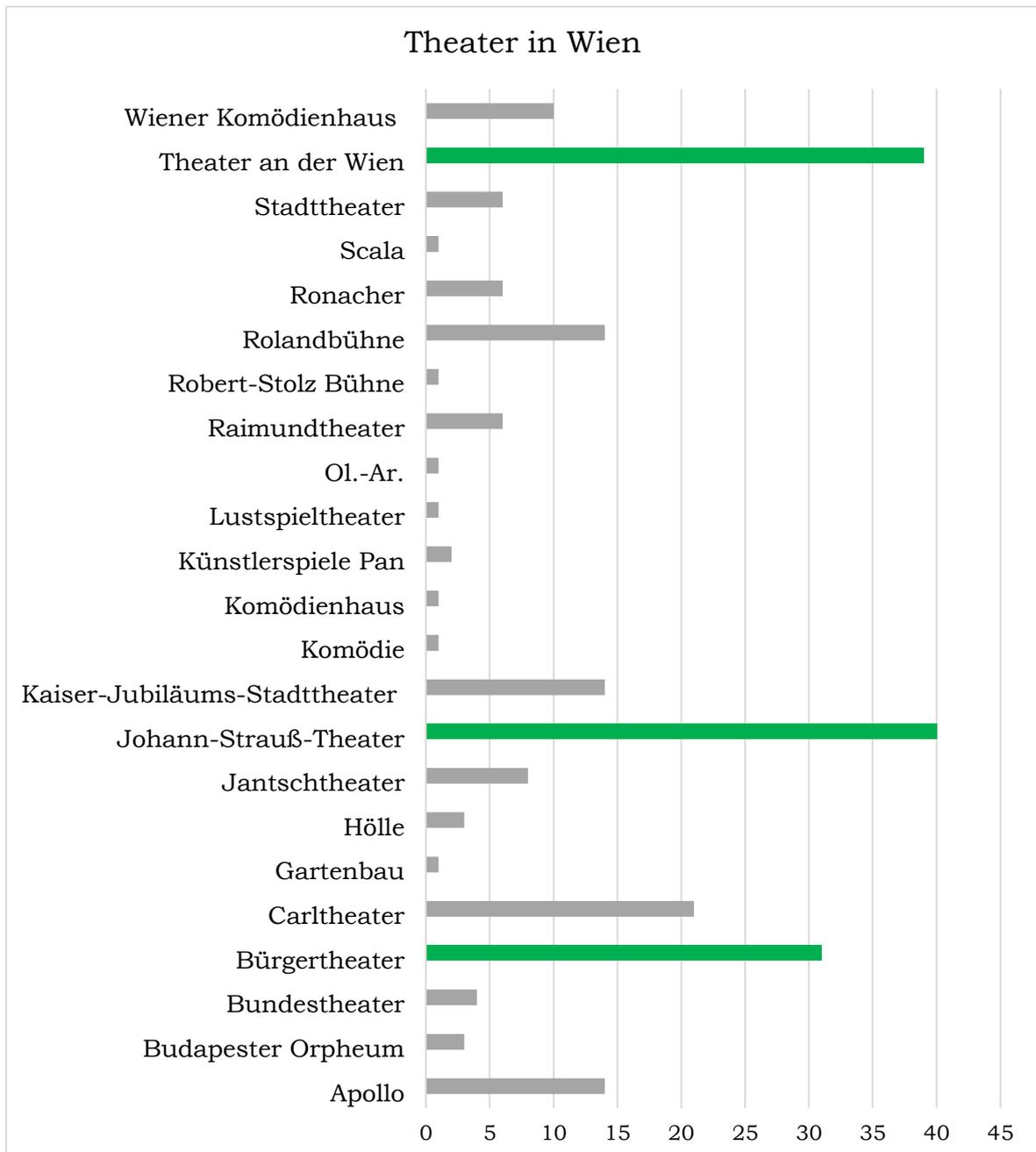
Anhand des Diagramms lässt sich erkennen, dass die ersten Jahre der Zwischenkriegszeit für die Operette erfolgreicher waren als die späteren. Das Jahr 1920 ist mit 21 Ur- oder Erstaufführungen das erfolgreichste; 1921 waren es 20 und die Jahre 1918, 1923 und 1924 zählen mit 18 Inszenierungen noch zu den erfolgreichereren. In den darauffolgenden Jahren schwankt die Zahl stark zwischen 14 und 3.

Einerseits lässt sich diese Entwicklung mit der langsamen Verlagerung des mitteleuropäischen Kulturzentrums von Wien nach Berlin erklären. Andererseits zählen sicherlich auch andere Faktoren, wie etwa die Weltwirtschaftskrise 1929 (gemeinsam mit dem Jahr 1938 zu den am wenigsten erfolgreichen zählend), oder das immer stärkere Vordringen des Films dazu. Komponisten, die sich bislang mit Bühnenmusik beschäftigten, fingen an auf Filmmusik umzusatteln, um erfolgreich sein zu können und sozusagen mit dem „Trend“ der Zeit zu gehen.

Das Jahr 1938 mit drei Inszenierungen stellt klar ein Zeichen für den Abwärtstrend und ein vorläufiges Ende der bis dahin bekannten Operettenära dar. Warum das Jahr 1938 als Zäsur in der Geschichte der Operette angesehen werden kann, wird in Kapitel 6.4. dieser Arbeit ausführlich dargestellt.

6.3.4. Theater

Die folgenden Diagramme zeigen die Theater, in welchen während des untersuchten Zeitraums Operetten gezeigt wurden.

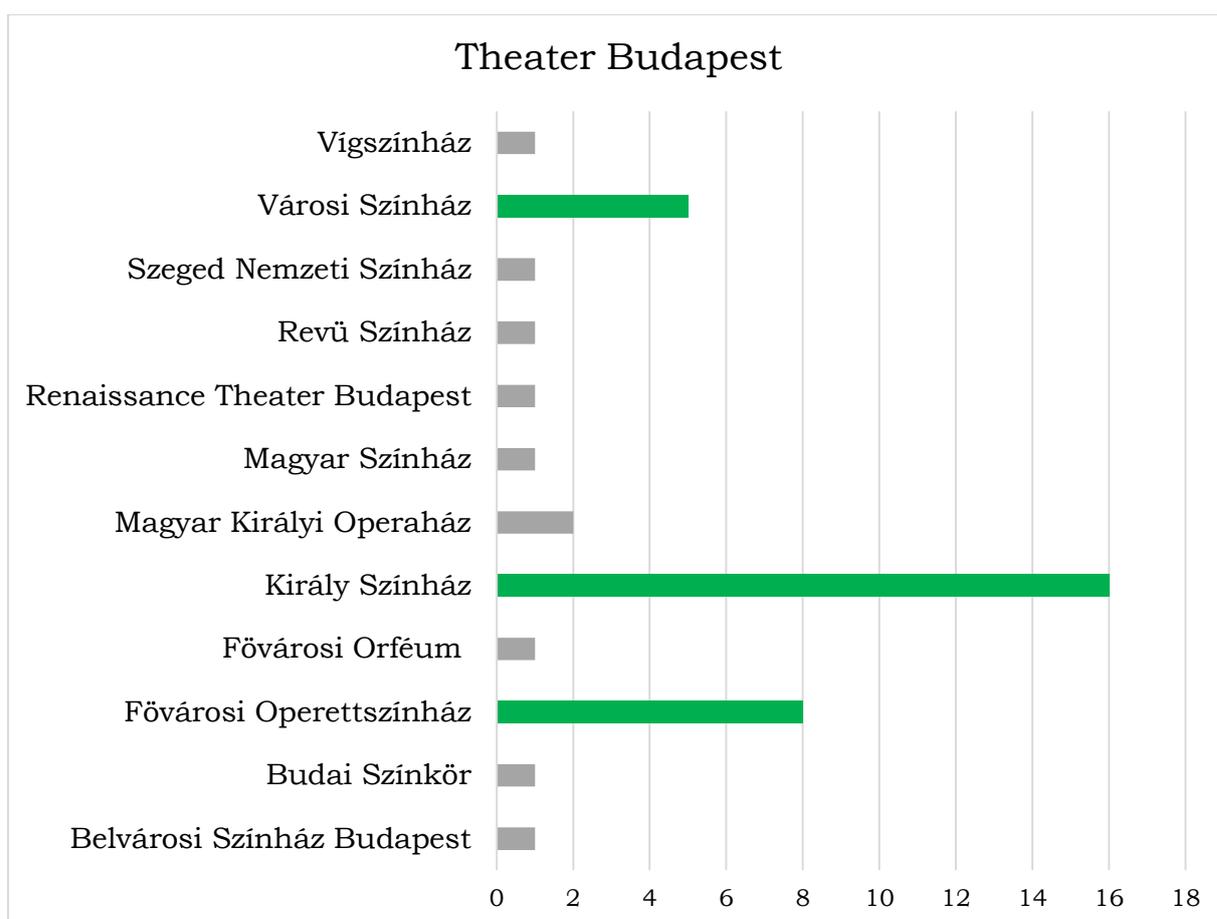


In der österreichischen Hauptstadt brachten das *Johann-Strauß-Theater* 40, das *Theater an der Wien* 39 und das *Bürgertheater* 31 verschiedene Werke auf die Bühne. Insgesamt ist das beinahe die Hälfte aller Inszenierungen, die in Wien gebracht wurden. Zusammen zeigten sie

demnach 110 der insgesamt 292, also 37,67% aller inszenierten Werke - was mehr als einem Drittel entspricht.

Die Volksoper (vormals *Kaiser-Jubiläums-Stadttheater*), die heute als führendes Haus in diesem Genre gilt, brachte es auf 14 Ur- bzw. Erstaufführungen.

Heute bestehen noch fünf dieser Häuser, wobei sich ausschließlich die heutige Volksoper dem Genre der Operette aktiv widmet.



In Budapest war die Anzahl an Theatern, welche Operetten aufführten, wesentlich geringer als in Wien, wo 23 Bühnen Operetten zeigten, während es in der ungarischen Hauptstadt lediglich 12 waren. Das mit Abstand erfolgreichste war das *Király Színház*, welches 16 der 52 Inszenierungen zeigte. Mit acht Werken folgt das heute noch bestehende Budapester Operettentheater (*Fővárosi Operettszínház*) und mit fünf das

*Városi Színház*²⁰¹. Diese drei Theater zeigten insgesamt 29 der 52 ungarischen Inszenierungen, was etwa 55,77% aller Werke entspricht. Von den ungarischen Theatern bestehen heute wesentlich mehr als in Wien, der Operette widmet sich hauptsächlich das Budapester Operettentheater, sowie in seltenen Fällen auch das *Vígszínház*.

Vergleicht man die Dichte der Theater mit den aufgeführten Werken, lassen sich folgende Daten erheben:

In Wien wurden in 23 Theatern 228 Operetten aufgeführt, wovon 119 Uraufführungen waren. In Budapest waren es im gleichen Zeitraum in 12 Theatern 58 Aufführungen, davon 17 Uraufführungen.

Bricht man diese Operetten auf jene herunter, die sowohl in Wien als auch in Budapest aufgeführt worden sind – insgesamt 52 Werke – wurden in der ungarischen Hauptstadt in halb so vielen Theatern Operetten gezeigt wie in Wien. Nachdem in Wien beinahe viermal so viele Operetten aufgeführt wurden wie in Budapest ist es naheliegend, dass es daher dort mehr Theater gab, die dieses Genre in ihr Repertoire aufnahmen. Im direkten Vergleich sind es jedoch gar nicht so viel mehr: durchschnittlich wurden in Wien etwa zehn Operetten aufgeführt pro Bühne, in Budapest fünf.

Zu Spitzenzeiten konnte man auf 34 verschiedenen Wiener Theaterbühnen Operetten sehen; in Budapest waren es konstant dieselben 12. Der wesentliche Unterschied ist also jener, dass die Fluktuation der Theater in Wien wesentlich größer war, während sich in der ungarischen Hauptstadt auf diesem Gebiet wenig bis nichts veränderte.

²⁰¹ Das heutige *Erkel Színház* bestand in den Jahren 1917 bis 1952 unter dem Namen *Városi Színház* und zuvor von 1911 bis 1916 als *Népopera*. In der Saison 1946/47 diente das Haus als Kino, bevor es 1948 zum Theatergenre zurückkehrte. Heute wird es als Zweitbühne der ungarischen Staatsoper bespielt.
<http://mek.oszk.hu/02100/02139/html/sz16/195.html> [Abgerufen: 18.11.2020]

6.4. 1938 als Jahr der Zäsur

Das Jahr 1938 kann in der Geschichte der Operette als das Jahr einer gewissen Zäsur angesehen werden: Durch den „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich und die damit einhergehenden, nun auch für Österreich geltenden Nürnberger Gesetze wurden viele Kulturschaffende und im Kulturbereich tätige Personen entweder in die Emigration getrieben, oder mit Arbeitsverbot belegt oder gar persönlich verfolgt.

Es wurde *„weitgehend und nahezu endgültig das kreative Milieu durch „Säuberung“, Vertreibung und Mord zerstört“*²⁰². Dies betraf die gesamte Kunst- und Kulturszene der Zwischenkriegszeit, denn auch Personen, die sich nicht gezwungen sahen aufgrund rassistischer Verfolgungen zu emigrieren, taten dies – näheres dazu wird in Kapitel 6.4.2. dieser Arbeit ausführlicher erläutert.

An dieser Stelle muss weiter ausgeholt werden, um die ganze Bandbreite dieser Gesetze und Einschränkungen im Zusammenhang mit der Operette ausleuchten zu können:

Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 in Deutschland änderten sich die zuvor gewohnten sozialen Gefüge schlagartig.

Im Reichsbürgergesetz von 1935 wurde geregelt, wer als Reichsbürger angesehen wurde und wie die „Erhaltung des Deutschen Blutes“ gesichert werden konnte: durch das Verbot der Eheschließung zwischen Nichtjuden und Juden.²⁰³

Als Juden angesehen wurden Personen, die entweder der jüdischen Religionsgemeinschaft angehörten, mit einer Person jüdischen Glaubens verheiratet waren, aus der Ehe einer Person jüdischen Glaubens oder aus dem außerehelichen Verkehr mit einer Person jüdischen Glaubens stammte und nach dem 31. Juli 1936 geboren war.

²⁰² Binder, Dieter Anton: „Angenommenes und verleugnetes Erbe.“; in: Konrad, Helmut (Hg.): 1918-2018. Die Anfänge der Republik Österreich im internationalen Kontext.; Österreichische Nationalbibliothek; Wien, 2018.; 52.

²⁰³ Asmuss, Burkhard: Die Nürnberger Gesetze. in: LeMo, Lebendiges Museum Online.
<https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/ausgrenzung-und-verfolgung/nuernberger-gesetze-1935.html> [Abgerufen: 10.03.2021]

Ausnahmen von dieser Regelung konnte wiederum Adolf Hitler²⁰⁴ in seiner Funktion als Führer und Reichskanzler gewähren; diese Personen wurden zu sogenannten „Ehrenariern“.²⁰⁵

Diese „Abweichungen“ von der grundsätzlichen Ausgrenzung gegenüber bestimmten „Rassen“ wurde aber nicht als Toleranz, sondern als großmütige Geste aus der Position der eigenen Überlegenheit verstanden. Als Beispiel können an dieser Stelle zwei Komponisten genannt werden: einerseits wurde Wolfgang Amadeus Mozarts Umfeld arisiert, um seine Werke für die Bühne spielbar zu machen. Zu seinem Singspiel *Die Zauberflöte* (KV 620) verdichtet er gemeinsam mit einem jüdischen Textdichter (Emanuel Schikaneder²⁰⁶) freimaurerisches Gedankengut. Sowohl Schikaneder als Person jüdischen Glaubens, als auch die Freimaurer-Thematik²⁰⁷ der Zauberflöte wären Grund gewesen, dieses Stück mit Aufführungsverbot zu belegen, da es im Sinne der NS-Ideologie nicht vertretbar gewesen wären. Da Mozart aber als Gesamtheit für die „deutsche Kultur“ von zu großer Bedeutung war, geschah dies nicht. Ähnlich war es mit der Ahnentafel von Johann Strauß Sohn: diese wurde „arisiert“, um seine Operetten für die Bühne

²⁰⁴ 1889-1945. Nationalsozialistischer Politiker und Reichskanzler des Deutschen Reichs 1933-1945. Er starb durch Suizid am 30. April.1945.

Vgl. dazu: Ullrich, Volker: Adolf Hitler. Biographie.; in zwei Bänden, Fischer; Frankfurt/Main, 2013 & 2018.

²⁰⁵ Vgl.: Koop: „Ehrenarier“, 38.

²⁰⁶ 1751-1812. Schauspieler, Sänger und Dichter. 1789 wurde das Freihaustheater (1787-1801) in Wien mit einem seiner Werke eröffnet; ebendort feierte auch *Die Zauberflöte* am 30. September 1791 Uraufführung. Infolge des Erfolgs dieses Werks konnte er das Theater an der Wien (am heutigen Standort) erbauen lassen und wurde 1801 mit seinem Werk *Alexander* eröffnet.

Insgesamt umfasst das Werk Schikaneders an die 55 Theaterstücke sowie 44 Libretti für Opern oder Singspiele.

Vgl.: Harrandt, Andrea / Fastl, Christian: Art. „Freihaustheater auf der Wieden“; In: Österreichisches Musiklexikon online. [Abgerufen: 9.12.2020] https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_F/Freihaustheater.xml.

Vgl.: Eisenberg, Ludwig: Großes biographisches Lexikon der Deutschen Bühne im 19. Jahrhundert.; Verlag Paul List; Leipzig, 1903; 881f.

²⁰⁷ 1935 wurde die Freimaurerei in Deutschland verboten, Logenhäuser wurden enteignet und der gesamte Besitz von den Nationalsozialisten beschlagnahmt. Zuvor hatte sich Adolf Hitler jedoch noch Ideen geholt, wie er die NSDAP nach Vorbild der Freimaurer aufbauen bzw. organisieren könnte. Besonderes Gefallen hat er hier daran gefunden, dass man sich vom Lehrling zum Meister hocharbeiten muss.

Vgl.: <https://www.br.de/nachrichten/bayern/von-koenigen-geschaetzt-von-nazis-enteignet-die-freimaurer,Rqx0MAI>

Vgl: Reintaler, Helmut: Freimaurer und Geheimbünde im 19. und 20. Jahrhundert in Mitteleuropa.; Studienverlag; Innsbruck/Wien/Bozen, 2016.

zu retten.²⁰⁸ Joseph Goebbels²⁰⁹ schreibt dazu in seinem Tagebuch am 5. Juni 1938:

„Ein Oberschlauberger hat herausgefunden, dass Joh. Strauß ein Achteljude ist. Ich verbiete, das an die Öffentlichkeit zu bringen. Denn erstens ist es noch nicht erwiesen, und zweitens habe ich keine Lust, den ganzen deutschen Kulturbesitz so nach und nach unterbuttern zu lassen. Am Ende bleiben aus unserer Geschichte nur noch Widukind, Heinrich der Löwe und Rosenberg übrig. Das ist ein bißchen wenig.“²¹⁰

1944 schließlich veröffentlichte Joseph Goebbels eine „Gottbegnadeten-Liste“: genannt waren hier 1041 Namen von Künstlerinnen und Künstlern, die von diversen NS-Größen „begnadigt“ worden waren und somit ihrer Arbeit im Kulturbereich weiterhin nachgehen durften.²¹¹ Aus dem Bereich *„Schrifttum, bildende Kunst (Bildhauer, Maler, Architekten, Gebrauchsgrafiker und Entwerfer), Musiker (Komponisten, Dirigenten, Pianisten, Geiger, Cellisten, Organisten, Quartette, Konzertsänger, Theater)“²¹²* standen etwa 378 Künstler auf dieser Liste, ergänzt wurden sie durch Listen einzelner Kammern, wie der Filmliste oder der Rundfunkliste. Es ist stark anzunehmen, dass diese Liste für interne Zwecke bereits 1939 erstellt aber damals nicht veröffentlicht wurde, da sich Namen darauf befanden, die 1944 verstorben waren.²¹³

²⁰⁸ Vgl. Rathkolb, Oliver: Nationalsozialistische Kulturpolitik in Österreich 1938-1945.; in: Ehalt, Hubert Christian: Inszenierung der Gewalt. Kunst und Alltagskultur im Nationalsozialismus.; Peter Lang, Frankfurt/Main, 1996; 21.

²⁰⁹ 1897-1945. Einer der wichtigsten Politiker des Nationalsozialismus und engster Vertrauter von Adolf Hitler.

Vgl.: Longerich, Peter: Joseph Goebbels: Biographie.; München, 2010.

²¹⁰ Fröhlich, Elke (Hg.): Die Tagebücher von Joseph Goebbels. Sämtliche Fragmente.; Teil 1 Aufzeichnungen 1924-1941; Band 3; 1.1.1937-31.12.1939; K.G. Saur; München, 1987; 449.

²¹¹ Vgl.: Koop: Jude; 120.

²¹² Brauneis, Wolfgang: „Die Gottbegnadeten-Liste“.; LeMo – Lebendiges Museum Online.; Deutsches Historisches Museum Berlin, 2020.

<https://www.dhm.de/lemo/kapitel/der-zweite-weltkrieg/kunst-und-kultur/die-gottbegnadeten-liste.html> [Abgerufen: 11.03.2021]

²¹³ Vgl.: Brauneis, Wolfgang: „Die Gottbegnadeten-Liste“. LeMo – Lebendiges Museum Online.; Deutsches Historisches Museum Berlin, 2020. <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/der-zweite-weltkrieg/kunst-und-kultur/die-gottbegnadeten-liste.html> [Abgerufen: 11.03.2021]

Ebenfalls wurden von diese Regelungen auch in solchen Fällen abgesehen, in denen das für das Überleben des Nazi-Regimes dienlich war; ein solcher Fall war das Kulturleben. Am 22. September 1933 wurde aus diesem Grund die Reichskulturkammer (RKK) gegründet und Joseph Goebbels deren erster Präsident. Ihr Zweck war die Gleichschaltung der Kultur. Weiters hatte sich die RKK zur Aufgabe gemacht, Arbeitsbedingungen für die ihr untergeordneten Industrie- und Gewerbebezüge zu regeln, Öffnungen sowie Schließungen von Unternehmen vorzunehmen und inhaltliche Richtlinien für Kunst und Kultur zu bestimmen.²¹⁴

Organisatorisch war die Reichskulturkammer in sieben Abteilungen gegliedert: Reichsfilm-, Reichstheater-, Reichsmusik-, Reichsrundfunk-, Reichsschrifttums- und Reichskammer für bildende Kunst, denen die Berufsverbände eingegliedert wurden. Hauptaufgabe dieser Organisation war die „Überwachung der Kultur“ – wozu auch der Ausschluss bestimmter Personen(gruppen) aus dem kulturellen Leben gehörte. Jeder, der irgendwie in diesem Bereich Arbeit finden wollte (Bühnenarbeiter etc. eingeschlossen), musste Mitglied einer der Kammern sein. Nichtaufnahme bzw. Ausschluss aus der Reichskulturkammer bedeutete Berufsverbot; von Anfang an galt dies für jene, die keinen Ariernachweis erbringen konnten, in der Folge aber auch für Künstler, die nicht regimekonform waren („Kulturbolschewisten“²¹⁵) und deren Werke als „Entartete Kunst“ betitelt wurden.²¹⁶ Der Begriff des Kulturbolschewismus wurde im

²¹⁴ Vgl.: Die Reichskulturkammer; LeMo - Lebendiges Museum Online.

<https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/kunst-und-kultur/reichskulturkammer.html> [Abgerufen: 20.07.2020]

²¹⁵ Kulturbolschewismus bezeichnet vereinfacht, mit den Worten von Kurt Tucholsky: „das ist bekanntlich alles, was einem nicht paßt.“

Zit.in: John, Eckhard: Musikbolschewismus. Die Politisierung der Musik in Deutschland 1918-1938.; Freiburg, 1993; 208.

Aufgetreten ist der Begriff das erste Mal ca. 1927 und dominierte etwa ab 1929 die Diskussion in allem, was „zerstörend auf die deutsche Kultur wirkte“ und löste den bis dahin bekannten Begriff des „Kunstabolschewismus“ ab.

²¹⁶ Vgl.: Deutsches Historisches Museum, Lebendiges Museum Online: 1933 NS-Regime <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/kunst-und-kultur/reichskulturkammer.html> [Abgerufen: 27.05.2020]

Dritten Reich recht bald synonym für den Begriff der „Entartung“ verwendet und vom Antisemitismus im Allgemeinen vereinnahmt.²¹⁷

Nicht nur wurde es Personen jüdischer Herkunft verboten, selbst aktiv in Erscheinung zu treten, um ihre Kunst zu präsentieren, sondern gleichzeitig auch den Theaterhäusern Werke dieser Personen zu zeigen. Für die Operette hatte dies gravierende Folgen, da der Großteil der an ihr beteiligten Librettisten und Komponisten in diese Gruppe fiel. Zu ihnen gehörten z.B. die Komponisten Edmund Eysler, Emmerich Kálmán, Ralph Benatzky oder Leo Ascher sowie die Librettisten Fritz Löhner-Beda, Wilhelm Sterk und Fritz Grünbaum die in Konzentrationslagern starben. – Das ist jedoch nur eine kleine Auswahl insgesamt betraf es eine sehr große Zahl von Personen.

Durch die Verbote im Deutschen Reich wurde Wien für Künstler jüdischer Herkunft und jeder Kunstrichtung immer attraktiver und immer stärker das Zentrum für Kultur und Kunst im mitteleuropäischen Raum. Auch den Nationalsozialisten wurde dies bewusst, weswegen die „Milde“ jüdischen Kunstschaffenden gegenüber erst ermöglicht wurde.

Joseph Goebbels erläuterte diese Milde so:

„Doch nicht weil man nun der Jüdin einen Gefallen tun will, sondern weil man sich überlegt: Wenn wir diesem Schauspieler nun die Lebensmöglichkeit nehmen, dann bleibt ihm ja nichts anderes übrig, als nach Wien zu gehen; in Wien wird er mit offenen Armen empfangen. Wir stärken also damit das Kulturzentrum Wien (...) Ich sage: es ist ein Kompromiss – aber man ist zu dem Ergebnis gekommen: Beim Kompromiss hat das deutsche Volk mehr Nutzen als Schaden.“²¹⁸

Immer brennender die Frage in welche der Städte man zog bzw. wo man seine Werke präsentierte. Bis zum „Anschluss“ war diese Frage relativ

²¹⁷ Vgl.: John: Musikbolschewismus; 367f.

²¹⁸ Joseph Goebbels: Reden 1932-1945, Rede vom 16. September 1935 anlässlich des 7. Reichsparteitags in Nürnberg. Zitiert in: Koop: Ehrenarier; 116.

einfach zu beantworten, da Kulturschaffende jüdischer Herkunft in Wien mehr Freiheiten hatten als im Deutschen Reich. Durch diese „Milde“ nahmen die Nationalsozialisten etwas Druck aus dem Zwang zum Verlassen Deutschlands heraus – wohl auch aus Angst, dass Wien dann auf kultureller Ebene wichtiger als Berlin werden könnte.

Mit dem „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich im März 1938 löste sich dieses „Problem“ beinahe von selbst. Denn es galten fortan auch hier jene Regeln und Gesetzesbestimmungen, wie davor schon im Deutschen Reich.

Durch diese Gesetze änderte sich die Theaterlandschaft Wiens grundlegend: Jüdische und politisch nicht dienliche Personen wurden aus dem kulturellen Leben ausgeschlossen, an die Stelle jener, die in Theaterleitungen aktiv waren, wurden von den Nationalsozialisten kommissarische Leiter eingesetzt; zudem wurden Theater, die in Privatbesitz waren, verstaatlicht (also von der Stadt Wien übernommen) oder durch die nationalsozialistische Organisation „Kraft durch Freude“ (KdF)²¹⁹ übernommen. Volkstheater, Theater an der Wien, Bürgertheater, Theater in der Josefstadt und die Komödie gingen in das Eigentum der Stadt Wien über; Volkstheater und Raimundtheater an die Organisation KdF.

Die Verstaatlichung der Theater betraf auch die wirtschaftliche Betriebsführung, was bedeutete, dass Verpachtungen an private Personen nicht mehr erlaubt wurden, sondern ausschließlich an im öffentlichen Dienst stehende Intendanten. Dieses sogenannte

²¹⁹ Gegründet im November 1933 als Untergruppe der Deutschen Arbeitsfront (DAF). Veranstaltungen der KdF waren ausgerichtet auf Erholung und Urlaub, um die Arbeitsleistung erhöhen zu können. Teil davon war auch die Ausstattung von Betrieben mit Mensen, Sport- und Grünanlagen. Die Idee, war es eine klassenlose Gesellschaft zu errichten, in dem alle bisher ausschließlich bürgerlichen Privilegien angeboten wurden.

Vgl.: Deutsches Historisches Museum Online, Die NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" (KdF)
<https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/ns-organisationen/kdf/> [Abgerufen: 28.05.2020]

„Intendanzsystem“ konnte zuvor bereits in Berlin erfolgreich durchgesetzt werden.²²⁰

Die juristische Grundlage der rassistischen und antisemitischen Ideologie der Nationalsozialisten bildeten die 1935 erlassenen Nürnberger Gesetze. Diese umfassten das Blutschutz-, Reichsbürger- und Reichsflaggengesetz.²²¹

Diese Gesetze sollten aber nur den Anfang einer Vielzahl von weiteren Erlässen und Verordnungen gegen Personen jüdischer Herkunft darstellen. Es folgte z.B. das „Deutsche Beamtengesetz“ von 1935. Dieses schrieb vor, dass Personen nicht arischer²²² Abstammung bzw. jene, die mit Personen nicht arischer Abstammung verheiratet waren, zu entlassen waren. Ausnahmen von dieser Regelung konnte nur Adolf Hitler gewähren.²²³

Als Beispiel für das Ende der Operettenära als beliebte Musiktheaterform und als Publikumsmagnet soll das Theater an der Wien dienen:

1936 wurde, nachdem ein privates Konkursverfahren gegen den damaligen Direktor Hubert Marischka eröffnet wurde, dessen Besitz öffentlich versteigert, wozu auch das Theater auf der Linken Wienzeile gehörte. Einige Jahre zuvor hatte Arthur Hellmer²²⁴ bereits ein Auge auf

²²⁰ Vgl.: Mayer, Ulrike: Theater für 49 in Wien 1934 – 1938; Dissertation, Universität Wien, 1994. 40-72.

²²¹ Vgl.: Stadtgeschichte: Das Werden einer Metropole. Rassenwahn im Nationalsozialismus - Stadtgeschichte Wiens.
<https://www.wien.gv.at/kultur/archiv/geschichte/ueberblick/rassenwahn.html>
[Abgerufen: 30.07.2020]

²²² Laut dem Reichsbürgergesetz vom 15. September 1935 war Reichsbürger, wer laut §2 „(1) [...] deutschen oder artverwandten Blutes [...]“ war. In §1 desselben Gesetzes wurde geregelt wer als Staatsangehöriger galt und zwar „(1) [...] wer dem Schutzverband des Deutschen Reichs angehört und ihm dafür besonders verpflichtet ist.“

In: Gesetz zum Schutz des deutschen Blutes und der deutschen Ehre; 15. September 1935 Nürnberger Gesetze; Reichsgesetzblatt (RGBl) I 1935.
<http://www.documentarchiv.de/ns/nbgesetze02.html> [Abgerufen: 03.01.2021]

²²³ Vgl.: Koop: Ehrenarier.; Böhlau, Wien, 2014; 35f.

²²⁴ 1880-1961. Schauspieler und Theaterintendant.

Vgl. dazu: Knudsen, Hans, "Hellmer, Arthur"; In: Neue Deutsche Biographie 8 (1969); 484 [Online-Version].

<https://www.deutsche-biographie.de/pnd116687800.html#ndbcontent> [Abgerufen: 30.07.2020]

das Theater geworfen und sich um die Übernahme bemüht. Hellmer nützte die Gunst der Stunde, und mit März 1936 wurde der Pachtvertrag zwischen Marischka und ihm geschlossen; der neue Pächter übernahm damit auch alle auf das Theater fallenden Schulden. Arthur Hellmer wollte am Theater an der Wien neben der Operette auch das Sprechtheater etablieren. Begründet hat er das so:

„Jedenfalls will ich kein Operettentheater führen. Ich kenne die vielen und namentlich traditionellen Argumente, die gegen meinen Entschluß sprechen, aber ich halte die Operette auch technisch und ökonomisch heute für eine Luxusangelegenheit. Weder Ausstattungsbudget noch Publikum reichen aus.“²²⁵

- die Operette wurde somit als ein zu kostspieliges Genre angesehen, mit dem wenig bis kein Profit mehr erzielt werden konnte.

Das Vorhaben des neuen Direktors stieß jedoch nicht auf Begeisterung der anderen Theaterdirektoren, da angenommen wurde, dass ein weiteres Prosa-Theater Besucher von den eigenen Vorstellungen abziehen würde. Doch Hellmers Annahme in Bezug auf den Erfolg des Genres war falsch: die Operette konnte weiterhin die größten Besucherzahlen im Theater an der Wien verbuchen. Ebenso traf der neue Pächter des Theaters mit Besetzungsentscheidungen auf Gegenwind der anderen Direktoren: er besetzte Rollen mit jüdischen oder ungarischen Schauspielern; zu ihnen gehörten Max Brod, Paul Morgan, Otto Wallburg bzw. die ungarischen Schauspieler Rozsi Bársony und Oszkár Dénes.

Trotz der Tatsache, dass Prosastücke am Theater an der Wien weniger erfolgreich waren als das Musiktheater, waren Operetten sowohl

²²⁵ Hellmer, Arthur: „Ich mache eine Abonnementtheater.“; In: Der Morgen. Wiener Montagblatt; 23. März 1936; 11.
<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=dmo&datum=19360323&seite=10&zoom=50> [Abgerufen: 03.06.2020]

budgetär als auch schauspielerisch alleine nicht mehr tragbar, sodass das Repertoire durch Sprechtheater erweitert werden „musste“.

Weitere Einschränkung durch die Nationalsozialisten erfolgte durch eine Zensurierung. Diese betraf nicht nur Inhalte im klassischen Sinn, sondern auch Künstler, Autoren und Komponisten. Was im Einzelnen bedeutete, dass Künstler mit jüdischer Herkunft in Programmheften entweder namentlich nicht genannt oder ihre Stücke, wie bereits beschrieben, zur Gänze aus den Programmen gestrichen wurden.

Ein besonderes Beispiel für die persönliche Zensur stellt der deutsche Komponist Leon Jessel dar: 1871 in Stettin (heute Polen) geboren, war er erst als Kapellmeister in diversen deutschen Städten tätig, bevor er sich in Berlin niederließ und 1911 Operetten zu komponieren begann. Sein bekanntestes Werk wurde das 1917 geschriebene *Das Schwarzwaldmädel*.

Obwohl Jessel durchaus deutschnationale Ansichten vertrat und sein Werk *Das Schwarzwaldmädel* auch der nationalsozialistischen Ideologie entsprach, wurde sein Ansuchen um Aufnahme in den „Kampfbund deutscher Kultur“²²⁶ abgelehnt; 1938 musste er seine Mitgliedskarte der Reichsmusikkammer retournieren.²²⁷ Obwohl Leon Jessel bereits 1894 – also weit vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten – aus der jüdischen Gemeinde ausgetreten und zum christlichen Glauben konvertiert war – wurde dem Komponisten wegen seiner jüdischen Herkunft in der Folge ein Aufführungsverbot auferlegt. 1941 wurde er schließlich von der Gestapo verhaftet und misshandelt, sodass er letztlich seinen Verletzungen erlag.²²⁸ Auslöser dafür war ein Brief, den

²²⁶ Ursprünglich „Nationalsozialistische Gesellschaft für deutsche Kultur (NGDK). Deren Ziel war es, das Kulturleben in Deutschland zu prägen. 1934 wurde der Bund aufgelöst und in die NS-Kulturgemeinde eingebürgert – stets in Verbindung mit der „Dienststelle Rosenberg“.

Vgl.: Historisches Lexikon Bayern: [https://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Kampfbund_f%C3%BCr_deutsche_Kultur_\(KfdK\),_1928-1934](https://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Kampfbund_f%C3%BCr_deutsche_Kultur_(KfdK),_1928-1934) [Abgerufen: 18.08.2020]

²²⁷ Vgl.: Dümling, Albrecht: Léon Jessel; In: Maurer Zenck/ Petersen (Hg.): Lexikon. https://www.lexm.uni-hamburg.de/object/lexm_lexmperson_00001323. [Abgerufen: 04.08.2020]

²²⁸ Vgl.: Würz, Anton: Jessel, Leon; In: Neue Deutsche Biographie 10 (1974); 421f. [Online-Version].

er 1939 an seinen Librettisten Wilhelm Sterk gesandt und darin geschrieben haben soll:

„Ich kann nicht arbeiten in einer Zeit, wo Judenhetze mein Volk zu vernichten droht, wo ich nicht weiß, wann das grausige Schicksal auch an meine Tür klopfen wird.“²²⁹

6.4.1. Sonderfall Franz Lehár

Ein besonderer Fall der „Ehrenarisierung“ ist der von Franz Lehár und seiner jüdischen Ehefrau Sophie Paschkis. Durch die Heirat galt Lehár als „verjudet“, und seine Werke hätten im Deutschen Reich nicht mehr aufgeführt werden dürfen. 1933 sprach sich der Komponist noch gegen eine Aufführung seiner Werke in Deutschland aus. Grund war eine Meinungsverschiedenheit mit Joseph Goebbels über eine Aussage von Anton Lehár, dem Bruder des berühmten Komponisten, welche ihm in den Mund gelegt worden war. Hier ging es darum, dass Franz Lehár sich vermeintlich negativ über den Einmarsch der Deutschen 1914 in Belgien geäußert haben soll und diesen als Vertragsbruch bezeichnet habe.

Lehár begründete diesen Boykottaufruf folgendermaßen:

„(...) Aus diesem Grund sollen meine Werke in Deutschland boykottiert werden. (...) Abgesehen davon, daß mir bekannt ist, daß Werke von nichtarischen Komponisten nach wie vor in Deutschland zur Aufführung gelangen, und daß ich als Künstler auf dem Standpunkt stehe, daß die Konfession für den Wert eines Musikwerks nicht maßgeblich sein kann, ist die Behauptung, daß das Repertoire der österreichischen Gesellschaft ein ausgesprochen jüdisches Repertoire darstellt, unrichtig. (...) Ich lebe als Künstler

<https://www.deutsche-biographie.de/pnd119285517.html#ndbcontent> [Abgerufen: 04.08.2020]

²²⁹ Dümling, Albrecht: Verweigerte Heimat: Léon Jessel (1871-1942), Komponist des „Schwarzwaldmädel“.; Lukas Verlag; Berlin, 2012; 122.

für mein Schaffen und kümmere mich nicht um die Politik. Leider werde ich durch derartige Artikel gezwungen, zu erwidern.“²³⁰

Die Reaktion auf dieses Schreiben Lehárs war der Erlass, dass seine Werke nicht mehr gespielt werden dürfen und sein Name auf die „schwarze“ Liste des Amtes für Kulturpflege gesetzt wurde. Geholfen hat in dieser Situation nicht, dass Lehárs Librettisten allesamt jüdisch waren. Hans Severus Ziegler, Organisator der Ausstellung „Entarte Musik“, sagte darüber

„(...) eine ganz spezifische jüdische Wortmelodie bei der Komposition auch als besondere Tonmelodie widerspiegeln muß. Ein gemauschelter Text läßt sich nicht durch die Musik ins geliebte Deutsch übertragen. Mit dem Textdichter gleitet auch der Komponist abwärts.“²³¹

Eindeutig herauszulesen ist, dass nicht nur aus unserer heutigen Perspektive der Erfolg einer Operette sowohl von Komponist als auch Librettist – also der erfolgreichen Kombination aus Text und Musik - abhängt, sondern den Komponisten zum Erscheinungsdatum auch schon bewusst war. Das Verbot der Nennung der Namen aller Beteiligten benachteiligte die restlichen Personen und konnte negativen Einfluss auf den möglichen Erfolg eines Werkes nehmen. Gleichzeitig konnten die bereits vorhandenen und bewährten Librettisten nicht einfach durch andere, die den Nationalsozialisten genehm gewesen wären, ersetzt oder gar ausgetauscht werden, da ihnen diese Besonderheit in den Texten fehlte. Wichtig hervorzuheben ist an dieser Stelle auch, dass die von den Librettisten geschriebenen Figuren jene sind, mit der eine Operette bis heute in Verbindung gebracht wird. Die

²³⁰ Lehár, Franz: „In eigener Sache! Meine Werke sollen in Deutschland boykottiert werden.“ In: Neues Wiener Journal; 07. Juli 1933; 7.

<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nwj&datum=19330707&seite=7&zoom=33>
[Abgerufen: 08.06.2020]

²³¹ Brief Hans Severus Zieglers an Fred K. Prieberg, 18. Jänner 1965, zitiert nach: Frey, Stefan: „Dann kann ich leicht vergessen dass teure Vaterland...“ Lehár unterm Hakenkreuz.“; In: Schaller, Wolfgang: Operette unterm Hakenkreuz.; 94.

Musik kann alleine bestehen – doch ohne eine Hanna Glawari wäre eine Lustige Witwe nicht dieselbe.

Richard Strauss²³², Leiter der Reichsmusikkammer, war für ein vollständiges Verbot und somit eine Verbannung der Lehár'schen Operetten von den deutschen Bühnen. Diese Meinung teilte jedoch sein Gegenüber, Propagandaminister und Direktor der Reichskulturkammer Joseph Goebbels, nicht, sodass er die Anweisung erteilte, diese Operetten „*stillschweigend zu dulden.*“²³³

Lange hielt die selbstausgerufene Spielpause der Lehár-Operetten nicht: in der Saison 1935/1936 zeigte das Freiburger Stadttheater sein Werk *Graf von Luxemburg*. Das Amt für Kulturpflege ließ dem Theater ausrichten, dass es diese Operette sofort aus dem Programm nehmen solle, da es aufgrund der jüdischen Librettisten nicht gespielt werden dürfe. Worauf der Freiburger Oberbürgermeister, gleichzeitig Kreisleiter der NSDAP, folgendes antwortete:

*„Über die grundsätzliche Richtigkeit ihrer Anschauung gibt es keine Debatte. Operetten, deren Text von Juden stammt, müssen von der Bühne verschwinden. Nur läßt sich das zur Zeit nicht durchführen, weil nämlich dann das deutsche Theater überhaupt ohne Operetten wäre. Ich muß Sie bitten, zunächst einmal dafür zu sorgen, daß in den obersten Instanzen der Stellen des Staates und der Partei die sich mit der Überwachung unserer Kultur befassen, eine einheitliche Haltung erzielt wird.“*²³⁴

Der zuständige Ortsleiter leitete dieses Schreiben weiter an das Kulturpolitische Amt der NSDAP mit folgender Frage:

²³² 1864-1949. Deutscher Komponist; besonders bekannt für seine Opern (z.B. *Elektra* [1909], *Der Rosenkavalier* [1911] oder *Ariadne auf Naxos* [1916]) komponierte aber gleichermaßen Orchesterwerke, Lieder und Tondichtungen.

²³³ Frey: *Lehár unterm Hakenkreuz*; 94.

²³⁴ Brief des Oberbürgermeisters der Stadt Freiburg, Dr. Kerber, an die NS-Kulturgemeinde Ortsverband Freiburg; 04. September 1935; Zitiert in: Frey, Stefan: *Lehár unterm Hakenkreuz*, 95.

„Ein aus städtischen und zum Teil staatlichen Mitteln subventioniertes Theater soll Gefahr laufen, ganz geschlossen werden zu müssen, wenn es nicht die Möglichkeit hätte, Operetten, deren Textdichter Juden sind, aufführen zu können? Armes deutsches Theater! Mich persönlich interessiert wirklich, ob derartige Zustände unseren führenden Parteigenossen Dr. Goebbels und Rudolf Hess bekannt sind und ob sie von ihnen gutgeheißen werden.“²³⁵

Mit April 1936 wurde klar geregelt, dass Operetten, an denen Juden beteiligt waren, nicht gespielt werden durften; dies bedeutete das Verbot von über 50% des Bühnenrepertoires.

Lehár jedoch blieb der beliebteste Operettenkomponist im Nationalsozialismus und genoss bzw. nützte diese Stellung aus. Er hatte nicht nur in Joseph Goebbels, sondern besonders in Adolf Hitler einen „Fan“ gefunden; letzterer mochte besonders sein Werk *Die Lustige Witwe*, welches er 1906 noch in Wien gesehen hatte. Über die Sympathie Hitlers zu Lehárs Werken (besonders der *Lustigen Witwe*) wurde geschrieben:

„Hatte Hitler über Tag viel Ärger gehabt, hörte er sich auf dem - ihm 1942 von Furtwängler zum Geburtstag geschenkten - Magnetophon-Standgerät Tonbänder mit Beethoven-, Bruckner-, bzw. Richard Wagner-Kompositionen an [...] und Franz Lehár (*Lustige Witwe*).“²³⁶

Doch nicht alle Werke Lehárs durften gespielt werden: sein von ihm selbst so genanntes „deutschestes Werk“ *Friederike* fiel unter das Aufführungsverbot.

²³⁵ Brief Farnz Prandhofers, Leiter NS-Kulturgemeinde Freiburg, an das NS-Kulturpolitische Archiv; 08. September 1935; Zitiert in: Frey: Lehár unterm Hakenkreuz, 95.

²³⁶ Dr. Picker, Henry: Hitlers Tischgespräche im Führerhauptquartier. Hitler wie er wirklich war, vollständig überarbeitete und erweiterte Neuausgabe mit bisher unbekanntem Selbstzeugnissen Adolf Hitlers. Abbildungen, Augenzeugenberichten und Erläuterungen des Autors.; Stuttgart, 1976; 252. Zitiert in: Frey, Stefan: Franz Lehár oder das schlechte Gewissen der leichten Musik.; Tübingen, 1995, 142.

Das besondere aber an Lehár war nicht nur, dass seine Operetten – trotz jüdischer Librettisten – gezeigt werden durften, sondern auch, dass er trotz einer jüdisch geborenen Ehefrau nicht verfolgt wurde. Sophie Lehár, geborene Paschkis, ließ sich auf Drängen ihres Mannes nach dem „Anschluss“ römisch-katholisch taufen; dennoch konnten weder sie noch ihr Mann einen reinen Ariernachweis erbringen. In seiner Notlage wandte sich der Komponist an Hans Hinkel, Reichskulturpropagandaminister, und in der Folge kam diese „Sache“ zu Joseph Goebbels, der am 2. Juli 1938 in seinem Tagebuch festhielt:

„Lehár hat wegen seiner Frau Schwierigkeiten mit der Partei gehabt. Ich helfe ihm.“²³⁷

Für Sophie Lehár fing ein Leben in Angst und Abschottung an, in Bad Ischl verließ sie das Haus immer seltener, und nach weiteren Vorfällen mit der Gestapo – die gleichfalls nur durch Intervention ihres Mannes bei NS-Politikern abgewiesen werden konnten – zog sie sich in die Schweiz zurück; ganz erholte sie sich von den Demütigungen der Nationalsozialisten nie. Durch die guten Beziehungen Lehárs in die oberste NS-Etage konnte er auch seinem Librettisten Victor Léon helfen, seine Villa in Wien Hietzing behalten zu können. Vergebens waren seine Gesuche jedoch im Fall Louis Treumann und Fritz Löhner-Beda; beiden starben im Konzentrationslager.²³⁸

Hoch anzurechnen ist Franz Lehár somit, dass er seine nicht selbstverständliche, bevorzugte Position während des Nationalsozialismus nicht nur zu seinem eigenen, sondern auch zum Vorteil von Kollegen nutzte.

Nach dem Krieg wurde der Komponist, sprach man ihn auf die Person Hitlers an, nervös und versuchte sich damit zu rechtfertigen, dass es nicht seine persönliche Schuld sei, dass einer seiner Operetten das Lieblingswerk des Reichskanzlers gewesen war.²³⁹

²³⁷ Fröhlich: Tagebücher Goebbels; Band 3; 470.

²³⁸ Vgl.: Frey: Lehár.; 100ff.

²³⁹ Vgl.: Frey: Lehár.; 103.

Gegenbeispiel zu Franz Lehár ist Emmerich Kálmán: auch ihm boten die Nationalsozialisten direkt nach dem „Anschluss“ Österreichs die „Ehrenarrierschaft“ an, er lehnte jedoch ab und emigrierte - auf Wunsch von Miklós Horthy unterstützt vom ungarischen Generalkonsulat²⁴⁰ - erst nach Paris und später in die USA.²⁴¹

Ganz anders ging der Komponist Eduard Künneke an die Sache heran: seine Frau Katarina Garden war als Jüdin geboren, und so galt er als „jüdisch versippt“. Um diesem entgegenzuwirken, trat er 1933 in die NSDAP ein, wurde jedoch aufgrund des vorhin Beschriebenen 1934 wieder ausgeschlossen. Joseph Goebbels sorgte aber dafür, dass Künneke Mitglied in der Reichskulturkammer bleiben durfte und somit seine Werke weiterhin gezeigt wurden und er weiter dirigieren durfte.²⁴²

6.4.2. Comedian Harmonists

Ein von der Operette unabhängiges Beispiel aus der Musiksparte bilden die *Comedian Harmonists*. Das durch ihren Auftritt in Ralph Benatzkys Operette *Casanova* (1928) bekannt gewordene Sextett bestand zur Hälfte aus Sängern jüdischer Herkunft. 1933 stand die Gruppe am Zenit ihres Erfolgs, als das Reichskulturkammergesetz in Kraft trat und es einerseits zu Absagen bereits festgelegter Konzerttermine kam und andererseits auch zu einem Arbeitsverbot der jüdischen Mitglieder; bis Mai 1934 durfte die Gruppe – aufgrund einer Sondergenehmigung – die bereits vereinbarte Tournee beenden. Nachdem sie in ihrer Originalbesetzung in Deutschland nicht mehr auftreten durften, beschränkten sie ihre Tourneen auf das Ausland. 1935 wurden die nicht-jüdischen Mitglieder in die Reichskulturkammer aufgenommen, jedoch ausschließlich unter der Voraussetzung, dass sie in Zukunft

²⁴⁰ Vgl.: Frojimovics, Kinga: Eine Akkreditierung. Der Rechtsberater des ungarischen Konsulats in Wien, 1938–194.; In: Kovács, Éva /Rásky, Béla (Hg.): Nur eine Quelle ... Im Gedenken an den ungarischen Holocaust.; S:I.M.O.N.– Shoah: Intervention. Methods. DocumentatiON; Wien, 2014; 31.

²⁴¹ Vgl.: Koop: Jude; 127.

²⁴² Vgl.: Koop: Jude; 149.

nicht mehr mit Nicht-Ariern zusammenarbeiten. Die Gruppe trennte sich schließlich in zwei Teile – der „arische“ Teil engagierte Ersatzmitglieder und nannte sich nun *Meistersextett, früher Comedian Harmonists*. Die nach Wien emigrierten jüdischen Mitglieder der Originalbesetzung engagierten ebenfalls weitere Sänger, arbeiteten bis 1937 unter dem alten Namen und später als *Comedy Harmonists* weiter. Nach dem „Anschluss“ emigrierte die Gruppe und ließ sich schließlich in den USA nieder. Alle Mitglieder der originalen *Comedian Harmonists*-Besetzung überlebten den 2. Weltkrieg, traten jedoch nie wieder gemeinsam auf.²⁴³

6.4.3. Emigration

Wie früher bereits erwähnt, verließen viele an der Operette beteiligte Personen den Kulturraum Österreich-Ungarn. An dieser Stelle soll kurz erläutert werden, wie viele Personen, die in den Jahren zwischen 1918 und 1938 aktiv waren, sich gezwungen sahen, ihre Heimat zu verlassen, aber auch, wer sich ohne Zwang aktiv dafür entschied zu emigrieren und wie viele zurückblieben.

Im Folgenden soll am Beispiel von zehn Komponisten und Librettisten, die im Zeitraum 1918-1938 an den meisten Operetten beteiligt waren (siehe Anhang B), deren Schicksal dargestellt werden.

1938 emigrierten acht [*Robert Stolz, Ralph Benatzky, Oscar Straus, Leo Ascher, Bruno Granichstaedten, Emmerich Kálmán, Michael Krasznay-Krausz, Alfred Grünwald, Julius Brammer, Heinz Reichert*] in die USA, die Schweiz oder nach Frankreich; oft nicht direkt, sondern erst mit einem anderen Zwischenstopp.

Zwei [*Franz Lehár, Edmund Eylser*] blieben in Österreich, einer [*Michael Krasznay-Krausz*] blieb in Ungarn;

²⁴³ Vgl.: Bock, Hans-Michael: *Comedian Harmonists - Vokalensemble, Darsteller.*; in: CineGraph. Lexikon zum deutschsprachigen Film. http://www.cinegraph.de/lexikon/Comedian_Harmonists/biografie.html [Abgerufen: 18.03.2021]

drei [*Fritz Löhner-Beda; Wilhelm Sterk; Fritz Grünbaum*] wurden in Konzentrationslager deportiert.

Von drei Personen [*Jean Gilbert, Bruno Hardt-Warden, Rudolf Oesterreicher*] ist ihr Aufenthaltsort im besagten Jahr nicht bekannt, vermutlich sind sie im mitteleuropäischen Raum geblieben; zwei [*Robert Bodanzky, Alfred Maria Willner*] waren bereits verstorben.

Von den acht emigrierten Personen kehrten nach dem 2. Weltkrieg vier [*Robert Stolz, Ralph Benatzky, Oscar Straus, Emmerich Kálmán*] aus den USA nach Europa zurück. Bruno Granichstaedten und Heinz Reichert starben noch vor Ende des Kriegs in der Emigration, Leo Ascher und Alfred Grünwald blieben in den USA, Julius Brammer in Frankreich.

Im Hinblick auf die besprochene Situation stellt Robert Stolz einen Sonderfall dar: trotz der Tatsache, dass er weder der jüdischer Herkunft war noch anderweitig verfolgt wurde, entschied er sich aktiv dafür, 1938 über die Schweiz erst nach Frankreich und später in die USA zu gehen. Grund dafür war seine Abneigung gegen die nationalsozialistische Politik und gleichzeitige Solidarität mit seinen jüdischen Kollegen und Freunden; wobei er stets behauptete, völlig unpolitisch zu sein. Robert Stolz war in den Zwischenkriegsjahren überaus erfolgreich: er komponierte nicht nur Operetten, sondern auch Schlager, die ihm große Popularität einbrachten; die jungen Jahre des Tonfilms und des Radios wurden für ihn die erfolgreichsten. Dieser Erfolg machte ihn für die Nationalsozialisten und deren Kulturpolitik noch wichtiger und beliebter, Stolz hätte also die Situation, dass ein Großteil seiner jüdischen Kollegen mit Arbeitsverbot belegt war, für sich nützen können, tat es aber nicht. Immer wieder versuchten die Nationalsozialisten Robert Stolz, solange er noch in Paris lebte, zu einer Heimkehr zu bewegen (man versicherte ihm, dass er ohne jegliche Repressalien in Deutschland leben und arbeiten könne). Als jedoch abzusehen war, dass diese Bitten erfolglos bleiben würden, schrieb die Berliner Zeitung über ihn:

„In Deutschland aber ist man so großzügig gewesen, die Musik des Herrn Stolz in Theatern und Musikgaststätten nach wie vor ungehindert zu spielen, um Herrn Stolz in Nahrung zu setzen! Wenn Monsieur Stolz auch kein Jude ist, so wird man wohl kaum einen Unterschied zwischen seiner Handlungsweise und der seiner jüdischen Freunde erkennen.“²⁴⁴

Aus diesem Zitat lässt sich eine gewisse Verstimmung Robert Stolz gegenüber herauslesen: er blieb sich, seinen politischen Ansichten und seinen jüdischen Kollegen treu – Fakten, die den Nationalsozialisten eindeutig missfielen.

1942 wurde Robert Stolz schließlich offiziell aus dem deutschen Reich ausgebürgert und sein Vermögen einbehalten. Seine Wiener Wohnung in der Innenstadt nutzten bis 1945 die Nationalsozialisten.²⁴⁵

²⁴⁴ „*Musikalische Emigration in Nöten.*“, Berlin Lichterfelde West, Dezember 1939.; In: Eidam, Klaus: Robert Stolz. Biographie eines Phänomens.; Berlin, 1989; 143.

²⁴⁵ Vgl.: Semrau, Eugen: Mehr als ein Leben. Konstruktion und Funktion der Robert-Stolz-Legende.; In: Schaller, Wolfgang (Hg.): Operette unterm Hakenkreuz.; 183ff.

7. Weiterentwicklung zu Revue, Musical und Musikfilm

Am Anfang der Arbeit wurde bereits der Unterschied zwischen Operette und Musical bzw. Revue beschrieben. An dieser Stelle soll dargestellt werden, wie sich diese Formen des Musiktheaters aus der Operette heraus entwickelt haben bzw. diese Musiktheaterform als möglicherweise beliebtestes Genre der Freizeitgestaltung abgelöst haben. Neben den Genres, die auf Bühnen dargeboten werden, soll auch auf den Musikfilm eingegangen werden und innerhalb dessen auch auf die Spezialformen des Operettenfilms und der Tonfilmoperette.

Doch inwiefern kann überhaupt postuliert werden, dass sowohl Musical, als auch Revue sich aus der Operette entwickelten haben? War es nicht etwa vielmehr so, dass sich die Genres gegenseitig stark beeinflussten, da sie sich parallel entwickelten? Während die Operette nach 1938 immer mehr in Vergessenheit geriet, wurden Revue, Musical (und Film) immer präsenter und beim Publikum beliebter; und sind es zum Teil bis heute geblieben. Die Parallelen sollen hier kurz umrissen und die gegenseitige Beeinflussung bestmöglich dargestellt werden.

7.1. Revue

„[...] sie hat so wie seinerzeit die Operette das Schauspiel verdrängt, jetzt die Operette verdrängt. Die eigentliche Revue ist aber überhaupt kein Theaterstück. Erst in Wien haben wir sie dazu gemacht. Es ist mein bescheidenes Verdienst, Handlung, eine durchlaufende Idee in sie hineingebracht zu haben. Und ich will es im Verein mit Fritz Grünbaum im nächsten Jahr noch stärker tun, will eine regelrechte Operettenhandlung mit Konflikt und Finali der Revue eingliedern...[...]}“²⁴⁶

²⁴⁶ Hadamowksy/Otte: Wiener Operette.; 350.

- sagte der Librettist Karl Farkas. Für ihn waren Operetten ab Mitte der 1920er, Anfang der 1930er Jahre nicht mehr, als schablonenhafte Kopien voneinander. Die Handlung der meisten Werke lief, laut Farkas, ähnlich ab:

„Es gibt immer zwei Liebespaare, von denen man von Anfang an alles weiß. Das eine zerkracht sich im 2.Akt, um sich todsicher im letzten zu finden, das andere singt zwei Duette, tanzt und sorgt für die Komik. Dieses Stehenbleiben hat natürlich der Operette viel von ihrer Anziehungskraft genommen.“²⁴⁷

Mit dieser letzten Feststellung hatte Farkas Recht: die Handlungen der Operetten waren simpel gestrickt, denn ihr Zweck war es zu unterhalten. Im Gegensatz dazu hatte die Revue keine Handlung: Tanz, musikalische Einlagen und Lieder wurden zu einem abendfüllenden Programm aneinandergereiht, durch das ein Conférencier führte. Karl Farkas hatte die Idee, dies zu ändern und auch der Revue einen roten Faden zu verleihen, womit er sie inhaltlich der Operette näher zu bringen versuchte. Mit Operetten allein konnten sich Theater ab den 1930er Jahren nicht mehr finanzieren. Immer beliebter wurden Werke, die eigentlich z.B. der Gattung der Revueoperette zuzuordnen sind.

Revueoperetten entstanden hauptsächlich ab den 1930er Jahren. Hier stand weniger die Handlung im Mittelpunkt des Werkes, als vielmehr Ausstattung, Tanz oder einzelne Schlagerlieder. Diese spezielle Form der Operette wird bisweilen auch als direkter Vorgänger des Musicals gehandelt.

Zu den bekanntesten Werken dieses speziellen Subgenres der Operette gehören *Ball im Savoy* (Ábrahám/ Löhner-Beda, Grünwald), *Frauen im Metropol* (Schmidseder/ Hentschke, Schwenn), *Maske in Blau* (Raymond/ Hentschke, Schwenn).²⁴⁸

²⁴⁷ Hadamowsky/Otte: Wiener Operette.; 350.

²⁴⁸ Viele Revueoperetten sind gegen Ende der 1930er Jahre, somit während der Zeit des Nationalsozialismus, entstanden und gelten heute daher als umstritten. In dieser

Besonderheit der Revueoperette ist, dass sie den klassischen 3-Akt-Aufbau der Operette weglässt und stattdessen sich an dem der Revue orientiert. Das bedeutet, dass einzelne Bilder, Einlagen und Musiknummern einander folgen – gleichzeitig fällt eine geschlossene Handlung jedoch weg; ummantelt werden die Werke aber von einer Rahmenhandlung. Auch das Bühnenbild konnte zeitweise die Bühne verlassen und bis in den Zuschauerraum reichen – Hauptgedanke hierbei war es, die Funktion des Orchestergrabens als trennendes Element zwischen Bühne und Zuschauer zu überbrücken. Wie bereits der Name erahnen lässt, handelt es sich bei diesem Genre um eine Art Mix aus Revue und Operette – Schlagerlieder werden mit dadaistischen Texten versehen.²⁴⁹ Bei Texten wie

*„meine Mama war aus Yokohama
aus Paris war der Papa!
Meine Mama ging nur im Pyjama
weil Papa das gerne sah.“²⁵⁰*

ging es weniger um den Inhalt per se, sondern vielmehr um den Reim. Dazu passend waren auch die Schauplätze dieser Werke – im Gegensatz zur klassischen Operette, deren Ort der Handlung häufig Österreich(-)Ungarn bzw. das Gebiet der ehemaligen Monarchie war – sind es in den Revueoperetten auch „aufregendere“ Orte wie Monte Carlo, San Remo oder der argentinische Rio Grande.²⁵¹

Arbeit sollen sie schlichtweg als Musikwerke ohne jegliche Wertung angesehen werden.

²⁴⁹ Vgl.: Quissek: Operettenlibretto.; 247ff.

²⁵⁰ Lied aus Paul Ábrahám's Operette *Viktoria und ihr Husar*; Text von Alfred Grünwald und Fritz Löhner-Beda.

²⁵¹ Vgl.: Quissek: Operettenlibretto.;248.

„Die Revueoperette erhält auf diese Weise den Charakter eines Schaufensterbummels, der auf die visuellen Attraktionen im urbanen Kontext gerichtet ist.“²⁵²

Gemeinsam mit Fritz Grünbaum hat Karl Farkas in Wien eine weitere Form der Revue entwickelt und bekannt gemacht: die „kabarettistische Revue“; vornehmlich im *Kabarett Fledermaus* oder dem *Simplizissimus* (kurz: *Simpl*) aufgeführt – beides Veranstaltungsorte, die heute noch bestehen. Bezeichnend für die typische Wiener Revue war, dass das Programm zum Teil aus bereits existierenden Musikstücken zusammengestellt wurde; hier wurden auch immer wieder bekannte Operettenlieder ins Programm genommen. Wie die Operette, wollte die Revue primär unterhalten, ins Programm wurden aber oft auch subtile zeitkritische Elemente eingebaut.

Dieser gegenüber stand die „Austattungs-Revue“, welche eher in Berlin, London oder Paris angetroffen werden konnte. Anders als bei der kabarettistischen Revue wurde dafür jeweils eigene Musik komponiert. Auch aus der Operette bekannte Komponisten wie z.B. Ralph Benatzky lieferten die Musik für dieses Genre. Als Weiterentwicklung der Revue wurde 1940 von Karl Schäfer²⁵³ die *Eisrevue* ins Leben gerufen; Robert Stolz war später als Komponist maßgeblich an der *Wiener Eisrevue*²⁵⁴ beteiligt. Stolz komponierte in der Folge auch Eis-Operetten: dabei wurden einzelne Revuebilder durch einen Handlungsbogen zusammengefasst und mit Livemusik dem Publikum präsentiert.²⁵⁵

²⁵² Quissek: Operettenlibretto.; 249.

²⁵³ 1909-1976. Österreichischer Eiskunstläufer. Er war Europa- und Weltmeister sowie Olympiasieger.

Vgl.: Jordan, Stefan: Art. „Schäfer, Karl“; In: Neue Deutsche Biographie (NDB).; Band 22; Duncker & Humblot; Berlin, 2005; 508f.

²⁵⁴ Bestand 1945 bis in die 1970er Jahre. Beheimatet war sie auf dem Platz des Wiener Eislaufvereins in der Lothringerstraße (3. Bezirk) in Wien.

Vgl. dazu: Hachleiter, Bernhard/Lechner, Isabella (Hrsg.): Traumfabrik auf dem Eis. Von der Wiener Eisrevue zu Holiday on Ice.; Metroverlag; Wien, 2014.

²⁵⁵ Vgl.: Seliger, Roman: Operetten auf Eis. Die traditionsreiche Geschichte der „Wiener Eisrevue“.; Wiener Zeitung; 23.01.2004.

<https://web.archive.org/web/20070930213539/http://www.wienerzeitung.at/Desktopdefault.aspx?TabID=3946&Alias=wzo&lexikon=Sport&letter=S&cob=4229>
[Abgerufen: 06.01.2021]

Nach dem 2. Weltkrieg wurde für die „Revue“ eher der Begriff „Show“ gebräuchlich, heute wird dieser Begriff eher für Programme mit kabarettistischen Musikeinlagen verwendet.²⁵⁶

7.2. Musical

Die Entstehung des Musicals geht ursprünglich darauf zurück, dass am New Yorker Broadway als Folge diverser Einwanderungswellen verschiedene europäische Musiktheater-Gattungen wie Operette, Revue oder Varieté aufeinandertrafen und man sich voneinander abzugrenzen versuchte. Ausgelöst wurde dies angeblich durch die erste englische Übersetzung von Lehárs *Lustige Witwe*, verstärkt ab den 1920er Jahren durch weitere Adaptierungen österreichisch-ungarischer Operetten für die amerikanischen Bühnen. Es entwickelte sich ein neuartiges Genre namens „*Viennese American Operetta*“. Besonderen Stellenwert hatte bei diesen Werken das damals neuartige Musikgenre des Jazz, wodurch auch eine vollständige Abkoppelung vom europäischen Vorbild geschah. Dadurch öffnete sich das Musical der Populärkultur, zu der sie bis heute gezählt wird. Als einer der frühen Musikkomponisten gilt z.B. George Gershwin mit seinem Werk *Lady, Be Good!* (1924). Gershwin orientierte sich musikalisch am Jazz, inhaltlich an der Operette.

Der als Sohn zweier Wiener in Berlin geborene Frederick Loewe²⁵⁷ sollte einer der erfolgreichsten Broadway-Komponisten werden. Er emigrierte bereits 1924 in die USA und schrieb in der Folge die Musik z.B. für die Musicals *Brigadoon* (1947) oder *My Fair Lady* (1956), beide in Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Autor und Liedtexter Alan J. Lerner (1918-1986).²⁵⁸

²⁵⁶ Vgl.: Saary, Margareta: Art. „Revue“; In: Österreichisches Musiklexikon online. https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_R/Revue.xml [Abgerufen: 28.12.2020]

²⁵⁷ Vgl.: Krawulsky, Martina: Art. „Loewe, Frederick, Biographie“.; In: Lütteken, Laurenz (Hsg.): *Die Musik in Geschichte und Gegenwart*.; Kassel, Stuttgart, New York; 2016ff.; online veröffentlicht 2016.

<https://www.mgg-online.com/mgg/stable/381504> [Abgerufen 29.12.2020]

²⁵⁸ Vgl.: Saary, Margareta: Art. „Musical“.; In: Österreichisches Musiklexikon online. [//www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_M/Musical.xml](https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_M/Musical.xml). [Abgerufen: 29.12.2020]

Einige Komponisten, die zuvor im Genre der Operette große Erfolge feiern konnten, widmeten sich auch dem Musical; so z.B. Paul Ábrahám, der sich vom Wort „Operette“ jedoch nicht trennen wollte und für seine Werke den Begriff „Revue-Operette“ verwendete; im Gegensatz zu Robert Stolz, der gleichzeitig zu seinen vielen Operetten auch Musicals schuf, und diese auch so bezeichnete. Er war es auch, der sich für die Verbreitung dieses Genres in Österreich einsetzte. Unterstützung erhielt er von Marcel Prawy²⁵⁹, der nach seiner Rückkehr aus den USA als Dramaturg an der Wiener Volksoper tätig war und dort Werke dieses Genres auf die Bühne brachte, z.B. *Kiss me Kate* (Cole Porter, 1948 ; EA 1956) *Porgy and Bess* (George Gershwin, 1935; EA 1965) oder *West Side Story* (Leonard Bernstein, 1957; EA 1968).²⁶⁰

Das Musical schaffte es, wieder jüngeres Publikum in die Theaterhäuser zu bringen das – durch das „veralten“ der Operette – verloren gegangen war. Prinzipiell kann jedoch festgestellt werden, dass dieses Genre zur führenden Musiktheaterform des 20. Jahrhunderts wurde.²⁶¹

Bereits früh erhielt auch das Musical (wie die Operette) Konkurrenz durch den immer beliebter werdenden Tonfilm. Während auf dem europäischen Kontinent Operetten verfilmt wurden, passierte in den USA das gleiche mit Musicals.

7.3. Musikfilm

Der Musikfilm bildete sich in Österreich nach dem Vorbild der Operette bzw. der Revue. Ebenso wie zuvor der Operette, wurden dem Film neben reinem Unterhaltungswert auch eine gesellschaftliche Rolle sowie historische Bedeutung zugewiesen; denn wie das Bühnengenre konnte

²⁵⁹ 1911-2003. Dramaturg und Opernkritiker.

Vgl. dazu: Glanz, Christian: Art. „Prawy, Marcel Horace Frydman Ritter von“; In: Österreichisches Musiklexikon online.

https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_P/Prawy_Marcel.xml. [Abgerufen: 29.12.2020]

²⁶⁰ Vgl.: Saary, Margareta: Art. „Musical“, in: Österreichisches Musiklexikon online. [//www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_M/Musical.xml](https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_M/Musical.xml). [Abgerufen: 29.12.2020]

²⁶¹ Vgl.: Jansen: Musical.; 22-32.

auch der Musikfilm in den Kinos von einem breiten Publikum besucht werden. Franz Lehár und Robert Stolz gehören auch in diesem Genre zu den führenden Komponisten – sie passten sich der zeitlichen und modischen Veränderung an und entwickelten sich in ihren Kompositionen gemäß dem Zeitgeist weiter; aktuell blieben Operettenverfilmungen bis in die 1950er Jahre hinein.

Einer der bedeutendsten Vertreter dieser Gattung war der aus Ungarn stammende Géza von Cziffra²⁶²: zu seinem Œuvre als (Co-) Drehbuchautor und Regisseur gehören unter anderem die Verfilmungen der Operetten *Ball im Savoy* (1934), *Wo die Lerche singt* (1936), *Blume von Hawaii* (1952), *Die Fledermaus* (1962) oder *Der Vogelhändler* (1962). Fast zeitgleich mit den Ur- bzw. Erstaufführungen der Operetten begann Cziffra mit deren Verfilmung (*Ball im Savoy* beispielsweise wurde 1932 uraufgeführt und 1934 bereits verfilmt), die einen wichtigen Teil seines Schaffens bilden.

Ein besonders erfolgreicher Musikfilm wurde Georg Wilhelm Pabsts *Die Dreigroschenoper*, welcher 1931 nach dem Bühnenwerk von Bertold Brecht entstand; Kurt Weill²⁶³ als Komponist der Bühnenmusik wurde erst durch den Film wirklich bekannt. Eine Besonderheit des Films war, dass er zum Teil mit denselben Schauspielern besetzt war wie zuvor bereits Brechts Bühnenwerk.

²⁶² 1900-1989. Regisseur und Schriftsteller. Sein Werkverzeichnis umfasst an die 130 Drehbücher; als Regisseur war er an etwa 70 Filmen beteiligt. Nach dem 1. Weltkrieg war er als Regieassistent bei der Wiener Sascha-Film tätig. 1945 gründete er seine eigene Produktionsfirma „Cziffra-Film GmbH“. Er war Träger des Ehrenzeichens des Landes Wien (verliehen 1975) und des Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse (verliehen 1976).

Vgl.: Czeike, Felix: Historisches Lexikon Wien; Band 1; 605f.

²⁶³ 1900-1950. Deutscher Komponist, der durch seine mehrfache Zusammenarbeit mit Bertolt Brecht Bekanntheit erlangte. 1933 flüchtete er aus dem deutschen Reich und emigrierte in die USA, wo er als Musikkomponist am New Yorker Broadway erfolgreich wurde. Er nahm die US amerikanische Staatsbürgerschaft an und bezeichnete sich in der Folge als Amerikaner und nicht mehr als Deutscher.

Vgl. dazu: Farneth, David: Kurt Weill. Ein Leben in Bildern und Dokumenten.; Ullstein; München, 2000. und

Tschierschke, Anja/Zündorf, Irmgard: Biografie Kurt Weill.; in: LeMO-Biografien, Lebendiges Museum Online, Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.

<http://www.hdg.de/lemo/biografie/kurt-weill.html> [Abgerufen 05.01.2020]

Abgelöst wurde dieses Genre schließlich vom zuvor beschriebenen Musical.

Ein Subgenre des Musikfilms bildet der *Operettenfilm*. Hier wurden Operetten, Singspiele oder Revue(-operetten) verfilmt. Zunächst waren das Stummfilme, die im Kinosaal durch Orchester oder Grammophon musikalisch untermalt wurden, bis diese schließlich vom Tonfilm abgelöst wurden. Besonderen Erfolg konnte diese Gattung nach dem 2. Weltkrieg feiern: dank der Möglichkeit, in den Studios der Wien-Film²⁶⁴ in Farbe und mit Originalton zu drehen, bestanden kaum Einschränkungen in der Produktion. So entstanden z.B. die Filme *Eine Nacht in Venedig* (1953) oder *Gasparone* (1956).²⁶⁵ Dieses Genre verhalf mancher Operette erst zu dem Erfolg, den sich Komponisten und Librettisten zuvor mit dem Bühnenwerk zu erringen hofften. Carl Millöckers *Der Bettelstudent* z.B. wurde bereits 1884 uraufgeführt, erhielt aber erst durch die Verfilmung durch Georg Jacoby 1936 seinen heutigen Bekanntheitsgrad. Operettenwerke, die bereits zur Zeit ihrer Uraufführung erfolgreich waren, wurden oftmals sogar mehrfach verfilmt; dazu gehören allen voran Franz Lehárs *Die lustige Witwe* oder Emmerich Kálmáns *Gräfin Mariza*.²⁶⁶

Ein eigenes Genre bildete die *Tonfilmoperette*²⁶⁷. Erste Filme dieser Art waren Stummfilme, die von Musik live untermalt wurden. Hierfür gab

²⁶⁴ Österreichische Filmproduktionsgesellschaft. Sie ging 1938 aus der *Tobis-Sascha-Filmindustrie AG* hervor und bestand bis 1985. Bis 1945 gehörte sie der Reichskulturkammer an, ab 1955 war sie in österreichischem Staatsbesitz. Der Produktionsort am Rosenhügel wurde 1966 an den ORF verkauft – als Resultat der Filmkrise und des damit einhergehenden Kinosterbens. Zu den bekanntesten von der *Wien-Film* produzierten Werken gehört *Operette* (1940, Willi Forst), *Krambambuli* (1940, Karl Köstlin) oder *1. April 2000* (1952, Wolfgang Liebenstein).

Vgl. dazu: Guha, Wilhelm: Die Geschichte eines österreichischen Filmunternehmens: Von der Sascha-Film-Fabrik Pfraumberg in Böhmen zur Wien-Film.; Dissertation, Universität Wien; 1975.

²⁶⁵ Vgl.: Wedel, Michael: Der deutsche Musikfilm: Archäologie eines Genres 1914-1945.; Ed. Text + Kritik; München, 2007; 243-303.

²⁶⁶ Vgl.: Müller, Robert: Die Tonfilmoperette nach 1933 in Deutschland und im Exil.; In: Rother, Rainer: Wenn ich sonntags ins Kino geh': Ton – Film – Musik; 1929-1933.; Kettler; Bönen, 2007. 134ff.

²⁶⁷ ≠ Operettenfilm.

es verschiedene Varianten: Klavier solo, Salonorchester oder sogar großes Orchester.²⁶⁸

Komponisten, die sich mit Bühnenwerken bereits Erfolge sichern und Bekanntheit erlangen konnten, wie z.B. Franz Lehár, Emmerich Kálmán oder bereits früher Paul Ábrahám, versuchten sich auch in diesem Genre. Der erwünschte Erfolg blieb jedoch aus, da „ihren“ Filmen die Farbpracht der Theaterbühne und derer Kostüme fehlte. Auch fehlte den Filmschauspielern jene gesangliche Ausbildung und die spezielle Art und Weise der Vermittlung von Humor, wie das die Bühnendarsteller dieser Gattung beherrschten.²⁶⁹

1919 erschien bereits das erste Werk dieses Genres in den Kinos: *Die Austernprinzessin* von Ernst Lubitsch, das auf Themen und Motiven der Operette *Die Dollarprinzessin* (1907) von Leo Fall beruhte. Als das bekannteste und kommerziell erfolgreichste Werk gilt Wilhelm Thieles *Die Drei von der Tankstelle* (1930) mit der Musik von Werner Richard Heymann²⁷⁰ und Gesangstexten von Robert Gilbert²⁷¹.

Ein weiteres außergewöhnliches Beispiel ist der Film *Zwei Herzen im Dreivierteltakt* (1930) von Géza von Bolváry²⁷². Dieser behielt die Bühnenanmutung bei – versuchte also nicht filmisch wirkend zu

²⁶⁸ Vgl.: Traubner, Richard: Der Deutsche Operettenfilm vor und nach 1933. in: Schaller, Wolfgang (Hrsg.): Operette unterm Hakenkreuz. Zwischen hoffähiger Kunst und "Entartung".; Metropolis; Berlin, 2007; 147-169.

²⁶⁹ Vgl.: Traubner: Deutsche Operettenfilm.; 147-170.

²⁷⁰ 1896-1961. Deutscher Komponist und Dirigent. Er wurde Generalmusikdirektor bei der UFA (Universum Film AG) und komponierte erst für Stummfilme, später für Tonfilme. 1933 emigrierte er aufgrund seiner jüdischen Herkunft in die USA – wo er jedoch nicht Fuß fassen konnte – und kehrte bald nach Europa zurück. Ein zweiter Versuch in Amerika gelang ihm Ende der 1930er Jahre – in der Folge komponierte er u.a. für Ernst Lubitsch' Hollywood-Produktionen wie *Ninotschka* oder *Sein oder Nichtsein*. Für den Filmpreis Oscar wurde er mehrfach nominiert. 1951 kehrte er endgültig nach Deutschland zurück.

²⁷¹ 1899-1978. Eigentlich David Robert Winterfeld; deutsch-amerikanischer Autor, Lyriker, Komponist und Kabarettist. Sein Vater war Operettenkomponist Jean Gilbert. Er schrieb beispielsweise Texte für *Im Weißen Rössl* (1930, Ralph Benatzky), *Zwei Herzen im Dreivierteltakt* (1933, Robert Stolz) oder das Lied *Ein Freund, ein guter Freund* für den Film *Die Drei von der Tankstelle* – interpretiert von den Comedian Harmonists.

Vgl. dazu: Walther, Christian: Ein Freund, ein guter Freund. Robert Gilbert – Lieddichter zwischen Schlager und Weltrevolution. Eine Biographie.; Ch. Links; Berlin, 2019.

²⁷² 1897-1961. Ungarischer Schauspieler, Autor und Regisseur.

Vgl.: Art. „Bolváry Géza“; In: Kenyeres, Ágnes (Hg.): Magyar Életrajzi Lexikon 1000–1990.

<https://mek.oszk.hu/00300/00355/html/index.html> [Abgerufen: 16.01.2021]

wollen. Die Musik zum Film – wie auch zum späteren gleichnamigem Bühnenwerk – lieferte Robert Stolz. Außergewöhnlich daran ist: üblicherweise wurden bereits aufgeführte Bühnenwerke verfilmt, hier wurde ein Film erst später zum Bühnenwerk.

Im Lexikon des Internationalen Films findet man folgenden Kommentar zum Film, der erkennen lässt, dass es tatsächlich gelungen ist, den Eindruck einer auf der Bühne gespielten Operette zu vermitteln:

„[...] der die lustvoll vorgetragenen Lieder von Robert Stolz mittels komischer und sentimentaler Szenen zu verbinden suchte, dabei auf Kamerabewegungen weitgehend verzichtete und selbst Schnittfehler durchgehen ließ. Die Schauspieler agieren wie auf der Operettenbühne.“²⁷³

²⁷³ Artikel „Zwei Herzen im Dreivierteltakt“.; In: Lexikon des Internationalen Films auf [filmdienst.de](https://www.filmdienst.de)
<https://www.filmdienst.de/film/details/38299/zwei-herzen-im-dreivierteltakt>
[Abgerufen: 05.01.2021]

8. Stellenwert der Operette im kulturellen Leben heute

8.1. Operette auf der Bühne

Seit den 1980er Jahren erfährt die Operette eine Art Renaissance und zugleich auch eine Neubewertung. Gesehen werden kann das als Beweis für die Lebensfähigkeit eines oft totgesagten Genres. Die Melodien der Operetten waren zwar niemals wirklich aus der Mode gekommen, doch ihren Ursprung bzw. den Grund ihrer Entstehung hatte man beinahe vergessen. Die Wiener Balltradition könnte eine wichtige Rolle gespielt haben in der Erhaltung der Musik: zu Walzer und Polka tanzt die Ballgesellschaft gerne, nicht selten zu jenen Melodien, die ursprünglich für Operetten komponiert wurden. Beispielhaft dafür ist die *Mitternachts-* oder *Fledermaus-Quadrille*, eine Zusammenstellung von musikalischen Motiven aus der gleichnamigen Operette von Johann Strauß Sohn.²⁷⁴ Auch das traditionelle Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker greift nicht selten zu Operettenmelodien: zwischen 2013 und 2020 sieht man, dass von acht Konzerten drei mit der Ouvertüre zu einer Operette eröffnet wurden und es nur im Jahr 2015 keine Melodie dieses Genres ins Programm schaffte.²⁷⁵

Man kann behaupten, dass die Operette einen wesentlich größeren Stellenwert im Wiener Leben einnimmt als gedacht: ihre Musik ist beinahe allgegenwärtig, wobei es kaum jemanden bewusst ist woher diese Melodien ursprünglich stammen.

Theater in Wien und Budapest nehmen mehr und mehr Operetten in ihr Repertoire auf: allen voran die Volksoper in Wien deren Programm im Durchschnitt pro Saison um eine Operette erweitert; in der Spielzeit

²⁷⁴ Vgl.: Wiener Institut für Strauss-Forschung (Hrsg.): „Strauss-Elementar-Verzeichnis“; Hans Schneider; 2013; 588–591.

²⁷⁵ Internetpräsenz des Neujahrskonzertes der Wiener Philharmoniker <https://www.wienerphilharmoniker.at/neujahrskonzert/das-neujahrskonzert> [Abgerufen: 11.05.2020]

2019/2020 finden sich sieben und in der Saison 2020/2021 bereits neun Werke im Repertoire des Theaters.²⁷⁶

Die Wiener Staatsoper zeigt traditionell um die Vorweihnachtszeit, zu Silvester bzw. Jahresanfang *Die Fledermaus* in etwa vier Vorstellungen.²⁷⁷

Budapest betreffend könnte man sagen, dass ein gewisser Hang zur Operette nie ganz aufgehört hat. Es besteht sogar (mit kleinen Unterbrechungen) seit 1923 ein bereits in Kapitel 4.2. erwähntes eigenes Operettentheater: das *Budapesti Operettszínház*. Hier werden außer Operetten in eher traditioneller Inszenierung seit einigen Jahren auch Musicals mit großem Erfolg aufgeführt; nur wenige Vorstellungen im Jahr sind nicht restlos ausverkauft. In der Saison 2019/2020 waren zehn, 2020/2021 acht Operetten plus vier Galas und ebenso viele Musicals im Repertoire des Theaters.²⁷⁸ Beim Publikum besonders beliebt ist die jährliche Operettengala zu Silvester.

Sänger des Budapester Operettentheaters haben regelmäßig Gastauftritte im Wiener Konzerthaus im Rahmen der *Budapester Operettengala*²⁷⁹.

Doch auch Budapester Sprechtheater folgen dem Trend und nehmen Operetten ins Repertoire: jüngst brachte das *Vígszínház* Albert Szirmais Werk *Mágnás Miska* in einer sehr modernen Produktion auf die Bühne.

Sowohl die Wiener als auch Budapester Theater machen während der Sommermonate Spielpause. Genützt werden diese Wochen von anderen Theatern für Freiluftveranstaltungen, so bekommt die Operette auch im Sommer ihren Platz.

²⁷⁶ Volksoper Wien, Repertoire
<https://www.volksoper.at/repertoire/saison-2020-2021.de.html> [Abgerufen: 10.11.2020]

²⁷⁷ Wiener Staatsoper, Spielplan
<https://www.wiener-staatsoper.at/spielplan-tickets/detail/event/969260047-die-fledermaus/> [Abgerufen: 18.05.2020]

²⁷⁸ Budapesti Operettszínház, Repertoire
<http://www.operett.hu/index.php?inc=repertoar&menuId=29> [Abgerufen: 10.11.2020]

²⁷⁹ Konzerthaus Wien, Budapester Operettengala 2019
<https://konzerthaus.at/konzert/eventid/56607> [Abgerufen: 14.05.2020]

In Österreich sind es pro Sommer mindestens sechs Bühnen, die sich in ihrem Programm der Operette widmen. Die zwei hier wohl bekanntesten sind in diesem Fall die Seefestspiele Mörbisch²⁸⁰ und das Lehár Festival²⁸¹ in Bad Ischl. Aber auch die Bühne Baden²⁸², die Operette Langenlois²⁸³, die Pramtaler Sommeroperette²⁸⁴ und die Operettenfestspiele Kufstein²⁸⁵ sollen nicht unerwähnt bleiben. Beinahe selbstverständlich mischen sich in manchen Jahren Musicals in die Programme. So finden allein in den Sommermonaten durchschnittlich mehr als 80 Operettenabende statt.

In Ungarn ist die Zahl der Operettenaufführungen während der Sommermonate viel geringer als in Österreich, es konnten nämlich überhaupt nur zwei gefunden werden:

Im *Barlangszínház*²⁸⁶ (Höhlen-Theater) im Steinbruch von Fertőrákos sowie beim Operettenfestival in Veszprém²⁸⁷ (*Rátonyi Róbert Operettfesztivál*) kann das Publikum auch in den Sommermonaten diesem Genre frönen.

Insgesamt kann gesagt werden, dass man während der „normalen“ Theatersaison in Ungarn bzw. Budapest mehr Möglichkeiten hat Operette zu besuchen, in den Sommermonaten hingegen in Österreich. Und insgesamt sei festgestellt, dass sich die Operette einen gewissen Stellenwert in der heutigen Theaterlandschaft erobert hat.

²⁸⁰ Bestehen seit 1957, zeigen pro Jahr etwa 23 Vorstellungen ein und desselben Stückes.

<https://www.seefestspiele-moerbisch.at/> [Abgerufen: 14.05.2020]

²⁸¹ Seit 1961 werden an 25 Vorstellungsabenden drei/vier verschiedene Operetten pro Sommer gezeigt.

<http://www.leharfestival.at/> [Abgerufen: 14.05.2020]

²⁸² An 14 Abenden wird pro Sommer eine Operette gespielt.

<https://www.buehnebaden.at/de> [Abgerufen: 14.05.2020]

²⁸³ Zeigt seit 1995 etwa acht Vorstellungen im Sommer.

<https://www.operettelangenlois.at/> [Abgerufen: 14.05.2020]

²⁸⁴ Seit 2013 werden acht Vorstellungen pro Sommer gezeigt.

<https://www.sommeroperette.at/> [Abgerufen: 14.05.2020]

²⁸⁵ Auf der Festung Kufstein werden im Sommer neun Aufführungen gezeigt.

<https://www.operettensommer.com/de/> [Abgerufen: 14.05.2020]

²⁸⁶ Jedes Jahr wird zumindest eine Operette im Steinbruch gezeigt.

<https://www.fertorakosikofejto.hu/barlangszinhaz.html> [Abgerufen: 14.05.2020]

²⁸⁷ Hier kann man an vier Abenden drei Operetten bzw. eine Operettengala sehen. Seit zwei Jahren findet das Festival statt.

<https://www.petofszinhaz.hu/operettfesztival> [Abgerufen: 14.05.2020]

8.2. Operette im Rundfunk

In Radio und Fernsehen begegnet man auch immer wieder der Operette: im Sender Ö1²⁸⁸ des Österreichischen Rundfunks (ORF) kann man in unregelmäßigen Abständen die Sendereihe „*Apropos Operette*“ hören, welche sich mit Werken bzw. den Beteiligten dieses Genres beschäftigt. Der Kulturkanal des ORF-Fernsehens ORF III zeigt sonntags im Vorabendprogramm innerhalb der Sendereihe „*Operette sich wer kann*“ Filme, die sich im weiteren Sinne mit der Operette beschäftigen.

Auch ungarische Rundfunkstationen bringen Sendungen zur Operette (*Mercy Rádío*²⁸⁹, *Danko Rádío*²⁹⁰, *Kossuth Rádío*²⁹¹); hier werden allerdings nicht thematische Sendungen gebracht, der Fokus liegt vielmehr auf ganze Operetten. Online findet man hier den Begriff „Thematischer Kanal“ – d.h. dass in der Online-Version der Sender, sofern gewünscht, auch ausschließlich dieses Genre gehört werden kann.

8.3. Ausbildung

Es gibt Studienangebote, die sich auf die Operette spezialisiert haben: an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien gibt es einen eigenen zweisemestrigen Operettenlehrgang mit dem Ziel der Erarbeitung theoretischer und praktischer Kenntnisse und Erfahrungen sowie eines möglichst breiten Repertoires auf diesem Gebiet. Internationale Studierende, die teilweise von Lehár und Kálmán zuvor noch nichts gehört haben, erlernen den speziellen musikalischen Stil, die Dramaturgie sowie kulturgeschichtliche und kulturpsychologische Hintergründe dieses Genres. Gleichzeitig aber auch die für die

²⁸⁸ Webauftritt Ö1: <https://oe1.orf.at/>

²⁸⁹ Webauftritt Mercy Rádío

<http://mercyradio.eu/mercy-radio/operett-magyar-radio/>
[Abgerufen: 12.05.2020]

²⁹⁰ Webauftritt Dankó Rádío

<http://radio-d.hu/operett> [Abgerufen 12.05.2020]

²⁹¹ Webauftritt Kossuth Rádío

<http://mediaklikk.hu/kossuth-radio-elo/> [Abgerufen: 12.05.2020]

Darstellung der Operette notwendigen technischen Fertigkeiten wie Gesang, Tanz oder auch Kabarett.²⁹²

An der Budapester Universität für Theater und Film (*Színház és Filmművészeti Egyetem*) kann man ebenfalls einen Studiengang für „Musikalisches Schauspiel“ belegen.

8.4. Repräsentation von Operettenprotagonisten im Straßenbild

8.4.1. Wien

Im Wiener Straßenbild sind diese Personen gut vertreten; und zwar nicht nur Komponisten, sondern auch Librettisten, Schauspieler und sogar Operettentitel. Am häufigsten kann man im 6. sowie 13. Wiener Gemeindebezirk solche Straßennamen finden – doch auch im restlichen Stadtgebiet begegnet man immer wieder einem bekannten Namen. Dies kann als Zeichen der Wertschätzung jener Personen angesehen werden, die an der Operette beteiligt waren. Gleichzeitig ist es aber auch Beweis dafür, dass die Operette als Musiktheaterform durchaus prägend und wichtig für diesen Kulturraum war und nicht in Vergessenheit geraten ist.

Die folgende Tabelle listet die entsprechenden Straßen²⁹³- sowie Parknamen²⁹⁴ Wiens auf.

²⁹² Musik und Kunst Privatuniversität Wien, Klassische Operette (Universitätslehrgang)

https://www.muk.ac.at/fileadmin/mediafiles/documents/Studienplaene_AKTUELL/Studienplaene_Prosatext/UL_KL_Operette_Studienplan.pdf [Abgerufen: 16.07.2020]

²⁹³ Autengruber, Peter: Lexikon der Wiener Straßennamen. Bedeutung, Herkunft, Frühere Bezeichnung.; Pichler Verlag; Wien, 2014.

²⁹⁴ Stadt Wien, Bedeutung von Parknamen und Namen von Parkwegen <https://www.wien.gv.at/umwelt/parks/anlagen/parknamen.html> [Abgerufen: 25.06.2020]

#	STRASSENNAME	BEZIRK	STADT	ANMERKUNG
1	Benatzkygasse	1220	Wien	Ralph Benatzky, Komponist
2	Brammergasse	1130	Wien	Julius Brammer, Librettist
3	Eyslergasse	1130	Wien	Edmund Eysler, Komponist
4	Fritz-Grünbaum-Platz	1060	Wien	siehe Grünbaumgasse
5	Gasparoneweg	1110	Wien	Gasparone: Operette von Carl Millöcker
6	Genégasse	1130	Wien	Richard Gené, Librettist
7	Girardigasse	1060	Wien	Alexander Girardi, Schauspieler
8	Granichstaedtengasse	1130	Wien	Bruno Granichstaedten, Komponist
9	Grünbaumgasse	1220	Wien	Fritz Grünbaum, Schauspieler, Schriftsteller
10	Jara-Benes-Gasse	1210	Wien	Komponist
11	Kalmanstraße	1130	Wien	Emmerich Kálmán, Komponist
12	Karl-Farkas-Gasse	1030	Wien	Schauspieler
13	Lannerstraße	1190	Wien	Josef Lanner, Komponist
14	Lehár-gasse	1060	Wien	Franz Lehár, Komponist
15	Leo-Fall-Weg	1130	Wien	Komponist
16	Löhnergasse	1120	Wien	Fritz Löhner-Beda, Librettist
17	Marischkapromenade	1210	Wien	Gebrüder Marischka (Ernst, Hubert: Schauspieler, Theaterdirektor, Regisseur; Carl: Werksleiter des Gaswerkes Leopoldau)
18	Marizaweg	1100	Wien	Gräfin Mariza, Operette von Emmerich Kálmán
19	Millöckergasse	1060	Wien	Carl Millöcker, Komponist
20	Mögelegasse	1130	Wien	Franz Mögele, Komponist
21	Nedbalgasse	1220	Wien	Oskar Nedbal, Komponist
22	Richard-Tauber-Gasse	1220	Wien	Sänger
23	Robert-Stolz-Platz	1010	Wien	Komponist
24	Steinberg-Frank-Weg	1220	Wien	Alfred Steinberg-Frank, Librettist
25	Straußweg	1100/1110	Wien	Johann Strauß,

				Komponist
26	Suppégasse	1130	Wien	Franz von Suppé, Komponist
27	Wilhelm-Karczag-Weg	1130	Wien	Direktor des Theater an der Wien
28	Ziehrerplatz	1030	Wien	Carl Michael Ziehrer, Komponist
29	Zwerenzgasse	1130	Wien	Mizzi Zwerenz, Sängerin

#	PARK	BEZIRK	STADT	ANMERKUNG
1	Girardi-Park	1040	Wien	Alexander Girardi, Schauspieler
2	Alfred-Grünwald-Park	1060	Wien	Librettist
3	Fritz-Imhoff-Park	1060	Wien	Schauspieler
4	Hubert-Marischka-Park	1060	Wien	Theaterdirektor, Schauspieler, Regisseur
5	Richard-Waldemar-Park	1060	Wien	Schauspieler
6	Karl-Farkas-Park	1070	Wien	Schauspieler
7	Oscar-Straus-Park	1130	Wien	Komponist
8	Strauß-Lanner-Park	1190	Wien	Johann Strauß & Josef Lanner, Komponisten

8.4.2. Budapest

In Budapest sind folgende Operetten-bezogene Straßennamen²⁹⁵ zu finden:

	STRASSENNAME	BEZIRK	STADT	ANMERKUNG
1	Berky Lili utca ²⁹⁶	XVII	Budapest	Schauspielerin
2	Blaha Lujza tér ²⁹⁷	VIII	Budapest	Schauspielerin
3	Fedák Sári utca	XVIII	Budapest	Schauspielerin
4	Kacsóh Pongrác út ²⁹⁸	XIV	Budapest	Komponist
5	Kálmán Imre utca	V	Budapest	Komponist
6	Népszínház utca	VIII	Budapest	Volkstheater; errichtet 1875 am heutigen Blaha Lujza tér; spielte hauptsächlich Volksstücke und Operetten.

Obwohl ein größerer Teil der Operettenkomponisten ursprünglich aus dem ungarischen Teil der Monarchie kam, ist ihre Repräsentation in den Straßennamen in Budapest wesentlich geringer als in Wien. Während in der österreichischen Hauptstadt Straßen und Parks nicht nur nach Komponisten, sondern auch Librettisten, Schauspielern und Sängern benannt sind, sind in der ungarischen Hauptstadt lediglich die Namen einiger Schauspielerinnen und nur eines Komponisten zu finden. Besonders vermisst werden hier Namen, wie die der ungarischen Komponisten Franz Lehár, Albert Szirmai oder Paul Ábrahám. Jedoch nicht unweit von Budapest, in der Stadt Dunakeszi, findet sich ein ganzes Viertel, in dem die Straßen nach ungarischen Komponisten benannt sind. Dort findet man die Namen folgender (in Budapest in Straßennamen nicht erwähnter) Personen:

²⁹⁵ Ráday, Mihály (Hg.): Budapesti utcanevek A-Z.; Budapest, 2013.

²⁹⁶ utca = Gasse

²⁹⁷ tér = Platz

²⁹⁸ út = Straße

Ábrahám Pál utca; Ábrahám Pál köz²⁹⁹; Lehár Ferenc utca; Kacsóh
Pongrác utca; Kacsóh Pongrác köz; Eisenmann Mihály utca; Zerkovitz
Béla utca; Huszka Jenő utca.

²⁹⁹ köz = kleiner Platz

9. Conclusio

Ziel der vorliegenden Arbeit war es herauszufinden, ob in den Jahren 1918 bis 1938 die Operette als Brückenelement zwischen den Städten Wien und Budapest dienen konnte.

Im Fokus stand dabei die Absicht, mit Hilfe der Darstellung der Ur- bzw. Erstaufführungen wie vieler und welcher Operetten in den beiden Städten offenzulegen ob eine Verbindung zwischen Wien und Budapest aufgezeigt werden kann oder nicht. Die für die Arbeit durchgeführte Forschung stützte sich daher auf Theaterzettel, Notizen in Werksverzeichnissen und Zeitschriften sowie Aufführungsregister des untersuchten Zeitraums.

Die Operette – im speziellen die Wiener Operette - kann durchaus als jenes Bühnengenre angesehen werden, welches die Mentalität sowie die sozio-politischen Gegebenheiten des Vielvölkerstaates Habsburgermonarchie einfangen und konservieren konnte; sie wurde dadurch zu dessen Gedächtnisraum und kann als Teil des kulturellen Gedächtnisses, wie ihn die Philosophen Aleida und Jan Assmann beschreiben, angesehen werden. Durch kulturelle Phänomene wie den Witz oder sprachliche Codes, die Eingang in den alltäglichen Sprachgebrauch gefunden haben, hat sie den Kulturraum nachhaltig geprägt. Erfolgen konnte das unter anderem dadurch, dass Operetten zwecks leichter Verständlichkeit immer in der Sprache des jeweiligen Landes aufgeführt werden – hier liegt auch einer der wesentlichsten Unterschiede zur „großen Schwester“ Oper. Ebenso bedeutend für den Erfolg der Operette waren einerseits die an ihr beteiligten Komponisten, Librettisten und Schauspieler, andererseits aber auch die Theater, die sich diesem Genre verschrieben hatten. Während Wien zahlenmäßig zwar mehr Theater mit Operette auf ihrem Spielplan hatte, waren es doch einige wenige (wie etwa das *Johann-Strauß-Theater*, das *Theater an der Wien*, *Kaiser-Jubiläums-Stadttheater* oder das *Carltheater*), die tatsächlich für den Erfolg mitbestimmend waren. Gleichzeitig waren es

in Budapest insgesamt weniger Häuser, die sich jedoch nicht minder erfolgreich in diesem Genre etablierten. Gemeinsam haben beide Städte, dass jeweils eine Theaterbühne bis heute fortbestehen konnte und Operetten präsentiert. In Wien ist das die heutige *Volksoper* (vormals Kaiser-Jubiläums-Stadttheater), in Budapest das Budapester Operettentheater (*Budapesti Operettszínház*).

Die Auswertung des Katalogs ergab, dass die Operette in der Zwischenkriegszeit ihre wahre Größe entfalten und sehr erfolgreiche – eigentlich ihre erfolgreichsten - Jahre verbuchen konnte. Mit dem Jahr 1938 setzte aufgrund der nationalsozialistischen Anti-Juden-Gesetze tatsächlich eine Zäsur in der Geschichte der Operette ein. Infolge Emigration, Arbeitsverbot und Verfolgung vieler an dieser Musiktheaterform beteiligter Komponisten, Librettisten und Schauspielern verlor der Kulturraum der ehemaligen Donaumonarchie ihre wichtigsten, nicht nur die Jüdischen, Protagonisten dieses Genres.

Wien konnte sich in den Jahren zwischen 1918 und 1938 erfolgreich als Mittelpunkt der Operettengeschichte etablieren. Nicht nur deutschsprachige Komponisten, sondern auch solche mit ungarischer Muttersprache, wie z.B. Emmerich Kálmán oder Franz Lehár, wählten die ehemalige Reichshaupt- und Residenzstadt als Uraufführungsort ihrer Werke und ließen sie erst danach für das Budapester Publikum übersetzen. Gegen Ende der 1930er Jahre musste Wien jedoch sowohl immer stärker mit Berlin, als auch dem immer prominenter werdendem Genre des Films konkurrieren. Komponisten und Librettisten mussten sich den neuen Gegebenheiten anpassen – so wurden immer mehr Operetten in Berlin aufgeführt, und Künstler widmeten sich in ihrem Schaffen auch dem neuen Genre. So entstanden, unter Beteiligung erfolgreicher in Operetten erfahrener Künstler einerseits in Europa das neue Genre des Musikfilms und sein Subgenres des Operettenfilms sowie der Revue, und andererseits entstand im englischsprachigen Raum in relativ kurzer Zeit das Musical.

Heute hat die Operette langsam einen wieder bedeutenderen Stellenwert im Kulturraum Österreich-Ungarn. Nicht nur die traditionellen Theater – die *Volksooper* in Wien und *Budapester Operettentheater* - haben das Genre in ihren Spielplänen; es entstehen auch zahlreiche Sommerbühnen die sich diesem Genre verpflichtet haben. Und auch in Radio und Fernsehen hat man immer öfter die Möglichkeit, diesem Genre zu frönen.

Für den Erwerb der notwendigen Fertigkeiten der Fachgerechten Darstellung von Operetten bieten Universitäten in beiden Städten Fachausbildungen an.

Die bereits oftmals totgesagte Operette erfährt seit mittlerweile etlichen Jahren eine wahrhafte Renaissance das spiegelt sich nicht nur in den Spielplänen von Theatern in beiden Städten wider, sondern auch im Stadtbild von Wien wie Budapest, wo Straßen wie Plätze nach Protagonisten dieses Genres benannt sind.

Zusammenfassend kann also festgestellt werden, dass die Operette als Musiktheaterform in idealer Weise die Stimmung und das Flair der ehemaligen Donaumonarchie zu vermitteln im Stande ist.

Auch konnte sie in der besten Zeit – der silbernen Ära zwischen den beiden Weltkriegen – die breitesten Publikumsschichten (von Adel bis Bürgertum) ansprechen und unterhalten. Die Einen konnten aus der Dunkelheit des Zuschauerraums über sich selbst lachen, die Anderen über jene, die sie eigentlich gerne gewesen wären. Und eigentlich hält dieser Erfolg bis zum heutigen Tage an, entsprechend dem Zitat am Beginn dieser Arbeit: die Operette ist ein „*Stück, das von mehr Menschen akzeptiert wird als jede andere Gattung von Theater und Musik.*“³⁰⁰

³⁰⁰ Weigel, Hans. „Bosheiten über die Operette“. *Giuditta – Programmheft der Städtischen Bühnen Augsburg*, Spielzeit 1979/1980.

10. Bibliographie

- Arnbom*, Marie-Therese: „Ihre Dienste werden nicht mehr benötigt.“ Aus der Volksoper vertrieben – Künstlerschicksale 1938.; Amalthea Verlag; Wien, 2018.
- Arnbom*, Marie-Therese/*Clarke*, Kevin (Hsg.): Welt der Operette: Glamour, Stars und Showbusiness.; Brandstätter Verlag; Wien, 2011.
- Assmann*, Aleida: Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses.; C.H. Beck; München, 1999.
- Assmann*, Jan: Thomas Mann und Ägypten: Mythos und Monotheismus in den Josephsromanen.; C.H. Beck; München, 2006.
- Assmann*, Jan/*Hölscher*, Tonio (Hsg.): Kultur und Gedächtnis.; Suhrkamp; Frankfurt/Main, 1988.
- Autengruber*, Peter: Lexikon der Wiener Straßennamen. Bedeutung, Herkunft, Frühere Bezeichnung.; Pichler Verlag, Wien, 2014.
- Batta*, András: Álom, Álom édes álom...népszínművek, operettek az osztrák-magyar monarchiában.; Corvina; Budapest, 1992.
- Batta*, András: Operette in Österreich-Ungarn. Ein Vergleich.; In: Adam, Erik, Rainer, Willi (Hg.): Das Land des Glücks. Österreich und seine Operetten.; Klagenfurt 1997.
- Binder*, Dieter Anton: „Angenommenes und verleugnetes Erbe.“; In: Konrad, Helmut (Hg.): 1918-2018. Die Anfänge der Republik Österreich im internationalen Kontext.; Österreichische Nationalbibliothek; Wien, 2018.

- Binder*, Dieter Anton: Die Diskrete Gesellschaft. Geschichte und Symbolik der Freimaurer.; Styria; Graz/ Wien/ Köln, 1988.
- Brockhaus*. Die Enzyklopädie.; 20. Auflage in 24 Bänden, Bibliographisches Institut & F.A. Brockhaus AG; Leipzig/ Mannheim, 1996-1999.
- Brüne*, Klaus (Hrsg.): Lexikon des Internationalen Films.; Bd. 4.; Rowohlt; Reinbek bei Hamburg, 1990.
- Bolbecher*, Siglinde/ Kaiser, Konstantin: Lexikon der österreichischen Exilliteratur. Deuticke, Wien 2000.
- Csáky*, Moritz: Kultur als Kommunikationsraum. Das Beispiel Zentraleuropas.; In: Mitterbauer, Helga/ Balogh, András (Hg.): Gedächtnis und Erinnerung in Zentraleuropa.; Jahrestagung des Literatur- und kulturwissenschaftlichen Komitees der Österreichischen und Ungarischen Akademie der Wissenschaften; Wien, 20.-23. September 2007; Präsenz; Wien, 2012.
- Csáky*, Moritz: Ideologie der Operette und Wiener Moderne, Böhlau, Wien 1996.
- Csáky*, Moritz: Zwischen Märchenwelt und Wirklichkeit.; In: Suppan, Arnold (Hg.): Auflösung historischer Konflikte im Donaauraum. Festschrift für Ferenc Glatz zum 70. Geburtstag. ; Akadémiai Kiadó; Budapest 2011.
- Csáky*, Moritz: Identität – in den Operetten zu finden? Das Erbe der Donaumonarchie im Lebensgefühl ihrer Völker.; In: Die Presse 16./17. April 1983. Spectrum – Wissenschaft, I.
- Czeike*, Felix: Historisches Lexikon Wien in 6 Bänden, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien, 1992–2004.

- Denscher, Barbara*: „Eines schönen Tages wird's vorbei sein.“ – Kulturelles Leben im Österreich der Zwischenkriegszeit. In: Patka, Marcus G./Stalzer, Alfred (Hsg.): *Alle Meschugge? Jüdischer Witz und Humor.*; Jüdisches Museum; Wien, 2013.
- Deutsches Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm*. 16 Bde. in 32 Teilbänden. Leipzig 1854-1961.; Leipzig, 1971.
- Dressler, Robert*: *Die Figuren der Wiener Operette als Spiegel ihrer Gesellschaft.*; Dissertation, Universität Wien, 1986.
- Dümling, Albrecht*: *Verweigerte Heimat: Léon Jessel (1871-1942), Komponist des „Schwarzwaldmädel“.*; Lukas Verlag; Berlin, 2012.
- Eidam, Klaus*: *Robert Stolz. Biographie eines Phänomens.*; Lied der Zeit Musikverlag; Berlin, 1989.
- Eisenberg, Ludwig*: *Großes biographisches Lexikon der Deutschen Bühne im 19. Jahrhundert.*; Verlag Paul List; Leipzig, 1903.
- Erl, Astrid*: *Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung.*; J.B. Metzler; Weimar, 2005 & 2011.
- Farneth, David*: *Kurt Weill. Ein Leben in Bildern und Dokumenten.*; Ullstein; München, 2000.
- Flotzinger, Rudolf (Hg.)*: *Oesterreichisches Musiklexikon; Bd.3;* Österreichische Akademie der Wissenschaften; Wien, 2004.
- Freud, Sigmund*: *Der Witz und seine Beziehung zum Unbewussten.*; Deuticke; Leipzig und Wien, 1905.

Frey, Stefan: „Dann kann ich leicht vergessen dass teure Vaterland...‘
Lehár unterm Hakenkreuz.“ In: Schaller, Wolfgang (Hg.): Operette
unterm Hakenkreuz. Zwischen hoffähiger Kunst und
„Entartung“.; Metropol Verlag, Berlin, 2007.

Frey, Stefan: Franz Lehár oder das schlechte Gewissen der leichten
Musik.; Max Niemayer Verlag, Tübingen, 1995.

Frojimovics, Kinga: Eine Akkreditierung. Der Rechtsberater des
ungarischen Konsulats in Wien, 1938–194.; In: Kovács, Éva
/Rásky, Béla (Hg.): Nur eine Quelle ... Im Gedenken an den
ungarischen Holocaust.; S:I.M.O.N.– Shoah: Intervention.
Methods. DocumentatiON; Wien, 2014.

Fröhlich, Elke (Hg.): Die Tagebücher von Joseph Goebbels. Sämtliche
Fragmente.; Teil 1 Aufzeichnungen 1924-1941; Band 3 1.1.1937-
31.12.1939; K.G. Saur; München, 1987.

Fuge, Janina, Hering Rainer, Schmid, Harald (Hsg.): Gedächtnisräume:
Geschichtsbilder und Erinnerungskulturen in Norddeutschland.;
V&R Unipress; Göttingen, 2014.

Gál, György Sándor/Somogyi, Vilmos: Operettek könyve. Az operett
regényes története.; Zeneműkiadó vállalat; Budapest, 1960.

Gämmerler, Franz: Theater-Director Carl, sein Leben und Wirken.;
Wallishausser; Wien, 1854.

Gänzl, Kurt. “Musicals: The Complete Illustrated Story of the World’s
Most Popular Live Entertainment.” Carlton Books, 2004.

Gänzl, Kurt/Lamb, Andrew: Gänzl’s book of the Musical Theatre.; The
Bodley Head; London, 1988.

- Gerhard*, Anselm: Die Verstädterung der Oper. Paris und das Musiktheater des 19. Jahrhunderts.; Metzler; Stuttgart/Weimar, 1992.
- Glenzdorf*, Johann Kaspar (Hg.): Glenzdorfs internationales Film-Lexikon: biographisches Handbuch für das gesamte Filmwesen.; Band 3; Prominent-Filmverlag; Bad Münden; 1961.
- Grun*, Bernhard: Kulturgeschichte der Operette.; Langen Müller; München, 1961.
- Guha*, Wilhelm: Die Geschichte eines österreichischen Filmunternehmens: Von der Sascha-Film-Fabrik Pfraumberg in Böhmen zur Wien-Film.; Dissertation, Universität Wien; 1975.
- Hachleiter*, Bernhard/Lechner, Isabella (Hrsg.): Traumfabrik auf dem Eis. Von der Wiener Eisrevue zu Holiday on Ice.; Metroverlag; Wien, 2014.
- Hadamoswky*, Franz/Otte, Heinz: Die Wiener Operette: ihre Theater- und Wirkungsgeschichte; Bellaria; Wien, 1947.
- Huber*, Beáta: János vitéz, az ideológia huszára. A századforduló operettjében rejlő lehetőségek.; In: Praznovsky, Mihály (Hg.): Irodalomtörténet.; Magyar Irodalomtörténeti Társaság, ELTE; Budapest, 2005.
- von Keller*, Otto: Franz von Suppé: der Schöpfer der Deutschen Operette.; Wöpke; Leipzig, 1905.
- Klotz*, Volker: Bürgerliches Lachtheater: Komödie, Posse, Schwank, Operette.; Winter; Heidelberg, 2007.

Klotz, Volker: Operette: Porträt und Handbuch einer unerhörten Kunst.; Piper; München, 1991.

Kotschenreuther, Hellmut: Ein Wort zum Thema „Musical“.; In: Programmheft „My Fair Lady“; Theater des Westens, 1961.

Koop, Volker: „Wer Jude ist, bestimmte ich“. „Ehrenarier“ im Nationalsozialismus.; Böhlau; Wien, 2014.

Jansen, Wolfgang: Musical: das Musiktheater der Gegenwart.; In: musicals, Das Musicalmagazin, Heft 206; April/Mai 2021.

John, Eckhard: Musikbolschewismus. Die Politisierung der Musik in Deutschland 1918-1938.; J.B. Metzler; Freiburg, 1993.

Láng, Attila E.: Melodie aus Wien. Robert Stolz und sein Werk.; Jugend und Volk; München, 1980.

Lichtfuss, Martin: Operette im Ausverkauf: Studien zum Libretto des musikalischen Unterhaltungstheaters im Österreich der Zwischenkriegszeit.; Böhlau; Wien, 1989.

Liefhold, Jan Christoph Jonas: „So elend und so treu...“ Die Konstruktion und Funktion eines Zigeunerstereotyps und dessen Erscheinungsbild in der Wiener Operette (1885-1938) im soziologischen Kontext der Entstehung stereotyper Fremdbilder.; Diplomarbeit; Universität Wien, 2014.

Linhardt, Marion: Residenzstadt und Metropole. Zu einer kulturellen Topographie des Wiener Unterhaltungstheaters (1858-1918).; Max Niemayer Verlag; Tübingen, 2006.

Longerich, Peter: Joseph Goebbels: Biographie.; Siedler; München, 2010.

Lubbock, Mark: The Complete Book of Light Opera.; Putnam; London, 1962.

Maderthaner, Wolfgang: Das Wunderteam und die Krise der Gesellschaft. England-Österreich 4:3. 7. Dezember 1932, London – Stamford Bridge.; In: Marschik, Matthias (Hg.): Sternstunden der österreichischen Nationalmannschaft: Erzählungen zur nationalen Fußballkultur.; Lit-Verlag; Münster/Wien/Berlin, 2008.

Müller, Robert: Die Tonfilmoperette nach 1933 in Deutschland und im Exil.; In: Rother, Rainer: Wenn ich sonntags ins Kino geh‘: Ton – Film – Musik; 1929-1933.; Kettler; Bönen, 2007.

Neue deutsche Biographie.; Band 12, Kle-Kre; Duncker & Humblot; Berlin, 1980.

Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950 (ÖBL). 15 Bände; Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften; Wien, 1965.

Pelinka, Anton: Die gescheiterte Republik. Kultur und Politik in Österreich 1918-1938.; Böhlau; Wien, 2017.

Pfoser, Alfred: Der Hunger nach Brot. Der Hunger nach Kultur. Zur Situation der Literatur in der neuen Republik.; In: Konrad, Helmut (Hg.): 1918-2018. Die Anfänge der Republik Österreich im internationalen Kontext.; Österreichische Nationalbibliothek; Wien, 2018.

Prawy, Marcel: Loblied auf die silberne Operette...und auf einen ihrer Könige.; In: Ein Walzer muss es sein...: Alfred Grünwald und die Wiener Operette.; Ueberreuter; Wien, 1991.

Prawy, Marcel: Zum Debüt des „Musicals“ an der Wiener Volksoper.; In: Programmheft „Kiss Me, Kate“; Volksoper Wien, 1956.

Ullrich, Volker: Adolf Hitler. Biographie.; in zwei Bänden; Fischer; Frankfurt/Main, 2013 & 2018.

Quissek, Heike: Das deutschsprachige Operettenlibretto: Figuren, Stoffe, Dramaturgie.; J.B. Metzler; Stuttgart/Weimar, 2012.

Ráday, Mihály (Hg.): Budapesti utcanévek A-Z.; Corvina; Budapest, 2013.

Rathkolb, Oliver: Nationalsozialistische Kulturpolitik in Österreich 1938-1945.; In: Ehalt, Hubert Christian: Inszenierung der Gewalt. Kunst und Alltagskultur im Nationalsozialismus. Peter Lang; Frankfurt/Main, 1996.

Rátonyi, Róbert: Operett I-II.; Zeneműkiadó; Budapest, 1984.

Reintaler, Helmut: Freimaurer und Geheimbünde im 19. und 20. Jahrhundert in Mitteleuropa.; Studienverlag; Innsbruck, Wien, Bozen, 2016.

Schmidl, Stefan: „Dort ist die ganze Welt noch rotweißgrün!“ Diskurse über Kollektive, Alteritäten und Nation in der Operette Österreich-Ungarns.; In: Studia Musicologica Academiae Scientiarum Hungaricae 52/1-4.; 2012.

Schmidt-Joos, Siegfried: Das Musical.; dtv; München, 1965.

Schneidereit, Otto: Operette A-Z. Ein Streifzug durch die Welt der Operette und des Musical.; Henschelverlag; Berlin, 1978.

- Schneiderei*, Otto: Paul Lincke und die Entstehung der Berliner Operette.; Henschelverlag; Berlin, 1974.
- Semrau*, Eugen: Mehr als ein Leben. Konstruktion und Funktion der Robert-Stolz-Legende.; In: Schaller, Wolfgang (Hg.): Operette unterm Hakenkreuz. Zwischen hoffähiger Kunst und „Entartung“.; Metropol Verlag; Berlin, 2007.
- zu *Stolberg-Wernigerode*, Otto (Hg.): Neue deutsche Biographie; Band 8; Duncker & Humblot ;Berlin, 1969.
- zu *Stolberg-Wernigerode*, Otto (Hg.): Neue deutsche Biographie.; Band 16; Duncker & Humblot; Berlin, 1990.
- zu *Stolberg-Wernigerode*, Otto (Hg.): Neue deutsche Biographie; Band 19; Pagel, Berlin, 1999.
- Stolz, Robert*: [Bibliographie, Werkverzeichnis]. Wien: Sekretariat R. Stolz, 1960. Print.
- Traubner*, Richard: Operetta: a theatrical history.; Routledge; New York, 2003.
- Traubner*, Richard: Der Deutsche Operettenfilm vor und nach 1933. In: Schaller, Wolfgang (Hrsg.): *Operette unterm Hakenkreuz. Zwischen hoffähiger Kunst und "Entartung"*.; Metropol; Berlin, 2007.
- Wagner*, Heinz: Das große Operettenbuch: 120 Komponisten und 430 Werke.; Parthas Verlag; Berlin, 1997.

- Walther*, Christian: Ein Freund, ein guter Freund. Robert Gilbert – Lieddichter zwischen Schlager und Weltrevolution. Eine Biographie.; Ch. Links; Berlin, 2019.
- Wedel*, Michael: Der deutsche Musikfilm: Archäologie eines Genres 1914-1945.; Ed. Text + Kritik; München, 2007.
- Weniger*, Kay: Zwischen Bühne und Baracke. Lexikon der verfolgten Theater-, Film- und Musikkünstler 1933-1945.; Metropol Verlag; Berlin, 2008.
- Wiener Institut für Strauss-Forschung* (Hrsg.). „Strauss-Elementar-Verzeichnis“. Hans Schneider, 2013.
- von Wurzbach-Tannenberg*, Constantin: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich; in 60 Teilen; Kaiserlich-königliche Hof- und Staatsdruckerei; Wien, 1856-1891.
- Würz*, Anton: Reclams Operettenführer. 24. Auflage, Reclam; Stuttgart, 2011.
- Zimmermann*, Reiner: Von heute auf übermorgen. Operette und künstlerische Avantgarde in den 1920er Jahren.; In: Schaller, Wolfgang (Hg.): Operette unterm Hakenkreuz. Zwischen hoffähiger Kunst und „Entartung“.; Metropol; Berlin, 2007.
- Zimmerschmied*, Dieter: Operette. Phänomen und Entwicklung.; Breitkopf & Härtel, Wiesbaden 1988.

10.1. Internetquellen

Apollo – Das Kino, Wien, Internetpräsenz

<https://www.cineplexx.at/center/apollo-das-kino/>

Artisjus, Archiv „Huszka Jenő-díj“

https://web.archive.org/web/20050311164330/http://www.artisjus.hu/dij/huszka_jeno_dij.html

Asmuss, Burkhard: Die Nürnberger Gesetze. In: LeMo, Lebendiges Museum Online.

<https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/ausgrenzung-und-verfolgung/nuernberger-gesetze-1935.html>

Barlangszínház Fertőrákos

<https://www.fertorakosikofejto.hu/barlangszinhaz.html>

Bauer, Ramon/*Himpele*, Klemens: Auf dem Weg zurück zu einer Zwei-Millionen-Stadt – die Entwicklung der Wiener Bevölkerung.

<https://wien1x1.at/bev-entwicklung-2/#:~:text=Bev%C3%B6lkerungsentwicklung%20im%2020.&text=Wien%20entwickelte%20sich%20im%20Lauf,und%20Einwohnern%20den%20bisherigen%20Bev%C3%B6lkerungsh%C3%B6chststand.>

Bock, Hans-Michael: Comedian Harmonists - Vokalensemble, Darsteller.; In: CineGraph. Lexikon zum deutschsprachigen Film.

http://www.cinegraph.de/lexikon/Comedian_Harmonists/biografie.html

Bozó, Péter: Operett Magyarországon (1859-1960).

<http://zti.hu/mza/m0402.htm>

Brockhaus Enzyklopädie Online: Art. „Oper“

[https://brockhaus.at/ecs/permalink/79D827B9EA80C77257ABC
F922C7C69E5.pdf](https://brockhaus.at/ecs/permalink/79D827B9EA80C77257ABC
F922C7C69E5.pdf)

Brockhaus Enzyklopädie Online: Art. „Musical.“

<http://brockhaus.de/ecs/enzy/article/musical>

Budapesti Operettszínház, Repertoire

<http://www.operett.hu/index.php?inc=repertoar&menuId=29>

Bühne Baden

<https://www.buehnebaden.at/de>

Clarke, Kevin: „Is the gold and silver terminology nothing more than camouflaged anti-semitism?“ In: Operette Research Center, 27.Jänner 2021.

[http://operetta-research-center.org/gold-silver-terminology-
nothing-camouflaged-anti-semitism/](http://operetta-research-center.org/gold-silver-terminology-
nothing-camouflaged-anti-semitism/)

Danko Rádío

<http://radio-d.hu/operett>

Denscher, Barbara: Fritz Löhner.; In: Lexikon verfolgter Musiker und Musikerinnen der NS-Zeit.; Zenck, Claudia Maurer/ Petersen, Peter (Hg.);: Universität Hamburg; Hamburg, 2007.

https://www.lexm.uni-hamburg.de/object/lexm_lexmperson_00002627

Deutsches Historisches Museum, Lebendiges Museum Online

[https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/kunst-und-
kultur/reichskulturkammer.html](https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/kunst-und-
kultur/reichskulturkammer.html)

Dümling, Albrecht: Léon Jessel; In: Lexikon verfolgter Musiker und Musikerinnen der NS-Zeit; Zenck, Claudia Maurer / Petersen, Peter (Hg.);: Universität Hamburg; Hamburg, 2006.
https://www.lexm.uni-hamburg.de/object/lexm_lexmperson_00001323.

Eybl, Martin: Art. „Wiener Klassik“.; In: Österreichisches Musiklexikon online.
https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_W/Wiener_Klassik.xml
.

Fath, Rolf: Budapest: „János vitéz“ von Kacsóh und „Ero der Schelm“ von Gotovac. Zwei Helden vom Dorf in Budapest.; In: Operalounge.de Das etwas andere Opernmagazin.
<http://operalounge.de/features/musikszene-festivals/zwei-helden-vom-dorf-in-budapest>

Flotzinger, Rudolf, Art. „Vaudeville“; In: Österreichisches Musiklexikon online.
https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_V/Vaudeville.xml

Frey, Stefan: Art. „Alfred Grünwald“.; In: Lexikon verfolgter Musiker und Musikerinnen der NS-Zeit.; Zenck, Claudia Maurer / Petersen, Peter (Hg.);: Universität Hamburg; Hamburg, 2016.
https://www.lexm.uni-hamburg.de/object/lexm_lexmperson_00002817

Glanz, Christian: Art. „Prawy, Marcel Horace Frydman Ritter von“.; In: Österreichisches Musiklexikon online.
https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_P/Prawy_Marcel.xml

Glüxam, Dagmar: Art. „Ouvertüre“.; In: Österreichisches Musiklexikon online.
https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_O/Ouverture.xml

Harrandt, Andrea: Art. „Brammer, Julius“.; In: Österreichisches Musiklexikon online.
https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_B/Brammer_Julius.xml

Harrandt, Andrea / Fastl, Christian: „Freihaustheater auf der Wieden“.; In: Österreichisches Musiklexikon online.
https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_F/Freihaustheater.xml

Hilscher, Elisabeth Th.: Art. „Singspiel“.; In: Österreichisches Musiklexikon online.
https://www.musiklexikon.ac.at/ml/muik_S/Singspiel.xml

Holiday on Ice
<https://holidayonice.com/de/de/>

Opéra Paris, “Le grand opéra”
<https://www.operadeparis.fr/en/season-19-20/events/le-grand-opera>

Jordan, Stefan: Art. „Schäfer, Karl“. In: Neue Deutsche Biographie (NDB). Band 22; Duncker & Humblot; Berlin, 2005.

Kenyeres, Ágnes: Magyar Életrajzi Lexikon 1000-1990: „Huszka, Jenő“.
<https://mek.oszk.hu/00300/00355/html/index.html>

ki3.at – Verein für Kommunikation, Kunst und Kultur;
http://www.ki3.at/bezirksinfo_ge_bau_35.htm

Knudsen, Hans, "Hellmer, Arthur".; In: Neue Deutsche Biographie 8 (1969).; [Online-Version].
<https://www.deutsche-biographie.de/pnd116687800.html#ndbcontent>

Kornberger, Monika: Art. „Künstlerspiele „Pan““.; In: Österreichisches Musiklexikon online.
https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_K/Kuenstlerspiele_Pan.xml

Kornberger, Monika / Boisits, Barbara: Art. „Stolz, Familie“.; In: Österreichisches Musiklexikon online.
https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_S/Stolz_Familie.xml

Konzerthaus Wien, Operettengala.
<https://konzerthaus.at/konzert/eventid/56607>

Krawulsky, Martina: Art. „Loewe, Frederick, Biographie“.; In: Lütteken, Laurenz (Hsg.): *Die Musik in Geschichte und Gegenwart*.; Kassel/ Stuttgart/ New York; online veröffentlicht 2016.
<https://www.mgg-online.com/mgg/stable/381504>

Lehár Festival Bad Ischl
<http://www.leharfestival.at/>

Székely, György (Hg.): Art. „Fővárosi Operettszínház“.; In: *Magyar Színházművészeti Lexikon*.; Akadémiai Kiadó; Budapest, 1994.
<http://mek.oszk.hu/02100/02139/html/sz07/328.html>

Mercy Rádío
<http://mercyradio.eu/mercy-radio/operett-magyar-radio/>

Musik und Kunst Privatuniversität Wien, Klassische Operette
(Universitätslehrgang)
https://www.muk.ac.at/fileadmin/mediafiles/documents/Studienplaene_AKTUELL/Studienplaene_Prostatext/UL_KL_Operette_Studienplan.pdf

Noe, Alfred / Müller, Ulrich: Art. „Libretto“.; In: Österreichisches Musiklexikon online.

https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_L/Libretto.xml

Novi, Beatrix: Vor 90 Jahren. Gründung der Comedian Harmonists.; Deutschlandfunk; 29.12.2017

https://www.deutschlandfunk.de/vor-90-jahren-gruendung-der-comedian-harmonists.871.de.html?dram:article_id=406715

Operettensommer Kufstein

<https://www.operettensommer.com/de/>

Operette Langenlois

<https://www.operettelangenlois.at/>

Operetten-Lexikon online

<https://www.operetten-lexikon.info/?menu=1&lang=1>

Piper, Ernst: Kampfbund für deutsche Kultur (KfdK), 1928-1934, 2006.; In: Historisches Lexikon Bayerns, Online.

[http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Kampfbund_für_deutsche_Kultur_\(KfdK\),_1928-1934](http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Kampfbund_für_deutsche_Kultur_(KfdK),_1928-1934)

Pramtaler Sommeroperette

<https://www.sommeroperette.at/>

Rátonyi Róbert Operettfesztivál

<https://www.petofiszinhas.hu/operettfesztival>

Gesetz vom 3. April 1919 über die Aufhebung des Adels, der weltlichen Ritter- und Damenorden und gewisser Titel und Würden.;
Rechtsinformationssystem des Bundes.

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung/Bundesnormen/10000036/Adelsaufhebungsgesetz%2c%20Fassung%20vom%2007.12.2020.pdf>

Reichsgesetzblatt (RGI) I 1935.

<http://www.documentarchiv.de/ns/nbgesetze02.html>

Saary, Margareta: Art. „Musical“; In: Österreichisches Musiklexikon online.

https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_M/Musical.xml.

Saary, Margareta: Art. „Revue“; In: Österreichisches Musiklexikon online.

https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_R/Revue.xml

Seefestspiele Mörbisch

<https://www.seefestspiele-moerbisch.at/>

Seliger, Roman: Operetten auf Eis. Die traditionsreiche Geschichte der „Wiener Eisrevue“; Wiener Zeitung; 23.01.2004.

<https://web.archive.org/web/20070930213539/http://www.wienerzeitung.at/Desktopdefault.aspx?TabID=3946&Alias=wzo&lexikon=Sport&letter=S&cob=4229>

Wiener Staatsoper

<https://www.wiener-staatsoper.at/>

Stadtgeschichte: Das Werden einer Metropole. Rassenwahn im Nationalsozialismus - Stadtgeschichte Wiens.

<https://www.wien.gv.at/kultur/archiv/geschichte/ueberblick/rassenwahn.html>

Stadt Wien; Bedeutung von Parknamen und Namen von Parkwegen

<https://www.wien.gv.at/umwelt/parks/anlagen/parknamen.html>

Szabó-Knotik, Cornelia: Art. „Unterhaltungsmusik (U-Musik)“.; In:
Österreichisches Musiklexikon online.
https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_u/Unterhaltungsmusik.xml

Székely, György (Hg.): *Magyar Színházművészeti Lexikon*, Akadémia
Kiadó; Budapest, 1994.
<http://mek.niif.hu/02100/02139/html/index.html>

Tschierschke, Anja/Zündorf, Irmgard: *Biografie Kurt Weill.*; In: *LeMO-*
Biografien, Lebendiges Museum Online, Stiftung Haus der
Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.
<http://www.hdg.de/lemo/biografie/kurt-weill.html>

Ungarisches Nationaltheater Budapest.
<https://nemzetiszinhas.hu/tortenet-atekintes>

Volksoper Wien, Repertoire.
<https://www.volksoper.at/repertoire/saison-2020-2021.de.html>

Wiener Philharmoniker, Neujahrskonzert.
<https://www.wienerphilharmoniker.at/neujahrskonzert/das-neujahrskonzert>

Würz, Anton: Art. "Jessel, Leon".; In: *Neue Deutsche Biographie* 10
(1974).
<https://www.deutsche-biographie.de/pnd119285517.html#ndbcontent>

„*Zwei Herzen im Dreivierteltakt*“, Artikel.; In: *Lexikon des Internationalen
Films auf filmdienst.de*
<https://www.filmdienst.de/film/details/38299/zwei-herzen-im-dreivierteltakt>

10.2. Rundfunkquellen

Faber, Alexandra: „Mehr als nur CanCan. Jacques Offenbach und sein Einfluss auf die Wiener Operette (1)“. Radiokolleg, 17.06.2019, Ö1.

Faber, Alexandra: „Mehr als nur CanCan. Jacques Offenbach und sein Einfluss auf die Wiener Operette (2)“. Radiokolleg, 18.06.2019, Ö1.

10.3. Presse

Hellmer, Arthur: „Ich mache eine Abonnementtheater.“ In: Der Morgen. Wiener Montagblatt.; 23.03.1936.

Kahl, Kurt: Schau'n Sie sich das an.; In: Kurier.; 23. Oktober 1983.

Lehár, Franz: „In eigener Sache! Meine Werken sollen in Deutschland boykottiert werden.“; In: Neues Wiener Journal.; 07. Juli 1933.
<https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nwj&datum=19330707&zoom=33>

Neue Freie Presse: Morgenblatt, Nr. 14376/1904; 2. September 1904.
<https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19040902&zoom=33>

Neue Freie Presse: Morgenblatt, Nr. 24082/1931; 30. September 1931.
<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?apm=0&aid=nfp&datum=19310930&seite=09>

11. Anhang

A. Verzeichnis der Theater

A.1. Wien

BEZEICHNUNG URSPRÜNGLICH	BEZEICHNUNG HEUTE	ADRESSE	BEST.
(Neues Theater in der) Scala		Favoritenstraße 4 1040 Wien	1948- 1956
Apollo		Gumpendorferstraße /Kaunitzgasse 1060 Wien	1903- 1929
Budapester Orpheum		Praterstraße 25 1020 Wien	
Bürgertheater		Vordere Zollamtsstraße 13, 1030 Wien	1905- 1960
Carltheater		Praterstraße 31 1020 Wien	1847- 1929
Deutsches Volkstheater	Volkstheater	Arthur-Schnitzler- Platz 1070 Wien	1887-
Gartenbau			
Hölle (Kabarett)	Hölle	Linke Wienzeile 6 1060 Wien	1906- 1937
Jantsch-Theater		Vergnügungsteil des Wr. Wurstelprater	1892- 1927.
Johann-Strauß- Theater		Favoritenstraße 4 1040 Wien	1908- 1956
Kaiser-Jubiläums- Stadttheater	Neues Wiener Schauspiel- haus (1929- 1938) Volksoper (1938-)	Währingerstraße 78 1090 Wien	1902- 1956
Künstlerspiele Pan		Riemergasse 11 1010 Wien	1919- 1924
Lustspieltheater		Vergnügungsteil des Wr. Wurstelprater	1845- 1927
Neue Wiener Bühne		Wasagasse 33 1090 Wien	1908- 1928
Neues Wiener Operettentheater (Margaretner Orpheum)		Reinprechtsdorferstr aße 1 1050 Wien	1929
Raimundtheater	Raimund- theater	Wallgasse 18-20 1060 Wien	1893-

Robert-Stolz-Bühne		Annagasse 3 1010 Wien	1924
Rolandbühne		Praterstraße 25 1020 Wien	1913- 1951
Ronacher	Ronacher	Seilerstätte 9 1010 Wien	1888-
Theater an der Wien	Theater an der Wien	Linke Wienzeile 6 1060 Wien	1801-
Theater in der Josefstadt	Theater in der Josefstadt	Josefstädterstraße 26 1080 Wien	1788-
Wiener Komödienhaus (Exl- Bühne)		Praterstraße 25 1020 Wien	
Wiener Staatsoper	Wiener Staatsoper	Opernring 2 1010 Wien	1869-
Wiener Stadttheater		Laudongasse 36 1080 Wien	1914- 1960

In der Gesamtversion des Katalogs sind zwei weitere Theater zu finden welche sich jedoch nicht lokalisieren ließen: eines mit der Abkürzung „Ol.-Ar.“ sowie das „Bundestheater“.

A.2. Budapest

BEZEICHNUNG URSPRÜNGLICH	BEZEICHNUNG HEUTE	ADRESSE	BESTEHEEN
Budai Színkör		Alagút utca 1013 Budapest	1843- 1937
Budapester Operettentheater <i>Fővárosi Operettszínház</i>	Budapesti Operettszínház	Nagymező u. 17 1065 Budapest	1923- 1998
Fővárosi Orféum		Nagymező u. 17 1065 Ungarn	1899- 1916
Király Színház		Király utca 71 1077 Budapest	1903- 1936
Königliche Oper Budapest <i>Magyar Állami Operaház</i>	Magyar Állami Operaház	Andrássy út 22 1061 Budapest	1884-
Magyar Színház		Izabella tér 4 1077 Budapest	1897- 1948

Revő Színház			
Royal Színház		Erzsébet körút 31 1073 Budapest	1935- 1940
Városi Színház	Erkel Színház	II. János Pál Pápa tér 1081 Budapest	1917- 1940

B. Künstlerschicksale 1938

Die folgenden zwei Tabellen stellen die Grundlage für die in Kapitel 6.4.3. „Emigration“ (S.118-120) ausgeführten Schicksale jener Personen dar, die zwischen 1918 und 1938 die meisten Werke zur Ur- bzw. Erstaufführung bringen konnten.

B.1. Komponisten

	Komponisten		Anzahl	Nationalität	1938	zurück- gekommen ?
1	Stolz	Robert	29	Österreich	USA	1946
2	Benatzky	Ralph	16	Österreich	Schweiz & USA	1948 in die Schweiz
3	Lehár	Franz	13	Ungarn/ Österreich	blieb in Österreich	
4	Eysler	Edmund	12	Österreich	blieb in Wien ("arische" Frau)	
5	Straus	Oscar	12	Österreich	USA	nach 1945
6	Gilbert	Jean	9	Deutsch		
7	Ascher	Leo	7	Österreich	USA	nein
8	Granichstaedten	Bruno	7	Österreich	Luxemburg & USA	gestorben 1944
9	Kálmán	Emmerich	7	Ungarn	Paris & USA	1945 nach Paris
10	Krasznay-Krausz	Michael	7	Ungarn	Budapest	

B.2. Librettisten

	Librettisten		Anzahl	Nationalität	1938	zurück- gekommen?
1	Grünwald	Alfred	22	Österreich	Paris & USA	nein
2	Löhner-Beda	Fritz	22	Österreich	KZ Dachau	1942 gestorben im KZ Auschwitz- Buna
3	Sterk	Wilhelm	17	Ungarn	KZ Theresienstadt	1944 gestorben im KZ Auschwitz- Birkenau
4	Bodanzky	Robert	13	Österreich	gestorben 1923	
5	Brammer	Julius	13	Österreich	Frankreich	nein
6	Hardt- Warden	Bruno	13	Österreich	blieb im Mittel- europäischen Raum	
7	Willner	Alfred Maria	12	Österreich	gestorben 1929	
8	Grünbaum	Fritz	12	Österreich	KZ Dachau	1941 gestorben im KZ Dachau
9	Oesterreicher	Rudolf	11	Österreich	blieb im Mittel- europäischen Raum	
10	Reichert	Heinz	11	Österreich	USA	gestorben 1940

C. Datenkatalog

C.1. Vollständiger Katalog

C.2. Version 2: Gekürzte Fassung

C.3. Version 3: Aufführungen in Wien und Budapest

C.4. Vollständiger Katalog sortiert nach Komponisten

C.5. Vollständiger Katalog sortiert nach Librettisten

C.6. Vollständiger Katalog sortiert nach Titeln der Werke

C.1. Vollständiger Katalog

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Muschi (Die Kuckucksuhr)	Stolz, Robert	Löhner-Beda, Fritz	01.01.1918	x	Gartenbau			Singspiel	deutsch		nicht im Druck erschienen
Die Hose des Tenors	Stolz, Robert	Siecynski Sterk, Wilhelm Hein, Otto	01.01.1918	x	Budapester Orpheum			Operette	deutsch		nicht im Druck erschienen
Die selige Kinderzeit	Siecynski, Rudolf	Stoll, August	30.01.1918		Bürgertheater			Singspiel m. Musik		Friedl Keller Julie Wohlmuth Fritzi Heim Ulla Mendl	
Hannerl (2. Teil Dreimäderlhaus)	Schubert, Franz Lafite, Karl	Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	08.02.1918	x	Raimundtheater			Singspiel	deutsch	Otto Langer Carli Nagelmüller Franz Glawatsch	
Walzerliebe	Granichstaedten, Bruno	Bodanzky, Robert Granichstaedten, Bruno	16.02.1918	x	Apollo			Singspiel	deutsch		
Brautensatz	Stolz, Robert	Gutbach	01.03.1918	x	Gartenbau			Operette	deutsch		nicht im Druck erschienen
Der Aushilfsgatte	Eysler, Edmund	Friedmann Herzer	24.03.1918	x	Apollo			Operette	deutsch		
Wo die Lerche singt	Lehár, Franz	Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	27.03.1918		Theater an der Wien	1. Februar 1918 Király Színház "Pacsirta"	x	Operette	deutsch	Ernst Tautenhayn Louise Kartousch Hubert Marischka Betty Fischer Anton Matscheg Karl Melzer Therese Tautenhayn Ignaz Kreisler	
Bloch & Co (Die schöne Maske)	Stolz, Robert	Hein, Otto Wengraf, Ernst	05.04.1918	x	Budapester Orpheum			Operette	deutsch		nicht im Druck erschienen
Jungfer Sonnenschein	Jarno, Georg	Buchbinder, Bernhard	18.05.1918		Carltheater			Operette	deutsch?	Franz Felix Dora Keplinger Victor Norbert Therese Löwe Rosy Werginz Rudolf Kumpa	Uraufführung 1918 in Hamburg
Die Lilly vom Chor	Komjáti, Károly	Farago, Jenő Ü: Dörmann, Felix	04.06.1918		Bundestheater	18.01.1918 Városi Színház Budapest "A koristolány"	x	Operette	ungarisch		
Die glückliche Insel	Schmidt, L.	Blumenthal, O.	08.06.1918					Singspiel	deutsch		
Leute von heute	Eysler, Edmund Stolz, Robert Werau, Arthur	Lunzer, Fritz Rebner, Arthur	22.06.1918	x	Bundestheater			Ba. heutig. Zeit	deutsch		nicht im Druck erschienen
Das Busserlschloß	Stolz, Robert	Grünbaum, Fritz	01.08.1918	x	Ronacher			Operette	deutsch		Ausstattungs-Operette?
Lilli Lora	Weiß, K.	Pordes-Milo	01.08.1918		Apollo			Singspiel	deutsch		
Zuckergoscherl oder Wie weit es noch kommt	Wagner, Richard Guttman, Arthut	Löhner-Beda, Fritz	31.08.1918		Hölle			Operette- parodierend	deutsch		
Die Fahrt ins Glück	Gilbert, Jean	Arnold, E. Bach Bodanzky, Robert	01.09.1918		Apollo			Singspiel	deutsch		
Muzikam	Stolz, Robert	Hein, Otto Wengraf, Ernst	02.09.1918	x	Budapester Orpheum			Operette	deutsch		
Der rote Graf	Pallos, Paul	Grünbaum, Fritz	03.09.1918	x	Ronacher			Operette	deutsch		Singspiel
Der Millionendieb	Mayer, Fr.	Leon, Victor	30.09.1918		Ronacher			Operette	deutsch		
Die schöne Blonde	May, Hans	Pflanzer, H.	01.10.1918		Hölle			Singspiel	deutsch		
Die Fuchsfalle	Werau, A.M.	Rebner, Lutz	03.10.1918		BO			Singspiel	deutsch		
Eine Ballnacht	Straus, Oscar	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	11.10.1918	x	Johann-Strauß-Theater	29.01.1921 Revü Színház "A bálkirálynő"		Operette	deutsch		
Der Kongress tanzt	Lafite, K.	Wittmann, H. Bauer, J.	09.11.1918		Stadttheater			mKom	deutsch		
Der dunke Schatz	Eysler, Edmund	Herzer, Ludwig Friedmann, O.	14.11.1918	x	Bürgertheater			Operette	deutsch		
Eriwan	Nedbal, Oskar	Dörmann, Felix	29.11.1918	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch		kein ungarisches Datum (2013)
Die tanzenden Maske	Benatzky, Ralph	Benatzky, Ralph Engel, Alexander	01.12.1918	x	Apollo			Singspiel	deutsch		
Johann Nestroy	Reiterer, Ernst	Willner, Alfred Maria Oesterreicher, Rudolf	04.12.1918	x	Carltheater			Operette	deutsch		
Das alte Lied	Granichstaedten, Bruno	Granichstaedten, Bruno	23.12.1918	x	Raimundtheater			Operette	deutsch		
Der fidele Geiger	Eysler, Edmund	Taufstein, L.	17.01.1919	x	Bürgertheater	01.01.1921 Fővárosi Orféum "Művészvár"		Operette	deutsch		
Die galante Markgräfin	Straus, Oscar	Dörmann, Felix Lothar, Rudolf	24.01.1919	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Sybill	Jakobi, Victor	Brod, M. Martos, Franz Ü: Bodanzky, Robert	12.02.1919		Stadttheater	27.02.1914 Király Színház "Szibill"	x	Operette	ungarisch		
Der Favorit	Stolz, Robert	Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	08.03.1919		Apollo			Operette	deutsch		UA Komische Opert Berlin 07.04.1916
Die Verliebten	Benatzky, Ralph	Wilhelm, Julius	29.03.1919	x	Raimundtheater			Singspiel	deutsch		
Vox populi	Otto Stransky	Grünbaum, Fritz	01.04.1919		Ronacher			Singspiel	deutsch		
Eheurlaub		Horst, J. Bachwitz, H.	02.05.1919		Apollo			mSchw	deutsch		

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Nimm mich mit	Dostal, Hermann	v. Waldberg, Heinrich Willner, Alfred Maria	31.05.1919	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hans Steillau Poldi? Aigner Klara Harry Louise Kartousch Ernst Tautenhayn Mizzi ?? Mizzi Günther Robert Käftlberger Anton Matscheg Karl Tuschl Karl Lestier Karl Zsigmondi Rudolf Kneidinger Ignaz Kreisler	
Die Modepuppe	Lehner, F.	Pflanzer, H.	01.08.1919		Fe			Operette	deutsch		Revue-Operette nicht im Druck erschienen
Dagobert, wo warst du?	Stolz, Robert	Hein, Otto	08.08.1919	x	Rolandbühne	19.01.1919		Operette	deutsch		
Nachtlokal	Fels, F.	Könne, H. Titz, G.	02.09.1919		Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch		
der Künstlerpreis	Ascher, Leo	Oesterreicher, Rudolf Horst, Julius	01.10.1919	x	Apollo			Singspiel	deutsch		
Baron Menelaus			01.10.1919		Rolandbühne			Operette			
Hazard	Reichwein, L.	Taufstein, L. Franz, O.	11.10.1919		Bürgertheater			Operette	deutsch		
Der Liebesteufel	Biströn, J.	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	17.10.1919		Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch		
Funserls Entdeckung	Stolz, Robert		01.11.1919	x	Rolandbühne			Singspiel			
Dorfmusikanten	Straus, Oscar	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	29.11.1919	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Josef Hauschulz Betty Fischer Hubert Marischka Ernst Tautenhayn Louise Kartousch Fritz Neumann Josef Schütz Kl. Spornig Hans Fürst Karl Tuschl Poldi Aigner Rudolf Kneibinger Karl Lestier Vinzenz Kaiser	kein ungarisches Datum (2013)
Die Dame vom Zirkus	Winterberg, R.	Kren, J. Buchbinder, B.	02.12.1919		Apollo			Operette	deutsch		
Ein toller Tag	Stolz, Robert	Robitschek	01.01.1920	x	Rolandbühne			Operette	deutsch		
Großstadtmärchen	Fall, Richard	Hardt-Warden, Bruno Weill, E.	10.01.1920	x	Carltheater			Operette	deutsch	Ernst Rollé Leopold Hainisch Esti Hügel Fedi Ferard Liesl Gröbel Franz Felix	
Das Hollandweibchen	Kálmán, Emmerich	Stein, Leo Jenbach, Béla	31.01.1920	x	Johann-Strauß-Theater	02.10.1921 Király Színház "A hollandi menyecske"		Operette	deutsch	Ida Russka Steffi Walidt Max Brod Karl Bachmann Fritz Werner	
Rund um die Bühne	Eylser, Edmund	Friedmann, A. Beer, Gustav	01.03.1920		Apollo			Operette	deutsch		
Graf Cheveraux	Benatzky, Ralph	Friedmann, Armin	01.03.1920	x	Rolandbühne			Operette			
Das Speersechserl	Stolz, Robert	Blum, Robert Grünwald, Alfred	01.04.1920	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Willi Bauer Rosy Werginz R. Schönwiese Turl Wiener Otto Glaser	
Yuschi tanzt	Benatzky, Ralph	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	03.04.1920	x	Bürgertheater	1920?		Operette	deutsch	Paul Kronegg Richard Waldemar Bogja Hosta Robert Käftlberger Mizzi Günther	
Dichterliebe	Mendelssohn-Bartholdy, Felix Stern, Emil	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	03.04.1920		Raimundtheater			Singspiel	deutsch	Anton Matscheg Paula Seitz-Fidler Anna Rainer Hubert Marischka	
Fräulein Sopherl	Eylser, Edmund	Schubert, Josco	11.04.1920	x	Lustspieltheater			Operette	deutsch		
Das Haus des Schreckens	Stolz, Robert	Hein, Otto Wengraf, Ernst	01.05.1920	x	Künstlerspiele Pan			Operette	deutsch		
Die dumme Liebe	Engel-Berger, Willy		11.05.1920		Künstlerspiele Pan			Operette			
Liebe auf den ersten Blick	Rakowian, B.	Friedmann, O. Lunzer, M.	19.05.1920		Bundestheater			Operette	deutsch		

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Die blauer Mazur	Lehár, Franz	Stein, Leo Jenbach, Béla	28.05.1920	x	Theater an der Wien	13.05.1921 Király Színház "a kék mazur"		Operette	deutsch	Betty Fischer Louise Kartousch Hubert Marischka Ernst Tautenhayn Emil Gutmann Karl Tuschl Josef Hauschulz Anton Matscheg Esti Hügel Merander Josef Schütz Vinzenz Kaiser Karl Lestier Hans Weiß Poldi Aigner? Heinrich Koch Ignaz Kreisler	
Ein alter Steiger	Dub, O.	Lunzer, E.	01.06.1920		Rolandbühne			Operette	deutsch		
Liebesrausch	Buttykay, A.	Földes, Emmerich Ü: Bodanzky, Robert	02.06.1920		Carltheater			Operette	ungarisch	Ernst Rollé Emmy Korsá?? Ernö Király Poldi Bauer Ernst Arnold	
Der Filmstern	Lehner, Fritz	Sterk, Wilhelm	21.07.1920	x	Jantschtheater			Operette	deutsch		
Der Herr kammersänger	Reimers, Fr.		01.09.1920		Rolandbühne			Operette			
Das Zimmer der Pompadour	Eysler, Edmund		24.10.1920	x	Hölle	1921		Operette	deutsch		
Hoi mich der Teufel!	Reichwein, L.	Léon, Victor Reichert, Heinz	29/30.10.1920		Bürgertheater			Operette	deutsch	Hubert Marischka Mizzi Mader-Anzengruber Hugo Thimig Richard Waldemar Josef Bictora??	
Ein nobler Herr			01.11.1920		Rolandbühne			Operette			
12 Uhr nachts!	Ascher, Leo	Dörmann, Felix Kottow, Hans	12.11.1920	x	Raimundtheater			Operette	deutsch	Otto Langer Christl Marduan Karl Melzer Franz Glawatsch Hilde Clairfried	
Apachen	Benatzky, Ralph	Benatzky, Ralph Welleminsky, Ignaz Michael	20.12.1920	x	Apollo			Operette	deutsch		
Kirikiri	Stolz, Robert	Löhner-Beda, Fritz Hein, Otto	01.01.1921	x	Rolandbühne			Operette			
Eine göttliche Nacht	Dostal, Hermann		02.01.1921		Ronacher			Operette			1910; musikalische Burleske. ???
Beppo	Zerkowitz, Béla	Harmath, Imre	02.01.1921		Ol.-Ar.			Operette			UA 01.02.1919 Royal Orfeum (Günzl)
Der Herzog von Reichstadt	Stojanovits, Peter	Léon, Victor Reichert, Heinz	11.02.1921	x	Carltheater			Operette	deutsch	Adolf Meisse Hubert Marischka Mizzi Zwerenz Eugen Günther Leopold Hainisch	
Die Parlamentskathi	Eysler, Edmund	Blum, Robert Ulreich, Alois	01.03.1921 15.04.1922	x	Komödienhaus			Operette	deutsch		
Rinaldo	Szirmai, Albert	v.Bakonyi, Karl Ü: Jenbach, Béla Oesterreicher, Rudolph	01.03.1921		Johann-Strauß-Theater	07.11.1918 Király Színház "Gróf Rinaldo"	x	Operette	ungarisch	Ida Russka Max Brod Ernst Greisnegger Steffi Walidt Fritz Imhoff	
Eine fesche Landpartie	Stolz, Robert		01.03.1921	x	Rolandbühne			Operette			
Der Geiger von Lugano	Gilbert, Jean	Schanzer, Rudolph Wellisch, Ernst	02.03.1921		Apollo			Operette	deutsch		
Josefine Gallmeyer	Knepler, Paul	Knepler, Paul	22.03.1921		Bürgertheater			Operette	deutsch	Rosy Werginz Fritz Schrödter Vinzenz Bauer Paula Bäck Richard Waldemar	
Der verjüngte Adolar	Kollo, Willi	Kraatz, Kurt Keßler, Richard Frey, Hermann	22.04.1921		Wiener Komödienhaus			musikalischer Schwank	deutsch	Gustav Müller Jenny Burg Mia Storm Hansi Fruhwirth Karl Althoff	Uraufführung 04.10.1920 Theater in der Kommandantenstraße
Die Frau im Hermelin	Gilbert, Jean	Schanzer, Rudolph Wellisch, Ernst	29.04.1921		Theater an der Wien	01.07.1920 Vigszínház Budapest "A hermelines nő"		Operette	deutsch	Margit Suchy Harry Bauer Ernst Tautenhayn Louis Treumann Louise Kartousch Karl Tuschl Anton Matscheg Trude Simon Hans Effenberger Thomas Brányi Vinzent Kaiser Karl Lestier	UA 1919?

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Die Tanzgräfin	Stolz, Robert	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	13.05.1921	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Ida Russka Max Ralf-Ostermann Karl Bachmann Ludwig Stärk Fritz Imhoff Mimi Kött	Uraufführung: 18.02.1921 Wallner-Theater, Berlin
Faschingshochzeit	Strauß, Johann [Enkel]	Friedmann, O. Lunzer, F.	25.05.1921	x	Carltheater			Operette	deutsch	Olga Bartos-Trau Else Berna Viktoria Pohl-Meiser Josef König Karl Meister Ernst Rollé	
Die Tangokönigin	Lehár, Franz	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	09.09.1921	x	Apollo	28.07.1923 Budai Színház "A tangokirály"		Operette	deutsch		
Die schöne Mama	Eysler, Edmund	Waldberg, Heinrich Hardt-Warden, Bruno	17.09.1921		Bürgertheater			mSchw	deutsch	Carl Streitmann Else Rockhann Mizzi Mader-Anzengruber C. Schöpfer? Otto Storm	
Der Tanz ins Glück	Stolz, Robert	Bodanzky, Robert Hardt-Warden, Bruno	18.10.1921	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Karl Leiter Mizzi Schneider Hans Klein Ernst Duschn? Gustav Müller Marie Rasch Hilde Schulz Otto Glaser	
Der letzte Walzer	Straus, Oscar	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	27.10.1921		Theater an der Wien	29.12.1920 Városi Színház "Bucskeringő"		Operette	deutsch	Otto Langer Hubert Marischka Mizzi Pribl Betty Fischer Margit Künl Clara Bauer Trude Simon Lilly Welly Walter Huber Kurt Ehrle Karl Tuschl Vinzenz Kaiser Karl Krisch Eduard Fritsch Karl Schultz Merander Netzl?? Anton Matscheg Thomas Brányi	Uraufführung: 12. Februar 1920 Berliner Theater, Berlin
Indische Nächte	Granichestadten, Bruno	Bodanzky, Robert Hardt-Warden, Bruno	25.11.1921	x	Apollo			Operette	deutsch		
Die fromme Helene	Eysler, Edmund	Golz, Emil Golz, Arnold	22.12.1921	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Turl Wiener Marie Rasch Rita Kuttner Gustav Wilfan Marietta Weber Mizzi Schneider	
Die Bajadere	Kálmán, Emmerich	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	23.12.1921	x	Carltheater	10.11.1922 Király Színház, "A bajadér"		Operette	deutsch	Louise Kartousch Christl Mardayn Ernst Tautenhayn Louis Treumann	New York 1922 "The Yankee Princess"
Eine Sommernacht	Stolz, Robert	Bodanzky, Robert Hardt-Warden, Bruno	23.12.1921	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Josef Egger Susanne Bachrich Karl Bachmann Max Ralf-Ostermann Josef Eichinger	
Pipsi	Benatzky, Ralph	Engel, Alexander Horst, Julius	30.12.1921	x	Bürgertheater			mSchw	deutsch	Otto Storm Richard Waldemar Karl Schöpfer Mizzi Mader-Anzengruber	
Frühling	Lehár, Franz	Eger, Rudolf	20.01.1922	x	Hölle	15.09.1932 Pesti Színház: Tavaszi álom (Hanna és a május)		Operette	deutsch		Die Originalversion mit einem Aufzug wurde in Ungarn bisher nur in einer Version im Radio wiedergegeben; auf der Bühne noch nicht. (2013)
Die Straßensängerin	Fall, Leo	Willmer, Alfred Maria	14.02.1922		Apollo			Operette	deutsch		
Die Scheidungsreise (Wer wird denn weinen...!)	Hirsch, Hugo	Stein, Leo Walter	30.03.1922		Bürgertheater			Vaudeville	deutsch	Annie Dirkens Otto Storm Richard Waldemar Alexander Herrfels Mizzi Mader-Anzengruber	
Offenbach			31.03.1922		Apollo	24.11.1920 Király Színház					
Graf Toni	Eysler, Edmund	Oesterreicher, Rudolf	Wiederaufnahme 16.04.1922		Jantschtheater			Operette	deutsch	Mizzi Zwerenz Oskar Sachs Paul Olmühl	Uraufführung 02.03.1917 Jantschtheater Wien

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Frasquita	Lehár, Franz	Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	12.05.1922	x	Theater an der Wien	03.03.1925 Városi Színház "Fraskita"		Operette	deutsch	Betty Fischer Hubert Marischka Hans Thimig Emil Guttmann Henny Hilmar Harry Bauer Otto Langer Karl Tuschl Margit Künl Lilly Bredow Alexander Nezl? Wilhelm ??? Anton Matscheg Vinzenz Kaiser Thomas Brányi Poldi Eigner	
Die vertauschte Braut	Hieß, K.	Bauer, V. Schwidernoch, J.	13.05.1922		Theater an der Wien			Operette	deutsch		
Fräul'n Sopherl	Eysler, Edmund	Schubert, Josco	19.05.1922	x	Jantschtheater			Operette	deutsch	Mizzi Zwerenz Gustav Müller Paul Olmühl Lilly Burge Gustl Werner	
Die Liebe geht um	Stolz, Robert	Hardt-Wardt, Bruno Bodansky, Robert	22.06.1922	x	Raimundtheater			Operette	deutsch	Franz Glawatsch Pepi Glöckner Fini Bernitz	
Ihre Hoheit, die Tänzerin	Goetze, Walter W.	Felix, Oskar Bars, Richard	07.07.1922		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Elly Kreith Rita Kolbe Josef Egger Fritz Imhoff	
Die Mädels von Davos	Knopf, Martin	Bühler, Hans	23.09.1922		Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Turl Wiener Liesl Neubauer Gustl Werner Hugo Bauer Ernst Wurmser? Hilde Schulz	Sport-Operettenposse
Die Postmeisterin	Jessel, Leon	Neidhart, August	29.09.1922		Bürgertheater			Operette	deutsch	Ruth Werginz Paul Kronegg Erich Beisl Mizzi Mader-Anzengruber	
Prinzessin Olala	Gilbert, Jean	Bernauer, Rudolf Schanzer, Rudolf	07.10.1922		Jantschtheater			Operette	deutsch	Poldi Bauer Helene Lauterböck Felix Dombrowski Paul Ohlmühl Rudolf Schönwiese Max Ralph-Ostermann	
Der Vetter aus Dingsda	Künneke, Eduard	Haller, Hermann Rideamus	13.10.1922		Johann-Strauß-Theater	1921 Városi Színház "A dingsdai unokafivér"		Operette	deutsch	Lola Brrahl Rita Kolbe Georg Kundert Hermine Herma Max Brod	Uraufführung: 15.04.1921 Theater am Nollendorfplatz, Berlin
Die Siegerin	Tschaikowski, P.I. Klein, Josef	Friedmann, Oskar Lunzer, Fritz Jenbach, Béla	07.11.1922	x	Stadttheater			mKom	deutsch		
Der blonde Engel	Winterberg, Robert	Keßler, Richard Rebner, Artur	18.11.1922		Jantschtheater			Operette	deutsch	Mizzi Zwerenz Oskar Sachs Paul Olmühl	
Der Glückstropfeter	Reinhardt, Heinrich	Beer, Gustav Friedmann, A.	07.12.1922		Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Franz Glawatsch Otto Glaser Anny Rainer Liesl Neubauer Anton Wengerstyy? Eugen Günther	
Miss Blaubart	May, Hans	Pordes-Milo Neubach, Ernst	22.12.1922	x	Jantschtheater			Operette	deutsch	Mizzi Freihardt Ernst Wurmser Otto Rueff Viktor Flemming	Vaudeville-Operette
Fräulein Frau	Niederberger, Max	Waldberg, Heinrich Hardt-Warden, Bruno	23.12.1922		Bürgertheater			Operette	deutsch	Eise Lord-Meissner Paul Kronegg Mizzi Mader-Anzengruber Richard Waldemar Alexander Hernfeld	
Katja, die Tänzerin	Gilbert, Jean	Jacobsen, Leopold Oesterreicher, Rudolf	05.01.1923	x	Johann-Strauß-Theater	24.02.1923 Fővárosi Operettszínház "Marinka, a táncosnő"		Operette	deutsch	Karl Bachmann Max Brod Rita Kolbe Fritz Imhoff Mizi Günther	
Die Brasilianerin	Jascha, Oskar	Löhner-Beda, Fritz Neal, Max	12.01.1923	x	Carltheater			Operette	deutsch	Ernst Tautenhayn Klara Kary Eduard Lichtenstein Eise Rockhann??	

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Die gelbe Jacke	Lehár, Franz	Léon, Victor	09.02.1923	x	Theater an der Wien	05.05.1923 Király Színház "A sárga kabát"		Operette	deutsch	Hubert Marischka Louise Kartousch Otto Langer Karl Tuschl Betty Fischer Anton Matscheg Josef König Wilhelmine Hartl Romana Stahl Mizzi Endres Eduard Fritsch Thomas Brányi Karl Schulz Lilly Bredow Fritz Enngl Vinzenz Kaiser Ignaz Kreisler	
Die kleine Sünderin	Gilbert, Jean	Zerlett, Hans H. Prager, Willy	16.02.1923		Wiener Komödienhaus			musikalischer Schwank	deutsch	Hugo Riedl Oskar Sachs Anny Rainer Liesl Neubauer Otto Glaser Gustav Kotanyi	
Madame Pompadour	Fall, Leo	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	02.03.1923		Carltheater	28.11.1923 Fővárosi Operettszínház "Madame Pompadour"		Operette	deutsch	Fritzi Massary Erik Miri Hilde Schulz Ernst Tautenhayn Eugen Günther	
Der keusche Heinrich	Duval-Diamant, Hans	Löhner-Beda, Fritz Lindau, Karl	29.03.1923		Jantschtheater			Operette	deutsch	Karl Ehmann Otti Führer Viktor Flemming Otto Rueff Mizzi Freihardt	
Drei auf einmal	Eysler, Edmund	Friedmann, O.	29.03.1923	x	Jantschtheater			Operette	deutsch		
Libellentanz	Lehár, Franz	Lombardo, Carlo Willner, Alfred Maria	01.04.1923		Stadttheater	06.06.1923 Fővárosi Operettszínház "A három grácia"		Operette	deutsch		Uraufführung: 27.09.1922 Mailand Revue-Operette
Der ledige Schwiegersohn	Eysler, Edmund	Golz, Emil Golz, Arnold	20.04.1923	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Richard Waldemar Viktoria Pohl-Meisser Mizzi Mader-Anzengruber Paul Kronegg Ruth Werginz	
Ein Jahr ohne Liebe	Ascher, Leo	Hirschfeld, Ludwig Deutsch-German, Alfred	16.05.1923		Stadttheater			Operette	deutsch		Uraufführung 12.01.1923 Thalia-Theater Berlin
Die Bacchusnacht	Granichstaedten, Bruno	Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	18.05.1923	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hubert Marischka Josef König Louise Kartousch Erika Wagner Otto Langer Karl Schulz Karl Tuschl Anton Matscheg Thomas Brányi Eduard Fritsch Karl Krusch Walter Haas? Vinzenz Kaiser Lilly Bredow Leopoldine Eigner Lene Amsel Inge Rosen Willy Fränzl	
Mozart	Duhan, H.	Wilhelm, J. Frank, P.	02.06.1923		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Singspiel	deutsch		
Drei arme Teufel	Weinberger, Charles	Oesterreicher, Rudolf Reichert, Heinz	15.06.1923		Bürgertheater			Operette	deutsch	Karl Schöpfer Paul Kronegg Grete Holm Renst Burmfer??	Wiener Operette Uraufführung 11.03.1916 Theater am Gärtnerplatz, München
Die törichte Jungfrau	Straus, Oscar	Saltenburg, Heinz	01.09.1923		Apollo	12.01.1924 Blaha Lujza Színház "A balga szüz"					Uraufführung Deutsches Schauspielhaus, Berlin 13.01.1923??? (Günzl)
Ein Märchen aus Florenz	Benatzky, Ralph	Benatzky, Ralph Friedmann, Oscar Schwanau, Toni	14.09.1923	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Erzsi Pécha ?? Karl Bachmann Joseph König Max Brod Rita Kolbe	
Die Balkkönigin	Stigler, Karl	Gatti, E. Jenbach, Béla	21.09.1923	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch		
Mädi	Stolz, Robert	Grünwald, Alfred Stein, Leo	05.10.1923		Bürgertheater			Operette	deutsch	Louise Kartousch Louis Treumann Magda Garden Hans Albers	Uraufführung: 01.04.1923 Berliner Theater, Berlin

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Der Hampelmann	Stolz, Robert	Beer, Gustav Lunzer, Fritz	09.11.1923	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Richard Waldemar Finni Zernitz Max Hansen Mimi Brix-Werner Karl Göttler	Vaudeville-Operette
Die Perlen der Cleopatra	Straus, Oscar	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	17.11.1923	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Fritzi Massary Mar Ballenberg Robert Häftlberger? Richard Tauber Franz Glawatsch Mizzi Mader-Anzengruber u.v.m.	kein ungarisches Datum (2013)
Glück bei Frauen	Granichstaedten, Bruno	Léon, Victor Reichert, Heinz	04.12.1923	x	Carltheater			Operette	deutsch	Gisela Werbezirk Ernst Tautenhayn Traute Carlsen Ella Kreith Hilde Schulz Fritz Schulz	
PuStaliebchen	Krasznay-Krausz, Michael	Sterk, Wilhelm	19.12.1924/23	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Mizi Günther Gisa Kolbe Otto Storm Max Brod Firtz Imhoff Leopold Iwald	
Bajazzos Abenteuer	Krasznay-Krausz, Michael	Stärk, Ludwig Eisler, Adolf	22.12.1923	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Albert Baulig Marie Escher Karl Bachmann Joseph König Rita Kolbe	
Agri	Steffan, Ernst	Willner, Alfred Maria Sterk, Wilhelm	30.01.1924	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Luisse Kartousch Mimi Kött Louis Treumann Ferdinand Bonn Fritz Schulz	
Die silberne Tänzerin	Bittner, Julius	Hirschfeld, Ludwig Frank, Paul	01.02.1924	x	Carltheater			Operette	deutsch	Aargard Oestvig Lea Seidl Mimi Befelh Fritz Imhoff Nicolaus Lovric	
Gräfin Mariza	Kálmán, Emmerich	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	28.02.1924	x	Theater an der Wien	18.10.1924 Király Színház "Marica grófnő"		Operette	deutsch	Betty Fischer Richard Waldemar Max Hansen Elsie Altmann Mizzi Pribl Karl Tuschl Hubert Marischka Anton Matscheg Hans Moser Vinzenz Kaiser Poldi Eigner Thomas Brányi	
Der Kavalier von zehn bis vier ("Ein Ballroman")	Stolz, Robert	Willner, Alfred Maria Oesterreicher, Rudolf	29.02.1924	x	Apollo			Operette	deutsch	Felix Dombrowsky Arthur Ranzenhofer Alfred Walters Christl Mardahn Paul Morgan Louis Treumann Otto Tressler Mimi Brix-Werner Ludwig Stärk	
Cloclo	Lehár, Franz	Jenbach, Béla	08.03.1924	x	Bürgertheater	15.04.1924 Fővárosi Operettszínház "Apukám"		Operette	deutsch	Luisse Kartousch Gisela Werbezirk Ernst Tautenhayn Robert Nástlberger Eugen Günther Gustav Wilfan	
Marietta	Kollo, Willi	Bodanzky, Robert Hardt-Warden, Bruno Kollo, Willi	25.03.1924		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Erich Deutsch-Haupt Marie Escher Josef Eichinger Max R.-Ostermann Joseph König Gita Kolbe	Uraufführung 22.12.1923 Metropoltheater
Der Liebling von London	Heller, Hans Ewald	Dörmann, Felix	19.04.1924	x	Carltheater			Operette	deutsch	Ernst Rollé Nelly Stahl Mimi Befely Oskar Sachs Franz Scharwenta Josef Danegger	
Die Königin vom Montmartre	Eunem, Vada	Spranklin, Denn Ü: Steiner-Kaiser, Max	10.05.1924		Apollo			Operette		Mizi Günther Josef Egger Franz Höbling Alfred Walters Karl Bachmann Olga Bartos-Trau	

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Des Königs Nachbarin	Jessel, Léon	Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	06.06.1924		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Paul Lipinski? Gustav Wilfan Joseph König Paula Brosig Kurt Köhler	UA Wallner-Theater Berlin 15.04.1923
Wenn der Holunder blüht...	Knepler, P.	Knepler, P. Welleminsky, J.M.	01.07.1924		Bundestheater			Operette	deutsch		
Der Fürst von Pappenheim	Hirsch, Hugo	Arnold, Franz Bach, Ernst	05.09.1924		Bürgertheater			Operette	deutsch	Otto Hans Norden Lea Seidl Harald Paulsen Fritz Imhoff	Vaudeville-Operette
Maskottchen	Bromme, Walter	Okonkowski, Georg Steinberg, Will	26.09.1924		Carltheater			Operette	deutsch	Erna Eisler-Warfen Mimi Befely Max Ralf-Ostermann Viktor Norbert Oskar Sachs	
Dolly	Hirsch, Hugo	Arnold, Franz Bach, Ernst Bernauer, Rudolf	01.10.1924		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Gisa Kolbe Kurt Köhler Imgard Wickenhauser Fritz Imhoff Max Brod Maria Escher	Vaudeville-Operette
Ein Riviertraum (Das Fräulein aus 1001 Nacht)	Stolz, Robert	Hardt-Warden, Bruno Farkas, Karl Rotter, Fritz	06.10.1924	x	Robert-Stolz Bühne			Operette	deutsch	Ernst Wurmser Louise Kraus Maximilian Schipper Hans Ritter Fini Bernitz Turl Wiener	Vaudeville-Operette
Hoheit Franzl	Steffan, Ernst	Dörmann, Felix	07.11.1924	x	Carltheater			Operette	deutsch	Robert Nästlberger Hans Lackner Hilde Schulz Oskar Sachs	
Revanche	Jascha, Oskar	Lunzer, Fritz Löhner-Beda, Fritz	08.11.1924		Bürgertheater			Operette	deutsch	Luise Kartousch Mimi Kött Ernst Tautenhayn Gustav Jahrbeck	
"Ja" (Die Dame von den Folies Bergère)	Mascagni, Pietro	Lombardo, Carlo Franci Ü: Schubert, Josco	24.01.1925		Bürgertheater			Operette	italienisch	Gustav Jahrbeck Grete Sedlitz Otto Hans Norden Rita Georg Hans Ritter Hans Maschatto	
Sonja	Ascher, Leo	Presber, Rudolf Walther-Stein, Leo	06.03.1925	x	Carltheater			Operette	deutsch	Ernst Rollé Karl Körner Rosa Werging Viktor Norbert Oskar Karlweis	
Die blonde Sphinx	Niederberger, Max	Beer, Gustav Földes, Emmerich	27.03.1925		Bürgertheater			Operette	deutsch	Hans Ritter Käte Mann Max Brod Gustav Jahrbeck Rita Georg	
Der Orlow	Granicstaedten, Bruno	Marischka, Ernst Granicstaedten, Bruno	03.04.1925	x	Theater an der Wien	23.09.1925 Fővárosi Operettszínház "Az Orlow"		Operette	deutsch	Betty Fischer Richard Waldemar Fritz Steiner Hans Moser Elsie Altmann Hubert Marischka Tommy Brányi Otto Langer Karl Tuschl Eduard Fritsch Walter Haas Vinzenz Kaiser u.v.m.	
Die große Unbekannte	v.Suppé, Franz Pausperti, Karl	Wilhelm, Julius Beer, Gustav	08.04.1925		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Robert Balberg Margit Suchy Sergei Abranowicz Dore Aldor? Fritz Imhoff	
Die Bojarenbraut	Engel-Berger, Willy	Kottow, Hans Löhner-Beda, Fritz	22.09.1925		Carltheater			Operette	deutsch	Max Ralf-Ostermann Esthi Hügel Oskar Karlweis Mimi Befely Olga Traeger-Matschelo Richard Riedel Chistl Marzahn Louis Treumann	
Paganini	Lehár, Franz	Knepler, Paul Jenbach, Béla	30.10.1925	x	Johann-Strauß-Theater	07.05.1926 Városi Színház		Operette	deutsch	Emmy Kosáry Peter Hoenfelaers Carl Clewing Max Brod Felix Dombrowski Fritz Imhoff	
Das Spiel um die Liebe	Gilbert, Jean	Wellisch, E.	23.12.1925		Ronacher			Operette	deutsch		

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Donna Gloria	Nedbal, Oskar	Léon, Victor Reichert, Heinz	30.12.1925	x	Carltheater			Operette	deutsch	Mimi Kött Ernst Tautenhayn Karl Bachmann Otto Hilde Ernst Rollé Max Ralf-Ostermann	kein ungarisches Datum (2013)
Journal der Liebe	Neumann, Egon	Farkas, Karl Grünbaum, Fritz	29.01.1926	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Rita Georg Raul Georg Paula Brosig Mimi Gyenes Cilly Toegel Karl Farkas Franz Glawatsch Josef Fleischmann Hans Ritter Alexander Herrfeld	Revue-Operette
General d'amour	Bittner, Julius	Wilhelm, J. Frank, P.	03.03.1926		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Die verbotene Frau	Wallner, Max	Dörmann, Felix Gerold, Karl	Uraufführung 05.03.1926	x	Carltheater			Operette	deutsch	Fritz Werner Robert Balberg Viktor Robert Mimi Befely Willy Fork Max Ralf-Ostermann	
Die Teresina	Straus, Oscar	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	06.03.1926		Ronacher	1925 "Terézina"		Operette	deutsch		Uraufführung Künstlertheater, Berlin 11.09.1925
Die spanische Nachtigall	Fall, Leo	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	25.03.1926		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Marie Gribl Dore Aldor Louis Illing Max Brod Rota Georg Fritz Imhoff	
Die Zirkusprinzessin	Kálmán, Emmerich	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	Uraufführung 26.03.1926	x	Theater an der Wien	24.09.1926 Király Színház "Cirkuszhercegnő"		Operette	deutsch	Betty Fischer Richard Waldemar Hubert Marischka Elsie Altmann Hans Moser Fritz Steiner Mizzi Zwerenz u.v.m.	
Ich hab dich lieb...!	Ascher, Leo	Sterk, Wilhelm	16.04.1926	x	Raimundtheater			Operette	deutsch	Ernst Tautenhayn Louise Kartousch Oskar Sima Karl Forest	
Donauweibchen	Neumann, Egon	Krenn, Leopold Lindau, Karl Farkas, Karl	22.05.1926		Bürgertheater			Bild m. Gesang	deutsch	Paula Brosig Mimi Gyenes Cilly Toegel Josef Egger Karl Farkas Alexander Herrfeld	
Adieu Mimil	Benatzky, Ralph	Engel, Alexander Horst, Julius	09.06.1926	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Rita Georg Max Brod Fritz Imhoff Dore Aldor Marie Gribl Eugen Günther	
Das Land der Liebe	Eysler, Edmund	Habakuk	27.08.1926	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Willy Strehl Ida Richter Anna Roth Alexander Herrfeld Karl Schöpfer Fritz Buchstein	
Das Schwalbennest	Granichstaedten, Bruno	Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	02.09.1926	x	Raimundtheater			Alt.Wr.Singspiel	deutsch	Josef Egger Viktor Flemming Toni Kolberg Franz Glawatsch Louise Kartousch Ernst Tautenhayn	
Lady X	Edwards, G.	Herzer, Ludwig	10.09.1926		Apollo			Operette	deutsch		
Der Mitternachtswalzer	Stolz, Robert	Willner, Alfred Maria Oesterreicher, Rudolf	30.10.1926	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Franz Felix Paula Brosig Walter Swoboda Franz Glawatsch Anni Roth	

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Alexandra	Szirmai, Albert	Martos, Franz Ü: Frank, Paul Herz, Peter	05.11.1926		Johann-Strauß-Theater	25.11.1925 Király Színház "Alexandra"		Operette	deutsch	Manfred Roempel Emmy Kosáry Max Brod Gisa Kolbe Robert Nästlberger Fritz Imhoff Eugen Günther Josef Eichinger	
Die Königin	Straus, Oscar	Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	04.02.1927		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Betty Fischer Hubert Marischka Fritz Steiner Richard Waldemar Lizzi Holzschuh Otto Langer Karl Göttler Ernst Radh???? Hans Moser u.v.m.	Uraufführung Künstlertheater, Berlin 04/05.11.1926
Glück in der Liebe	Krasznay-Krausz, Michael	Horst, Julius Herz, Peter	25.02.1927	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Gisela Werbezirk Gisa Kolbe Trude Kollin Max Brod Fritz Imhoff Manfred Koempel Leo Straßberg Paul Tyndall	
Dorine und der Zufall	Gilbert, Jean	Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	15.03.1927		Rolandbühne	30.07.1924 Renaissance Theater Budapest "Dorina és a véletlen"		Operette	deutsch		Uraufführung Neues Theater am Zoo, Berlin. 15.09.1921; Lustspiel mit Musik
Riquette	Straus, Oscar	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	26.03.1927		Raimundtheater						Uraufführung Künstlertheater, Berlin 17.01.1925
Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren	Raymond, Fred	Hardt-Warden, Bruno Löhner-Beda, Fritz Neubach, Ernst	29.04.1927	x	Volksoper			Singspiel	deutsch		kein ungarisches Datum
Meine Tochter Otto	Jessel, Leon	Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	05.05.1927	x	Rolandbühne			Operette	deutsch		
Musik im Mai	Berté, Emil	Merley, Heinz Breuer, Kurt	13.05.1927		Raimundtheater			Spiel mit Musik	deutsch	Viktor Flemming Ernst Tautenhayn Franz Glawatsch Louis Groz? Magda Barden?	
Der Hofbankier	Rosen, Willy	Robitschek, K. Morgan, P.	26.05.1927		Johann-Strauß-Theater			Singspiel	deutsch		
Märchen im Schnee	Stolz, Robert	Robitschek, Kurt Morgan, Paul	26.05.1927		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Max Brod Trude Kollin Gisa Kolbe Fritz Imhoff Manfred Koempel Leo Straßberg	Uraufführung: 01.12.1925 Kabarett der Komiker, Berlin
Rosen aus Schiras	Stafford, Frank	Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	24.06.1927	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Manfred Koempel Josef Eichinger Adolf Lindner Josef Rehberger Fritz Imhoff Max Brod	
Die Lady vom Lido	Katscher, Robert	Florian, Otto Katscher, Robert	12.08.1927		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Manfred Koempel Ernst Tautenhayn Lizzi Matzler Leo Straßberg Louise Kartousch Arpad Lataber Koloman Lataber Mici Erdely	Revue-Operette
Die gold'ne Meisterin	Eysler, Edmund	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	13.09.1927		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Betty Fischer Hubert Marischka Franz Glawatsch Fritz Steiner Mizzi Zwerenz Otto Langer Lizzi Holzschuh Richard Waldemar u.v.m.	W. Operette in Ungarn noch nicht aufgeführt worden (Info aus 2013)
Die Frau ohne Kuss	Kollo, Willi	Keßler, R.	30.09.1927		Rolandbühne			Operette	deutsch		Uraufführung 5.07.1924 Metropoltheater
Die Glocken von Paris	Fall, Richard	Knepler, Paul Welleminsky, J.M.	14.10.1927	x	Carltheater			Operette	deutsch	Marcell Reiner Eugen Nádor Poldi Wilczek Ernst Rollé Fritz Imhoff	

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Yvette und ihre Freunde	Krasznay-Krausz, Michael	Oesterreicher, Rudolf Stern, Wilhelm	18.11.1927	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Willi Strehl Robert Kräftlberger Paul Guttmann Otto Glaser Franz Schöber Fritz Buchstein Olga Bartos-Trau Ida Ruzla??	
Eine einzige Nacht	Stolz, Robert	Jacobsen, Leopold Oesterreicher, Rudolf	23.12.1927	x	Carltheater			Operette	deutsch	Louise Kartousch Emmy Kosáry Ernst Tautenhayn Josef König Otto Hilde	
No, no, Nanette	Youmans, Vincent	Mandel, Frank Harbach, Otto Caesar, Irving U. Zerlett, Hans H. Rebner, Arthur	23.12.1927		Bürgertheater			Operette		Max Brod Annie Ebera? Irene Palafy Fritz Imhoff Ida Ruzla??	
Ade, du liebe Elternhaus... (Die Lori)	Jascha, Oscar	Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	05.01.1928	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Wr. Singspiel	deutsch		
Die Milliardärin (Evelyne)	Granichstaedten, Bruno	Granichstaedten, Bruno Schütz, Adolf Herz, Peter	06.01.1928		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Betti Fischer Harald Paulsen Irene Ambrus Manfred Koempel Viktor Franz Lizzi Natzler Leo Straßberg Robert Valberg	UA Berlin 23.12.1927 Dt. Künstlertheater
Es war einmal in Jena	Raymond, Fred	Neubach, Ernst Wengraf, Ernst	20.01.1928	x	Neue Wiener Bühne			Singspiel	deutsch		
Collins Abenteuer	Chmel, L.R. Hassan, Kara	Willheim, Leopold	16.03.1928		Bürgertheater			Operette	deutsch	Otto Treßler Betty Werner Cilli Toegel Josef Victoria Grete Schönberg Alexander Herrfeld	
Grisettenliebe	Reinhardt, Heinrich	Wilhelm, J.	23.03.1928		Rolandbühne			Operette	deutsch		
Die Herzogin von Chicago	Kálmán, Emmerich	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	05.04.1928	x	Theater an der Wien	21.12.1928 Király Színház "A csikági hercegnő"		Operette	deutsch	Hans Moser Hubert Marischka Elsie Altmann Hugo Thimig Rita Georg Fritz Steiner Fred Hennings Richard Waldemar u.v.m.	
Prinzessin Ti-Ti-Pa	Stolz, Robert	Beer, Gustav Lunzer, Fritz	15.05.1928	x	Carltheater			Operette	deutsch	Steffi Walidt Mizzi Zwerenz Dely Drexler Grete Schückeltanz Otto Glaser Adi Berger Viktor Norbert Josef König Poldi Wilczek Julius Bartl Karl Körner	
Der Zarewitsch	Lehár, Franz	Jenbach, Béla Reichert, Heinz	18.05.1928		Johann-Strauß-Theater	25.05.1928 Városi Színház "A cárevics" 02.03.1928 Fővárosi Operettszínház "Zenebona"		Operette	deutsch	Emmy Kosáry Hans Heinz Bollmann Lizzi Holzschuh Otto Storm Max Willenz Hans Lackner Paul Guttmann Leo Straßberg	Uraufführung: 21.02.1927 Deutsches Künstlertheater, Berlin
Spektakel	Ábrahám, Paul	Lakatos, László Bródy, István	österr. UA 03.10.1928		Johann-Strauß-Theater		x	Operette	ungarisch		
Hochzeit in Hollywood	Straus, Oscar	Jacobsen, Leopold Hardt-Warden, Bruno	21.12.1928	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Margit Suchy Marianne Kupfer André Pilot Walter Slezak Franz Engel Mizzi Freihardt Joseph König Eugen Neufeld Willi Schumann Hans Starkmann Leo Straßberg	kein ungarisches Datum [2013]

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Friederike	Lehár, Franz	Herzer, Ludwig Löhner-Beda, Fritz	15.02.1929		Johann-Strauß-Theater	31.10.1930; Királyszínház "Friederika"		Singspiel	deutsch	Lea Seidl Hans Heinz Bollmann Marianne Kupfer Annie Rosar Fritz Delius Hans Marr Walter Slezak Otto Storm Max Willenz Anny Abarth Gerda Sanda	Uraufführung: 04.10.1928 Metropol-Theater, Berlin
Rosen aus Florida	Fall, Leo	Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	22.02.1929	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hubert Marischka Otto Langer Ossi Oswald? Lizzi Holzschuh Fritz Steiner Fritz Imhoff Rita Georg Dela Lipinskaja Hans Moser u.v.m.	Arr Korngold
Die Dreigroschenoper	Weill, Kurt	Gay, John (Literarische Vorlage) Ü: Brecht, Berthold Hauptmann, Elisabeth	09.03.1929		Raimundtheater			Stück mit Musik	englisch	Kurt Bessen Pepi Glöckner Juli Hohenberg Harald Paulsen Walter Brandt	
Marietta	Straus, Oscar	Guitry, Sacha Ü: Grünwald, Alfred	EA der Wr. Fassung 25.10.1929		Theater an der Wien			musikalische Komödie		Hubert Marischka Oscar Beregi Fritz Imhoff Rita Georg Hans Unterfircher Anna Toth?? Otto Langer u.v.m.	UA Paris 1.10.1928 Theater Edouard VII
Bubi	Engel-Berger, Willy	Heller, F. Schütz, A.	31.10.1929		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Emil Buttman Emmy Schleink Fritz Steiner Karl Farkas Mimi Thorp Mizzi Zwerenz Josef Egger Fritz Imhoff	30.11.1929
Ihr erster Ball	Eysler, Edmund	Herling, Hans Tintner, Gustav	21.11.1929		Bürgertheater			Operette	deutsch	Franz Gownig?? Erika Felger Lizzi Holzschuh Josef Schröger	
Das Kaiserliebchen	Berté, Emil	Decsey, E. Steinberg-Frank Blau, M.	04.01.1930	x	Wiener Stadttheater Johann-Strauß-Theater			Singspiel	deutsch		
Reklame	Granichstaedten, Bruno	Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	28.02.1930	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Walter Brandt Alexa Engström? Fritz Steiner Hans Moser Hubert Marischka Rita Georg Ernst Radhern Kurt Oberland Karl Göttler Otto Langer Maria Mindszenth Udo Darian u.v.m.	
Das Veilchen vom Montmartre	Kálmán, Emmerich	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	Uraufführung 21.03.1930	x	Johann-Strauß-Theater	12.04.1935 Király Színház "A montmartre-i ibolya"		Operette	deutsch	Adele Kern Anny Ahlers Walter Jankuhn Ernst Tautenhayn Richard Waldemar Robert Nästberger Robert Gaibinger Eugen Neufeld Felix Dombrowski Leo Straßberg Hans Schirmeisen	
Frühling im Wienerwald	Ascher, Leo	Löhner-Beda, Fritz Lunzer, Fritz	Uraufführung 17.04.1930	x	Stadttheater			Singspiel	deutsch		
Die verliebten Eskadron	Ziehrer, C.M. Pausperti, Karl	Sterk, Wilhelm	11.07.1930	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Felix Dombrowsky Richard Waldemar Dela Drexler? Hans Nowak Ernst Tautenhayn Leo Straßberg	
Tschun Tschu	Gardener, J. May Wong, A.	Cliffords, W. May Wong, A. Ü: Grünbaum, Fritz Jacobsen, Leopold	14.08.1930	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Stück mit Musik			

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Die entführte Frau	Brodsky, Nikolaus		10.09.1930		Raimundtheater			Operette		Stefan Munk Georg Letensky Magda Piskacek Zd. Bezruc	Revue-Operette
Das Land des Lächelns	Lehár, Franz	Léon, Victor (Vorlage) Herzer, Ludwig Löhner-Beda, Fritz	26.09.1930		Theater an der Wien	20.09.1930 Király Operaház: "A mosoly országa"		Operette	deutsch	Richard Tauber Vera Schwarz Didier Aslan Otto Langer Fritz Imhoff Hella Kürth? U.v.m.	Uraufführung: 10.10.1929 Metropol-Theater Berlin
Mädel, adel	Pepöck, August	Hardt-Warden, Bruno	05.10.1930		Bürgertheater			Operette	deutsch	Rolf Döring Uzzi Holzschuh Eduard Bruckner U. Rosner	
Sisters	Lajtai, Ludwig	Békeffy, Stephan Ü: Jenbach, Béla	22.10.1930		Johann-Strauß-Theater	10.01.1930 Király Színház "Sisters"		Operette		Irene Biller Grete Hornik Ernst Tautenhayn Robert Nástberger Richard Waldemar Felix Dombrowsky Leo Straßberg	
Walzer aus Wien	Strauss, Johann Bittner, Julius	Marischka, Ernst Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	30.10.1930	x	Wiener Stadttheater				deutsch		
Das Herrgottsglied	Krasznay-Krausz, Michael	Hardt-Warden, Bruno	21.11.1930		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Singspiel	deutsch		
Der König ihres Herzens	Offenbach, Jaques Pauspertl, Karl	Sterk, Wilhelm	23.12.1930	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Lillie Claus Alma Seidler Hans Olden Ernst Tautenhayn Didier Aslan Felix Dombrowsky Leo Straßberg	
Viktoria und ihr Husar	Ábrahám, Paul	Harmath, Imre Földes, Emmerich Ü: Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	österreich. Erstaufführung 23.12.1930		Theater an der Wien	21.02.1930 Király Színház "Viktória"	x	Operette	ungarisch	Louis Treumann Rita Georg Oscar Dénes Mimi Shorp Otto Marau Fritz Steiner Hanns Fleischmann u.v.m.	
Jim und Jill	Ellis, Vivian	Grey, Clifford Newman, Greatrex Ü: Adler, Hans	06.02.1931		Bürgertheater			Operette		Irene Palasty Willy Stettner Richard Waldemar Else Wernwo Herma Thun Beda Saxl	
Der Bauerngeneral	Straus, Oscar	Brammer, Julius Beer, Gustav	Uraufführung 28.03.1931	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hubert Marischka Otto Langer Betty Fischer Fritz Steiner Rita Georg Leopold Kramer Fritz Imhoff Hannes Fleischmann Otto Storm Mizzi Pribl? U.v.m.	kein ungarisches Datum (2013) "A parasztgenerális"
Die kluge Mama	Lajtai, Ludwig	Szenes, B. Békeffy, St. Ü: Jenbach, Béla	06.04.1931		Kaiserjubiläums-Stadttheater	26.11.1930 Király Színház "Az okos Mama"	x		mK ungarisch		
Der Traum-Express (Paris-Nizza)	Katscher, Robert	Herczeg, Géza Farkas, Karl Grünbaum, Fritz	15/05.06.1931	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Karl Farkas Fritz Imhoff Hubert Marischka Max Brod Arpad Latabar Otto Langer Hanns Fleischmann Paula Brosig Mimi Shorp Irene Bilahn Kurt Oberland Carl Euchl? Rudo Werstallinger	
Im weißen Rössl	Benatzky, Ralph	Müller, Hans Chadel, Erik? Gilbert, Robert nach: Blumenthal, Oskar Kadelburg, Gustav	25.09.1931		Stadttheater	28.10.1931 Király Színház "Fehér ló"		Singspiel	deutsch		Uraufführung: 08.11.1930 Großes Schauspielhaus Berlin
Die drei Musketiere	Benatzky, Ralph	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst Wilhelm, J. Herz, Peter	16.10.1931		Theater an der Wien			Spiel mit Musik	deutsch	Max Brod Max Willenz Alfred Jerger u.v.m.	Uraufführung 28.09.1929 Großes Schauspielhaus Berlin (Günzl)
Böhmische Musikanten	Grün, B.		18.12.1931		Bürgertheater			Singspiel	deutsch		

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Schön ist die Welt	Lehár, Franz	Herzer, Ludwig Löhner-Beda, Fritz Bodanzky, Robert	21.12.1931	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hans Heinz Bollmann Mizzi Günther Adele Kern Kalman Latabar Irene Bilahn u.v.m.	Uraufführung Berlin 1930?? 23.11.1934; Szeged Nemzeti Színház: "Szép a világ"
Mädel aus Wien	Strecker, H.	Griebitz, J. Gerold, F.	20.01.1932		Bürgertheater			Operette	deutsch		
Der Teufelsreiter (Graf Sándor)	Kálmán, Emmerich	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	10.03.1932	x	Theater an der Wien	21.04.1934 Király Színház "Az ördöglovag"		Operette	deutsch	Otto Langer Hubert Marischka Otto Schmöle Hans Unterfircher? Fritz Steiner Lif Dagover? Josef Egger Mimi Shorp u.v.m.	
Der Jolly Joker	Neumann, Egon	Golz, Emil Golz, Arnold Herz, Peter	08.04.1932		Bürgertheater			Operette	deutsch		Revue-Operette
Bravo Peggy!	Ascher, Leo	Lichtenberg, Wilhelm Robinson, Armin Waldau, Harry	29.04.1932		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		Uraufführung: 27.03.1932 Operetten-Theater Leipzig
Die Blume von Hawaii	Ábrahám, Paul	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz Földes, Emmerich	Wr. Premiere 19.08.1932		Theater an der Wien	22.01.1932 Király Színház "Hawaii rózsája"		Operette	deutsch	Rita Georg Otto Marau Ludwig Herold Fritz Steiner Felix Groenenfeldt Walter Swoboda Oscar Dénes Otto Langer Ernst Rollé u.v.m.	Uraufführung: 24.07.1931 Neues Theater Leipzig
Wenn die Liebe erwacht	Künneke, Eduard	Rideamus Haller, H.	07.10.1932		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		Uraufführung: 03.09.1920 Theater am Nollendorfplatz, Berlin
Freut euch das Leben	Strauß, Johann [Enkel] Strauß, Josef Grün, B.	Wilhelm, J. Herz, Peter	22.12.1932		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Donauliebchen	Eysler, Edmund	Brammer, Julius Marboth, Emil	25.12.1932	x	Bürgertheater			Operette	deutsch		
Rosen im Schnee	Loewe, K.?? Jascha, Oscar	Hardt-Warden, Bruno Löhner-Beda, Fritz	20.01.1933		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Singspiel	deutsch		
Glück muss man haben!	Profes, A.	Marischka, Ernst Feiner, H.	10.03.1933		Stadttheater			Operette	deutsch		
Die Schönste im Dorf	Smetana, Friedrich Orel, J.	Sterk, Wilhelm	24.03.1933	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Singspiel	deutsch		
Tango um Mitternacht	Komjáti, Károly	Bekéffy, Stephan Vadnai, László Ü: Sterk, Wilhelm	08.04.1933		Kaiserjubiläums-Stadttheater	27.02.1932 Király Színház "Éjfélili Tango"	x	Operette	ungarisch		
Musik um Susi	Grün, B.	Frank, P. Herz, Peter	02.05.1933		Kaiserjubiläums-Stadttheater			musikalisches Lustspiel	deutsch		
Die Dame mit dem Regenbogen	Gilbert, Jean	Brammer, Julius Beer, Gustav	25.08.1933	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hanns Unterkircher Mimi Shorp Max Brod Maria Elsner Mizzi Zwerenz Hugo Thimig u.v.m.	
Eine Frau, die weiß, was will	Straus, Oscar	Grünwald, Alfred	Wr. Premiere 15.09.1933		Johann-Strauß-Theater			Komödie mit Musik	deutsch	Fritzi Massary Ellen Schwanneke André Mattoni Ludwig Donath Karl Bachmann	Uraufführung: 01.09.1932 Metropol Theater Berlin Scala
Ein Liebestraum	Komjáti, Károly	Martos, Ferenc Sziágyi, László Reichert, Heinz	27.10.1933	x	Theater an der Wien						
Ball im Savoy	Ábrahám, Paul	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	15.12.1933		Johann-Strauß-Theater	23.12.1933 Magyar Színház "Bál a Savoyban"		Operette	deutsch	Egon v. Jordan Mary Losseff Irene v. Zilahy Curt Bois Hans Thimig Hertha Natzier	Uraufführung: 23.12.1932 Großes Schauspielhaus Berlin
Zwei lachende Augen	Straus, Oscar	Oesterreicher, Rudolph Hirschfeld, Ludwig	22.12.1933	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hubert Marischka Luise Kartousch Ljuba Hermanová Otto Langer Harry Bauer Fritz Steiner Trude Lieske Hans Moser u.v.m.	"Két nevető szem" kein ungarisches Datum (2013)
Giuditta	Lehár, Franz	Löhner-Beda, Fritz Knepler, Paul	20.01.1934	x	Wiener Staatsoper	08.04.1934 Király Operaház "Giuditta"		Operette	deutsch		

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Märchen im Grand Hotel	Ábrahám, Paul	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	Uraufführung 29.03.1934	x	Theater an der Wien	28.02.1936 Kamara Színház "Mozihercegnő"		Operette	deutsch	Liane Haid Jakob Feldhammer Tibor v. Halman Maria Waldner Karl Staudt Alfred Neugebauer Benno Smytt Oskar Karlweis Wilhelm Schich Rosy Barsony Ernst Schlott Max Brebeck Georg Tauber Sascha Harding	Lustspiel-Operette
Liebe ohne Grenzen	Künneke, Eduard	Bertuch, M. Schwabach, K.	29.03.1934		Stadttheater			Operette	deutsch		
Lieber reich - aber glücklich	Kollo, Willi	Arnold, Franz Bach, Ernst	11.05.1934		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Hans Sanden Otto Wallburg Else Berna Harry Giefe Walter Bechmann	3.11.1933 Kömödienhaus
Die gelbe Lili	Krasznay-Krausz, Michael	Herczeg, Géza Zágon, István Biró, Lajos Farkas, Karl	24.05.1934		Theater an der Wien	05.01.1934 Fővárosi Operettszínház "Sárga liliom"	x	Ung. Rhapsodie	ungarisch	Hubert Marischka Kurt von Lessen Felx Dombrowski Hanns Unterkircher Oskar Pouché Ernst Berebes Otto Langer Mimi Shorp u.v.m.	Deutsche Uraufführung Uraufführung: 05.01.1934 Stadttheater, Budapest
Die Prinzessin auf der Leiter	Benatzky, Ralph	Blum, Robert	03.08.1934	x	Theater in der Josefstadt			Operette	deutsch		Überarbeitete Version von "Meine Schwester und ich"
Der singende Traum	Tauber, Richard	Marischka, Ernst Feiner, H.	31.08.1934		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Richard Tauber Mary Losseff Ellen Schwanneke Fritz Steiner Sari Gabor Otto Langer Oskar Pouché u.v.m.	
Dame Nr. 1 rechts	Heymann, Werner Richard	Müller, Hans	21.09.1934		Johann-Strauß-Theater			musikalisches Lustspiel	deutsch	Maria Bard Ulrich Bettac Ernst Tautenhayn Kitty Uschenbach Karl Straup Ernst Wieland	
Wiener G'schichten	Hellmesberger, Josef Jascha, Oscar	Sterk, Wilhelm	27.10.??/19.10.1934	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Singspiel	deutsch		
Der Prinz von Schiras	Beer, Josef	Herzer, Ludwig Löhner-Beda, Fritz	20.11.1934		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Serge Abranovic Lillie Claus Maria Horstwig Jack Mylong-Münz Lotte Menas Karl Bachmann Fritz Steiner Kurt Oberland Josef Egger Oskar Pouché Otto Langer u.v.m.	romantische Operette
Die verliebte Königin	Brodsky, Nikolaus	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	21.12.1934		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Gitta Alpar Paul v. Hernried	
Kadettenliebe	Gyöngy, Paul	Békeffy, Stephan Szilagyi, László Ü: Rotter, Fritz Wiener, Hugo	22.12.1934		Theater an der Wien	23.12.1932 Fővárosi Operettszínház "Kadétszerelem"	x	Spiel	ungarisch	Hubert Marischka Mimi Shorp Friedel Pisetta Hertha Natzier Clara Tabody Hertha Daré Mizzi Zwerenz Fritz Imhoff Otto Langer Oskar Pouché u.v.m.	Deutsche Uraufführung
Das ist die erste Liebelei	Eysler, Edmund	Beer, Gustav Kottow, Hans	23.12.1934	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Das Walzerparadies	Straus, Oscar	Grünwald, Alfred	15.02.1935	x	Scala			Operette	deutsch	Lizzi Holzschuh Fritz Imhoff	Wiener Operette
Servus! Servus!	Stolz, Robert	Burckhard, Georg Bertram, Rudolph	12.04.1935		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Ludwig Stössel Max Schipper Toni Nießner Joe Banner Lizzi Holzschuh Josef Egger	Uraufführung: 03.11.1934 Stadttheater Zürich Revue-Operette "Grüezi"
Der König mit dem Regenschirm	Benatzky, Ralph	Benatzky, Ralph	18.04.1935	x	Theater in der Josefstadt	13.12.1935 Belvárosi Színház Budapest "Az esernyős király"		Operette	deutsch		
Die Braut aus Brünn	Spitzer, F.	Simm, R.A. Solderer, F.	30.04.1935		neues Wiener Operettentheater			Ot-Schw	deutsch		
Der letzte Fiaker	Schiffner, F. Schmitzer, K.O.	Ballon, E.	01.10.1935		neues Wiener Operettentheater			Ot-Schw	deutsch		

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Die tanzende Stadt	May, Hans	Rößler, Carl Rebner, Artur	04.10.1935		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Maria Husa Hanns Schöbinger Hella Vitt Willy Stettner Richard Waldemar Max Brod Otto Langer Viktor Flemming u.v.m.	
Maya	Fényes, Szabolcs	Harmath, Imre Ü: Schanzer, Welisch, Ernst	16.11.1935		Theater an der Wien	10.12.1931 Fővárosi Operettszínház "Maya"	x	Operette	ungarisch	Mary Losseff Hans Unterkircher Olly Gebauer Willy Stettner Hella Vitt Ernst Verebes Louis Treumann u.v.m.	
Dschainah	Ábrahám, Paul	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	20.12.1935	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Michiko Tanako-Meinl Rosy Barsony Fritz Steiner Otto Strom Phillis Fehr Annemarie Sörensen u.v.m.	
Der reichste Mann der Welt	Benatzky, Ralph	Müller, Hans	03.04.1936	x	Deutsches Volkstheater			Lustspiel	deutsch	Josef Rehberger Maria Waldner Alex Trojan Lizzi Waldmüller Max Hansen	
Hofloge	Lang, Hans	Crawford, J.M. Farkas, Karl	28.03.1936	x	Johann-Strauß-Theater			L-Operette	deutsch	Oskar Karlweis Hilde Krahl Otto Wallburg Annie Kofar Claire Eifelmeyr	
Um ein bisschen Liebe	Ascher, Leo	Lothar, Rudolf Herz, Peter	05.06.1936	x	Stadttheater			Operette	deutsch		
Hochzeitsreise	de Fries, C.	Szanto, A. Szecsen, M. Ü: Lengsfelder, H. Tisch, S.	01.08.1936		Theater in der Josefstadt			L-Operette			
Axel an der Himmelstür	Benatzky, Ralph	Morgan, Paul Schütz, Adolf Weigel, Hans	01.09.1936	x	Theater an der Wien			musikalisches Lustspiel	deutsch	Zarah Leander Max Hansen Lisi Kinast Paul Morgan u.v.m.	
Saison in Kitzbühel	Klamert, Ferry Hochwall, Rudolf	Walfried, Ridi	08.10.1936		Bürgertheater			Operette	deutsch	Willy Schumann Anny Arden Leon Epp Karl Felmar Lotte Uhlend	
Auf der grünen Wiese	Benes, Jara	Tolarsky, V. Ü: Löhner-Beda, Fritz Wiener, Hugo	09.10.1936	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Revue-Operette			
Warum lügst du, Chérie...?	Maerker, Leonhard K.	Lengsfelder, Hans Tisch, Siegfried	23.12.1936		Johann-Strauß-Theater			musikalisches Lustspiel	deutsch	Hans Schott-Schöbinger Franz Engel Friedl Czepa Harald Tauber Luise Kartousch	
Die goldene Mühle	Jessel, Leon	Sterk, Wilhelm Wiener, Hugo	02.03.1937		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		UA Städtebundtheater Olten, Schweiz 29.10.1936
Roxy und ihr Wunderteam	Ábrahám, Paul	Szilágyi, László Keller, Dezső Harmath, Imre Ü: Weigl, Hans Grünwald, Alfred	25.03.1937		Theater an der Wien	18.12.1936 Király Színház/Royal Színház?? "3:1 a szerelem javára"	x	Vaudeville	ungarisch	Rosy Barsony Max Brod Oscar Denes Hans Holt	
Sie, Johann...!	Weisz, Paul	Grünbaum, Fritz Behrendt, Ernst Lengsfelder, Hans Tisch, Siegfried	16.04.1937	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			L-Operette	deutsch		
Herzklopfen	Rosen, Willy	Bertuch, Max Haller, Hans	04.06.1937		Johann-Strauß-Theater			musikalisches Lustspiel	deutsch	Fritz Schulz Hertha Feiler Rita Wottawa Hanns Unterkircher Robert Balberg	
Madame Sans-Gêne	Grün, B.	Weigel, Hans	01.09.1937		Theater an der Wien			K m.M	deutsch	Christl Mardayn	
Herzen im Schnee	Benatzky, Ralph	Benatzky, Ralph Gilbert, H Robinson, Armin	08.09.1937		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Revue-Operette	deutsch		Uraufführung: 19.12.1936 Stadttheater Zürich
Pam-Pam	Spielmann, Fritz Weiß, Stephan	Kolpe, Max	03.11.1937	x				musikalisches Lustspiel	deutsch	Kirsten Heiberg Erich Dörmer Franz Engel Emil Stöhr Hans Unterkircher	
Majestät - privat	Benatzky, Ralph	Hellmer, Arthur Benatzky, Ralph	18.12.1937	x	Theater an der Wien			L-Operette	deutsch		
Der süteste Schwindel der Welt	Stolz, Robert	Weys, Rudolf	21.12.1937	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Paul Morgan Johannes Heesters Hilde Harmath Hertha Feiler Charlotte Waldow	

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Die Reise um die Erde in 80 Minuten	Stolz, Robert	Gilbert, Henry Wiener, Hugo Gilbert, Robert	22.12.1937	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Revue-Operette	deutsch		
Dixie	Krasznay-Krausz, Michael	Farkas, Karl Schütz, A.	08.02.1938	x	Theater an der Wien			mus.Krim.-Roman	deutsch		
Gruß und Kuss aus der Wachau	Benes, Jara	Wiener, Hugo Breuer, Kurt Löhner-Beda, Fritz	17.02.1938	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Der ewige Walzer	Strecker, H.	Hardt-Warden, Bruno Köller, R.	10.05.1938		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Liebe in der Lerchengasse	Vetterling, A.	Hermecke, H.	31.10.1938		Komödie			Operette	deutsch		
Der weiße Schwan	Ábrahám, Paul	Harmath, Imre Földes, Imre				23.12.1938 Városi Színház Budapest "Fehér hattyú"	x	Operette	ungarisch		
Júlia	Ábrahám, Paul	Harmath, Imre Földes, Imre				23.12.1937 Városi Színház Budapest	x	Operette	ungarisch		
Es geschehen noch Wunder	Ábrahám, Paul	Békeffy, Stephan Halász, ?				20.04.1935 Magyar Színház Budapest "Történek még csodák"	x	Operette	ungarisch		
Viki	Ábrahám, Paul	Harmath, Imre Bónyi, Adorján				26.01.1935 Magyar Színház Budapest	x	Operette	ungarisch		

Anzahl Operetten	216
davon deutschsprachig	248
davon ungarisch	15
Uraufführungen in Wien	140
Uraufführungen in Budapest	16

C.2. Version 2: Gekürzte Fassung

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Die Hose des Tenors	Stolz, Robert	Siecynski Sterk, Wilhelm Hein, Otto	01.01.1918	x	Budapester Orpheum			Operette	deutsch		nicht im Druck erschienen
Brautersatz	Stolz, Robert	Gutbach	01.03.1918	x	Gartenbau			Operette	deutsch		nicht im Druck erschienen
Der Aushilfsgatte	Eyler, Edmund	Friedmann Herzer	24.03.1918	x	Apollo			Operette	deutsch		
Wo die Lerche singt	Lehár, Franz	Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz Hein, Otto	27.03.1918		Theater an der Wien	1. Februar 1918 Király Színház "Pacsirta"	x	Operette	deutsch	Ernst Tautenhayn Louise Kartousch Hubert Marischka Betty Fischer Anton Matscheg Karl Melzer Therese Tautenhayn Ignaz Kreisler	
Bloch & Co (Die schöne Maske)	Stolz, Robert	Wengraf, Ernst	05.04.1918	x	Budapester Orpheum			Operette	deutsch		nicht im Druck erschienen
Jungfer Sonnenschein	Jarno, Georg	Buchbinder, Bernhard	18.05.1918		Carltheater			Operette	deutsch?	Franz Felix Dora Keplinger Victor Norbert Therese Löwe Rosy Werginz Rudolf Kumpa	Uraufführung 1918 in Hamburg
Die Lilly vom Chor	Komjáti, Károly	Farago, Jenő Ü: Dörmann, Felix	04.06.1918		Bundestheater	18.01.1918 Városi Színház Budapest "A koristolány"	x	Operette	ungarisch		
Leute von heute	Eyler, Edmund Stolz, Robert Werau, Arthur	Lunzer, Fritz Rebner, Arthur	22.06.1918	x	Bundestheater			Ba. heutig. Zeit	deutsch		nicht im Druck erschienen
Das Busserlschloß	Stolz, Robert	Grünbaum, Fritz	01.08.1918	x	Ronacher			Operette	deutsch		Ausstattungs-Operette?
Zuckergoscherl oder Wie weit es noch kommt	Wagner, Richard Guttman, Arthut	Löhner-Beda, Fritz	31.08.1918		Hölle			Operette- parodierend	deutsch		
Muzikam	Stolz, Robert	Hein, Otto Wengraf, Ernst	02.09.1918	x	Budapester Orpheum			Operette	deutsch		
Der rote Graf	Pallos, Paul	Grünbaum, Fritz	03.09.1918	x	Ronacher			Operette	deutsch		Singspiel
Der Millionendieb	Mayer, Fr.	Leon, Victor	30.09.1918		Ronacher			Operette	deutsch		
Eine Ballnacht	Straus, Oscar	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	11.10.1918	x	Johann-Strauß-Theater	29.01.1921 Revü Színház "A bálkirálynő"		Operette	deutsch		
Der dunke Schatz	Eysler, Edmund	Herzer, Ludwig Friedmann, O.	14.11.1918	x	Bürgertheater			Operette	deutsch		
Eriwan	Nedbal, Oskar	Dörmann, Felix	29.11.1918	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch		kein ungarisches Datum (2013)
Johann Nestroy	Reiterer, Ernst	Willner, Alfred Maria Oesterreicher, Rudolf	04.12.1918	x	Carltheater			Operette	deutsch		
Das alte Lied	Granichstaedten, Bruno	Granichstaedten, Bruno	23.12.1918	x	Raimundtheater			Operette	deutsch		
Der fidele Geiger	Eysler, Edmund	Taufstein, L.	17.01.1919	x	Bürgertheater	01.01.1921 Fővárosi Orféum "Művészvér"		Operette	deutsch		
Die galante Markgräfin	Straus, Oscar	Dörmann, Felix Lothar, Rudolf	24.01.1919	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Sybill	Jakobi, Victor	Brod, M. Martos, Fr. Ü: Bodanzky, Robert	12.02.1919		Stadttheater	27.02.1914 Király Színház "Szibill"	x	Operette	ungarisch		
Der Favorit	Stolz, Robert	Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	08.03.1919		Apollo			Operette	deutsch		UA Komische Opert Berlin 07.04.1916
Nimm mich mit	Dostal, Hermann	v. Waldberg, Heinrich Willner, Alfred Maria	31.05.1919	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hans Steinau Poldi? Aigner Klara Harry Louise Kartousch Ernst Tautenhayn Mizzi ?? Mizzi Günther Robert Käftlberger Anton Matscheg Karl Tuschl Karl Lestier Karl Sigmondi Rudolf Kneidinger Ignaz Kreisler	
Die Modepuppe	Lehner, F.	Pflanzer, H.	01.08.1919		Fe			Operette	deutsch		Revue-Operette nicht im Druck erschienen
Dagobert, wo warst du?	Stolz, Robert	Hein, Otto Könne, H.	08.08.1919	x	Rolandbühne	Budapest, 19.01.1919		Operette	deutsch		
Nachtlokal	Fels, F.	Titz, G.	02.09.1919		Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch		
Baron Menelaus			01.10.1919		Rolandbühne			Operette			
Hazard	Reichwein, L.	Taufstein, L. Franz, O.	11.10.1919		Bürgertheater			Operette	deutsch		
Der Liebestüffel	Bistrion, J.	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	17.10.1919		Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch		
Funserls Entdeckung	Stolz, Robert		01.11.1919	x	Rolandbühne			Singspiel			

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Dorfmusikanten	Straus, Oscar	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	29.11.1919	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Josef Hauschulz Betty Fischer Hubert Marischka Ernst Tautenhayn Louise Kartousch Fritz Neumann Josef Schütz Kl. Spornig Hans Fürst Karl Tuschl Poldi Aigner Rudolf Kneibinger Karl Lestier Vinzenz Kaiser	kein ungarisches Datum (2013)
Die Dame vom Zirkus	Winterberg, R.	Kren, J. Buchbinder, B.	02.12.1919		Apollo			Operette	deutsch		
Ein toller Tag	Stolz, Robert	Robitschek	01.01.1920	x	Rolandbühne			Operette	deutsch		
Großstadtmärchen	Fall, Richard	Hardt-Warden, Bruno Weill, E.	10.01.1920	x	Carltheater			Operette	deutsch	Ernst Rollé Leopold Hainisch Esti Hügel Fedi Ferard Liesl Gröbel Franz Felix	
Das Hollandweibchen	Kálmán, Emmerich	Stein, Leo Jenbach, Béla	31.01.1920	x	Johann-Strauß-Theater	02.10.1921; Királyszínház; "A hollandi menyecske"		Operette	deutsch	Ida Russka Steffi Walldt Max Brod Karl Bachmann Fritz Werner	
Rund um die Bühne	Eyler, Edmund	Friedmann, A. Beer, Gustav	01.03.1920		Apollo			Operette	deutsch		
Graf Cheveraux	Benatzky, Ralph	Friedmann, Armin	01.03.1920	x	Rolandbühne			Operette			
Das Speersechserl	Stolz, Robert	Blum, Robert Grünwald, Alfred	01.04.1920	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Willi Bauer Rosy Werginz R. Schönwiese Turl Wiener Otto Glaser	
Yuschi tanzt	Benatzky, Ralph	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	03.04.1920	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Paul Kronegg Richard Waldemar Bogia Hosta Robert Käftlberger Mizzi Günther	
Fräulein Sopherl	Eyler, Edmund	Schubert, Josco Hein, Otto	11.04.1920	x	Lustspieltheater			Operette	deutsch		
Das Haus des Schreckens	Stolz, Robert	Wengraf, Ernst	01.05.1920	x	Künstlerspiele Pan			Operette	deutsch		
Die dumme Liebe	Engel-Berger, Willy		11.05.1920		Künstlerspiele Pan			Operette			
Liebe auf den ersten Blick	Rakowlann, B.	Friedmann, O. Lunzer, M.	19.05.1920		Bundestheater			Operette	deutsch		
Die blauer Mazur	Lehár, Franz	Stein, Leo Jenbach, Béla	28.05.1920	x	Theater an der Wien	13.05.1921 Király Színház "a kék mazur"		Operette	deutsch	Betty Fischer Louise Kartousch Hubert Marischka Ernst Tautenhayn Emil Gutmann Karl Tuschl Josef Hauschulz Anton Matscheg Esti Hügel Merander Josef Schütz Vinzenz Kaiser Karl Lestier Hans Weiß Poldi Aigner? Heinrich Koch Ignaz Kreisler	
Ein alter Steiger	Dub, O.	Lunzer, E.	01.06.1920		Rolandbühne			Operette	deutsch		
Liebesrausch	Buttykay, A.	Földes, Emmerich Ü: Bodanzky, Robert	02.06.1920		Carltheater			Operette	ungarisch	Ernst Rollé Emmy Korsá?? Ernö Király Poldi Bauer Ernst Arnold	
Der Filmstern	Lehner, Fritz	Sterk, Wilhelm	21.07.1920	x	Jantschtheater			Operette	deutsch		
Der Herr kammersänger	Reimers, Fr.		01.09.1920		Rolandbühne			Operette			
Das Zimmer der Pompadour	Eysler, Edmund		24.10.1920	x	Hölle			Operette	deutsch		
Hol mich der Teufel!	Reichwein, L.	Léon, Victor Reichert, Heinz	29/30.10.1920		Bürgertheater			Operette	deutsch	Hubert Marischka Mizzi Mader-Anzengruber Hugo Thimig Richard Waldemar Josef Bictora??	
Ein nobler Herr			01.11.1920		Rolandbühne			Operette			

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
12 Uhr nachts!	Ascher, Leo	Dörmann, Felix Kottow, Hans	12.11.1920	x	Raimundtheater			Operette	deutsch	Otto Langer Christl Marduan Karl Meizer Franz Glawatsch Hilde Clairfried	
Apachen	Benatzky, Ralph	Benatzky, Ralph Welleminsky, Ignaz Michael	20.12.1920	x	Apollo			Operette	deutsch		
Kirikiri	Stolz, Robert	Löhner-Beda, Fritz Hein, Otto	01.01.1921	x	Rolandbühne			Operette			
Eine göttliche Nacht	Dostal, Hermann		02.01.1921		Ronacher			Operette			1910; musikalische Burleske. ???
Beppo	Zerkowitz, Béla	Harmath	02.01.1921		Ol.-Ar.			Operette			UA 01.02.1919 Royal Orfeum (Günzl)
Der Herzog von Reichstadt	Stojanovits, Peter	Léon, Victor Reichert, Heinz	11.02.1921	x	Carltheater			Operette	deutsch	Adolf Meisse Hubert Marischka Mizzi Zwerenz Eugen Günther Leopold Hainisch	
Die Parlamentskathi	Eysler, Edmund	Blum, Robert Ulreich, Alois	01.03.1921 15.04.1922	x	Komödienhaus			Operette	deutsch		
Rinaldo	Szirmai, Albert	v.Bakonyi, Karl Ü: Jenbach, Béla Oesterreicher, Rudolph	01.03.1921		Johann-Strauß-Theater	07.11.1918 Király Színház "Gróf Rinaldo"	x	Operette	ungarisch	Ida Russka Max Brod Ernst Greisnegger Steffi Walidt Fritz Imhoff	
Eine fesche Landpartie	Stolz, Robert		01.03.1921	x	Rolandbühne			Operette			
Der Geiger von Lugano	Gilbert, Jean	Schanzer, Rudolph Wellisch, Ernst	02.03.1921		Apollo			Operette	deutsch		
Josefine Gallmeyer	Knepler, Paul	Knepler, Paul	22.03.1921		Bürgertheater			Operette	deutsch	Rosy Werginz Fritz Schrödter Vinzenc Bauer Paula Bäck Richard Waldemar	
Die Frau im Hermelin	Gilbert, Jean	Schanzer, Rudolph Wellisch, Ernst	29.04.1921		Theater an der Wien	01.07.1920 Vígsház Budapest "A hermelines nő"		Operette	deutsch	Margit Suchy Harry Bauer Ernst Tautenhayn Louis Treumann Luise Kartousch Karl Tuschl Anton Matscheg Trude Simon Hans Effenberger Thomas Brányi Vinzent Kaiser Karl Lestier	UA 1919?
Die Tanzgräfin	Stolz, Robert	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	13.05.1921		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Ida Russka Max Ralf-Ostermann Karl Bachmann Ludwig Stärk Fritz Imhoff Mimi Kött	Uraufführung: 18.02.1921 Wallner-Theater, Berlin
Faschingshochzeit	Strauß, Johann [Enkel]	Friedmann, O. Lunzer, F.	25.05.1921	x	Carltheater			Operette	deutsch	Olga Bartos-Trau Else Berna Viktoria Pohl-Meiser Josef König Karl Meister Ernst Rollé	
Die Tangokönigin	Lehár, Franz	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	09.09.1921	x	Apollo	28.07.1923 Budai Szinkör "A tangokirály"		Operette	deutsch		
Die schöne Mama	Eysler, Edmund	Waldberg, Heinrich Hardt-Warden, Bruno	17.09.1921		Bürgertheater			mSchw	deutsch	Carl Streitmann Else Rockhann Mizzi Mader-Anzengruber C. Schöpfer? Otto Storm	
Der Tanz ins Glück	Stolz, Robert	Bodanzky, Robert Hardt-Warden, Bruno	18.10.1921	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Karl Leiter Mizzi Schneider Hans Klein Ernst Duschn? Gustav Müller Marie Rasch Hilde Schulz Otto Glaser	

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Der letzte Walzer	Straus, Oscar	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	27.10.1921		Theater an der Wien	29.12.1920 Városi Színház "Bucsküeringő"		Operette	deutsch	Otto Langer Hubert Marischka Mizzi Pribl Betty Fischer Margit Künl Clara Bauer Trude Simon Lilly Welly Walter Huber Kurt Ehrle Karl Tuschl Vinzenz Kaiser Karl Krisch Eduard Fritsch Karl Schultz Merander Netzl?? Anton Matscheg Thomas Brányi	Uraufführung:12. Februar 1920 Berliner Theater, Berlin
Indische Nächte	Granichstaedten, Bruno	Bodanzky, Robert Hardt-Warden, Bruno	25.11.1921	x	Apollo			Operette	deutsch		
Die fromme Helene	Eysler, Edmund	Golz, Emil Golz, Arnold	22.12.1921	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Turl Wiener Marie Rasch Rita Kuttner Gustav Wilfan Marietta Weber Mizzi Schneider	
Die Bajadere	Kálmán, Emmerich	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	23.12.1921	x	Carltheater	10.11.1922 Király Színház "A bajadér"		Operette	deutsch	Louise Kartousch Christl Mardayn Ernst Tautenhayn Louis Treumann	New York 1922 "The Yankee Princess"
Eine Sommernacht	Stolz, Robert	Bodanzky, Robert Hardt-Warden, Bruno	23.12.1921	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Josef Egger Susanne Bachrich Karl Bachmann Max Ralf-Ostermann Josef Eichinger	
Frühling	Lehár, Franz	Eger, Rudolf	20.01.1922	x	Hölle	15.09.1932 Pesti Színház: Tavaszi álom (Hanna és a május) <i>veränderte Version</i>		Operette	deutsch		Die Originalversion mit einem Aufzug wurde in Ungarn bisher nur in einer Version im Radio wiedergegeben; auf der Bühne noch nicht. (2013)
Die Straßensängerin	Fall, Leo	Willmer, Alfred Maria	14.02.1922		Apollo			Operette	deutsch		
Offenbach	Nádor, Mihaly (aus der Musik von Jacques Offenbach)		31.03.1922		Apollo	24.11.1920 Király Színház	x				
Graf Toni	Eysler, Edmund	Oesterreicher, Rudolf	16.04.1922		Jantschtheater			Operette	deutsch	Mizzi Zwerenz Oskar Sachs Paul Olmühl Betty Fischer Hubert Marischka Hans Thimig Emil Guttmann Henny Hilmar Harry Bauer Otto Langer Karl Tuschl Margit Künl Lilly Bredow Alexander Nezl? Wilhelm ??? Anton Matscheg Vinzenz Kaiser Thomas Brányi Poldi Eigner	UA 02.03.1917 Jantschtheater Wien (Günzl) Wiederaufnahme
Frasquita	Lehár, Franz	Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz Bauer, V.	12.05.1922	x	Theater an der Wien	03.03.1925 Városi Színház "Fraskita"		Operette	deutsch		
Die vertauschte Braut	Hieß, K.	Schwidernoch, J.	13.05.1922		Theater an der Wien			Operette	deutsch		???????????
Fräul'n Sopherl	Eysler, Edmund	Schubert, Josco	19.05.1922	x	Jantschtheater			Operette	deutsch	Mizzi Zwerenz Gustav Müller Paul Olmühl Lilly Burge Gustl Werner	
Die Liebe geht um	Stolz, Robert	Hardt-Wardt, Bruno Bodansky, Robert	22.06.1922		Raimundtheater			Operette	deutsch	Franz Glawatsch Pepi Glöckner Fini Bernitz	
Ihre Hoheit, die Tänzerin	Goetze, Walter W.	Felix, Oskar Bars, Richard	07.07.1922		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Elly Kreith Rita Kolbe Josef Egger Fritz Imhoff	
Die Mädels von Davos	Knopf, Martin	Bühler, Hans	23.09.1922		Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Turl Wiener Liesl Neubauer Gustl Werner Hugo Bauer Ernst Wurmser? Hilde Schulz	Sport-Operettenposse
Die Postmeisterin	Jessel, Leon	Neidhart, August	29.09.1922		Bürgertheater			Operette	deutsch	Ruth Werginz Paul Kronegg Erich Beisl Mizzi Mader-Anzengruber	

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Prinzessin Olala	Gilbert, Jean	Bernauer, Rudolf Schanzer, Rudolf	07.10.1922		Jantschtheater			Operette	deutsch	Poldi Bauer Helene Lauterböck Felix Dombrowski Paul Ohlmühl Rudolf Schönwiese Max Ralph-Ostermann	
Der Vetter aus Dingsda	Künneke, Eduard	Haller, Hermann Rideamus	13.10.1922		Johann-Strauß-Theater	1921 Városi Színház "A dingsdai unokafivér"		Operette	deutsch	Lola Brühl Rita Kolbe Georg Kundert Hermine Herma Max Brod	Uraufführung: 15.04.1921 Theater am Nollendorplatz, Berlin
Der blonde Engel	Winterberg, Robert	Keßler, Richard Rebner, Artur	18.11.1922		Jantschtheater			Operette	deutsch	Mizzi Zwerenz Oskar Sachs Paul Olmühl	
Der Glückstropfener	Reinhardt, Heinrich	Beer, Gustav Friedmann, A.	07.12.1922		Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Franz Glawatsch Otto Glaser Anny Rainer Liesl Neubauer Anton Wengersty?? Eugen Günther	
Miss Blaubart	May, Hans	Pordes-Milo Neubach, Ernst	22.12.1922	x	Jantschtheater			Operette	deutsch	Mizzi Freihardt Ernst Wurmser Otto Rueff Viktor Flemming	Vaudeville-Operette
Fräulein Frau	Niederberger, Max	Waldberg, Heinrich Hardt-Warden, Bruno	23.12.1922		Bürgertheater			Operette	deutsch	Else Lord-Meissner Paul Kronegg Mizzi Mader-Anzengruber Richard Waldemar Alexander Herfeld	
Katja, die Tänzerin	Gilbert, Jean	Jacobsen, Leopold Oesterreicher, Rudolf	05.01.1923	x	Johann-Strauß-Theater	24.02.1923 Fővárosi Operettszínház "Marinka, a táncosnő"		Operette	deutsch	Karl Bachmann Max Brod Rita Kolbe Fritz Imhoff Mizzi Günther	
Die Brasilianerin	Jascha, Oskar	Löhner-Beda, Fritz Neal, Max	12.01.1923	x	Carltheater			Operette	deutsch	Ernst Tautenhayn Klara Kary Eduard Lichtenstein Else Rockhann??	
Die gelbe Jacke	Lehár, Franz	Léon, Victor	09.02.1923	x	Theater an der Wien	05.05.1923 Király Színház "A sárga kabát"		Operette	deutsch	Hubert Marischka Louise Kartousch Otto Langer Karl Tuschl Betty Fischer Anton Matscheg Josef König Wilhelmine Hartl Romana Stahl Mizzi Endres Eduard Fritsch Thomas Brányi Karl Schulz Lilly Bredow Fritz Enengl Vinzencz Kaiser Ignaz Kreisler	
Madame Pompadour	Fall, Leo	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	02.03.1923		Carltheater	28.11.1923 Fővárosi Operettszínház "[Madame] Pompadour"		Operette	deutsch	Fritzi Massary Erik Miri Hilde Schulz Ernst Tautenhayn Eugen Günther	
Der keusche Heinrich	Duval-Diamant, Hans	Löhner-Beda, Fritz Lindau, Karl	29.03.1923		Jantschtheater			Operette	deutsch	Karl Ehmann Otti Führer Viktor Flemming Otto Rueff Mizzi Freihardt	
Drei auf einmal	Eysler, Edmund	Friedmann, O.	29.03.1923	x	Jantschtheater			Operette	deutsch		
Libellentanz	Lehár, Franz	Lombardo, Carlo Willner, Alfred Maria	01.04.1923		Stadttheater	06.06.1923 Fővárosi Operettszínház "A három grácia"		Operette	deutsch		Uraufführung: 27.09.1922 Mailand Revue-Operette
Der ledige Schwiegersohn	Eysler, Edmund	Golz, Emil Golz, Arnold	20.04.1923	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Richard Waldemar Viktoria Pohl-Meisser Mizzi Mader-Anzengruber Paul Kronegg Ruth Werginz	
Ein Jahr ohne Liebe	Ascher, Leo	Hirschfeld, Ludwig Deutsch-German, Alfred	16.05.1923		Stadttheater			Operette	deutsch		Uraufführung 12.01.1923 Thalia-Theater Berlin

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Die Bacchusnacht	Granichstaedten, Bruno	Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	18.05.1923	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hubert Marischka Josef König Luise Kartousch Erika Wagner Otto Langer Karl Schulz Karl Tuschl Anton Matscheg Thomas Brányi Eduard Fritsch Karl Krisch Walter Haas? Vinzenc Kaiser Lilly Bredow Leopoldine Eigner Lene Amsel Inge Rosen Willy Fränzl	
Drei arme Teufel	Weinberger, Charles	Oesterreicher, Rudolf Reichert, Heinz	15.06.1923		Bürgertheater			Operette	deutsch	Karl Schöpfer Paul Kronegg Grete Holm Renst Burmfer??	Wiener Operette Uraufführung 11.03.1916 Theater am Gärtnerplatz, München
Die törichte Jungfrau	Straus, Oscar	Saltenburg, Heinz	01.09.1923		Apollo	12.01.1924 Blaha Lujza Színház "A balga szüz"					Uraufführung Deutsches Schauspielhaus, Berlin 13.01.1923??? (Günzl)
Ein Märchen aus Florenz	Benatzky, Ralph	Benatzky, Ralph Friedmann, Oscar Schwanau, Toni	14.09.1923	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Erzsi Pécha ?? Karl Bachmann Joseph König Max Brod Rita Kolbe	
Die Balkkönigin	Stigler, Karl	Gatti, E. Jenbach, Béla	21.09.1923	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch		
Mädi	Stolz, Robert	Grünwald, Alfred Stein, Leo	05.10.1923		Bürgertheater			Operette	deutsch	Luise Kartousch Louis Treumann Magda Garden Hans Albers	Uraufführung: 01.04.1923 Berliner Theater
Der Hampelmann	Stolz, Robert	Beer, Gustav Lunzer, Fritz	09.11.1923	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Richard Waldemar Finni Zernitz Max Hansen Mimi Brix-Werner Karl Göttler	Vaudeville-Operette
Die Perlen der Cleopatra	Straus, Oscar	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	17.11.1923	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Fritzi Massary Mar Ballenberg Robert Häftlberger? Richard Tauber Franz Glawatsch Mizzi Mader-Anzengruber u.v.m.	kein ungarisches Datum (2013)
Glück bei Frauen	Granichstaedten, Bruno	Léon, Victor Reichert, Heinz	04.12.1923	x	Carltheater			Operette	deutsch	Gisela Werbezirk Ernst Tautenhayn Traute Carlsen Ella Kreith Hilde Schulz Fritz Schulz	
Pußtaliebchen	Krasznay-Krausz, Michael	Sterk, Wilhelm	19.12.1924/23	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Mizi Günther Gisa Kolbe Otto Storm Max Brod Firtz Imhoff Leopold Iwald	
Bajazzos Abenteuer	Krasznay-Krausz, Michael	Stärk, Ludwig Eisler, Adolf	22.12.1923	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Albert Baulig Marie Escher Karl Bachmann Joseph König Rita Kolbe	
Agri	Steffan, Ernst	Willner, Alfred Maria Serk, Wilhelm	30.01.1924	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Luise Kartousch Mimi Kött Louis Treumann Ferdinand Bonn Fritz Schulz	
Die silberne Tänzerin	Bittner, Julius	Hirschfeld, Ludwig Frank, Paul	01.02.1924	x	Carltheater			Operette	deutsch	Aargard Oestvig Lea Seidl Mimi Befelh Fritz Imhoff Nicolaus Lovric	

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Gräfin Mariza	Kálmán, Emmerich	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	28.02.1924	x	Theater an der Wien	18.10.1924 Király Színház "Marica grófnő"		Operette	deutsch	Betty Fischer Richard Waldemar Max Hansen Elsie Altmann Mizzi Pribl Karl Tuschl Hubert Marischka Anton Matscheg Hans Moser Vinzenz Kaiser Poldi Eigner Thomas Brányi	
Ein Ballroman	Stolz, Robert	Willner, Alfred Maria Oesterreicher, Rudolf	29.02.1924	x	Apollo			Operette	deutsch	Felix Dombrowsky Arthur Ranzenhofer Alfred Walters Christl Mardahn Paul Morgan Louis Treumann Otto Tressler Mimi Brix-Werner Ludwig Stärk	
Cloclo	Lehár, Franz	Jenbach, Béla	08.03.1924	x	Bürgertheater	15.04.1924 Fővárosi Operettszínház "Apukám"		Operette	deutsch	Luise Kartousch Gisela Werbezik Ernst Tautenhayn Robert Nästlberger Eugen Günther Gustav Wilfan	
Marietta	Kollo, Willi	Bodanzky, Robert Hardt-Warden, Bruno Kollo, Willi	25.03.1924		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Erich Deutsch-Haupt Marie Escher Josef Eichinger Max R.-Ostermann Joseph König Gita Kolbe	Uraufführung 22.12.1923 Metropoltheater
Der Liebling von London	Heller, Hans Ewald	Dörmann, Felix	19.04.1924	x	Carltheater			Operette	deutsch	Ernst Rollé Nelly Stahl Mimi Befely Oskar Sachs Franz Scharwenta Josef Danegger	
Die Königin vom Montmartre	Eunem, Vada	Spranklin, Denn Ü: Steiner-Kaiser, Max	10.05.1924		Apollo			Operette		Mizi Günther Josef Egger Franz Höbbling Alfred Walters Karl Bachmann Olga Bartos-Trau	
Des Königs Nachbarin	Jessel, Léon	Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	06.06.1924		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Paul Lipinski? Gustav Wilfan Joseph König Paula Brosig Kurt Köhler	UA Wallner-Theater Berlin 15.04.1923
Wenn der Holunder blüht...	Knepler, P.	Knepler, P. Welleminsky, J.M.	01.07.1924		Bundestheater			Operette	deutsch		
Der Fürst von Pappenheim	Hirsch, Hugo	Arnold, Franz Bach, Ernst	05.09.1924		Bürgertheater			Operette	deutsch	Otto Hans Norden Lea Seidl Harald Paulsen Fritz Imhoff	Vaudeville-Operette
Maskottchen	Bromme, Walter	Okonkowski, Georg Steinberg, Will	26.09.1924		Carltheater			Operette	deutsch	Erna Eisler-Warfen Mimi Befely Max Ralf-Ostermann Viktor Norbert Oskar Sachs	
Dolly	Hirsch, Hugo	Arnold, Franz Bach, Ernst Bernauer, Rudolf	01.10.1924		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Gisa Kolbe Kurt Köhler Imgard Wickenhauser Fritz Imhoff Max Brod Maria Escher	Vaudeville-Operette
Ein Rivieratraum (Das Fräulein aus 1001 Nacht)	Stolz, Robert	Hardt-Warden, Bruno Farkas, Karl Rotter, Fritz	06.10.1924	x	Robert-Stolz Bühne			Operette	deutsch	Ernst Wurmser Louise Kraus Maximilian Schipper Hans Ritter Fini Bernitz Turl Wiener	Vaudeville-Operette
Hoheit Franzl	Steffan, Ernst	Dörmann, Felix	07.11.1924	x	Carltheater			Operette	deutsch	Robert Nästlberger Hans Lackner Hilde Schulz Oskar Sachs	
Revanche	Jascha, Oskar	Lunzer, Fritz Löhner-Beda, Fritz	08.11.1924		Bürgertheater			Operette	deutsch	Luise Kartousch Mimi Kött Ernst Tautenhayn Gustav Jahrbeck	
"Ja" (Die Dame von den Folies Bergère)	Mascagni, Pietro	Lombardo, Carlo Franci Ü: Schubert, Josco	24.01.1925		Bürgertheater			Operette	italienisch	Gustav Jahrbeck Grete Sedlitz Otto Hans Norden Rita Georg Hans Ritter Hans Maschatto	

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Sonja	Ascher, Leo	Presber, Rudolf Walther-Stein, Leo	06.03.1925	x	Carltheater			Operette	deutsch	Ernst Rollé Karl Körner Rosa Werging Viktor Norbert Oskar Karlweis	
Die blonde Sphinx	Niederberger, Max	Beer, Gustav Földes, Emmerich	27.03.1925		Bürgertheater			Operette	deutsch	Hans Ritter Käte Mann Max Brod Gustav Jahrbeck Rita Georg	
Der Orlow	Granichstaedten, Bruno	Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	03.04.1925	x	Theater an der Wien	23.09.1925 Fővárosi Operettszínház "Az Orlow"		Operette	deutsch	Betty Fischer Richard Waldemar Fritz Steiner Hans Moser Elsie Altmann Hubert Marischka Tommy Brányi Otto Langer Karl Tuschl Eduard Fritsch Walter Haas Vinzencz Kaiser u.v.m.	
Die große Unbekannte	v.Suppé, Franz Pauspertl, Karl	Wilhelm, Julius Beer, Gustav	08.04.1925		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Robert Balberg Margit Suchy Sergei Abranowicz Dore Aldor? Fritz Imhoff	
Die Bojarenbraut	Engel-Berger, Willy	Kottow, Hans Löhner-Beda, Fritz	22.09.1925		Carltheater			Operette	deutsch	Max Ralf-Ostermann Esthi Hügel Oskar Karlweis Mimi Befely Olga Traeger-Matschelo Richard Riedel Chistl Marzahn Louis Treumann	
Paganini	Lehár, Franz	Knepler, Paul Jenbach, Béla	30.10.1925	x	Johann-Strauß-Theater	07.05.1926 Városi Színház		Operette	deutsch	Emmy Kosáry? Peter Hoefelaers Carl Clewing Max Brod Felix Dombrowski Fritz Imhoff	
Das Spiel um die Liebe	Gilbert, Jean	Wellisch, E.	23.12.1925		Ronacher			Operette	deutsch		
Donna Gloria	Nedbal, Oskar	Léon, Victor Reichert, Heinz	30.12.1925	x	Carltheater			Operette	deutsch	Mimi Kött Ernst Tautenhayn Karl Bachmann Otto Hilde Ernst Rollé Max Ralf-Ostermann	kein ungarisches Datum (2013)
Journal der Liebe	Neumann, Egon	Farkas, Karl Grünbaum, Fritz	29.01.1926	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Rita Georg Raul Georg Paula Brosig Mimi Gyenes Cilly Toegel Karl Farkas Franz Glawatsch Josef Fleischmann Hans Ritter Alexander Herrnfeld	Revue-Operette
General d'amour	Bittner, Julius	Wilhelm, J. Frank, P.	03.03.1926		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Die verbotene Frau	Wallner, Max	Dörmann, Felix Gerold, Karl	05.03.1926	x	Carltheater			Operette	deutsch	Fritz Werner Robert Balberg Viktor Robert Mimi Befely Willy Fork Del?? Drexler Max Ralf-Ostermann	
Die Teresina	Straus, Oscar	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	06.03.1926		Ronacher	1925 "Terézina"		Operette	deutsch		Uraufführung Künstlertheater, Berlin 11.09.1925
Die spanische Nachtigall	Fall, Leo	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	25.03.1926		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Marie Gribl Dore Aldor Louis Illing Max Brod Rota Georg Fritz Imhoff	
Die Zirkusprinzessin	Kálmán, Emmerich	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	26.03.1926	x	Theater an der Wien	24.09.1926 Király Színház "Cirkuszhercegnő"		Operette	deutsch	Betty Fischer Richard Waldemar Hubert Marischka Elsie Altmann Hans Moser Fritz Steiner Mizzi Zwerenz u.v.m.	

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Ich hab dich lieb...!	Ascher, Leo	Sterk, Wilhelm	16.04.1926	x	Raimundtheater			Operette	deutsch	Ernst Tautenhayn Louise Kartousch Oskar Sima Karl Forest	
Adieu Mimi!	Benatzky, Ralph	Engel, Alexander Horst, Julius	09.06.1926	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Rita Georg Max Brod Fritz Imhoff Dore Aldor Marie Gribl Eugen Günther	
Das Land der Liebe	Eysler, Edmund	Habakuk	27.08.1926	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Willy Strehl Ida Richter Anna Roth Alexander Herrnfeld Karl Schöpfer Fritz Buchstein	
Lady X	Edwards, G.	Herzer, Ludwig	10.09.1926		Apollo			Operette	deutsch		
Der Mitternachtswalzer	Stolz, Robert	Willner, Alfred Maria Oesterreicher, Rudolf	30.10.1926	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Franz Felix Paula Brosig Walter Swoboda Franz Glawatsch Anni Roth	
Alexandra	Szirmai, Albert	Martos, Franz Ü: Frank, Paul Herz, Peter	05.11.1926		Johann-Strauß-Theater	25.11.1925 Király Színház "Alexandra"		Operette	deutsch	Manfred Roempel Emmy Kosáry Max Brod Gisa Kolbe Robert Nästlberger Fritz Imhoff Eugen Günther Josef Eichinger	
Die Königin	Straus, Oscar	Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	04.02.1927		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Betty Fischer Hubert Marischka Fritz Steiner Richard Waldemar Lizzi Holzschuh Otto Langer Karl Göttler Ernst Radh???? Hans Moser u.v.m.	Uraufführung Künstlertheater, Berlin 04/05.11.1926
Glück in der Liebe	Krasznay-Krausz, Michael	Horst, Julius Herz, Peter	25.02.1927	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Gisela Werbezik Gisa Kolbe Trude Kollin Max Brod Fritz Imhoff Manfred Koempel Leo Straßberg Paul Tyndall	
Dorine und der Zufall	Gilbert, Jean	Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	15.03.1927		Rolandbühne	30.07.1924 Renaissance Theater Budapest "Dorina és a véletlen"		Operette	deutsch		Uraufführung Neues Theater am Zoo, Berlin. 15.09.1921; Lustspiel mit Musik
Riquette	Straus, Oscar	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	26.03.1927		Raimundtheater						Uraufführung Künstlertheater, Berlin 17.01.1925
Meine Tochter Otto	Jessel, Leon	Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	05.05.1927	x	Rolandbühne			Operette	deutsch		
Märchen im Schnee	Stolz, Robert	Robitschek, Kurt Morgan, Paul	26.05.1927		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Max Brod Trude Kollin Gisa Kolbe Fritz Imhoff Manfred Koempel Leo Straßberg	Uraufführung: 01.12.1925 Kabarett der Komiker, Berlin
Rosen aus Schiras	Stafford, Frank	Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	24.06.1927	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Manfred Koempel Josef Eichinger Adolf Lindner Josef Rehberger Fritz Imhoff Max Brod	
Die Lady vom Lido	Katscher, Robert	Florian, Otto Katscher, Robert	12.08.1927		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Manfred Koempel Ernst Tautenhayn Lizzi Matzler Leo Straßberg Louise Kartousch Arpad Lataber Koloman Lataber Mici Erdely	Revue-Operette
Die gold'ne Meisterin	Eysler, Edmund	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	13.09.1927		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Betty Fischer Hubert Marischka Franz Glawatsch Fritz Steiner Mizzi Zwerenz Otto Langer Lizzi Holzschuh Richard Waldemar u.v.m.	Wr. Operette in Ungarn noch nicht aufgeführt worden (Info aus 2013)

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Die Frau ohne Kuss	Kollo, Willi	Keßler, R.	30.09.1927		Rolandbühne			Operette	deutsch		Uraufführung 5.07.1924 Metropoltheater
Die Glocken von Paris	Fall, Richard	Knepler, Paul Welleminsky, J.M.	14.10.1927	x	Carltheater			Operette	deutsch	Marcell Reiner Eugen Nádor Poldi Wilczek Ernst Rollé Fritz Imhoff Willi Strehl	
Yvette und ihre Freunde	Krasznay-Krausz, Michael	Oesterreicher, Rudolf Serk, Wilhelm	18.11.1927	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Robert Kräftlberger Paul Guttman Otto Glaser Franz Schöber Fritz Buchstein Olga Bartos-Trau Ida Ruzla??	
Eine einzige Nacht	Stolz, Robert	Jacobsen, Leopold Oesterreicher, Rudolf	23.12.1927	x	Carltheater			Operette	deutsch	Louise Kartousch Emmy Kosáry Ernst Tautenhayn Josef König Otto Hilde	
No, no, Nanette	Youmans, Vincent	Mandel, Frank Harbach, Otto Caesar, Irving Ü: Zerlett, Hans H. Rebner, Arthur	23.12.1927		Bürgertheater			Operette		Max Brod Annie Ebera? Irene Palafty Fritz Imhoff Ida Ruzla??	
Die Milliardärin (Evelyne)	Granichstaedten, Bruno	Granichstaedten, Bruno Schütz, Adolf Herz, Peter	06.01.1928		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Betti Fischer Harald Paulsen Irene Ambrus Manfred Koempel Viktor Franz Lizzi Natzler Leo Straßberg Robert Valberg	UA Berlin 23.12.1927 Dt. Künstlertheater
Collins Abenteuer	Chmel, L.R. Hassan, Kara	Willheim, Leopold	16.03.1928		Bürgertheater			Operette	deutsch	Otto Treßler Betty Werner Cilli Toegele Josef Victora Grete Schönberg Alexander Herrfeld	
Grisettenliebe	Reinhardt, Heinrich	Wilhelm, J.	23.03.1928		Rolandbühne			Operette	deutsch		
Die Herzogin von Chicago	Kálmán, Emmerich	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	05.04.1928	x	Theater an der Wien	21.12.1928 Király Színház "A csikágó hercegnő"		Operette	deutsch	Hans Moser Hubert Marischka Elsie Altmann Hugo Thimig Rita Georg Fritz Steiner Fred Hennings Richard Waldemar u.v.m.	
Prinzessin Ti-Ti-Pa	Stolz, Robert	Beer, Gustav Lunzer, Fritz	15.05.1928	x	Carltheater			Operette	deutsch	Steffi Walldt Mizzi Zwerenz Dely Drexler Grete Schückelanz Otto Glaser Adi Berger Viktor Norbert Josef König Poldi Wilczek Julius Bartl Karl Körner	
Der Zarewitsch	Lehár, Franz	Jenbach, Béla Reichert, Heinz	18.05.1928		Johann-Strauß-Theater	25.05.1928 Városi Színház "A cárevics"		Operette	deutsch	Emmy Kosáry Hans Heinz Bollmann Lizzi Holzschuh Otto Storm Max Willenz Hans Lackner Paul Guttman Leo Straßberg	Uraufführung: 21.02.1927 Deutsches Künstlertheater, Berlin
Spektakel	Ábrahám, Paul	Lakatos, László Bródy, István	03.10.1928		Johann-Strauß-Theater	02.03.1928 Fővárosi Operettszínház "Zenebona"	x	Operette	ungarisch		österr.UA
Hochzeit in Hollywood	Straus, Oscar	Jacobsen, Leopold Hardt-Warden, Bruno	21.12.1928	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Margit Suchy Marianne Kupfer André Pilot Walter Slezak Franz Engel Mizzi Freihardt Joseph König Eugen Neufeld Willi Schumann Hans Starkmann Leo Straßberg	kein ungarisches Datum (2013)

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Rosen aus Florida	Fall, Leo	Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	22.02.1929	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hubert Marischka Otto Langer Ossi Oswald? Lizzi Holzschuh Fritz Steiner Fritz Imhoff Rita Georg Dela Lipinskaja Hans Moser u.v.m.	Arr Korngold
Bubi	Engel-Berger, Willy	Heller, F. Schütz, A.	31.10.1929		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Emil Buttman Emmy Schleinik Fritz Steiner Karl Farkas Mimi Thorp Mizzi Zwerenz Josef Egger Fritz Imhoff	30.11.1929
Ihr erster Ball	Eysler, Edmund	Herling, Hans Tintner, Gustav	21.11.1929		Bürgertheater			Operette	deutsch	Franz Gownig?? Erika Felger Lizzi Holzschuh Josef Schröger	
Reklame	Granichstaedten, Bruno	Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	28.02.1930	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Walter Brandt Alexa Engström? Fritz Steiner Hans Moser Hubert Marischka Rita Georg Ernst Radhern Kurt Oberland Karl Göttler Otto Langer Maria Mindszenth Udo Darian u.v.m.	
Das Veilchen vom Montmartre	Kálmán, Emmerich	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	21.03.1930	x	Johann-Strauß-Theater	12.04.1935 Király Színház "A montmartre-i ibolya"		Operette	deutsch	Adele Kern Anny Ahlers Walter Jankuhn Ernst Tautenhayn Richard Waldemar Robert Nästlberger Robert Gaibinger Eugen Neufeld Felix Dombrowski Leo Straßberg Hans Schirmeisen	
Die verliebten Eskadron	Ziehrer, C.M. Pauspertl, Karl	Sterk, Wilhelm	11.07.1930	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Felix Dombrowski Richard Waldemar Dela Drexler? Hans Nowak Ernst Tautenhayn Leo Straßberg	
Die entführte Frau	Brodsky, Nikolaus		10.09.1930		Raimundtheater			Operette		Stefan Munk Georg Letensky Magda Piskacek Zd. Bezruc	Revue-Operette
Das Land des Lächelns	Lehár, Franz	Léon, Victor (Vorlage) Herzer, Ludwig Löhner-Beda, Fritz	26.09.1930		Theater an der Wien	20.09.1930 Király Operaház "A mosoly országá"		Operette	deutsch	Richard Tauber Vera Schwarz Didier Aslan Otto Langer Fritz Imhoff Hella Kürth? U.v.m.	Uraufführung: 10.10.1929 Metropol-Theater Berlin
Mädel, ade!	Pepöck, August	Hardt-Warden, Bruno	05.10.1930		Bürgertheater			Operette	deutsch	Rolf Döring Lizzi Holzschuh Eduard Bruckner U. Rosner Elisabeth ????	
Sisters	Lajtai, Ludwig	Békeffy, Stephan Ú: Jenbach, Béla	22.10.1930		Johann-Strauß-Theater	10.01.1930 Király Színház "Sisters"	x	Operette		Irene Biller Grete Hornik Ernst Tautenhayn Robert Nästlberger Richard Waldemar Felix Dombrowski Leo Straßberg	
Walzer aus Wien	Strauss, Johann Bittner, Julius	Marischka, Ernst Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	30.10.1930	x	Wiener Stadttheater				deutsch		
Der König ihres Herzens	Offenbach, Jaques Pauspertl, Karl	Sterk, Wilhelm	23.12.1930	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Lillie Claus Alma Seidler Hans Olden Ernst Tautenhayn Didier Aslan Felix Dombrowski Leo Straßberg	

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Viktoria und ihr Husar	Ábrahám, Paul	Harmath Földes, Emmerich Ü: Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	23.12.1930		Theater an der Wien	21.02.1930 Király Színház "Viktória"	x	Operette	ungarisch	Louis Treumann Rita Georg Oscar Dénes Mimi Shorp Otto Marau Fritz Steiner Hanns Fleischmann u.v.m.	österreich. Uraufführung
Jim und Jill	Ellis, Vivian	Grey, Clifford Newman, Greatrex Ü: Adler, Hans	06.02.1931		Bürgertheater			Operette		Irene Palasty Willy Stettner Richard Waldemar Else Wernwo Herma Thun Beda Saxl	
Der Bauerngeneral	Straus, Oscar	Brammer, Julius Beer, Gustav	28.03.1931	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hubert Marischka Otto Langer Betty Fischer Fritz Steiner Rita Georg Leopold Kramer Fritz Imhoff Hanns Fleischmann Otto Storm Mizzi Pribl? u.v.m.	kein ungarisches Datum (2013) "A parasztgenerális"
Der Traum-Express (Paris-Nizza)	Katscher, Robert	Herczeg, Géza Farkas, Karl Grünbaum, Fritz	15/05.06.1931	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Karl Farkas Fritz Imhoff Hubert Marischka Max Brod Arpad Latabar? Otto Langer Hanns Fleischmann Paula Brosig Mimi Shorp Irene Bilahn Kurt Oberland Carl Euchl? Rudo Werstallinger	
Schön ist die Welt	Lehár, Franz	Herzer, Ludwig Löhner-Beda, Fritz Bodanzky, Robert	21.12.1931	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hans Heinz Bollmann Mizzi Günther Adele Kern Kalman Latabar Irene Bilahn u.v.m.	Uraufführung Berlin 1930?? Ungarn: 23.11.1934; Szeged Nemzeti Színház: "Szép a világ"
Mädel aus Wien	Strecker, H.	Griebitz, J. Gerold, F.	20.01.1932		Bürgertheater			Operette	deutsch		
Der Teufelsreiter (Graf Sándor)	Kálmán, Emmerich	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	10.03.1932	x	Theater an der Wien	21.04.1934 Király Színház "Az ördöglovás"		Operette	deutsch	Otto Langer Hubert Marischka Otto Schmöle Hans Unterfircher? Fritz Steiner Lif Dagover? Josef Egger Mimi Shorp u.v.m.	
Der Jolly Joker	Neumann, Egon	Golz, Emil Golz, Arnold Herz, Peter	08.04.1932		Bürgertheater			Operette	deutsch		Revue-Operette
Bravo Peggy!	Ascher, Leo	Lichtenberg, Wilhelm Robinson, Armin Waldau, Harry	29.04.1932		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		Uraufführung 27.03.1932 Operetten-Theater Leipzig
Die Blume von Hawaii	Ábrahám, Paul	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz Földes, Emmerich	19.08.1932		Theater an der Wien	28.01.1932 Király Színház "Hawai rózsája"	x	Operette	deutsch	Rita Georg Otto Marau Ludwig Herold Fritz Steiner Felix Groenenfeldt Walter Swoboda Oscar Dénes Otto Langer Ernst Rollé u.v.m.	Uraufführung: 24.07.1931 Neues Theater Leipzig Wr. Premiere
Wenn die Liebe erwacht	Künneke, Eduard	Rideamus Haller, H.	07.10.1932		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		Uraufführung 03.09.1920 Theater am Nollendorfplatz, Berlin
Freut euch das Leben	Strauß, Johann [Enkel] Strauß, Josef Grün, B.	Wilhelm, J. Herz, Peter	22.12.1932		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Donauliebchen	Eysler, Edmund	Brammer, Julius Marboth, Emil	25.12.1932	x	Bürgertheater			Operette	deutsch		
Glück muss man haben!	Profes, A.	Marischka, Ernst Feiner, H.	10.03.1933		Stadttheater			Operette	deutsch		
Tango um Mitternacht	Komjádi, Károly	Bekéffy, Stephan Vadnai, László Ü: Sterk, Wilhelm	08.04.1933		Kaiserjubiläums-Stadttheater	27.02.1932 Király Színház "Éjféli Tango"	x	Operette	ungarisch		

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Die Dame mit dem Regenbogen	Gilbert, Jean	Brammer, Julius Beer, Gustav	25.08.1933	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hanns Unterkircher Mimi Shorp Max Brod Maria Elsner Mizzi Zwerenz Hugo Thimig u.v.m.	
Ein Liebestraum	Komjáti, Károly	Martos, Ferenc Szilágyi, László Reichert, Heinz	27.10.1933	x	Theater an der Wien						
Ball im Savoy	Ábrahám, Paul	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	15.12.1933		Johann-Strauß-Theater	23.12.1933 Magyar Színház "Bál a Savoyban"		Operette	deutsch	Egon v. Jordan Mary Losseff Irene v. Zilahy Curt Bois Hans Thimig Hertha Natzler??	Uraufführung: 23.12.1932 Großes Schauspielhaus Berlin
Zwei lachende Augen	Straus, Oscar	Oesterreicher, Rudolph Hirschfeld, Ludwig	22.12.1933	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hubert Marischka Luise Kartousch Ljuba Hermanová Otto Langer Harry Bauer Fritz Steiner Turde Lieste? Hans Moser u.v.m.	"Két nevű szem" kein ungarisches Datum (2013)
Giuditta	Lehár, Franz	Löhner-Beda, Fritz Knepler, Paul	20.01.1934	x	Wiener Staatsoper	08.04.1934 Király Operaház "Giuditta"		Operette	deutsch		
Märchen im Grand Hotel	Ábrahám, Paul	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz Bertuch, M.	29.03.1934	x	Theater an der Wien	28.02.1936 Kamara Színház "Mozihercegnő"		Operette	deutsch	Liane Haid Jakob Feldhammer Tibor v. Halman Maria Waldner Karl Staudt Alfred Neugebauer Benno Smntt?? Oskar Karlweis Wilhelm Schich Rosy Barsony Ernst Schlott Max Brebeck Georg Tauber Sascha Harding	Lustspiel-Operette
Liebe ohne Grenzen	Künneke, Eduard	Schwabach, K.	29.03.1934		Stadttheater			Operette	deutsch		
Lieber reich - aber glücklich	Kollo, Willi	Arnold, Franz Bach, Ernst	11.05.1934		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Hans Sanden Otto Wallburg Eise Berna Harry Giefe Walter Bechmann	3.11.1933 Kömödienhaus
Die gelbe Lili	Krasznay-Krausz, Michael	Herczeg, Géza Zágon, István Biró, Lajos Farkas, Karl	24.05.1934		Theater an der Wien	05.01.1934 Fővárosi Operettszínház "Sárga liliom"	x	Ung. Rhapsodie	ungarisch	Hubert Marischka Kurt von Lessen Felx Dombrowski Hanns Unterkircher Oskar Pouché Ernst Berebes Otto Langer Mimi Shorp u.v.m.	Deutsche Uraufführung Uraufführung: 05.01.1934 Stadttheater, Budapest
Die Prinzessin auf der Leiter	Benatzky, Ralph	Blum, Robert	03.08.1934	x	Theater in der Josefstadt			Operette	deutsch		Überarbeitete Version von "Meine Schwester und ich"
Der singende Traum	Tauber, Richard	Marischka, Ernst Feiner, H.	31.08.1934		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Richard Tauber Mary Losseff Ellen Schwanneke Fritz Steiner Sari Gabor Otto Langer Oskar Pouché u.v.m.	
Der Prinz von Schiras	Beer, Josef	Herzer, Ludwig Löhner-Beda, Fritz	20.11.1934		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Serge Abranovic Lillie Claus Maria Horstwig Jack Mylong-Münz Lotte Menas Karl Bachmann Fritz Steiner Kurt Oberland Josef Egger Oskar Pouché Otto Langer u.v.m.	romantische Operette
Die verliebte Königin	Brodsky, Nikolaus	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	21.12.1934		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Gitta Alpar Paul v. Hernried	
Das ist die erste Liebelei	Eysler, Edmund	Beer, Gustav Kottow, Hans	23.12.1934	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Das Walzerparadies	Straus, Oscar	Grünwald, Alfred	15.02.1935	x	Scala			Operette	deutsch	Lizzi Holzschuh Fritz Imhoff	Wiener Operette

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Servus! Servus!	Stolz, Robert	Burckhard, Georg	12.04.1935		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Ludwig Stössel Max Schipper Toni Nießner Joe Banner Lizzi Holzschuh Josef Egger	Uraufführung: 03.11.1934 Stadttheater Zürich Revue-Operette
Der König mit dem Regenschirm	Benatzky, Ralph	Benatzky, Ralph	18.04.1935	x	Theater in der Josefstadt	13.12.1935 Belvárosi Színház Budapest "Az esernyős Király"		Operette	deutsch		
Die tanzende Stadt	May, Hans	Rößler, Carl Rebner, Artur	04.10.1935		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Maria Husa Hanns Schöbinger Hella Vitt Willy Stettner Richard Waldemar Max Brod Otto Langer Viktor Flemming u.v.m.	
Maya	Fényes, Szabolcs	Harmath Ü: Schanzer, Welisch, Ernst	16.11.1935		Theater an der Wien	10.12.1931 Fővárosi Operettszínház "Maya"	x	Operette	ungarisch	Mary Losseff Hans Unterkicher Olly Gebauer Willi Stettner Hella Vitt Ernst Verebes Louis Treumann u.v.m.	Erstaufführung
Dschainah	Ábrahám, Paul	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	20.12.1935	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Michiko Tanako-Meini Rosy Barsony Fritz Steiner Otto Strom Phillis Fehr Annemarie Sörensen u.v.m.	
Hofloge	Lang, Hans	Crawford, J.M. Farkas, Karl	28.03.1936	x	Johann-Strauß-Theater			L-Operette	deutsch	Oskar Karlweis Hilde Krahl Otto Wallburg Annie Kofar Claire Eifelmeyr	
Um ein bisschen Liebe	Ascher, Leo	Lothar, Rudolf Herz, Peter	05.06.1936	x	Stadttheater			Operette	deutsch		
Hochzeitsreise	de Fries, C.	Szanto, A. Szecsen, M. Ü: Lengsfelder, H. Tisch, S.	01.08.1936		Theater in der Josefstadt			L-Operette			
Axel an der Himmelstür	Benatzky, Ralph	Morgan, Paul Schütz, Adolf Weigel, Hans	01.09.1936	x	Theater an der Wien			musikalisches Lustspiel	deutsch	Zarah Leander Max Hansen Lisi Kinast Paul Morgan u.v.m.	
Saison in Kitzbühel	Klamert, Ferry Hochwall, Rudolf	Walfried, Ridi	08.10.1936		Bürgertheater			Operette	deutsch	Willi Schumann Anny Arden Leon Epp Karl Felmar Lotte Uhland	
Auf der grünen Wiese	Benes, Jara	Tolarsky, V. Ü: Löhner-Beda, Fritz Wiener, Hugo	09.10.1936	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Revue-Operette			
Warum lügst du, Chérie...?	Maerker, Leonhard K.	Lengsfelder, Hans Tisch, Siegfried	23.12.1936	x	Johann-Strauß-Theater			musikalisches Lustspiel	deutsch	Hans Schott-Schöbinger Franz Engel Friedl Czepa Harald Tauber Luise Kartousch	
Die goldene Mühle	Jessel, Leon	Sterk, Wilhelm Wiener, Hugo	02.03.1937		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		UA Städtebundtheater Olten, Schweiz 29.10.1936
Roxy und ihr Wunderteam	Ábrahám, Paul	Harmath Szilágyi, Lászlo Keller, Dezső Ü: Weigl, Hans Grünwald, Alfred	25.03.1937		Theater an der Wien	18.12.1936 Király Színház/Royal Színház?? "3:1 a szerelem javára"	x	Vaudeville	ungarisch	Rosy Barsony Max Brod Oscar Denes Hans Holt	
Sie, Johann...!	Weisz, Paul	Grünbaum, Fritz Behrendt, Ernst Lengsfelder, Hans Tisch, Siegfried	16.04.1937	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			L-Operette	deutsch		
Herzklopfen	Rosen, Willy	Bertuch, Max Haller, Hans	04.06.1937		Johann-Strauß-Theater			musikalisches Lustspiel	deutsch	Fritz Schulz Hertha Feiler Rita Wottawa Hanns Unterkicher Robert Balberg	
Herzen im Schnee	Benatzky, Ralph	Benatzky, Ralph Gilbert, H Robinson, Armin	08.09.1937		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Revue-Operette	deutsch		Uraufführung: 19.12.1936 Stadttheater Zürich
Majestät - privat	Benatzky, Ralph	Benatzky, Ralph	18.12.1937	x	Theater an der Wien			L-Operette	deutsch		

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Der süsteste Schwindel der Welt	Stolz, Robert	Weyss, Rudolf	21.12.1937	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Paul Morgan Johannes Heesters Hilde Harmath Hertha Feiler Charlotte Waldow	
Die Reise um die Erde in 80 Minuten	Stolz, Robert	Gilbert, Henry Wiener, Hugo Gilbert, Robert	22.12.1937	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Revue-Operette	deutsch		
Gruß und Kuss aus der Wachau	Benes, Jara	Wiener, Hugo Breuer, Kurt Löhner-Beda, Fritz	17.02.1938	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Der ewige Walzer	Strecker, H.	Hardt-Warden, Bruno Köller, R.	10.05.1938		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Liebe in der Lerchengasse	Vetterling, A.	Hermecke, H.	31.10.1938		Komödie			Operette	deutsch		
Der weiße Schwan	Ábrahám, Paul	Harmath Földes				23.12.1938 Városi Színház Budapest "Fehér hattyú"	x	Operette	ungarisch		
Júlia	Ábrahám, Paul	Harmath Földes				23.12.1937 Városi Színház Budapest	x	Operette	ungarisch		
Es geschehen noch Wunder	Ábrahám, Paul	Békeffy, Stephan Halász, ?				20.04.1935 Magyar Színház Budapest "Történek még csodák"	x	Operette	ungarisch		
Viki	Ábrahám, Paul	Harmath Bónyi, Adorján				26.01.1935 Magyar Színház Budapest	x	Operette	ungarisch		

Anzahl Operetten	216
davon deutschsprachig	189
davon ungarisch	10
Uraufführungen in Wien	119
Uraufführungen in Budapest	17

C.3. Version 3: Aufführungen in Wien und Budapest

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen	Reclam Operetten-führer	Storyline	Handlungsort
Wo die Lerche singt	Lehár, Franz	Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	27.03.1918		Theater an der Wien	1. Februar 1918 Király Színház "Pacsirta"	x	Operette	deutsch	Ernst Tautenhayn Louise Kartousch Hubert Marischka Betty Fischer Anton Matscheg Karl Melzer Therese Tautenhahn Ignaz Kreisler			unglückliche Liebe	Ungarn
Die Lilly vom Chor	Komjáti, Károly	Farago, Jenő Ü: Dörmann, Felix	04.06.1918		Bundestheater	18.01.1918 Városi Színház Budapest "A koristolány"	x	Operette	ungarisch					
Eine Ballnacht	Straus, Oscar	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	11.10.1918	x	Johann-Strauß-Theater	29.01.1921 Revü Színház "A bálkirálynő"		Operette	deutsch				Verwechslungs-geschichte mit Happy End	Wien
Der fidele Geiger	Eysler, Edmund	Taufstein, L.	17.01.1919	x	Bürgertheater	01.01.1921 Fővárosi Orféum "Művészvér"		Operette	deutsch					
Sybill	Jakobi, Victor	Brod, M. Martos, Fr. Ü: Bodanzky, Robert	12.02.1919		Stadttheater	27.02.1914 Király Színház "Szibill"	x	Operette	ungarisch					
Dagobert, wo warst du?	Stolz, Robert	Hein, Otto	08.08.1919	x	Rolandbühne	19.01.1919 Budapest		Operette	deutsch		nicht im Druck erschienen			
Das Hollandweibchen	Kálmán, Emmerich	Stein, Leo Jenbach, Béla	31.01.1920	x	Johann-Strauß-Theater	02.10.1921 Király Színház "A hollandi menyecske"		Operette	deutsch	Ida Russka Steffi Walidt Max Brod Karl Bachmann Fritz Werner				
Yuschi tanzt	Benatzky, Ralph	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	03.04.1920	x	Bürgertheater	1920?		Operette	deutsch	Paul Kronegg Richard Waldemar Bogja Hosta Robert Käftlberger Mizzi Günther				
Die blauer Mazur	Lehár, Franz	Stein, Leo Jenbach, Béla	28.05.1920	x	Theater an der Wien	13.05.1921 Király Színház "a kék mazur"		Operette	deutsch	Betty Fischer Louise Kartousch Hubert Marischka Ernst Tautenhayn Emil Gutmann Karl Tuschi Josef Hauschulz Anton Matscheg Esti Hügel Merander Josef Schütz Vinzencz Kaiser Karl Lestier Hans Weiß Poldi Aigner? Heinrich Koch Ignaz Kreisler			Liebesgeschichte	Polen? Wien?
Das Zimmer der Pompadour	Eysler, Edmund		24.10.1920	x	Hölle	1921		Operette	deutsch					
Rinaldo	Szirmai, Albert	v.Bakonyi, Karl Ü: Jenbach, Béla Oesterreicher, Rudolph	01.03.1921		Johann-Strauß-Theater	07.11.1918 Király Színház "Gróf Rinaldo"	x	Operette	ungarisch	Ida Russka Max Brod Ernst Greisnegger Steffi Walidt Fritz Imhoff				
Die Frau im Hermelin	Gilbert, Jean	Schanzer, Rudolph Wellisch, Ernst	29.04.1921		Theater an der Wien	01.07.1920 Vígyszínház Budapest "A hermelines nő"		Operette	deutsch	Margit Suchy Harry Bauer Ernst Tautenhayn Louis Treumann Luise Kartousch Karl Tuschi Anton Matscheg Trude Simon Hans Effenberger Thomas Brányi Vinzencz Kaiser Karl Lestier	UA 1919?			
Die Tangokönigin	Lehár, Franz	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	09.09.1921	x	Apollo	28.07.1923 Budai Színház "A tangokirály"		Operette	deutsch					
Der letzte Walzer	Straus, Oscar	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	27.10.1921		Theater an der Wien	29.12.1920 Városi Színház "Bucsküeringő"		Operette	deutsch	Otto Langer Hubert Marischka Mizzi Pribl Betty Fischer Margit Künl Clara Bauer Trude Simon Lilly Welly Walter Huber Kurt Ehrle Karl Tuschi Vinzencz Kaiser Karl Krisch Eduard Fritsch Karl Schultz Merander Netzl?? Anton Matscheg Thomas Brányi	Uraufführung:12. Februar 1920 Berliner Theater, Berlin	Erpressungs-Liebes-Geschichte mit Happy End	St. Petersburg	

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen	Reclam Operetten-führer	Storyline	Handlungsort
Die Bajadere	Kálmán, Emmerich	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	23.12.1921	x	Carltheater	10.11.1922 Király Színház "A bajadér"		Operette	deutsch	Louise Kartousch Christl Mardayn Ernst Tautenhayn Louis Treumann	New York 1922 "The Yankee Princess"		Liebesgeschichte mit Happy End	Paris
Frühling	Lehár, Franz	Eger, Rudolf	20.01.1922	x	Hölle	15.09.1932 Pesti Színház: Tavaszi álom (Hanna és a május) veränderte Version		Operette	deutsch		Die Originalversion mit einem Aufzug wurde in Ungarn bisher nur in einer Version im Radio widergegeben; auf der Bühne noch nicht. (2013)			
Offenbach	Nádor, Mihaly (aus der Musik von Jacques Offenbach)		31.03.1922		Apollo	24.11.1920 Király Színház	x							
Frasquita	Lehár, Franz	Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	12.05.1922	x	Theater an der Wien	03.03.1925 Városi Színház "Fraskita"		Operette	deutsch	Betty Fischer Hubert Marischka Hans Thimig Emil Guttmann Henny Hilmar Harry Bauer Otto Langer Karl Tuschl Karl Tuschl Margit Künl Lilly Bredow Alexander Nezl? Wilhelm ??? Anton Matscheg Vinzenz Kaiser Thomas Brányi Poldi Eigner	x	Verkupplungsgeschichte mit falschen Beschuldigungen aber Happy End	Barcelona, Paris	
Der Vetter aus Dingsda	Künneke, Eduard	Haller, Hermann Rideamus	13.10.1922		Johann-Strauß-Theater	1921 Városi Színház "A dingsdai unokafivér"		Operette	deutsch	Lola Brrahl Rita Kolbe Georg Kundert Hermine Herma Max Brod	Uraufführung: 15.04.1921 Theater am Nollendorffplatz, Berlin	x	Verwirrungsgeschichte um eine geplante Ehe - geplanter Ehemann stellt sich als armer Schlucker dar, reicher Erbe als erster. Am Ende bekommt jede den gewünschten Mann.	Niederlande
Katja, die Tänzerin	Gilbert, Jean	Jacobsen, Leopold Oesterreicher, Rudolf	05.01.1923	x	Johann-Strauß-Theater	24.02.1923 Fővárosi Operettszínház "Marinka, a táncosnő"		Operette	deutsch	Karl Bachmann Max Brod Rita Kolbe Fritz Imhoff Mizi Günther				
Die gelbe Jacke	Lehár, Franz	Léon, Victor	09.02.1923	x	Theater an der Wien	05.05.1923 Király Színház "A sárga kabát"		Operette	deutsch	Hubert Marischka Louise Kartousch Otto Langer Karl Tuschl Betty Fischer Anton Matscheg Josef König Wilhelmine Hartl Romana Stahl Mizzi Endres Eduard Fritsch Thomas Brányi Karl Schulz Lilly Bredow Fritz Enengl Vinzenz Kaiser Ignaz Kreisler				
Madame Pompadour	Fall, Leo	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	02.03.1923		Carltheater	28.11.1923 Fővárosi Operettszínház "Madame Pompadour"		Operette	deutsch	Fritzi Massary Erik Miri Hilde Schulz Ernst Tautenhayn Eugen Günther	x	Verwechslungsgeschichte	Paris	
Libellentanz	Lehár, Franz	Lombardo, Carlo Willner, Alfred Maria	01.04.1923		Stadttheater	06.06.1923; Fővárosi Operettszínház "A három grácia"		Operette	deutsch		Uraufführung: 27.09.1922 Mailand Revue-Operette			
Die törichte Jungfrau	Straus, Oscar	Saltenburg, Heinz	01.09.1923		Apollo	12.01.1924 Blaha Lujza Színház "A balga szüz"					Uraufführung Deutsches Schauspielhaus, Berlin 13.01.1923			
Gräfin Mariza	Kálmán, Emmerich	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	28.02.1924	x	Theater an der Wien	18.10.1924 Király Színház "Marica grófnő"		Operette	deutsch	Betty Fischer Richard Waldemar Max Hansen Elsie Altmann Mizzi Pribl Karl Tuschl Hubert Marischka Anton Matscheg Hans Moser Vinzenz Kaiser Poldi Eigner Thomas Brányi	x	Liebesgeschichte die erst durch den Aufstieg einer Partei in den Adelsstand zu einem Happy End kommen kann	Ungarn	
Cloclo	Lehár, Franz	Jenbach, Béla	08.03.1924	x	Bürgertheater	15.04.1924 Fővárosi Operettszínház "Apukám"		Operette	deutsch	Luise Kartousch Gisela Werbezik Ernst Tautenhayn Robert Nästlberger Eugen Günther Gustav Wilfan		Verwechslungsgeschichte mit Happy End	Frankreich	

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen	Reclam Operetten-führer	Storyline	Handlungsort
Der Orlow	Granichstaedten, Bruno	Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	03.04.1925	x	Theater an der Wien	23.09.1925 Fővárosi Operettszínház "Az Orlow"		Operette	deutsch	Betty Fischer Richard Waldemar Fritz Steiner Hans Moser Elsie Altmann Hubert Marischka Tommy Brányi Otto Langer Karl Tuschl Eduard Fritsch Walter Haas Vinzenz Kaiser u.v.m.			Verwechslungsgeschichte mit Happy End	USA?
Paganini	Lehár, Franz	Knepler, Paul Jenbach, Béla	30.10.1925	x	Johann-Strauß-Theater	07.05.1926 Városi Színház		Operette	deutsch	Emmy Kosáry? Peter Hoenelaers Carl Clewing Max Brod Felix Dombrowski Fritz Imhoff		x	Ein Virtuose in den sich alle Frauen verlieben flieht vom Fürstenhof. Am Ende nehmen alle Frauen Abschied von ihm bevor er ganz flüchtet (vor ihren Männern).	Fürstentum Lucca
Die Teresina	Straus, Oscar	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	06.03.1926		Ronacher	1925 "Terézina"		Operette	deutsch		Uraufführung Künstlertheater, Berlin 11.09.1925			
Die Zirkusprinzessin	Kálmán, Emmerich	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	26.03.1926	x	Theater an der Wien	24.09.1926 Király Színház "Cirkuszhercegnő"		Operette	deutsch	Betty Fischer Richard Waldemar Hubert Marischka Elsie Altmann Hans Moser Fritz Steiner Mizzi Zwerenz u.v.m.		x	Liebesgeschichte mit Happy End	St. Petersburg, Wien
Alexandra	Szirmai, Albert	Martos, Franz Ü: Frank, Paul Herz, Peter	05.11.1926		Johann-Strauß-Theater	25.11.1925 Király Színház "Alexandra"		Operette	deutsch	Manfred Roempel Emmy Kosáry Max Brod Gisa Kolbe Robert Nástlberger Fritz Imhoff Eugen Günther Josef Eichinger				
Dorine und der Zufall	Gilbert, Jean	Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	15.03.1927		Rolandbühne	30.07.1924 Renaissance Theater Budapest "Dorina és a véletlen"		Operette	deutsch		Uraufführung Neues Theater am Zoo, Berlin. 15.09.1921; Lustspiel mit Musik			
Die Herzogin von Chicago	Kálmán, Emmerich	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	05.04.1928	x	Theater an der Wien	21.12.1928 Király Színház "A csikágoi hercegnő"		Operette	deutsch	Hans Moser Hubert Marischka Elsie Altmann Hugo Thimig Rita Georg Fritz Steiner Fred Hennings Richard Waldemar u.v.m.			Amerika trifft auf Europa - annäherung zwischen Personen beider Kontinenten: Liebesgeschichte.	Amerika & fiktives Königreich Sylvarien
Der Zarewitsch	Lehár, Franz	Jenbach, Béla Reichert, Heinz	18.05.1928		Johann-Strauß-Theater	25.05.1928 Városi Színház "A cárevics"		Operette	deutsch	Emmy Kosáry Hans Heinz Bollmann Lizzi Holzschuh Otto Storm Max Willenz Hans Lackner Paul Guttmann Leo Straßberg	Uraufführung: 21.02.1927 Deutsches Künstlertheater, Berlin	x	Aus einer vermeintlichen Liebschaft wird die große Liebe. Leider müssen sich die Liebenden trennen.	Russland & Italien
Spektakel	Ábrahám, Paul	Lakatos, László Bródy, István	03.10.1928		Johann-Strauß-Theater	02.03.1928 Fővárosi Operettszínház "Zenebona"	x	Operette	ungarisch		österr. UA			
Das Veilchen vom Montmartre	Kálmán, Emmerich	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	21.03.1930	x	Johann-Strauß-Theater	12.04.1935 Király Színház "A montmartre-i ibolya"		Operette	deutsch	Adele Kern Anny Ahlers Walter Jankuhn Ernst Tautenhayn Richard Waldemar Robert Nástlberger Robert Gaibinger Eugen Neufeld Felix Dombrowski Leo Straßberg Hans Schirmeisen				
Das Land des Lächelns	Lehár, Franz	Léon, Victor (Vorlage) Herzer, Ludwig Löhner-Beda, Fritz	26.09.1930		Theater an der Wien	20.09.1930 Király Operaház: "A mosoly országá"		Operette	deutsch	Richard Tauber Vera Schwarz Didier Aslan Otto Langer Fritz Imhoff Hella Kürth? U.v.m.	Uraufführung: 10.10.1929 Metropol-Theater Berlin	x	Lisa verliebt sich in Sou-Chong und folgt ihm aus Wien nach China. Sie möchte ausbrechen von dort wird aber gegen ihren Willen festgehalten. Am Ende kann sie nach Wien zurückkehren.	China & Österreich
Sisters	Lajtai, Ludwig	Békeffy, Stephan Ü: Jenbach, Béla	22.10.1930		Johann-Strauß-Theater	10.01.1930 Király Színház "Sisters"	x	Operette	deutsch	Irene Biller Grete Hornik Ernst Tautenhayn Robert Nástlberger Richard Waldemar Felix Dombrowski Leo Straßberg				

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen	Reclam Operetten-führer	Storyline	Handlungsort
Viktoria und ihr Husar	Ábrahám, Paul	Harmath Földes, Emmerich Ü: Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	23.12.1930		Theater an der Wien	21.02.1930 Király Színház "Viktória"	x	Operette	ungarisch	Louis Treumann Rita Georg Oscar Dénes Mimi Shorp Otto Marau Fritz Steiner Hanns Fleischmann u.v.m.	österr. Uraufführung	x	Liebesgeschichte die vor etliche Probleme gestellt wird jedoch mit Happy End	Russland, Japan, Ungarn
Im weißen Rössl	Benatzky, Ralph	Müller, Hans Chadell, Erik? Gilbert, Robert nach: Blumenthal, Oskar Kadelburg, Gustav	25.09.1931		Stadttheater	1931 A fehér ló		Singspiel -Operette	deutsch		Uraufführung: 08.11.1930 Großes Schauspielhaus Berlin Leipzig Neues Theater 07.07.1930			
Die drei Musketiere	Benatzky, Ralph	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	16.10.1931		Theater an der Wien	17.10.1930 Városi Színház "A három muskétás"		Singspiel?	deutsch	Max Brod Max Willenz? Afred Jerger u.v.m.	Uraufführung: 31.08.1929 Berlin			
Schön ist die Welt	Lehár, Franz	Herzer, Ludwig Löhner-Beda, Fritz Bodanzky, Robert	21.12.1931	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hans Heinz Bollmann Mizzi Günther Adele Kern Kalman Latabar Irenen Bilahn u.v.m.	Uraufführung Berlin 1930?? Ungarn: 23.11.1934; Szeged Nemzeti Színház: "Szép a világ"	x	Liebesgeschichte mit Happy End	Alpen
Der Teufelsreiter (Graf Sándor)	Kálmán, Emmerich	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	10.03.1932	x	Theater an der Wien	21.04.1934 Király Színház "Az ördöglovás"		Operette	deutsch	Otto Langer Hubert Marischka Otto Schmöle Hans Unterfircher? Fritz Steiner Lif Dagover? Josef Egger Mimi Shorp u.v.m.				
Die Blume von Hawaii	Ábrahám, Paul	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz Földes, Emmerich	19.08.1932		Theater an der Wien	28.01.1932 Király Színház "Hawaii rózsája"		Operette	deutsch	Rita Georg Otto Marau Ludwig Herold Fritz Steiner Felix Groenenfeldt Walter Swoboda Oscar Dénes Otto Langer Ernst Rolli u.v.m.	Uraufführung: 24.07.1931 Neues Theater Leipzig Wr. Premiere	x	Diverse Liebesgeschichten mit Happy End	Hawaii, Monte Carlo
Tango um Mitternacht	Komjáti, Károly	Bekéffy, Stephan Vadnai, László Ü: Sterk, Wilhelm	08.04.1933		Kaiserjubiläums-Stadttheater	27.02.1932 Király Színház "Éjféltango"	x	Operette	ungarisch					
Ball im Savoy	Ábrahám, Paul	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	15.12.1933		Johann-Strauß-Theater	23.12.1933 Magyar Színház "Bál a Savoyban"		Operette	deutsch	Egon v. Jordan Mary Losseff Irene v. Zilahy Curt Bois Hans Thimig Hertha Natzler??	Uraufführung: 23.12.1932 Großes Schauspielhaus Berlin		Liebesgeschichte mit Happy End	Venedig, Nizza
Giuditta	Lehár, Franz	Löhner-Beda, Fritz Knepler, Paul	20.01.1934	x	Wiener Staatsoper	08.04.1934 Király Operaház "Giuditta"		Operette	deutsch			x	Liebesgeschichte ohne Happy End	Italien, Lybien
Märchen im Grand Hotel	Ábrahám, Paul	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	29.03.1934	x	Theater an der Wien	28.02.1936 Kamara Színház "Mozlhercegnő"		Operette	deutsch	Liane Haid Jakob Feldhammer Tibor v. Halman Maria Waldner Karl Staudt Alfred Neugebauer Benno Smntt?? Oskar Karlweis Wilhelm Schich Rosy Barsony Ernst Schlott Max Brebeck Georg Tauber Sascha Harding	Lustspiel-Operette			
Die gelbe Lili	Krasznay-Krausz, Michael	Herczeg, Géza Zágon, István Biró, Lajos Farkas, Karl	24.05.1934		Theater an der Wien	05.01.1934 Fővárosi Operettszínház Budapest "Sárga lilium"	x	Ung. Rhapsodie	ungarisch	Hubert Marischka Kurt von Lessen Felx Dombrowski Hanns Unterkircher Oskar Pouché Ernst Berebes Otto Langer Mimi Shorp u.v.m.	Deutsche Uraufführung Uraufführung: 05.01.1934 Stadttheater, Budapest			
Der König mit dem Regenschirm	Benatzky, Ralph	Benatzky, Ralph	18.04.1935	x	Theater in der Josefstadt	13.12.1935 Belvárosi Színház Budapest "Az esernyős király"		Operette	deutsch					
Maya	Fényes, Szabolcs	Harmath Ü: Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	16.11.1935		Theater an der Wien	10.12.1931 Fővárosi Operettszínház "Maya"	x	Operette	ungarisch	Mary Losseff Hans Unterkircher Olly Gebauer Willi Stettner Hella Vitt Ernst Verebes Louis Treumann u.v.m.			Liebesgeschichte	

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen	Reclam Operetten-führer	Storyline	Handlungsort
Roxy und ihr Wanderteam	Ábrahám, Paul	Harmath, Imre Szilágyi, László Keller, Dezső Ü: Weigl, Hans Grünwald, Alfred	25.03.1937		Theater an der Wien	18.12.1936 Király Színház/Royal Színház?? "3:1 a szerelem javára"	x	Vaudeville	ungarisch	Rosy Barsony Max Brod Oscar Denes Hans Holt			Mittelpunkt der Thematik ist Fußball. Dennoch: Liebesgeschichte mit Happy End	

C.4. Katalog sortiert nach Komponisten

Komponist	Titel	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen	
	Eheurlaub	Horst, J. Bachwitz, H.	02.05.1919		Apollo			mSchw	deutsch			
Ábrahám, Paul	Spektakel	Lakatos, László Bródy, István	österr. UA 03.10.1928		Johann-Strauß-Theater	02.03.1928 Fővárosi Operettszínház "Zenebona"	x	Operette	ungarisch			
	Viktoria und ihr Husar	Harmath, Imre Földes, Emmerich Ü: Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	österr. Erstaufführung 23.12.1930		Theater an der Wien	21.02.1930 Király Színház "Viktória"	x	Operette	ungarisch	Louis Treumann Rita Georg Oscar Dénes Mimi Shorp Otto Marau Fritz Steiner Hanns Fleischmann u.v.m.		
	Die Blume von Hawaii	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz Földes, Emmerich	Wr. Premiere 19.08.1932		Theater an der Wien	22.01.1932 Király Színház "Hawaii rózsája"		Operette	deutsch	Rita Georg Otto Marau Ludwig Herold Fritz Steiner Felix Groenenfeldt Walter Swoboda Oscar Dénes Otto Langer Ernst Rollé u.v.m.	Uraufführung: 24.07.1931 Neues Theater Leipzig	
	Ball im Savoy	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	15.12.1933		Johann-Strauß-Theater	23.12.1933 Magyar Színház "Bál a Savoyban"		Operette	deutsch	Egon v. Jordan Mary Losseff Irene v. Zilahy Curt Bois Hans Thimig Hertha Natzler	Uraufführung: 23.12.1932 Großes Schauspielhaus Berlin	
	Märchen im Grand Hotel	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	Uraufführung 29.03.1934	x	Theater an der Wien	28.02.1936 Kamara Színház "Mozihercegnő"		Operette	deutsch	Luise Hrad Jakob Feldhammer Tibor v. Halman Maria Waldner Karl Staudt Alfred Neugebauer Benno Smytt Oskar Karlweis Wilhelm Schich Rosy Barsony Ernst Schlott Max Brebeck Georg Tauber Sascha Harding	Lustspiel-Operette	
	Dschinah	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	20.12.1935	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Michiko Tanako-Meini Rosy Barsony Fritz Steiner Otto Strom Phillis Fehr Annemarie Sörensen u.v.m.		
	Roxy und ihr Wunderteam	Szilágyi, László Keller, Dezső Harmath, Imre Ü: Weigl, Hans Grünwald, Alfred	25.03.1937		Theater an der Wien	18.12.1936 Király Színház/Royal Színház?? "3:1 a szerelem javára"	x	Vaudeville	ungarisch	Rosy Barsony Max Brod Oscar Denes Hans Holt		
	Der weiße Schwan	Harmath, Imre Földes, Imre				23.12.1938 Városi Színház Budapest "Fehér hattyú"	x	Operette	ungarisch			
	Júlia	Harmath, Imre Földes, Imre				23.12.1937 Városi Színház Budapest	x	Operette	ungarisch			
	Es geschehen noch Wunder	Békeffy, Stephan Halász, ?				20.04.1935 Magyar Színház Budapest "Történek még csodák"	x	Operette	ungarisch			
	Viki	Harmath, Imre Bónyi, Adorján				26.01.1935 Magyar Színház Budapest	x	Operette	ungarisch			
	Ascher, Leo	der Künstlerpreis	Oesterreicher, Rudolf Horst, Julius	01.10.1919	x	Apollo			Singspiel	deutsch		
		12 Uhr nachts!	Dörmann, Felix Kottow, Hans	12.11.1920	x	Raimundtheater			Operette	deutsch	Otto Langer Christl Marduan Karl Melzer Franz Glawatsch Hilde Clairfried	
Ein Jahr ohne Liebe		Hirschfeld, Ludwig Deutsch-German, Alfred	16.05.1923		Stadttheater			Operette	deutsch		Uraufführung: 12.01.1923 Thalia-Theater Berlin	
Sonja		Presber, Rudolf Walther-Stein, Leo	06.03.1925	x	Carltheater			Operette	deutsch	Ernst Rollé Karl Körner Rosa Werging Viktor Norbert Oskar Karlweis		
Ich hab dich lieb...!		Sterk, Wilhelm	16.04.1926	x	Raimundtheater			Operette	deutsch	Ernst Tautenhayn Louise Kartousch Oskar Sima Karl Forest		
Frühling im Wienerwald		Löhner-Beda, Fritz Lunzer, Fritz	Uraufführung 17.04.1930	x	Stadttheater			Singspiel	deutsch			
Bravo Peggy!		Lichtenberg, Wilhelm Robinson, Armin Waldau, Harry	29.04.1932		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		Uraufführung: 27.03.1932 Operetten-Theater Leipzig	
Um ein bisschen Liebe		Lothar, Rudolf Herz, Peter	05.06.1936	x	Stadttheater			Operette	deutsch			

Komponist	Titel	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Beer, Josef	Der Prinz von Schiras	Herzer, Ludwig Löhner-Beda, Fritz	20.11.1934		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Serge Abranovic Lillie Claus Maria Horstwig Jack Mylong-Münz Lotte Menas Karl Bachmann Fritz Steiner Kurt Oberland Josef Egger Oskar Pouché Otto Langer u.v.m.	romantische Operette
Benatzky, Ralph	Die tanzenden Maske	Benatzky, Ralph Engel, Alexander	01.12.1918	x	Apollo			Singspiel	deutsch		
	Die Verliebten	Wilhelm, Julius	29.03.1919	x	Raimundtheater			Singspiel	deutsch		
	Graf Cheveraux	Friedmann, Armin	01.03.1920	x	Rolandbühne			Operette			
	Yuschi tanzt	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	03.04.1920	x	Bürgertheater	1920?		Operette	deutsch	Paul Kronegg Richard Waldemar Bogja Hosta Robert Käftberger Mizzi Günther	
Benatzky, Ralph	Apachen	Benatzky, Ralph Welleminsky, Ignaz Michael	20.12.1920	x	Apollo			Operette	deutsch		
	Pipsi	Engel, Alexander Horst, Julius	30.12.1921	x	Bürgertheater			mSchw	deutsch		
	Ein Märchen aus Florenz	Benatzky, Ralph Friedmann, Oscar Schwanau, Toni	14.09.1923	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Otto Storm Richard Waldemar Karl Schöpfer Mizzi Mader-Anzengruber	
	Adiue Mimil	Engel, Alexander Horst, Julius	09.06.1926	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Rita Georg Max Brod Fritz Imhoff Dore Aldor Marie Gribl Eugen Günther	
	Im weißen Rössl	Müller, Hans Chadel, Erik? Gilbert, Robert nach: Blumenthal, Oskar Kadelburg, Gustav	25.09.1931		Stadtheater	28.10.1931 Király Színház "Fehér ló"		Singspiel	deutsch		Uraufführung: 08.11.1930 Großes Schauspielhaus Berlin
	Die drei Musketiere	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	16.10.1931		Theater an der Wien			Spiel mit Musik	deutsch	Max Brod Max Willenz Afred Jerger u.v.m.	Uraufführung 28.09.1929 Großes Schauspielhaus Berlin (Günzl)
	Die Prinzessin auf der Leiter	Blum, Robert	03.08.1934	x	Theater in der Josefstadt			Operette	deutsch		Überarbeitete Version von "Meine Schwester und ich"
	Der König mit dem Regenschirm	Benatzky, Ralph	18.04.1935	x	Theater in der Josefstadt	13.12.1935 Belvárosi Színház Budapest "Az esernyős király"		Operette	deutsch		
	Der reichste Mann der Welt	Müller, Hans	03.04.1936	x	Deutsches Volkstheater			Lustspiel	deutsch	Josef Rehberger Maria Waldner Alex Trojan Lizzi Waldmüller Max Hansen	
	Axel an der Himmelstür	Morgan, Paul Schütz, Adolf Weigel, Hans	01.09.1936	x	Theater an der Wien			musikalisches Lustspiel	deutsch	Zarah Leander Max Hansen Lisi Kinast Paul Morgan u.v.m.	
	Herzen im Schnee	Benatzky, Ralph Gilbert, H Robinson, Armin	08.09.1937		Kaiserjubiläums-Stadtheater			Revue-Operette	deutsch		Uraufführung: 19.12.1936 Stadtheater Zürich
	Majestät - privat	Hellmer, Arthur Benatzky, Ralph	18.12.1937	x	Theater an der Wien			L-Operette	deutsch		
Benes, Jara	Auf der grünen Wiese	Tolarsky, V. Ü: Löhner-Beda, Fritz Wiener, Hugo	09.10.1936	x	Kaiserjubiläums-Stadtheater			Revue-Operette			
	Gruß und Kuss aus der Wachau	Wiener, Hugo Breuer, Kurt Löhner-Beda, Fritz	17.02.1938	x	Kaiserjubiläums-Stadtheater			Operette	deutsch		
Berté, Emil	Musik im Mai	Merley, Heinz Breuer, Kurt	13.05.1927		Raimundtheater			Spiel mit Musik	deutsch	Viktor Flemming Ernst Tautenhayn Franz Glawatsch Louis Groz? Magda Barden?	
	Das Kaiserliebchen	Decsey, E. Steinberg-Frank Blau, M.	04.01.1930	x	Wiener Stadtheater Johann-Strauß-Theater			Singspiel	deutsch		
Bistron, J.	Der Liebestüfel	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	17.10.1919		Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch		
Bittner, Julius	Die silberne Tänzerin	Hirschfeld, Ludwig Frank, Paul	01.02.1924	x	Carltheater			Operette	deutsch	Aargard Oestvig Lea Seidl Mimi Befelh Fritz Imhoff Nicolaus Lovric	
	General d'amour	Wilhelm, J. Frank, P.	03.03.1926		Kaiserjubiläums-Stadtheater			Operette	deutsch		
Brodsky, Nikolaus	Die entführte Frau		10.09.1930		Raimundtheater			Operette		Stefan Munk Georg Letensky Magda Piskacek Zd. Bezruc	Revue-Operette
	Die verliebte Königin	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	21.12.1934		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Gitta Alpar Paul v. Herrried	

Komponist	Titel	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Bromme, Walter	Maskottchen	Okonkowski, Georg Steinberg, Will	26.09.1924		Carltheater			Operette	deutsch	Erna Eisler-Warfen Mimi Befely Max Ralf-Ostermann Viktor Norbert Oskar Sachs	
Buttykay, A.	Liebesrausch	Földes, Emmerich Ü: Bodanzky, Robert	02.06.1920		Carltheater			Operette	ungarisch	Ernst Rollé Emmy Korsá?? Ernö Király Poldi Bauer Ernst Arnold	
Chmel, L.R. Hassan, Kara	Collins Abenteuer	Willheim, Leopold	16.03.1928		Bürgertheater			Operette	deutsch	Otto Treßler Betty Werner Cilli Toegel Josef Victoria Grete Schönberg Alexander Herrfeld	
de Fries, C.	Hochzeitsreise	Szanto, A. Szecsen, M. Ü: Lengsfelder, H. Tisch, S.	01.08.1936		Theater in der Josefstadt			L-Operette			
Dostal, Hermann	Nimm mich mit	v. Waldberg, Heinrich Willner, Alfred Maria	31.05.1919	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hans Steinau Poldi? Aigner Klara Harry Louise Kartousch Ernst Tautenhayn Mizzi ?? Mizzi Günther Robert Käftberger Anton Matscheg Karl Tuschl Karl Lestier Karl Zsigmondi Rudolf Kneidinger Ignaz Kreisler	
	Eine göttliche Nacht		02.01.1921		Ronacher			Operette			1910; musikalische Burleske. ???
Dub, O.	Ein alter Steiger	Lunzer, E.	01.06.1920		Rolandbühne			Operette	deutsch		
Duhan, H.	Mozart	Wilhelm, J. Frank, P.	02.06.1923		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Singspiel	deutsch		
Duval-Diamant, Hans	Der keusche Heinrich	Löhner-Beda, Fritz Lindau, Karl	29.03.1923		Jantschtheater			Operette	deutsch	Karl Ehmann Otti Führer Viktor Flemming Otto Rueff Mizzi Freihardt	
Edwards, G.	Lady X	Herzer, Ludwig	10.09.1926		Apollo			Operette	deutsch		
Ellis, Vivian	Jim und Jill	Grey, Clifford Newman, Greatrex Ü: Adler, Hans	06.02.1931		Bürgertheater			Operette		Irene Palasty Willy Stettner Richard Waldemar Eise Wernwo Herma Thun Beda Saxl	
	Die dumme Liebe		11.05.1920		Künstlerspiele Pan			Operette			
Engel-Berger, Willy	Die Bojarenbraut	Kottow, Hans Löhner-Beda, Fritz	22.09.1925		Carltheater			Operette	deutsch	Max Ralf-Ostermann Esthi Hügel Oskar Karlweis Mimi Befely Olga Traeger-Matschelo Richard Riedel Christl Marzahn Louis Treumann	
	Bubi	Heller, F. Schütz, A.	31.10.1929		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Emil Buttman Emmy Schleink Fritz Steiner Karl Farkas Mimi Thorp Mizzi Zwerenz Josef Egger Fritz Imhoff	30.11.1929
Eunem, Vada	Die Königin vom Montmartre	Spranklin, Denn Ü: Steiner-Kaiser, Max	10.05.1924		Apollo			Operette		Mizi Günther Josef Egger Franz Höbling Alfred Walters Karl Bachmann Olga Bartos-Trau	
Eylser, Edmund	Der Aushilfsgatte	Friedmann Herzer	24.03.1918	x	Apollo			Operette	deutsch		
	Rund um die Bühne	Friedmann, A. Beer, Gustav	01.03.1920		Apollo			Operette	deutsch		
	Fräulein Sopherl	Schubert, Josco	11.04.1920	x	Lustspieltheater			Operette	deutsch		
	Die schöne Mama	Waldberg, Heinrich Hardt-Warden, Bruno	17.09.1921		Bürgertheater			mSchw	deutsch	Carl Streitmann Eise Rockhann Mizzi Mader-Anzengruber C. Schöpfer? Otto Storm	
Eylser, Edmund Stolz, Robert Werau, Arthur	Leute von heute	Lunzer, Fritz Rebner, Arthur	22.06.1918	x	Bundestheater			Ba. heutig. Zeit	deutsch		nicht im Druck erschienen
Eysler, Edmund	Der dunkle Schatz	Herzer, Ludwig Friedmann, O.	14.11.1918	x	Bürgertheater			Operette	deutsch		
	Der fidele Geiger	Taufstein, L.	17.01.1919	x	Bürgertheater	01.01.1921 Fővárosi Orféum "Művészvár"		Operette	deutsch		
	Das Zimmer der Pompadour		24.10.1920	x	Hölle	1921		Operette	deutsch		
	Die Parlamentskathi	Blum, Robert Ulreich, Alois	01.03.1921 15.04.1922	x	Komödienhaus			Operette	deutsch		

Komponist	Titel	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Eysler, Edmund	Die fromme Helene	Golz, Emil Golz, Arnold	22.12.1921	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Turl Wiener Marie Rasch Rita Kuttner Gustav Wilfan Marietta Weber Mizzi Schneider	
	Graf Toni	Oesterreicher, Rudolf	Wiederaufnahme 16.04.1922		Jantschtheater			Operette	deutsch	Mizzi Zwerenz Oskar Sachs Paul Olmühl	Uraufführung 02.03.1917 Jantschtheater Wien
	Fräul'n Sopherl	Schubert, Josco	19.05.1922	x	Jantschtheater			Operette	deutsch	Mizzi Zwerenz Gustav Müller Paul Olmühl Lilly Burge Gustl Werner	
	Drei auf einmal	Friedmann, O.	29.03.1923	x	Jantschtheater			Operette	deutsch		
	Der ledige Schwiegersohn	Golz, Emil Golz, Arnold	20.04.1923	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Richard Waldemar Viktoria Pohl-Meisser Mizzi Mader-Anzengruber Paul Kronegg Ruth Werginz	
	Das Land der Liebe	Habakuk	27.08.1926	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Willy Strehl Ida Richter Anna Roth Alexander Herrnfeld Karl Schöpfer Fritz Buchstein	
	Die gold'ne Meisterin	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	13.09.1927		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Betty Fischer Hubert Marischka Franz Glawatsch Fritz Steiner Mizzi Zwerenz Otto Langer Lizzi Holzschuh Richard Waldemar u.v.m.	W. Operette in Ungarn noch nicht aufgeführt worden (Info aus 2013)
	Ihr erster Ball	Herling, Hans Tintner, Gustav	21.11.1929		Bürgertheater			Operette	deutsch	Franz Gownig?? Erika Felger Lizzi Holzschuh Josef Schröger	
	Donauliebchen	Brammer, Julius Marboth, Emil	25.12.1932	x	Bürgertheater			Operette	deutsch		
	Das ist die erste Liebelei	Beer, Gustav Kottow, Hans	23.12.1934	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Fall, Leo	Die Straßensängerin	Willmer, Alfred Maria	14.02.1922		Apollo			Operette	deutsch		
	Madame Pompadour	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	02.03.1923		Carltheater	28.11.1923 Fővárosi Operettszínház "Madame Pompadour"		Operette	deutsch	Fritzi Massary Erik Miri Hilde Schulz Ernst Tautenhayn Eugen Günther	
	Die spanische Nachtigall	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	25.03.1926		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Marie Gribl Dore Aldor Louis Illing Max Brod Rota Georg Fritz Imhoff	
	Rosen aus Florida	Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	22.02.1929	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hubert Marischka Otto Langer Ossi Oswald? Lizzi Holzschuh Fritz Steiner Fritz Imhoff Rita Georg Dela Lipinskaja Hans Moser u.v.m.	Arr Korngold
Fall, Richard	Großstadtmärchen	Hardt-Warden, Bruno Weill, E.	10.01.1920	x	Carltheater			Operette	deutsch	Ernst Rollé Leopold Hainisch Esti Hügel Fedi Ferard Liesl Gröbel Franz Felix	
Fall, Richard	Die Glocken von Paris	Knepler, Paul Welleminsky, J.M.	14.10.1927	x	Carltheater			Operette	deutsch	Marcell Reiner Eugen Nador Poldi Wilczek Ernst Rollé Fritz Imhoff	
Fels, F.	Nachtlökal	Könne, H. Titz, G.	02.09.1919		Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch		
Fényes, Szabolcs	Maya	Harmath, Imre Ü: Schanzer, Welisch, Ernst	16.11.1935		Theater an der Wien	10.12.1931 Fővárosi Operettszínház "Maya"	x	Operette	ungarisch	Mary Losseff Hans Unterkicher Oly Gebauer Willi Stettner Hella Vitt Ernst Verebes Louis Treumann u.v.m.	
Gardener, J. May Wong, A.	Tschun Tschü	Cliffords, W. May Wong, A. Ü: Grünbaum, Fritz Jacobsen, Leopold	14.08.1930	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Stück mit Musik			
	Die Fahrt ins Glück	Arnold, E. Bach Bodanzky, Robert	01.09.1918		Apollo			Singspiel	deutsch		
	Der Geiger von Lugano	Schanzer, Rudolph Wellisch, Ernst	02.03.1921		Apollo			Operette	deutsch		

Komponist	Titel	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Gilbert, Jean	Die Frau im Hermelin	Schanzer, Rudolph Wellisch, Ernst	29.04.1921		Theater an der Wien	01.07.1920 Vígyszínház Budapest "A hermelines nő"		Operette	deutsch	Margit Suchy Harry Bauer Ernst Tautenhayn Louis Treumann Luise Kartousch Karl Tuschl Anton Matscheg Trude Simon Hans Effenberger Thomas Brányi Vinzent Kaiser Karl Lestier	UA 1919?
	Prinzessin Olala	Bernauer, Rudolf Schanzer, Rudolf	07.10.1922		Jantschtheater			Operette	deutsch	Poldi Bauer Helene Lauterböck Felix Dombrowski Paul Ohlmühl Rudolf Schönwiese Max Ralph-Ostermann	
	Katja, die Tänzerin	Jacobsen, Leopold Oesterreicher, Rudolf	05.01.1923	x	Johann-Strauß-Theater	24.02.1923 Fővárosi Operettszínház "Marinka, a táncosnő"		Operette	deutsch	Karl Bachmann Max Brod Rita Kolbe Fritz Imhoff Mizi Günther	
	Die kleine Sünderin	Zerlett, Hans H. Prager, Willy	16.02.1923		Wiener Komödienhaus			musikalischer Schwank	deutsch	Hugo Riedl Oskar Sachs Anny Rainer Liesl Neubauer Otto Glaser Gustav Kotanyi	
	Das Spiel um die Liebe	Schanzer, R. Wellisch, E.	23.12.1925		Ronacher			Operette	deutsch		
	Dorine und der Zufall	Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	15.03.1927		Rolandbühne	30.07.1924 Renaissance Theater Budapest "Dorina és a véletlen"		Operette	deutsch		Uraufführung Neues Theater am Zoo, Berlin. 15.09.1921; Lustspiel mit Musik
	Die Dame mit dem Regenbogen	Brammer, Julius Beer, Gustav	25.08.1933	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hanns Unterkircher Mimi Shorp Max Brod Maria Elsner Mizzi Zwerenz Hugo Thimig u.v.m.	
Goetze, Walter W.	Ihre Hoheit, die Tänzerin	Felix, Oskar Bars, Richard	07.07.1922		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Ely Kreith Rita Kolbe Josef Egger Fritz Imhoff	
Granichstaedten, Bruno	Walzerliebe	Bodanzky, Robert Granichstaedten, Bruno	16.02.1918	x	Apollo			Singspiel	deutsch		
	Das alte Lied	Granichstaedten, Bruno	23.12.1918	x	Raimundtheater			Operette	deutsch		
Granichstaedten, Bruno	Indische Nächte	Bodanzky, Robert Hardt-Warden, Bruno	25.11.1921	x	Apollo			Operette	deutsch		
	Die Bacchusnacht	Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	18.05.1923	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hubert Marischka Josef König Luise Kartousch Erika Wagner Otto Langer Karl Schulz Karl Tuschl Anton Matscheg Thomas Brányi Eduard Fritsch Karl Krusch Walter Haas? Vinzenz Kaiser Lilly Bredow Leopoldine Eigner Lene Amsel Inge Rosen Willy Fränzl	
	Glück bei Frauen	Léon, Victor Reichert, Heinz	04.12.1923	x	Carltheater			Operette	deutsch	Gisela Werbezirk Ernst Tautenhayn Traute Carlsen Ella Kreith Hilde Schulz Fritz Schulz	
	Der Orlow	Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	03.04.1925	x	Theater an der Wien	23.09.1925 Fővárosi Operettszínház "Az Orlow"		Operette	deutsch	Betty Fischer Richard Waldemar Fritz Steiner Hans Moser Elsie Altmann Hubert Marischka Tommy Brányi Otto Langer Karl Tuschl Eduard Fritsch Walter Haas Vinzenz Kaiser u.v.m.	
	Das Schwalbennest	Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	02.09.1926	x	Raimundtheater			Alt.Wr.Singspiel	deutsch	Josef Egger Viktor Flemming Toni Kolberg Franz Glawatsch Louise Kartousch Ernst Tautenhayn	

Komponist	Titel	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
	Die Milliardärin (Evelyne)	Granichstaedten, Bruno Schütz, Adolf Herz, Peter	06.01.1928		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Betti Fischer Harald Paulsen Irene Ambrus Manfred Koempel Viktor Franz Lizzi Natler Leo Straßberg Robert Valberg	UA Berlin 23.12.1927 Dt. Künstlertheater
	Reklame	Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	28.02.1930	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Walter Brandt Alexa Engström? Fritz Steiner Hans Moser Hubert Marischka Rita Georg Ernst Radhernn Kurt Oberland Karl Göttler Otto Langer Maria Mindszenth Udo Darian u.v.m.	
Grün, B.	Böhmische Musikanten	Wilhelm, J. Herz, Peter	18.12.1931		Bürgertheater			Singspiel	deutsch		
	Musik um Susi	Frank, P. Herz, Peter	02.05.1933		Kaiserjubiläums-Stadttheater			musikalisches Lustspiel	deutsch		
	Madame Sans-Gêne	Weigel, Hans	01.09.1937		Theater an der Wien			K m.M	deutsch		
Gyöngy, Paul	Kadettenliebe	Békeffy, Stephan Sziлагy, Lászlo Ü: Rotter, Fritz Wiener, Hugo	22.12.1934		Theater an der Wien	23.12.1932 Fővárosi Operettszínház "Kadétszerelem"	x	Spiel	ungarisch	Christl Mardayn Hubert Marischka Mimi Shorp Friedel Pisetta Hertha Natler Clara Tabody Hertha Daré Mizzi Zwerenz Fritz Imhoff Otto Langer Oskar Pouché u.v.m.	Deutsche Uraufführung
Heller, Hans Ewald	Der Liebling von London	Dörmann, Felix	19.04.1924	x	Carltheater			Operette	deutsch	Ernst Rollé Nelly Stahl Mimi Befely Oskar Sachs Franz Scharwenta Josef Danegger	
Hellmesberger, Josef Jascha, Oscar	Wiener G'schichten	Sterk, Wilhelm	27.10.??/19.10.1934	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Singspiel	deutsch		
Heymann, Werner Richard	Dame Nr.1 rechts	Müller, Hans	21.09.1934		Johann-Strauß-Theater			musikalisches Lustspiel	deutsch	Maria Bard Ulrich Bettac Ernst Tautenhayn Kitty Uschenbach Karl Straup Ernst Wieland	
Hieß, K.	Die vertauschte Braut	Bauer, V. Schwidernoch, J.	13.05.1922		Theater an der Wien			Operette	deutsch		
Hirsch, Hugo	Die Scheidungsreise (Wer wird denn weinen...!)	Stein, Leo Walter	30.03.1922		Bürgertheater			Vaudeville	deutsch	Annie Dirkens Otto Storm Richard Waldemar Alexander Herrnfels Mizzi Mader-Anzengruber	
	Der Fürst von Pappenheim	Arnold, Franz Bach, Ernst	05.09.1924		Bürgertheater			Operette	deutsch	Otto Hans Norden Lea Seidl Harald Paulsen Fritz Imhoff	Vaudeville-Operette
	Dolly	Arnold, Franz Bach, Ernst Bernauer, Rudolf	01.10.1924		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Gisa Kolbe Kurt Köhler Imgard Wickenhauser Fritz Imhoff Max Brod Maria Escher	Vaudeville-Operette
Jakobi, Victor	Sybill	Brod, M. Martos, Franz Ü: Bodanzky, Robert	12.02.1919		Stadttheater	27.02.1914 Király Színház "Szibill"	x	Operette	ungarisch		
Jarno, Georg	Jungfer Sonnenschein	Buchbinder, Bernhard	18.05.1918		Carltheater			Operette	deutsch?	Franz Felix Dora Keplinger Victor Norbert Therese Löwe Rosy Werginz Rudolf Kumpa	Uraufführung 1918 in Hamburg
Jascha, Oscar	Ade, du liebe Elternhaus... (Die Lori)	Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	05.01.1928	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Wr. Singspiel	deutsch		
	Die Brasilianerin	Löhner-Beda, Fritz Neal, Max	12.01.1923	x	Carltheater			Operette	deutsch	Ernst Tautenhayn Klara Kary Eduard Lichtenstein Elise Rockhann??	
	Revanche	Lunzer, Fritz Löhner-Beda, Fritz	08.11.1924		Bürgertheater			Operette	deutsch	Luiise Kartousch Mimi Kött Ernst Tautenhayn Gustav Jahrbeck	
Jessel, Leon	Die Postmeisterin	Neidhart, August	29.09.1922		Bürgertheater			Operette	deutsch	Ruth Werginz Paul Kronegg Erich Beisl Mizzi Mader-Anzengruber	
	Meine Tochter Otto	Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	05.05.1927	x	Rolandbühne			Operette	deutsch		
	Die goldene Mühle	Sterk, Wilhelm Wiener, Hugo	02.03.1937		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		UA Städtebundtheater Olten, Schweiz 29.10.1936
	Des Königs Nachbarin	Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	06.06.1924		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Paul Lipinski? Gustav Wilfan Joseph König Paula Brosig Kurt Köhler	UA Wallner-Theater Berlin 15.04.1923

Komponist	Titel	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Kálmán, Emmerich	Das Hollandweibchen	Stein, Leo Jenbach, Béla	31.01.1920	x	Johann-Strauß-Theater	02.10.1921 Király Színház "A hollandi menyecske"		Operette	deutsch	Ida Russka Steffi Walidt Max Brod Karl Bachmann Fritz Werner	
	Die Bajadere	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	23.12.1921	x	Carltheater	10.11.1922 Király Színház "A bajadér"		Operette	deutsch	Louise Kartousch Christl Mardayn Ernst Tautenhayn Louis Treumann	New York 1922 "The Yankee Princess"
	Gräfin Mariza	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	28.02.1924	x	Theater an der Wien	18.10.1924 Király Színház "Marica grófnő"		Operette	deutsch	Betty Fischer Richard Waldemar Max Hansen Elsie Altmann Mizzi Pribl Karl Tuschl Hubert Marischka Anton Matscheg Hans Moser Vinzenz Kaiser Poldi Eigner Thomas Brányi	
	Die Zirkusprinzessin	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	Uraufführung 26.03.1926	x	Theater an der Wien	24.09.1926 Király Színház "Cirkuszercegnő"		Operette	deutsch	Betty Fischer Richard Waldemar Hubert Marischka Elsie Altmann Hans Moser Fritz Steiner Mizzi Zwerenz u.v.m.	
	Die Herzogin von Chicago	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	05.04.1928	x	Theater an der Wien	21.12.1928 Király Színház "A csikági hercegnő"		Operette	deutsch	Hans Moser Hubert Marischka Elsie Altmann Hugo Thimig Rita Georg Fritz Steiner Fred Hennings Richard Waldemar u.v.m.	
	Das Veilchen vom Montmartre	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	Uraufführung 21.03.1930	x	Johann-Strauß-Theater	12.04.1935 Király Színház "A montmartre-i ibolya"		Operette	deutsch	Adele Kern Anny Ahlers Walter Jankuhn Ernst Tautenhayn Richard Waldemar Robert Nástlberger Robert Gaibinger Eugen Neufeld Felix Dombrowski Leo Straßberg Hans Schirmeisen	
	Der Teufelsreiter (Graf Sándor)	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	10.03.1932	x	Theater an der Wien	21.04.1934 Király Színház "Az ördöglovas"		Operette	deutsch	Otto Langer Hubert Marischka Otto Schmöle Hans Unterfircher? Fritz Steiner Lif Dagover? Josef Egger Mimi Shorp u.v.m.	
Katscher, Robert	Die Lady vom Lido	Florian, Otto Katscher, Robert	12.08.1927		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Manfred Koempel Ernst Tautenhayn Lizzi Matzler Leo Straßberg Louise Kartousch Arpad Lataber Koloman Lataber Mici Erdely	Revue-Operette
Katscher, Robert	Der Traum-Express (Paris-Nizza)	Herczeg, Géza Farkas, Karl Grünbaum, Fritz	15/05.06.1931	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Karl Farkas Fritz Imhoff Hubert Marischka Max Brod Arpad Latabar Otto Langer Hanns Fleischmann Paula Brosig Mimi Shorp Irene Bilahn Kurt Oberland Carl Euchl? Rudo Werstallinger	
Klamert, Ferry Hochwall, Rudolf	Saison in Kitzbühel	Walfried, Ridi	08.10.1936		Bürgertheater			Operette	deutsch	Willi Schumann Anny Arden Leon Epp Karl Felmar Lotte Uhlend	
Knepler, Paul	Wenn der Holunder blüht...	Knepler, Paul Welleminsky, J.M.	01.07.1924		Bundestheater			Operette	deutsch		
	Josefine Gallmeyer	Knepler, Paul	22.03.1921		Bürgertheater			Operette	deutsch	Rosy Werginz Fritz Schrödter Vinzenz Bauer Paula Bäck Richard Waldemar	
Knopf, Martin	Die Mädels von Davos	Bühler, Hans	23.09.1922		Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Turl Wiener Liesl Neubauer Gustl Werner Hugo Bauer Ernst Wurmser? Hilde Schulz	Sport-Operettenposse

Komponist	Titel	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Kollo, Willi	Der verjüngte Adolar	Kraatz, Kurt Keßler, Richard Frey, Hermann	22.04.1921		Wiener Komödienhaus			musikalischer Schwank	deutsch	Gustav Müller Jenny Burg Mia Storm Hansi Fruhwirth Karl Althoff	Uraufführung 04.10.1920 Theater in der Kommandantenstraße
	Marietta	Bodanzky, Robert Hardt-Warden, Bruno Kollo, Willi	25.03.1924		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Erich Deutsch-Haupt Marie Escher Josef Eichinger Max R.-Ostermann Joseph König Gita Kolbe	Uraufführung 22.12.1923 Metropoltheater
	Die Frau ohne Kuss	Keßler, R.	30.09.1927		Rolandbühne			Operette	deutsch		Uraufführung 5.07.1924 Metropoltheater
	Lieber reich - aber glücklich	Arnold, Franz Bach, Ernst	11.05.1934		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Hans Sanden Otto Wallburg Else Berna Harry Giefe Walter Bechmann	3.11.1933 Kömödienhaus
Komjáti, Károly	Die Lilly vom Chor	Farago, Jenő Ü: Dörmann, Felix	04.06.1918		Bundestheater	18.01.1918 Városi Színház Budapest "A kristalány"	x	Operette	ungarisch		
	Tango um Mitternacht	Bekéffy, Stephan Vadnai, László Ü: Sterk, Wilhelm	08.04.1933		Kaiserjubiläums-Stadttheater	27.02.1932 Király Színház "Éjféli Tango"	x	Operette	ungarisch		
	Ein Liebestraum	Martos, Ferenc Sziágyi, László Reichert, Heinz	27.10.1933	x	Theater an der Wien						
Krasznay-Krausz, Michael	Pußtaliebchen	Sterk, Wilhelm	19.12.1924/23	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Mizi Günther Gisa Kolbe Otto Storm Max Brod Firtz Imhoff Leopold Iwald	
	Bajazzos Abenteuer	Stärk, Ludwig Eisler, Adolf	22.12.1923	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Albert Baulig Marie Escher Karl Bachmann Joseph König Rita Kolbe	
	Glück in der Liebe	Horst, Julius Herz, Peter	25.02.1927	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Gisela Werbezik Gisa Kolbe Trude Kollin Max Brod Fritz Imhoff Manfred Koempel Leo Straßberg Paul Tyndall	
Krasznay-Krausz, Michael	Yvette und ihre Freunde	Oesterreicher, Rudolf Sterk, Wilhelm	18.11.1927	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Willi Strehl Robert Kräflberger Paul Guttmann Otto Glaser Franz Schöber Fritz Buchstein Olga Bartos-Trau Ida Ruzia??	
	Das Herrgottslied	Hardt-Warden, Bruno	21.11.1930		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Singspiel	deutsch		
	Die gelbe Lili	Herczeg, Géza Zágon, István Bíró, Lajos Farkas, Karl	24.05.1934		Theater an der Wien	05.01.1934 Fővárosi Operettszínház "Sárga liliom"	x	Ung. Rhapsodie	ungarisch	Hubert Marischka Kurt von Lessen Felix Dombrowski Hanns Unterkircher Oskar Pouché Ernst Berebes Otto Langer Mimi Shorp u.v.m.	Deutsche Uraufführung Uraufführung: 05.01.1934 Stadttheater, Budapest
	Dixie	Farkas, Karl Schütz, A.	08.02.1938	x	Theater an der Wien			mus.Krim.-Roman	deutsch		
Künneke, Eduard	Der Vetter aus Dingsda	Haller, Hermann Rideamus	13.10.1922		Johann-Strauß-Theater	1921 Városi Színház "A dingsai unokafivér"		Operette	deutsch	Lola Brrahl Rita Kolbe Georg Kundert Hermine Herma Max Brod	Uraufführung: 15.04.1921 Theater am Nollendorfplatz, Berlin
	Wenn die Liebe erwacht	Rideamus Haller, H.	07.10.1932		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		Uraufführung 03.09.1920 Theater am Nollendorfplatz, Berlin
	Liebe ohne Grenzen	Bertuch, M. Schwabach, K.	29.03.1934		Stadttheater			Operette	deutsch		
Lafite, K.	Der Kongress tanzt	Wittmann, H. Bauer, J.	09.11.1918		Stadttheater			mKom	deutsch		
Lajtai, Ludwig	Sisters	Békéffy, Stephan Ü: Jenbach, Béla	22.10.1930		Johann-Strauß-Theater	10.01.1930 Király Színház "Sisters"		Operette		Irene Biller Grete Hornik Ernst Tautenhayn Robert Nästlberger Richard Waldemar Felix Dombrowsky Leo Straßberg	
	Die kluge Mama	Szenes, B. Békéffy, St. Ü: Jenbach, Béla	06.04.1931		Kaiserjubiläums-Stadttheater	26.11.1930 Király Színház "Az okos Mama"	x	mK	ungarisch		
Lang, Hans	Hofloge	Crawford, J.M. Farkas, Karl	28.03.1936	x	Johann-Strauß-Theater			L-Operette	deutsch	Oskar Karlweis Hilde Krahl Otto Wallburg Annie Kofar Claire Eifelmeyr	

Komponist	Titel	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Lehár, Franz	Wo die Lerche singt	Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	27.03.1918		Theater an der Wien	1. Februar 1918 Király Színház "Pacsirta"	x	Operette	deutsch	Ernst Tautenhayn Louise Kartousch Hubert Marischka Betty Fischer Anton Matscheg Karl Melzer Therese Tautenhayn Ignaz Kreisler	
	Die blauer Mazur	Stein, Leo Jenbach, Béla	28.05.1920	x	Theater an der Wien	13.05.1921 Király Színház "a kék mazur"		Operette	deutsch	Betty Fischer Louise Kartousch Hubert Marischka Ernst Tautenhayn Emil Gutmann Karl Tuschl Josef Hauschulz Anton Matscheg Esti Hügel Merander Josef Schütz Vinzenz Kaiser Karl Lestier Hans Weiß Poldi Aigner? Heinrich Koch Ignaz Kreisler	
	Die Tangokönigin	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	09.09.1921	x	Apollo	28.07.1923 Budai Színház "A tangokirály"		Operette	deutsch		
	Frühling	Eger, Rudolf	20.01.1922	x	Hölle	15.09.1932 Pesti Színház: Tavaszi álom (Hanna és a május) <i>veränderte Version</i>		Operette	deutsch		Die Originalversion mit einem Aufzug wurde in Ungarn bisher nur in einer Version im Radio widergegeben; auf der Bühne noch nicht. (2013)
	Frasquita	Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	12.05.1922	x	Theater an der Wien	03.03.1925 Városi Színház "Fraskita"		Operette	deutsch	Betty Fischer Hubert Marischka Hans Thimig Emil Guttmann Henny Hilmar Harry Bauer Otto Langer Karl Tuschl Margit Künl Lilly Bredow Alexander Nezl? Wilhelm ??? Anton Matscheg Vinzenz Kaiser Thomas Brányi Poldi Eigner	
Lehár, Franz	Die gelbe Jacke	Léon, Victor	09.02.1923	x	Theater an der Wien	05.05.1923 Király Színház "A sárga kabát"		Operette	deutsch	Hubert Marischka Louise Kartousch Otto Langer Karl Tuschl Betty Fischer Anton Matscheg Josef König Wilhelmine Hartl Romana Stahl Mizzi Endres Eduard Fritsch Thomas Brányi Karl Schulz Lilly Bredow Fritz Enengl Vinzenz Kaiser Ignaz Kreisler	
	Libellentanz	Lombardo, Carlo Willner, Alfred Maria	01.04.1923		Stadttheater	06.06.1923 Fővárosi Operettszínház "A három grácia"		Operette	deutsch		Uraufführung: 27.09.1922 Mailand Revue-Operette
	Cloclo	Jenbach, Béla	08.03.1924	x	Bürgertheater	15.04.1924 Fővárosi Operettszínház "Apukám"		Operette	deutsch	Louise Kartousch Gisela Werbezirk Ernst Tautenhayn Robert Nástlberger Eugen Günther Gustav Wilfan	
	Paganini	Knepler, Paul Jenbach, Béla	30.10.1925	x	Johann-Strauß-Theater	07.05.1926 Városi Színház		Operette	deutsch	Emmy Kosáry Peter Hoenfelaers Carl Clewing Max Brod Felix Dombrowski Fritz Imhoff	
	Der Zarewitsch	Jenbach, Béla Reichert, Heinz	18.05.1928		Johann-Strauß-Theater	25.05.1928 Városi Színház "A cárevics"		Operette	deutsch	Emmy Kosáry Hans Heinz Bollmann Lizzi Holzschuh Otto Storm Max Willenz Hans Lackner Paul Guttmann Leo Straßberg Lea Seidl	Uraufführung: 21.02.1927 Deutsches Künstlertheater, Berlin
	Friederike	Herzer, Ludwig Löhner-Beda, Fritz	15.02.1929		Johann-Strauß-Theater	31.10.1930; Királyszínház "Friederika"		Singspiel	deutsch	Hans Heinz Bollmann Marianne Kupfer Annie Rosar Fritz Delius Hans Marr Walter Slezak Otto Storm Max Willenz Anny Abarth Gerda Sanda	Uraufführung: 04.10.1928 Metropol-Theater, Berlin

Komponist	Titel	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
	Das Land des Lächelns	Léon, Victor (Vorlage) Herzer, Ludwig Löhner-Beda, Fritz	26.09.1930		Theater an der Wien	20.09.1930 Király Operaház: "A mosoly országá"		Operette	deutsch	Richard Tauber Vera Schwarz Didier Aslan Otto Langer Fritz Imhoff Hella Kürth? u.v.m.	Uraufführung: 10.10.1929 Metropol-Theater Berlin
	Schön ist die Welt	Herzer, Ludwig Löhner-Beda, Fritz Bodanzky, Robert	21.12.1931	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hans Heinz Bollmann Mizzi Günther Adele Kern Kalman Latabar Irenen Bilahn u.v.m.	Uraufführung Berlin 1930?? 23.11.1934; Szeged Nemzeti Színház: "Szép a világ"
	Giuditta	Löhner-Beda, Fritz Knepler, Paul	20.01.1934	x	Wiener Staatsoper	08.04.1934 Király Operaház "Giuditta"		Operette	deutsch		
Lehner, Fritz	Die Modepuppe	Pflanzer, H.	01.08.1919		Fe			Operette	deutsch		Revue-Operette
	Der Filmstern	Sterk, Wilhelm	21.07.1920	x	Jantschtheater			Operette	deutsch		
Loewe, K.?? Jascha, Oscar	Rosen im Schnee	Hardt-Warden, Bruno Löhner-Beda, Fritz	20.01.1933		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Singspiel	deutsch		
Maerker, Leonhard K.	Warum lügst du, Chérie...?	Lengsfelder, Hans Tisch, Siegfried	23.12.1936		Johann-Strauß-Theater			musikalisches Lustspiel	deutsch	Hans Schott-Schöbinger Franz Engel Friedl Czepa Harald Tauber Luise Kartousch	
Mascagni, Pietro	"Ja" (Die Dame von den Folies Bergère)	Lombardo, Carlo Franci Ü: Schubert, Josco	24.01.1925		Bürgertheater			Operette	italienisch	Gustav Jahrbeck Grete Sedlitz Otto Hans Norden Rita Georg Hans Ritter Hans Maschatto	
	Die schöne Blonde	Pflanzer, H.	01.10.1918		Hölle			Singspiel	deutsch		
May, Hans	Miss Blaubart	Pordes-Milo Neubach, Ernst	22.12.1922	x	Jantschtheater			Operette	deutsch	Mizzi Freihardt Ernst Wurmser Otto Rueff Viktor Flemming	Vaudeville-Operette
May, Hans	Die tanzende Stadt	Rößler, Carl Rebner, Artur	04.10.1935		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Maria Husa Hanns Schöbinger Hella Vitt Willy Stettner Richard Waldemar Max Brod Otto Langer Viktor Flemming u.v.m.	
Mayer, Fr.	Der Millionendieb	Leon, Victor	30.09.1918		Ronacher			Operette	deutsch		
Mendelssohn-Bartholdy, Felix Stern, Emil	Dichterliebe	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	03.04.1920		Raimundtheater			Singspiel	deutsch	Anton Matscheg Paula Seitz-Fidler Anna Rainer Hubert Marischka	
Nedbal, Oskar	Eriwan	Dörmann, Felix	29.11.1918	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch		kein ungarisches Datum (2013)
	Donna Gloria	Léon, Victor Reichert, Heinz	30.12.1925	x	Carltheater			Operette	deutsch	Mimi Kött Ernst Tautenhayn Karl Bachmann Otto Hilde Ernst Rollé Max Ralf-Ostermann	kein ungarisches Datum (2013)
Neumann, Egon	Journal der Liebe	Farkas, Karl Grünbaum, Fritz	29.01.1926	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Rita Georg Raul Georg Paula Brosig Mimi Gyenes Cilly Toegel Karl Farkas Franz Glawatsch Josef Fleischmann Hans Ritter Alexander Herrfeld	Revue-Operette
	Donauweibchen	Krenn, Leopold Lindau, Karl Farkas, Karl	22.05.1926		Bürgertheater			Bild m. Gesang	deutsch	Paula Brosig Mimi Gyenes Cilly Toegel Josef Egger Karl Farkas Alexander Herrfeld	
	Der Jolly Joker	Golz, Emil Herz, Peter	08.04.1932		Bürgertheater			Operette	deutsch		Revue-Operette
Niederberger, Max	Fräulein Frau	Waldberg, Heinrich Hardt-Warden, Bruno	23.12.1922		Bürgertheater			Operette	deutsch	Eise Lord-Meissner Paul Kronegg Mizzi Mader-Anzengruber Richard Waldemar Alexander Herrfeld	
	Die blonde Sphinx	Beer, Gustav Földes, Emmerich	27.03.1925		Bürgertheater			Operette	deutsch	Hans Ritter Käte Mann Max Brod Gustav Jahrbeck Rita Georg	
Offenbach, Jaques Pauspertl, Karl	Der König ihres Herzens	Sterk, Wilhelm	23.12.1930	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Lillie Claus Alma Seidler Hans Olden Ernst Tautenhayn Didier Aslan Felix Dombrowsky Leo Straßberg	
Otto Stransky	Vox populi	Grünbaum, Fritz	01.04.1919		Ronacher			Singspiel	deutsch		
Pallos, Paul	Der rote Graf	Grünbaum, Fritz	03.09.1918	x	Ronacher			Operette	deutsch		Singspiel

Komponist	Titel	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Pepöck, August	Mädel, adel	Hardt-Warden, Bruno	05.10.1930		Bürgertheater			Operette	deutsch	Rolf Döring Lizzi Holzschuh Eduard Bruckner U. Rosner	
Profes, A.	Glück muss man haben!	Marischka, Ernst Feiner, H.	10.03.1933		Stadttheater			Operette	deutsch		
Rakowlann, B.	Liebe auf den ersten Blick	Friedmann, O. Lunzer, M.	19.05.1920		Bundestheater			Operette	deutsch		
Raymond, Fred	Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren	Hardt-Warden, Bruno Löhner-Beda, Fritz Neubach, Ernst	29.04.1927	x	Volksoper			Singspiel	deutsch		kein ungarisches Datum
	Es war einmal in Jena	Neubach, Ernst Wengraf, Ernst	20.01.1928	x	Neue Wiener Bühne			Singspiel	deutsch		
Reichwein, L.	Hazard	Taufstein, L. Franz, O.	11.10.1919		Bürgertheater			Operette	deutsch		
	Hoi mich der Teufel!	Léon, Victor Reichert, Heinz	29/30.10.1920		Bürgertheater			Operette	deutsch	Hubert Marischka Mizzi Mader-Anzengruber Hugo Thimig Richard Waldemar Josef Bictora??	
Reimers, Fr.	Der Herr kammersänger		01.09.1920		Rolandbühne			Operette			
Reinhardt, Heinrich	Der Glückstrompeter	Beer, Gustav Friedmann, A.	07.12.1922		Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch		
	Grisettenliebe	Wilhelm, J.	23.03.1928		Rolandbühne			Operette	deutsch		
Reiterer, Ernst	Johann Nestroy	Willner, Alfred Maria Oesterreicher, Rudolf	04.12.1918	x	Carltheater			Operette	deutsch		
Rosen, Willy	Der Hofbankier	Robitschek, K. Morgan, P.	26.05.1927		Johann-Strauß-Theater			Singspiel	deutsch		
	Herzklopfen	Bertuch, Max Haller, Hans	04.06.1937		Johann-Strauß-Theater neues Wiener Operettentheater			musikalisches Lustspiel	deutsch	Fritz Schulz Hertha Feiler Rita Wottawa Hanns Unterkircher Robert Balberg	
Schiffler, F. Schmitzer, K.O.	Der letzte Fiaker	Ballon, E.	01.10.1935					Ot-Schw	deutsch		
Schmidt, L.	Die glückliche Insel	Blumenthal, O.	08.06.1918					Singspiel	deutsch		
Schubert, Franz Lafite, Karl	Hannerl (2. Teil Dreimäderlhaus)	Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	08.02.1918	x	Raimundtheater			Singspiel	deutsch	Otto Langer Carli Nagelmüller Franz Glowatsch	
Siecynski, Rudolf	Die selige Kinderzeit	Stoll, August	30.01.1918		Bürgertheater			Singspiel m. Musik		Friedl Keller Julie Wohlmuth Fritzi Heim Ulla Mendl	
Smetana, Friedrich Orel, J.	Die Schönste im Dorf	Sterk, Wilhelm	24.03.1933	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Singspiel	deutsch		
Spielmann, Fritz Weiß, Stephan	Pam-Pam	Kolpe, Max	03.11.1937	x				musikalisches Lustspiel	deutsch	Kirsten Heiberg Erich Dörner Franz Engel Emil Stöhr Hans Unterkircher	
Spitzer, F.	Die Braut aus Brünn	Simm, R.A. Solderer, F.	30.04.1935		neues Wiener Operettentheater			Ot-Schw	deutsch		
Stafford, Frank	Rosen aus Schiras	Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	24.06.1927	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Manfred Koempel Josef Eichinger Adolf Lindner Josef Rehberger Fritz Imhoff Max Brod	
Steffan, Ernst	Agri	Willner, Alfred Maria Sterk, Wilhelm	30.01.1924	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Luise Kartousch Mimi Kött Louis Treumann Ferdinand Bonn Fritz Schulz	
	Hoheit Franzl	Dörmann, Felix	07.11.1924	x	Carltheater			Operette	deutsch	Robert Nástlberger Hans Lackner Hilde Schulz Oskar Sachs	
Stigler, Karl	Die Balkönigin	Gatti, E. Jenbach, Béla	21.09.1923	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch		
Stojanovits, Peter	Der Herzog von Reichstadt	Léon, Victor Reichert, Heinz	11.02.1921	x	Carltheater			Operette	deutsch	Adolf Meisse Hubert Marischka Mizzi Zwerenz Eugen Günther Leopold Hainisch	
Stolz, Robert	Muschi (Die Kuckucksuhr)	Löhner-Beda, Fritz Siecynski Sterk, Wilhelm	01.01.1918	x	Gartenbau			Singspiel	deutsch		nicht im Druck erschienen
	Die Hose des Tenors	Hein, Otto	01.01.1918	x	Budapester Orpheum			Operette	deutsch		nicht im Druck erschienen
	Brautersatz	Gutbach	01.03.1918	x	Gartenbau			Operette	deutsch		nicht im Druck erschienen
	Bloch & Co (Die schöne Maske)	Hein, Otto Wengraf, Ernst	05.04.1918	x	Budapester Orpheum			Operette	deutsch		nicht im Druck erschienen
	Das Busserlschloß	Grünbaum, Fritz Hein, Otto	01.08.1918	x	Ronacher			Operette	deutsch		Ausstattungs-Operette?
	Muzikam	Grünbaum, Fritz Wengraf, Ernst	02.09.1918	x	Budapester Orpheum			Operette	deutsch		
	Der Favorit	Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	08.03.1919		Apollo			Operette	deutsch		UA Komische Opert Berlin 07.04.1916
	Dagobert, wo warst du?	Hein, Otto	08.08.1919	x	Rolandbühne	19.01.1919		Operette	deutsch		nicht im Druck erschienen
	Funserls Entdeckung		01.11.1919	x	Rolandbühne			Singspiel			
	Ein toller Tag	Robitschek	01.01.1920	x	Rolandbühne			Operette	deutsch		

Komponist	Titel	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Stolz, Robert	Das Speersechserl	Blum, Robert Grünwald, Alfred	01.04.1920	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Willi Bauer Rosy Werginz R. Schönwiese Turl Wiener Otto Glaser	
	Das Haus des Schreckens	Hein, Otto Wengraf, Ernst	01.05.1920	x	Künstlerspiele Pan			Operette	deutsch		
	Kirikiri	Löhner-Beda, Fritz Hein, Otto	01.01.1921	x	Rolandbühne			Operette			
	Eine fesche Landpartie		01.03.1921	x	Rolandbühne			Operette			
	Die Tanzgräfin	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	13.05.1921	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Ida Russka Max Ralf-Ostermann Karl Bachmann Ludwig Stärk Fritz Imhoff Mimi Kött	Uraufführung: 18.02.1921 Wallner-Theater, Berlin
	Der Tanz ins Glück	Bodanzky, Robert Hardt-Warden, Bruno	18.10.1921	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Karl Leiter Mizzi Schneider Hans Klein Ernst Duschn? Gustav Müller Marie Rasch Hilde Schulz Otto Glaser	
	Eine Sommernacht	Bodanzky, Robert Hardt-Warden, Bruno	23.12.1921	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Josef Egger Susanne Bachrich Karl Bachmann Max Ralf-Ostermann Josef Eichinger	
	Die Liebe geht um	Hardt-Wardt, Bruno Bodanzky, Robert	22.06.1922	x	Raimundtheater			Operette	deutsch	Franz Glawatsch Pepi Glöckner Fini Bernitz	
	Mädi	Grünwald, Alfred Stein, Leo	05.10.1923		Bürgertheater			Operette	deutsch	Luisse Kartousch Louis Treumann Magda Garden Hans Albers	Uraufführung: 01.04.1923 Berliner Theater, Berlin
	Der Hampelmann	Beer, Gustav Lunzer, Fritz	09.11.1923	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Richard Waldemar Finni Zernitz Max Hansen Mimi Brix-Werner Karl Göttler	Vaudeville-Operette
	Der Kavalier von zehn bis vier ("Ein Ballroman")	Willner, Alfred Maria Oesterreicher, Rudolf	29.02.1924	x	Apollo			Operette	deutsch	Felix Dombrowsky Arthur Ranzenhofer Alfred Walters Christl Mardahn Paul Morgan Louis Treumann Otto Tressler Mimi Brix-Werner Ludwig Stärk	
	Ein Rivieratraum (Das Fräulein aus 1001 Nacht)	Hardt-Warden, Bruno Farkas, Karl Rotter, Fritz	06.10.1924	x	Robert-Stolz Bühne			Operette	deutsch	Ernst Wurmser Louise Kraus Maximilian Schipper Hans Ritter Fini Bernitz Turl Wiener	Vaudeville-Operette
	Der Mitternachtswalzer	Willner, Alfred Maria Oesterreicher, Rudolf	30.10.1926	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Franz Felix Paula Brosig Walter Swoboda Franz Glawatsch Anni Roth	
	Märchen im Schnee	Robitschek, Kurt Morgan, Paul	26.05.1927		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Max Brod Trude Kollin Gisa Kolbe Fritz Imhoff Manfred Koempel Leo Straßberg	Uraufführung: 01.12.1925 Kabarett der Komiker, Berlin
	Eine einzige Nacht	Jacobsen, Leopold Oesterreicher, Rudolf	23.12.1927	x	Carltheater			Operette	deutsch	Luisse Kartousch Emmy Kosáry Ernst Tautenhayn Josef König Otto Hilde	
Prinzessin Ti-Ti-Pa	Beer, Gustav Lunzer, Fritz	15.05.1928	x	Carltheater			Operette	deutsch	Steffi Walldt Mizzi Zwerenz Dely Drexler Grete Schückentanz Otto Glaser Adi Berger Viktor Norbert Josef König Poldi Wilczek Julius Bartl Karl Körner		
Servus! Servus!	Burckhard, Georg Bertram, Rudolph	12.04.1935		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Ludwig Stössel Max Schipper Toni Nießner Joe Banner Lizzi Holzschuh Josef Egger	Uraufführung: 03.11.1934 Stadttheater Zürich Revue-Operette "Grüezi"	
Der süsteste Schwindel der Welt	Weyss, Rudolf	21.12.1937	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Paul Morgan Johannes Heesters Hilde Harmath Hertha Feiler Charlotte Waldow		
Die Reise um die Erde in 80 Minuten	Gilbert, Henry Wiener, Hugo Gilbert, Robert	22.12.1937	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Revue-Operette	deutsch			
Eine Ballnacht	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	11.10.1918	x	Johann-Strauß-Theater	29.01.1921 Revü Színház "A bálkirálynő"		Operette	deutsch			

Komponist	Titel	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Straus, Oscar	Die galante Markgräfin	Dörmann, Felix Lothar, Rudolf	24.01.1919	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch	Josef Hauschitz Betty Fischer Hubert Marischka Ernst Tautenhayn Louise Kartousch Fritz Neumann Josef Schütz Kl. Spornig Hans Fürst Karl Tuschl Poldi Aigner Rudolf Kneibinger Karl Lestier	
	Dorfmusikanten	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	29.11.1919	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Vinzenz Kaiser	kein ungarisches Datum (2013)
	Der letzte Walzer	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	27.10.1921		Theater an der Wien	29.12.1920 Városi Színház "Bucsküeringő"		Operette	deutsch	Otto Langer Hubert Marischka Mizzi Pribl Betty Fischer Margit Künl Clara Bauer Trude Simon Lilly Welly Walter Huber Kurt Ehrle Karl Tuschl Vinzenz Kaiser Karl Krusch Eduard Fritsch Karl Schultz Merander Netzl?? Anton Matscheg Thomas Brányi	Uraufführung: 12. Februar 1920 Berliner Theater, Berlin
	Die törichte Jungfrau	Saltenburg, Heinz	01.09.1923		Apollo	12.01.1924 Blaha Lujza Színház "A balga szüz"					Uraufführung Deutsches Schauspielhaus, Berlin 13.01.1923??? (Günzl)
	Die Perlen der Cleopatra	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	17.11.1923	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Fritzi Massary Mar Ballenberg Robert Häftlberger? Richard Tauber Franz Glawatsch Mizzi Mader-Anzengruber u.v.m.	kein ungarisches Datum (2013)
	Die Teresina	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	06.03.1926		Ronacher	1925 "Terézina"		Operette	deutsch		Uraufführung Künstlertheater, Berlin 11.09.1925
	Die Königin	Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	04.02.1927		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Betty Fischer Hubert Marischka Fritz Steiner Richard Waldemar Lizzi Holzschuh Otto Langer Karl Göttler Ernst Radh??? Hans Moser u.v.m.	Uraufführung Künstlertheater, Berlin 04/05.11.1926
	Riquette	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	26.03.1927		Raimundtheater						Uraufführung Künstlertheater, Berlin 17.01.1925
	Hochzeit in Hollywood	Jacobsen, Leopold Hardt-Warden, Bruno	21.12.1928	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Margit Suchy Marianne Kupfer André Pilot Walter Slezak Franz Engel Mizzi Freihardt Joseph König Eugen Neufeld Willi Schumann Hans Starkmann Leo Straßberg	kein ungarisches Datum (2013)
	Marietta	Guitry, Sacha Ü: Grünwald, Alfred	EA der Wr. Fassung 25.10.1929		Theater an der Wien			musikalische Komödie		Hubert Marischka Oscar Beregi Fritz Imhoff Rita Georg Hans Unterfircher Anna Toth?? Otto Langer u.v.m.	UA Paris 1.10.1928 Theater Edouard VII
	Der Bauerngeneral	Brammer, Julius Beer, Gustav	Uraufführung 28.03.1931	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hubert Marischka Otto Langer Betty Fischer Fritz Steiner Rita Georg Leopold Kramer Fritz Imhoff Hannes Fleischmann Otto Storm Mizzi Pribl? U.v.m.	kein ungarisches Datum (2013) "A parasztgenerális"
	Eine Frau, die weiß, was will	Grünwald, Alfred	Wr. Premiere 15.09.1933		Johann-Strauß-Theater			Komödie mit Musik	deutsch	Fritzi Massary Ellen Schwanneke André Mattoni Ludwig Donath Karl Bachmann	Uraufführung 01.09.1932 Metropol Theater Berlin Scala

Komponist	Titel	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
	Zwei lachende Augen	Oesterreicher, Rudolph Hirschfeld, Ludwig	22.12.1933	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hubert Marischka Luise Kartousch Ljuba Hermanová Otto Langer Harry Bauer Fritz Steiner Trude Lieske Hans Moser u.v.m.	"Két nevető szem" kein ungarisches Datum (2013)
Straus, Oscar	Das Walzerparadies	Grünwald, Alfred	15.02.1935	x	Scala			Operette	deutsch	Lizzi Holzschuh Fritz Imhoff	Wiener Operette
Strauß, Johann [Enkel]	Faschingshochzeit	Friedmann, O. Lunzer, F.	25.05.1921	x	Carltheater			Operette	deutsch	Olga Bártos-Trau Else Berna Viktoria Pohl-Meiser Josef König Karl Meister Ernst Rollé	
Strauß, Johann [Enkel] Strauß, Josef Grün, B.	Freut euch das Leben	Wilhelm, J. Herz, Peter	22.12.1932		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Strauss, Johann Bittner, Julius	Walzer aus Wien	Marischka, Ernst Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	30.10.1930	x	Wiener Stadttheater				deutsch		
Strecker, H.	Mädel aus Wien	Griebitz, J. Gerold, F.	20.01.1932		Bürgertheater			Operette	deutsch		
	Der ewige Walzer	Hardt-Warden, Bruno Köller, R.	10.05.1938		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Szirmai, Albert	Rinaldo	v.Bakonyi, Karl Ü: Jenbach, Béla Oesterreicher, Rudolph	01.03.1921		Johann-Strauß-Theater	07.11.1918 Király Színház "Gróf Rinaldo"	x	Operette	ungarisch	Ida Russka Max Brod Ernst Greisnegger Steffi Walidt Fritz Imhoff	
	Alexandra	Martos, Franz Ü: Frank, Paul Herz, Peter	05.11.1926		Johann-Strauß-Theater	25.11.1925 Király Színház "Alexandra"		Operette	deutsch	Manfred Roempel Emmy Kosáry Max Brod Gisa Kolbe Robert Nästlberger Fritz Imhoff Eugen Günther Josef Eichinger Richard Tauber	
Tauber, Richard	Der singende Traum	Marischka, Ernst Feiner, H.	31.08.1934		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Mary Losseff Ellen Schwanneke Fritz Steiner Sari Gabor Otto Langer Oskar Pouché u.v.m.	
Tschaikowski, P.I. Klein, Josef	Die Siegerin	Friedmann, Oskar Lunzer, Fritz Jenbach, Béla	07.11.1922	x	Stadttheater			mKom	deutsch		
v.Suppé, Franz Pauspertl, Karl	Die große Unbekannte	Wilhelm, Julius Beer, Gustav	08.04.1925		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Robert Balberg Margit Suchy Sergei Abranowicz Dore Aldor? Fritz Imhoff	
Vetterling, A.	Liebe in der Lerchengasse	Hermecke, H.	31.10.1938		Komödie			Operette	deutsch		
Wagner, Richard Guttman, Arthut	Zuckergoscherl oder Wie weit es noch kommt	Löhner-Beda, Fritz	31.08.1918		Hölle			Operette- parodierend	deutsch		
Wallner, Max	Die verbotene Frau	Dörmann, Felix Gerold, Karl	Uraufführung 05.03.1926	x	Carltheater			Operette	deutsch	Fritz Werner Robert Balberg Viktor Robert Mimi Befely Willy Fork Max Ralf-Ostermann	
Weill, Kurt	Die Dreigroschenoper	Gay, John (Literarische Vorlage) Ü: Brecht, Berthold Hauptmann, Elisabeth	09.03.1929		Raimundtheater			Stück mit Musik	englisch	Kurt Bessen Pepi Glöckner Juli Hohenberg Harald Paulsen Walter Brandt	
Weinberger, Charles	Drei arme Teufel	Oesterreicher, Rudolf Reichert, Heinz	15.06.1923		Bürgertheater			Operette	deutsch	Karl Schöpfer Paul Kronegg Grete Holm Renst Burmfer??	Wiener Operette Uraufführung 11.03.1916 Theater am Gärtnerplatz, München
Weiß, K.	Lilli Lora	Pordes-Milo	01.08.1918		Apollo			Singspiel	deutsch		
Weisz, Paul	Sie, Johann...!	Grünbaum, Fritz Behrendt, Ernst Lengsfelder, Hans Tisch, Siegfried	16.04.1937	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			L-Operette	deutsch		
Werau, A.M.	Die Fuchsfalle	Rebner, Lutz	03.10.1918		BO			Singspiel	deutsch		
Winterberg, Robert	Die Dame vom Zirkus	Kren, J. Buchbinder, B.	02.12.1919		Apollo			Operette	deutsch		
	Der blonde Engel	Keßler, Richard Rebner, Artur	18.11.1922		Jantschtheater			Operette	deutsch	Mizzi Zwerenz Oskar Sachs Paul Olmühl	
Youmans, Vincent	No, no, Nanette	Mandel, Frank Harbach, Otto Caesar, Irving Ü: Zerlett, Hans H. Rebner, Arthur	23.12.1927		Bürgertheater			Operette		Max Brod Annie Ebera? Irene Palafty Fritz Imhoff Ida Ruzla??	
Zerkowitz, Béla	Beppo	Harmath, Imre	02.01.1921		Ol.-Ar.			Operette			UA 01.02.1919 Royal Orfeum (Günzl)
Ziehrer, C.M. Pauspertl, Karl	Die verliebten Eskadron	Sterk, Wilhelm	11.07.1930	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Felix Dombrowsky Richard Waldemar Dela Drexler? Hans Nowak Ernst Tautenhayn Leo Straßberg	
	Baron Menelaus		01.10.1919		Rolandbühne			Operette			

Komponist	Titel	Librettist	ErstaufführungWien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
	Ein nobler Herr		01.11.1920		Rolandbühne			Operette			
	Offenbach		31.03.1922		Apollo	24.11.1920 Király Színház					

Anzahl Operetten	216
davon deutschsprachig	248
davon ungarisch	15
Uraufführungen in Wien	140
Uraufführungen in Budapest	16

C.5. Katalog sortiert nach Librettisten

Librettist	Titel	Komponist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Arnold, E. Bach Bodanzky, Robert	Die Fahrt ins Glück	Gilbert, Jean	01.09.1918		Apollo			Singspiel	deutsch		
Arnold, Franz Bach, Ernst	Der Fürst von Pappenheim	Hirsch, Hugo	05.09.1924		Bürgertheater			Operette	deutsch	Otto Hans Norden Lea Seidl Harald Paulsen Fritz Imhoff	Vaudeville-Operette
Arnold, Franz Bach, Ernst	Lieber reich - aber glücklich	Kollo, Willi	11.05.1934		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Hans Sanden Otto Wallburg Else Berna Harry Giefe Walter Bechmann	3.11.1933 Kömödienhaus
Arnold, Franz Bach, Ernst Bernauer, Rudolf	Dolly	Hirsch, Hugo	01.10.1924		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Gisa Kolbe Kurt Köhler Imgard Wickenhauser Fritz Imhoff Max Brod Maria Escher	Vaudeville-Operette
Ballon, E. Bauer, V.	Der letzte Fiaker	Schiffner, F. Schmitzer, K.O.	01.10.1935		neues Wiener Operettentheater			Operette	deutsch		
Bauer, V. Schwidernoch, J.	Die vertauschte Braut	Hieß, K.	13.05.1922		Theater an der Wien			Operette	deutsch		
Beer, Gustav Földes, Emmerich	Die blonde Sphinx	Niederberger, Max	27.03.1925		Bürgertheater			Operette	deutsch	Hans Ritter Käte Mann Max Brod Gustav Jahrbeck Rita Georg	
Beer, Gustav Friedmann, A.	Der Glückstropfen	Reinhardt, Heinrich	07.12.1922		Wiener Kömödienhaus			Operette	deutsch	Franz Glawatsch Otto Glaser Anny Rainer Liesl Neubauer Anton Wengerst?? Eugen Günther	
Beer, Gustav Kottow, Hans	Das ist die erste Liebelei	Eysler, Edmund	23.12.1934	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Beer, Gustav Lunzer, Fritz	Der Hampelmann	Stolz, Robert	09.11.1923	x	Wiener Kömödienhaus			Operette	deutsch	Richard Waldemar Finni Zernitz Max Hansen Mimi Brix-Werner Karl Göttler	Vaudeville-Operette
Beer, Gustav Lunzer, Fritz	Prinzessin Ti-Ti-Pa	Stolz, Robert	15.05.1928	x	Carltheater			Operette	deutsch	Steff Walldt Mizzi Zwenz Dely Drexler Grete Schücketanz Otto Glaser Adi Berger Viktor Norbert Josef König Poldi Wilczek Julius Bartl Karl Körner	
Békeffy, Stephan Halász, ?	Es geschehen noch Wunder	Ábrahám, Paul				20.04.1935 Magyar Színház Budapest "Történek még csodák"	x	Operette	ungarisch		
Békeffy, Stephan Szilágyi, László Ú: Rotter, Fritz Wiener, Hugo	Kadettenliebe	Gyöngy, Paul	22.12.1934		Theater an der Wien	23.12.1932 Fővárosi Operettszínház "Kadétszerelm"	x	Spiel	ungarisch	Hubert Marischka Mimi Shorp Friedel Pisetta Hertha Natzler Clara Tabody Hertha Daré Mizzi Zwenz Fritz Imhoff Otto Langer Oskar Pouché u.v.m.	Deutsche Uraufführung
Békeffy, Stephan Ú: Jenbach, Béla	Sisters	Lajtai, Ludwig	22.10.1930		Johann-Strauß-Theater	10.01.1930 Király Színház "Sisters"		Operette		Irene Biller Grete Hornik Ernst Tautenhayn Robert Nástlberger Richard Waldemar Felix Dombrowsky Leo Straßberg	
Békeffy, Stephan Vadnai, László Ú: Sterk, Wilhelm	Tango um Mitternacht	Komjáti, Károly	08.04.1933		Kaiserjubiläums-Stadttheater	27.02.1932 Király Színház "Éjféli Tango"	x	Operette	ungarisch		
Benatzky, Ralph Benatzky, Ralph Engel, Alexander	Der König mit dem Regenschirm	Benatzky, Ralph	18.04.1935	x	Theater in der Josefstadt	13.12.1935 Belvárosi Színház Budapest "Az esernyős Király"		Operette	deutsch		
	Die tanzenden Maske	Benatzky, Ralph	01.12.1918	x	Apollo			Singspiel	deutsch		

Librettist	Titel	Komponist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Benatzky, Ralph Friedmann, Oscar Schwanau, Toni	Ein Märchen aus Florenz	Benatzky, Ralph	14.09.1923	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Erzsi Pécha ?? Karl Bachmann Joseph König Max Brod Rita Kolbe	
Benatzky, Ralph Gilbert, H Robinson, Armin	Herzen im Schnee	Benatzky, Ralph	08.09.1937		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Revue-Operette	deutsch		Uraufführung: 19.12.1936 Stadttheater Zürich
Benatzky, Ralph Welleminsky, Ignaz Michael	Apachen	Benatzky, Ralph	20.12.1920	x	Apollo			Operette	deutsch		
Bernauer, Rudolf Schanzer, Rudolf	Prinzessin Olala	Gilbert, Jean	07.10.1922		Jantschtheater			Operette	deutsch	Poldi Bauer Helene Lauterböck Felix Dombrowski Paul Ohlmühl Rudolf Schönwiese Max Ralph- Ostermann	
Bertuch, M. Schwabach, K.	Liebe ohne Grenzen	Künneke, Eduard	29.03.1934		Stadttheater			Operette	deutsch		
Bertuch, Max Haller, Hans	Herzklopfen	Rosen, Willy	04.06.1937		Johann-Strauß-Theater			musikalisches Lustspiel	deutsch	Fritz Schulz Hertha Feiler Rita Wottawa Hanns Unterkircher Robert Balberg	
Blum, Robert	Die Prinzessin auf der Leiter	Benatzky, Ralph	03.08.1934	x	Theater in der Josefstadt			Operette	deutsch		Überarbeitete Version von "Meine Schwester und ich"
Blum, Robert Grünwald, Alfred	Das Speersechserl	Stolz, Robert	01.04.1920	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Willi Bauer Rosy Werginz R. Schönwiese Turl Wiener Otto Glaser	
Blum, Robert Ulreich, Alois	Die Parlamentskathi	Eysler, Edmund	01.03.1921 15.04.1922	x	Komödienhaus			Operette	deutsch		
Blumenthal, O.	Die glückliche Insel	Schmidt, L.	08.06.1918					Singspiel	deutsch		
Bodanzky, Robert Granichstaedten, Bruno	Walzerliebe	Granichstaedten, Bruno	16.02.1918	x	Apollo			Singspiel	deutsch		
Bodanzky, Robert Hardt-Warden, Bruno	Indische Nächte	Granichstaedten, Bruno	25.11.1921	x	Apollo			Operette	deutsch		
Bodanzky, Robert Hardt-Warden, Bruno	Der Tanz ins Glück	Stolz, Robert	18.10.1921	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Karl Leiter Mizzi Schneider Hans Klein Ernst Duschn? Gustav Müller Marie Rasch Hilde Schulz Otto Glaser	
Bodanzky, Robert Hardt-Warden, Bruno	Eine Sommernacht	Stolz, Robert	23.12.1921	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Josef Egger Susanne Bachrich Karl Bachmann Max Ralf- Ostermann Josef Eichinger	
Bodanzky, Robert Hardt-Warden, Bruno Kollo, Willi	Marietta	Kollo, Willi	25.03.1924		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Erich Deutsch- Haupt Marie Escher Josef Eichinger Max R.- Ostermann Joseph König Gita Kolbe	Uraufführung 22.12.1923 Metropoltheater
Brammer, Julius Beer, Gustav	Die Dame mit dem Regenbogen	Gilbert, Jean	25.08.1933	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hanns Unterkircher Mimi Shorp Max Brod Maria Elsner Mizzi Zwenz Hugo Thimig	
Brammer, Julius Beer, Gustav	Der Bauerngeneral	Straus, Oscar	Uraufführung 28.03.1931	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hubert Marischka Otto Langer Betty Fischer Fritz Steiner Rita Georg Leopold Kramer Fritz Imhoff Hannes Fleischmann Otto Storm Mizzi Pribl? U.v.m.	kein ungarisches Datum (2013) "A parasztgenerális"
Brammer, Julius Grünwald, Alfred	Dichterliebe	Mendelssohn-Bartholdy, Felix Stern, Emil	03.04.1920		Raimundtheater			Singspiel	deutsch	Anton Matscheg Paula Seitz- Fidler Anna Rainer Hubert Marischka	

Librettist	Titel	Komponist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Brammer, Julius Grünwald, Alfred	Die gold'ne Meisterin	Eysler, Edmund	13.09.1927		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Betty Fischer Hubert Marischka Franz Glawatsch Fritz Steiner Mizzi Zwerenz Otto Langer Lizzi Holzschuh Richard Waldemar u.v.m.	Wr. Operette in Ungarn noch nicht aufgeführt worden (Info aus 2013)
Brammer, Julius Grünwald, Alfred	Die Bajadere	Kálmán, Emmerich	23.12.1921	x	Carltheater	10.11.1922 Király Színház, "A bajadér"		Operette	deutsch	Louise Kartousch Christl Mardayn Ernst Tautenhayn Louis Treumann	New York 1922 "The Yankee Princess"
Brammer, Julius Grünwald, Alfred	Gräfin Mariza	Kálmán, Emmerich	28.02.1924	x	Theater an der Wien	18.10.1924 Király Színház "Marica grófnő"		Operette	deutsch	Betty Fischer Richard Waldemar Max Hansen Elsie Altmann Mizzi Pribl Karl Tuschl Hubert Marischka Anton Matscheg Hans Moser Vinzenz Kaiser Poldi Eigner Thomas Brányi	
Brammer, Julius Grünwald, Alfred	Die Herzogin von Chicago	Kálmán, Emmerich	05.04.1928	x	Theater an der Wien	21.12.1928 Király Színház "A csikági hercegnő"		Operette	deutsch	Hans Moser Hubert Marischka Elsie Altmann Hugo Thimig Rita Georg Fritz Steiner Fred Hennings Richard Waldemar u.v.m.	
Brammer, Julius Grünwald, Alfred	Das Veilchen vom Montmartre	Kálmán, Emmerich	Uraufführung 21.03.1930	x	Johann-Strauß-Theater	12.04.1935 Király Színház "A montmartre-i ibolya"		Operette	deutsch	Adele Kern Anny Ahlers Walter Jankuhn Ernst Tautenhayn Richard Waldemar Robert Nástlberger Robert Gaibinger Eugen Neufeld Felix Dombrowski Leo Straßberg Hans Schirmeisen	
Brammer, Julius Grünwald, Alfred	Die Tangokönigin	Lehár, Franz	09.09.1921	x	Apollo	28.07.1923 Budai Szinkór "A tangokirály"		Operette	deutsch		
Brammer, Julius Grünwald, Alfred	Der letzte Walzer	Straus, Oscar	27.10.1921		Theater an der Wien	29.12.1920 Városi Színház "Bucsókeringő"		Operette	deutsch	Otto Langer Hubert Marischka Mizzi Pribl Betty Fischer Margit Künl Clara Bauer Trude Simon Lilly Welly Walter Huber Kurt Ehrle Karl Tuschl Vinzenz Kaiser Karl Krusch Eduard Fritsch Karl Schultz Merander Netzl?? Anton Matscheg Thomas Brányi	Uraufführung: 12. Februar 1920 Berliner Theater, Berlin
Brammer, Julius Grünwald, Alfred	Die Perlen der Cleopatra	Straus, Oscar	17.11.1923	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Fritzi Massary Mar Ballenberg Robert Häftlberger? Richard Tauber Franz Glawatsch Mizzi Mader- Anzengruber u.v.m.	kein ungarisches Datum (2013)

Librettist	Titel	Komponist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Brammer, Julius Grünwald, Alfred	Die Zirkusprinzessin	Kálmán, Emmerich	Uraufführung 26.03.1926	x	Theater an der Wien	24.09.1926 Király Színház "Cirkuszhercegnő"		Operette	deutsch	Betty Fischer Richard Waldemar Hubert Marischka Elsie Altmann Hans Moser Fritz Steiner Mizzi Zwerenz u.v.m.	
Brammer, Julius Marboth, Emil Brod, M.	Donauliebchen	Eysler, Edmund	25.12.1932	x	Bürgertheater			Operette	deutsch		
Martos, Franz Ü: Bodanzky, Robert	Sybill	Jakobi, Victor	12.02.1919		Stadttheater	27.02.1914 Király Színház "Szibill"	x	Operette	ungarisch		
Buchbinder, Bernhard	Jungfer Sonnenschein	Jarno, Georg	18.05.1918		Carltheater			Operette	deutsch?	Franz Felix Dora Keplinger Victor Norbert Therese Löwe Rosy Werginz Rudolf Kumpa	Uraufführung 1918 in Hamburg
Bühler, Hans	Die Mädels von Davos	Knopf, Martin	23.09.1922		Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Turl Wiener Liesl Neubauer Gustl Werner Hugo Bauer Ernst Wurmser? Hilde Schulz	Sport-Operettenposse
Burckhard, Georg Bertram, Rudolph	Servus! Servus!	Stolz, Robert	12.04.1935		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Ludwig Stössel Max Schipper Toni Nießner Joe Banner Lizzi Holzschuh Josef Egger	Uraufführung: 03.11.1934 Stadttheater Zürich Revue-Operette "Grüezi"
Cliffords, W. May Wong, A. Ü: Grünbaum, Fritz Jacobsen, Leopold	Tschun Ttschi	Gardener, J. May Wong, A.	14.08.1930	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Stück mit Musik			
Crawford, J.M. Farkas, Karl Decsey, E.	Hofloge	Lang, Hans	28.03.1936	x	Johann-Strauß-Theater			L-Operette	deutsch	Oskar Karlweis Hilde Krahl Otto Wallburg Annie Kofar Claire Eifelmeyr	
Steinberg-Frank Blau, M.	Das Kaiserliebchen	Berté, Emil	04.01.1930	x	Wiener Stadttheater Johann-Strauß-Theater			Singspiel	deutsch		
Dörmann, Felix	Der Liebling von London	Heller, Hans Ewald	19.04.1924	x	Carltheater			Operette	deutsch	Ernst Rollé Nelly Stahl Mimi Befely Oskar Sachs Franz Scharwenta Josef Danegger	
Dörmann, Felix	Eriwan	Nedbal, Oskar	29.11.1918	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch		kein ungarisches Datum (2013)
Dörmann, Felix	Hoheit Franzl	Steffan, Ernst	07.11.1924	x	Carltheater			Operette	deutsch	Robert Nástlberger Hans Lackner Hilde Schulz Oskar Sachs	
Dörmann, Felix Gerold, Karl	Die verbotene Frau	Wallner, Max	Uraufführung 05.03.1926	x	Carltheater			Operette	deutsch	Fritz Werner Robert Balberg Viktor Robert Mimi Befely Willy Fork Max Ralf- Ostermann	
Dörmann, Felix Kottow, Hans	12 Uhr nachts!	Ascher, Leo	12.11.1920	x	Raimundtheater			Operette	deutsch	Otto Langer Christl Marduan Karl Melzer Franz Glawatsch Hilde Clairfried	
Dörmann, Felix Lothar, Rudolf	Die galante Markgräfin	Straus, Oscar	24.01.1919	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Eger, Rudolf	Frühling	Lehár, Franz	20.01.1922	x	Hölle	15.09.1932 Pesti Színház: Tavaszi álom (Hanna és a május) veränderte Version		Operette	deutsch		Die Originalversion mit einem Aufzug wurde in Ungarn bisher nur in einer Version im Radio widergegeben; auf der Bühne noch nicht. (2013)
Engel, Alexander Horst, Julius	Pipsi	Benatzky, Ralph	30.12.1921	x	Bürgertheater			mSchw	deutsch	Otto Storm Richard Waldemar Karl Schöpfer Mizzi Mader- Anzengruber	
Engel, Alexander Horst, Julius	Adiue Mimi!	Benatzky, Ralph	09.06.1926	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Rita Georg Max Brod Fritz Imhoff Dore Aldor Marie Gribl Eugen Günther	
Farago, Jenő Ü: Dörmann, Felix	Die Lilly vom Chor	Komjáti, Károly	04.06.1918		Bundestheater	18.01.1918 Városi Színház Budapest "A koristolány"	x	Operette	ungarisch		

Librettist	Titel	Komponist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Farkas, Karl Grünbaum, Fritz	Journal der Liebe	Neumann, Egon	29.01.1926	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Rita Georg Raul Georg Paula Brosig Mimi Gyenes Cilly Toegel Karl Farkas Franz Glawatsch Josef Fleischmann Hans Ritter Alexander Herrnfeld	Revue-Operette
Farkas, Karl Schütz, A.	Dixie	Krasznay-Krausz, Michael	08.02.1938	x	Theater an der Wien			mus.Krim.-Roman	deutsch		
Felix, Oskar Bars, Richard	Ihre Hoheit, die Tänzerin	Goetze, Walter W.	07.07.1922		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Elly Kreith Rita Kolbe Josef Egger Fritz Imhoff	
Florian, Otto Katscher, Robert	Die Lady vom Lido	Katscher, Robert	12.08.1927		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Manfred Koempel Ernst Tautenhayn Lizzi Matzler Leo Straßberg Louise Kartousch Arpad Lataber Koloman Lataber Mici Erdely	Revue-Operette
Földes, Emmerich Ü: Bodanzky, Robert	Liebesrausch	Buttykay, A.	02.06.1920		Carltheater			Operette	ungarisch	Ernst Rollé Emmy Korsá?? Ernö Király Poldi Bauer Ernst Arnold	
Frank, P. Herz, Peter	Musik um Susi	Grün, B.	02.05.1933		Kaiserjubiläums-Stadttheater			musikalisches Lustspiel	deutsch		
Friedmann Herzer	Der Aushilfsgatte	Eylser, Edmund	24.03.1918	x	Apollo			Operette	deutsch		
Friedmann, A. Beer, Gustav	Rund um die Bühne	Eylser, Edmund	01.03.1920		Apollo			Operette	deutsch		
Friedmann, Armin Friedmann, O.	Graf Cheveraux Drei auf einmal	Benatzky, Ralph Eysler, Edmund	01.03.1920 29.03.1923	x x	Rolandbühne Jantschtheater			Operette Operette	deutsch deutsch		
Friedmann, O. Lunzer, F.	Faschingshochzeit	Strauß, Johann [Enkel]	25.05.1921	x	Carltheater			Operette	deutsch	Olga Bartos- Trau Else Berna Viktoria Pohl- Meiser Josef König Karl Meister Ernst Rollé	
Friedmann, O. Lunzer, M.	Liebe auf den ersten Blick	Rakowlann, B.	19.05.1920		Bundestheater			Operette	deutsch		
Friedmann, Oskar Lunzer, Fritz Jenbach, Béla	Die Siegerin	Tschaikowski, P.I. Klein, Josef	07.11.1922	x	Stadttheater			mKom	deutsch		
Gatti, E. Jenbach, Béla	Die Balkkönigin	Stigler, Karl	21.09.1923	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch		
Gay, John (Literarische Vorlage) Ü: Brecht, Berthold Hauptmann, Elisabeth	Die Dreigroschenoper	Weill, Kurt	09.03.1929		Raimundtheater			Stück mit Musik	englisch	Kurt Bessen Pepi Glöckner Juli Hohenberg Harald Paulsen Walter Brandt	
Gilbert, Henry Wiener, Hugo Gilbert, Robert	Die Reise um die Erde in 80 Minuten	Stolz, Robert	22.12.1937	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Revue-Operette	deutsch		
Golz, Emil Golz, Arnold	Die fromme Helene	Eysler, Edmund	22.12.1921	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Turl Wiener Marie Rasch Rita Kuttner Gustav Wilfan Marietta Weber Mizzi Schneider	
Golz, Emil Golz, Arnold	Der ledige Schwiegersohn	Eysler, Edmund	20.04.1923	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Richard Waldemar Viktoria Pohl- Meisser Mizzi Mader- Anzengruber Paul Kronegg Ruth Werginz	
Golz, Emil Golz, Arnold Herz, Peter	Der Jolly Joker	Neumann, Egon	08.04.1932		Bürgertheater			Operette	deutsch		Revue-Operette
Granichstaedten, Bruno	Das alte Lied	Granichstaedten, Bruno	23.12.1918	x	Raimundtheater			Operette	deutsch		
Granichstaedten, Bruno Schütz, Adolf Herz, Peter	Die Milliardärin (Evelyne)	Granichstaedten, Bruno	06.01.1928		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Betti Fischer Harald Paulsen Irene Ambrus Manfred Koempel Viktor Franz Lizzi Natzler Leo Straßberg Robert Valberg	UA Berlin 23.12.1927 Dt. Künstlertheater

Librettist	Titel	Komponist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Grey, Clifford Newman, Greatrex Ü: Adler, Hans	Jim und Jill	Ellis, Vivian	06.02.1931		Bürgertheater			Operette		Irene Palasty Willy Stettner Richard Waldemar Else Wernwo Herma Thun Beda Saxl	
Griebitz, J. Gerold, F.	Mädel aus Wien	Strecker, H.	20.01.1932		Bürgertheater			Operette	deutsch		
Grünbaum, Fritz	Vox populi	Otto Stransky	01.04.1919		Ronacher			Singspiel	deutsch		
Grünbaum, Fritz	Der rote Graf	Pallos, Paul	03.09.1918	x	Ronacher			Operette	deutsch		Singspiel
Grünbaum, Fritz	Das Busserlschloß	Stolz, Robert	01.08.1918	x	Ronacher			Operette	deutsch		Ausstattungs-Operette?
Grünbaum, Fritz Behrendt, Ernst Lengsfelder, Hans Tisch, Siegfried	Sie, Johann...!	Weisz, Paul	16.04.1937	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			L-Operette	deutsch		
Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	Dorine und der Zufall	Gilbert, Jean	15.03.1927		Rolandbühne	30.07.1924 Renaissance Theater Budapest "Dorina és a véletlen"		Operette	deutsch		Uraufführung Neues Theater am Zoo, Berlin. 15.09.1921; Lustspiel mit Musik
Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	Meine Tochter Otto	Jessel, Leon	05.05.1927	x	Rolandbühne			Operette	deutsch		
Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	Des Königs Nachbarin	Jessel, Léon	06.06.1924		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Paul Lipinski? Gustav Wilfan Joseph König Paula Brosig Kurt Köhler	UA Wallner-Theater Berlin 15.04.1923
Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	Rosen aus Schiras	Stafford, Frank	24.06.1927	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Manfred Koempel Josef Eichinger Adolf Lindner Josef Rehberger Fritz Imhoff Max Brod	
Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	Der Favorit	Stolz, Robert	08.03.1919		Apollo			Operette	deutsch		UA Komische Opert Berlin 07.04.1916
Grünwald, Alfred	Eine Frau, die weiß, was will	Straus, Oscar	Wr. Premiere 15.09.1933		Johann-Strauß-Theater			Komödie mit Musik	deutsch	Fritzi Massary Ellen Schwanneke André Mattoni Ludwig Donath Karl Bachmann	Uraufführung 01.09.1932 Metropol Theater Berlin Scala
Grünwald, Alfred	Das Walzerparadies	Straus, Oscar	15.02.1935	x	Scala			Operette	deutsch	Lizzi Holzschuh Fritz Imhoff	Wiener Operette
Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	Ball im Savoy	Ábrahám, Paul	15.12.1933		Johann-Strauß-Theater	23.12.1933 Magyar Színház "Bál a Savoyban"		Operette	deutsch	Egon v. Jordan Mary Losseff Irene v. Zilahy Curt Bois Hans Thimig Hertha Natzi	Uraufführung: 23.12.1932 Großes Schauspielhaus Berlin
Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	Märchen im Grand Hotel	Ábrahám, Paul	Uraufführung 29.03.1934	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Liane Haid Jakob Feldhammer Tibor v. Halman Maria Waldner Karl Staudt Alfred Neugebauer Benno Smytt Oskar Karlweis Wilhelm Schich Rosy Barsony Ernst Schlott Max Brebeck Georg Tauber Sascha Harding	Lustspiel-Operette
Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	Dschainah	Ábrahám, Paul	20.12.1935	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Michiko Tanako- Meinl Rosy Barsony Fritz Steiner Otto Strom Phillis Fehr Annemarie Sörensen u.v.m.	
Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	Die verliebte Königin	Brodsky, Nikolaus	21.12.1934		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Gitta Alpar Paul v. Herfried	
Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz Földes, Emmerich	Die Blume von Hawaii	Ábrahám, Paul	Wr. Premiere 19.08.1932		Theater an der Wien	22.01.1932 Király Színház "Hawaii rózsája"		Operette	deutsch	Rita Georg Otto Marau Ludwig Herold Fritz Steiner Felix Groenenfeldt Walter Swoboda Oscar Dénes Otto Langer Ernst Rollé u.v.m.	Uraufführung: 24.07.1931 Neues Theater Leipzig

Librettist	Titel	Komponist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Grünwald, Alfred Stein, Leo	Mädi	Stolz, Robert	05.10.1923		Bürgertheater			Operette	deutsch	Luise Kartouch Louis Treumann Magda Garden Hans Albers	Uraufführung: 01.04.1923 Berliner Theater, Berlin
Guitry, Sacha Ü: Grünwald, Alfred	Marietta	Straus, Oscar	EA der Wr. Fassung 25.10.1929		Theater an der Wien			musikalische Komödie		Hubert Marischka Oscar Beregi Fritz Imhoff Rita Georg Hans Unterfircher Anna Toth?? Otto Langer u.v.m.	UA Paris 1.10.1928 Theater Edouard VII
Gutbach	Brautensatz	Stolz, Robert	01.03.1918	x	Gartenbau			Operette	deutsch		nicht im Druck erschienen
Habakuk	Das Land der Liebe	Eysler, Edmund	27.08.1926	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Willy Strehl Ida Richter Anna Roth Alexander Herrnfeld Karl Schöpfer Fritz Buchstein	
Haller, Hermann Rideamus	Der Vetter aus Dingsda	Künneke, Eduard	13.10.1922		Johann-Strauß-Theater	1921 Városi Színház "A dingsdai unokafivér"		Operette	deutsch	Lola Brrahl Rita Kolbe Georg Kundert Hermine Herma Max Brod	Uraufführung: 15.04.1921 Theater am Nollendorferplatz, Berlin
Hardt-Warden, Bruno	Das Herrgottlied	Krasznay-Krausz, Michael	21.11.1930		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Singspiel	deutsch		
Hardt-Warden, Bruno	Mädel, adel	Pepöck, August	05.10.1930		Bürgertheater			Operette	deutsch	Rolf Döring Lizzi Holzschuh Eduard Bruckner U. Rosner	
Hardt-Warden, Bruno Farkas, Karl Rotter, Fritz	Ein Riviertraum (Das Fräulein aus 1001 Nacht)	Stolz, Robert	06.10.1924	x	Robert-Stolz Bühne			Operette	deutsch	Ernst Wurmser Louise Kraus Maximilian Schipper Hans Ritter Fini Bernitz Turl Wiener	Vaudeville-Operette
Hardt-Warden, Bruno Köller, R.	Der ewige Walzer	Strecker, H.	10.05.1938		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Hardt-Warden, Bruno Löhner-Beda, Fritz	Rosen im Schnee	Loewe, K.?? Jascha, Oscar	20.01.1933		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Singspiel	deutsch		
Hardt-Warden, Bruno Löhner-Beda, Fritz Neubach, Ernst	Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren	Raymond, Fred	29.04.1927	x	Volksooper			Singspiel	deutsch		kein ungarisches Datum
Hardt-Warden, Bruno Weill, E.	Großstadtmärchen	Fall, Richard	10.01.1920	x	Carltheater			Operette	deutsch	Ernst Rollé Leopold Hainisch Esti Hügel Fedi Ferard Liesl Gröbel Franz Felix	
Hardt-Wardt, Bruno Bodansky, Robert	Die Liebe geht um	Stolz, Robert	22.06.1922	x	Raimundtheater			Operette	deutsch	Franz Glawatsch Pepi Glöckner Fini Bernitz	
Harmath, Imre	Beppo	Zerkowitz, Béla	02.01.1921		Ol.-Ar.			Operette			UA 01.02.1919 Royal Orfeum (Günzl)
Harmath, Imre Bónyi, Adorján	Viki	Ábrahám, Paul				26.01.1935 Magyar Színház Budapest	x	Operette	ungarisch		
Harmath, Imre Földes, Emmerich Ü: Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	Viktoria und ihr Husar	Ábrahám, Paul	österr. Erstaufführung 23.12.1930		Theater an der Wien	21.02.1930 Király Színház "Viktória"	x	Operette	ungarisch	Louis Treumann Rita Georg Oscar Dénes Mimi Shorp Otto Marau Fritz Steiner Hanns Fleischmann u.v.m.	
Harmath, Imre Földes, Imre	Der weiße Schwan	Ábrahám, Paul				23.12.1938 Városi Színház Budapest "Fehér hattyú"	x	Operette	ungarisch		
Harmath, Imre Földes, Imre	Júlia	Ábrahám, Paul				23.12.1937 Városi Színház Budapest	x	Operette	ungarisch		
Harmath, Imre Ü: Schanzer, Welisch, Ernst	Maya	Fényes, Szabolcs	16.11.1935		Theater an der Wien	10.12.1931 Fővárosi Operettszínház "Maya"	x	Operette	ungarisch	Mary Losseff Hans Unterkicher Olly Gebauer Willi Stettner Hella Vitt Ernst Verebes Louis Treumann u.v.m.	nicht im Druck erschienen
Hein, Otto	Dagobert, wo warst du?	Stolz, Robert	08.08.1919	x	Rolandbühne	19.01.1919		Operette	deutsch		
Hein, Otto Wengraf, Ernst	Bloch & Co (Die schöne Maske)	Stolz, Robert	05.04.1918	x	Budapester Orpheum			Operette	deutsch		nicht im Druck erschienen
Hein, Otto Wengraf, Ernst	Muzikam	Stolz, Robert	02.09.1918	x	Budapester Orpheum			Operette	deutsch		

Librettist	Titel	Komponist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Hein, Otto Wengraf, Ernst	Das Haus des Schreckens	Stolz, Robert	01.05.1920	x	Künstlerspiele Pan			Operette	deutsch		
Heller, F. Schütz, A.	Bubi	Engel-Berger, Willy	31.10.1929		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Emil Buttman Emmy Schleinik Fritz Steiner Karl Farkas Mimi Thorp Mizzi Zwerenz Josef Egger Fritz Imhoff	30.11.1929
Hellmer, Arthur Benatzky, Ralph	Majestät - privat	Benatzky, Ralph	18.12.1937	x	Theater an der Wien			L-Operette	deutsch		
Herczeg, Géza Farkas, Karl Grünbaum, Fritz	Der Traum-Express (Paris-Nizza)	Katscher, Robert	15/05.06.1931	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Karl Farkas Fritz Imhoff Hubert Marischka Max Brod Arpad Latabar Otto Langer Hanns Fleischmann Paula Brosig Mimi Shorp Irene Bilahn Kurt Oberland Carl Euchl? Rudo Werstallinger	
Herczeg, Géza Zágon, István Biró, Lajos Farkas, Karl	Die gelbe Lili	Krasznay-Krausz, Michael	24.05.1934		Theater an der Wien	05.01.1934 Fővárosi Operettszínház "Sárga liliom"	x	Ung. Rhapsodie	ungarisch	Hubert Marischka Kurt von Lessen Felx Dombrowski Hanns Unterkircher Oskar Pouché Ernst Berebes Otto Langer Mimi Shorp u.v.m.	Deutsche Uraufführung Uraufführung: 05.01.1934 Stadttheater, Budapest
Herling, Hans Tintner, Gustav	Ihr erster Ball	Eysler, Edmund	21.11.1929		Bürgertheater			Operette	deutsch	Franz Gownig?? Erika Felger Lizzi Holzschuh Josef Schröger	
Hermecke, H.	Liebe in der Lerchengasse	Vetterling, A.	31.10.1938		Komödie			Operette	deutsch		
Herzer, Ludwig	Lady X	Edwards, G.	10.09.1926		Apollo			Operette	deutsch		
Herzer, Ludwig Friedmann, O.	Der dunkle Schatz	Eysler, Edmund	14.11.1918	x	Bürgertheater			Operette	deutsch		
Herzer, Ludwig Löhner-Beda, Fritz	Der Prinz von Schiras	Beer, Josef	20.11.1934		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Serge Abranovic Lillie Claus Maria Horstwig Jack Mylong- Münz Lotte Menas Karl Bachmann Fritz Steiner Kurt Oberland Josef Egger Oskar Pouché Otto Langer u.v.m.	romantische Operette
Herzer, Ludwig Löhner-Beda, Fritz	Friederike	Lehár, Franz	15.02.1929		Johann-Strauß-Theater	31.10.1930; Királyszínház "Friederika"		Singspiel	deutsch	Lea Seidl Hans Heinz Bollmann Marianne Kupfer Annie Rosar Fritz Delius Hans Marr Walter Slezak Otto Storm Max Willenz Anny Abarth Gerda Sanda	Uraufführung: 04.10.1928 Metropol-Theater, Berlin
Herzer, Ludwig Löhner-Beda, Fritz Bodanzky, Robert	Schön ist die Welt	Lehár, Franz	21.12.1931	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hans Heinz Bollmann Mizzi Günther Adele Kern Kalman Latabar Irene Bilahn u.v.m.	Uraufführung Berlin 1930?? 23.11.1934; Szeged Nemzeti Színház: "Szép a világ"
Hirschfeld, Ludwig Deutsch-German, Alfred	Ein Jahr ohne Liebe	Ascher, Leo	16.05.1923		Stadttheater			Operette	deutsch		Uraufführung 12.01.1923 Thalia-Theater Berlin
Hirschfeld, Ludwig Frank, Paul	Die silberne Tänzerin	Bittner, Julius	01.02.1924	x	Carltheater			Operette	deutsch	Aargard Oestvig Lea Seidl Mimi Befelh Fritz Imhoff Nicolaus Lovric	
Horst, J. Bachwitz, H.	Eheurlaub		02.05.1919		Apollo			mSchw	deutsch		

Librettist	Titel	Komponist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Horst, Julius Herz, Peter	Glück in der Liebe	Krasznay-Krausz, Michael	25.02.1927	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Gisela Werbezik Gisa Kolbe Trude Kollin Max Brod Fritz Imhoff Manfred Koempel Leo Straßberg Paul Tyndall	
Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	Yuschi tanzt	Benatzky, Ralph	03.04.1920	x	Bürgertheater	1920?		Operette	deutsch	Paul Kronegg Richard Waldemar Bogja Hosta Robert Käftlberger Mizzi Günther	
Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	Der Liebestüfel	Bistron, J.	17.10.1919		Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch		
Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	Die Tanzgräfin	Stolz, Robert	13.05.1921	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Ida Russka Max Ralf- Ostermann Karl Bachmann Ludwig Stärk Fritz Imhoff Mimi Kött	Uraufführung: 18.02.1921 Wallner-Theater, Berlin
Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	Eine Ballnacht	Straus, Oscar	11.10.1918	x	Johann-Strauß-Theater	29.01.1921 Revü Színház "A bálkirálynő"		Operette	deutsch		
Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	Dorfmusikanten	Straus, Oscar	29.11.1919	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Josef Hauschulz Betty Fischer Hubert Marischka Ernst Tautenhayn Louise Kartousch Fritz Neumann Josef Schütz Kl. Spornig Hans Fürst Karl Tuschl Poldi Aigner Rudolf Kneibinger Karl Lestier Vinzenz Kaiser	kein ungarisches Datum (2013)
Jacobsen, Leopold Hardt-Warden, Bruno	Hochzeit in Hollywood	Straus, Oscar	21.12.1928	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Margit Suchy Marianne Kupfer André Pilot Walter Slezak Franz Engel Mizzi Freihardt Joseph König Eugen Neufeld Willi Schumann Hans Starkmann Leo Straßberg	kein ungarisches Datum (2013)
Jacobsen, Leopold Oesterreicher, Rudolf	Katja, die Tänzerin	Gilbert, Jean	05.01.1923	x	Johann-Strauß-Theater	24.02.1923 Fővárosi Operettszínház "Marinka, a táncosnő"		Operette	deutsch	Karl Bachmann Max Brod Rita Kolbe Fritz Imhoff Mizzi Günther	
Jacobsen, Leopold Oesterreicher, Rudolf	Eine einzige Nacht	Stolz, Robert	23.12.1927	x	Carltheater			Operette	deutsch	Louise Kartousch Emmy Kosáry Ernst Tautenhayn Josef König Otto Hilde	
Jenbach, Béla	Cloclo	Lehár, Franz	08.03.1924	x	Bürgertheater	15.04.1924 Fővárosi Operettszínház "Apukám"		Operette	deutsch	Luise Kartousch Gisela Werbezik Ernst Tautenhayn Robert Nástlberger Eugen Günther Gustav Wilfan	
Jenbach, Béla Reichert, Heinz	Der Zarewitsch	Lehár, Franz	18.05.1928		Johann-Strauß-Theater	25.05.1928 Városi Színház "A cárevis"		Operette	deutsch	Emmy Kosáry Hans Heinz Bollmann Lizzi Holzschuh Otto Storm Max Willenz Hans Lackner Paul Guttmann Leo Straßberg	Uraufführung: 21.02.1927 Deutsches Künstlertheater, Berlin
Keßler, R.	Die Frau ohne Kuss	Kollo, Willi	30.09.1927		Rolandbühne			Operette	deutsch		Uraufführung 5.07.1924 Metropoltheater
Keßler, Richard Rebner, Artur	Der blonde Engel	Winterberg, Robert	18.11.1922		Jantschtheater			Operette	deutsch	Mizzi Zwerenz Oskar Sachs Paul Olmühl	

Librettist	Titel	Komponist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Knepler, P. Welleminsky, J.M.	Wenn der Holunder blüht...	Knepler, P.	01.07.1924		Bundestheater			Operette	deutsch		
Knepler, Paul	Josefine Gallmeyer	Knepler, Paul	22.03.1921		Bürgertheater			Operette	deutsch	Rosy Werginz Fritz Schrödter Vinzenz Bauer Paula Bäck Richard Waldemar	
Knepler, Paul Jenbach, Béla	Paganini	Lehár, Franz	30.10.1925	x	Johann-Strauß-Theater	07.05.1926 Városi Színház		Operette	deutsch	Emmy Kosáry Peter Hoenfelaers Carl Clewing Max Brod Felix Dombrowski Fritz Imhoff	
Knepler, Paul Welleminsky, J.M.	Die Glocken von Paris	Fall, Richard	14.10.1927	x	Carltheater			Operette	deutsch	Marcell Reiner Eugen Nádor Poldi Wilczek Ernst Rollé Fritz Imhoff	
Kolpe, Max Könne, H. Titz, G.	Pam-Pam Nachtlokal	Spielmann, Fritz Weiß, Stephan Fels, F.	03.11.1937 02.09.1919	x	Wiener Komödienhaus			musikalisches Lustspiel Operette	deutsch	Kirsten Heiberg Erich Dörner Franz Engel Emil Stöhr Hans Unterkircher	
Kottow, Hans Löhner-Beda, Fritz	Die Bojarenbraut	Engel-Berger, Willy	22.09.1925		Carltheater			Operette	deutsch	Max Ralf- Ostermann Esthi Hügel Oskar Karlweis Mimi Befely Olga Traeger- Matschelo Richard Riedel Chisti Marzahn Louis Treumann	
Kraatz, Kurt Keßler, Richard Frey, Hermann	Der verjüngte Adolar	Kollo, Willi	22.04.1921		Wiener Komödienhaus			musikalischer Schwank	deutsch	Gustav Müller Jenny Burg Mia Storm Hansi Fruhwirth Karl Althoff	Uraufführung 04.10.1920 Theater in der Kommandantenstraße
Kren, J. Buchbinder, B.	Die Dame vom Zirkus	Winterberg, R.	02.12.1919		Apollo			Operette	deutsch		
Krenn, Leopold Lindau, Karl Farkas, Karl	Donauweibchen	Neumann, Egon	22.05.1926		Bürgertheater			Bild m. Gesang	deutsch	Paula Brosig Mimi Gyenes Cilly Toegel Josef Egger Karl Farkas Alexander Herrnfeld	
Lakatos, László Bródy, István	Spektakel	Ábrahám, Paul	österr. UA 03.10.1928		Johann-Strauß-Theater	02.03.1928 Fővárosi Operettszínház "Zenebona"	x	Operette	ungarisch		
Lengsfelder, Hans Tisch, Siegfried	Warum lügst du, Chérie...?	Maerker, Leonhard K.	23.12.1936		Johann-Strauß-Theater			musikalisches Lustspiel	deutsch	Hans Schott- Schöbinger Franz Engel Friedl Czepa Harald Tauber Luise Kartousch	
Leon, Victor	Der Millionendieb	Mayer, Fr.	30.09.1918		Ronacher			Operette	deutsch		
Léon, Victor	Die gelbe Jacke	Lehár, Franz	09.02.1923	x	Theater an der Wien	05.05.1923 Király Színház "A sárga kabát"		Operette	deutsch	Hubert Marischka Louise Kartousch Otto Langer Karl Tuschl Betty Fischer Anton Matscheg Josef König Wilhelmine Hartl Romana Stahl Mizzi Endres Eduard Fritsch Thomas Brányi Karl Schulz Lilly Bredow Fritz Enengl Vinzenz Kaiser Ignaz Kreisler	
Léon, Victor (Vorlage) Herzer, Ludwig Löhner-Beda, Fritz	Das Land des Lächelns	Lehár, Franz	26.09.1930		Theater an der Wien	20.09.1930 Király Operaház: "A mosoly országa"		Operette	deutsch	Richard Tauber Vera Schwarz Didier Aslan Otto Langer Fritz Imhoff Hella Kürth? U.v.m.	Uraufführung: 10.10.1929 Metropol-Theater Berlin

Librettist	Titel	Komponist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Léon, Victor Reichert, Heinz	Glück bei Frauen	Granichstaedten, Bruno	04.12.1923	x	Carltheater			Operette	deutsch	Gisela Werbezik Ernst Tautenhayn Traute Carlsen Ella Kreith Hilde Schulz Fritz Schulz	
Léon, Victor Reichert, Heinz	Donna Gloria	Nedbal, Oskar	30.12.1925	x	Carltheater			Operette	deutsch	Mimi Kött Ernst Tautenhayn Karl Bachmann Otto Hilde Ernst Rollé Max Ralf- Ostermann	kein ungarisches Datum (2013)
Léon, Victor Reichert, Heinz	Hol mich der Teufel!	Reichwein, L.	29/30.10.1920		Bürgertheater			Operette	deutsch	Hubert Marischka Mizzi Mader- Anzengruber Hugo Thimig Richard Waldemar Josef Bictora??	
Léon, Victor Reichert, Heinz	Der Herzog von Reichstadt	Stojanovits, Peter	11.02.1921	x	Carltheater			Operette	deutsch	Adolf Meisse Hubert Marischka Mizzi Zwerenz Eugen Günther Leopold Hainisch	
Lichtenberg, Wilhelm Robinson, Armin Waldau, Harry	Bravo Peggy!	Ascher, Leo	29.04.1932		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		Uraufführung 27.03.1932 Operetten-Theater Leipzig
Löhner-Beda, Fritz	Muschi (Die Kuckucksuhr)	Stolz, Robert	01.01.1918	x	Gartenbau			Singspiel	deutsch		nicht im Druck erschienen
Löhner-Beda, Fritz	Zuckergoscherl oder Wie weit es noch kommt	Wagner, Richard Guttman, Arthut	31.08.1918		Hölle			Operette- parodierend	deutsch		
Löhner-Beda, Fritz Hein, Otto	Kirikiri	Stolz, Robert	01.01.1921	x	Rolandbühne			Operette			
Löhner-Beda, Fritz Knepler, Paul	Giuditta	Lehár, Franz	20.01.1934	x	Wiener Staatsoper	08.04.1934 Király Operaház "Giuditta"		Operette	deutsch		
Löhner-Beda, Fritz Lindau, Karl	Der keusche Heinrich	Duval-Diamant, Hans	29.03.1923		Jantschtheater			Operette	deutsch	Karl Ehmann Otti Führer Viktor Flemming Otto Rueff Mizzi Freihardt	
Löhner-Beda, Fritz Lunzer, Fritz	Frühling im Wienerwald	Ascher, Leo	Uraufführung 17.04.1930	x	Stadttheater			Singspiel	deutsch		
Löhner-Beda, Fritz Neal, Max	Die Brasilianerin	Jascha, Oskar	12.01.1923	x	Carltheater			Operette	deutsch	Ernst Tautenhayn Klara Kary Eduard Lichtenstein Else Rockhann??	
Lombardo, Carlo Franci Ü: Schubert, Josco	"Ja" (Die Dame von den Folies Bergère)	Mascagni, Pietro	24.01.1925		Bürgertheater			Operette	italienisch	Gustav Jahrbeck Grete Sedlitz Otto Hans Norden Rita Georg Hans Ritter Hans Maschatto	Uraufführung: 27.09.1922 Mailand Revue-Operette
Lombardo, Carlo Willner, Alfred Maria	Libellentanz	Lehár, Franz	01.04.1923		Stadttheater	06.06.1923 Fővárosi Operettszínház "A három grácia"		Operette	deutsch		
Lothar, Rudolf Herz, Peter	Um ein bisschen Liebe	Ascher, Leo	05.06.1936	x	Stadttheater			Operette	deutsch		
Lunzer, E.	Ein alter Steiger	Dub, O.	01.06.1920		Rolandbühne			Operette	deutsch		
Lunzer, Fritz Löhner-Beda, Fritz	Revanche	Jascha, Oskar	08.11.1924		Bürgertheater			Operette	deutsch	Luise Kartousch Mimi Kött Ernst Tautenhayn Gustav Jahrbeck	
Lunzer, Fritz Rebner, Arthur	Leute von heute	Eylser, Edmund Stolz, Robert Werau, Arthur	22.06.1918	x	Bundestheater			Ba. heutig. Zeit	deutsch		nicht im Druck erschienen
Mandel, Frank Harbach, Otto Caesar, Irving Ü: Zerlett, Hans H. Rebner, Arthur	No, no, Nanette	Youmans, Vincent	23.12.1927		Bürgertheater			Operette		Max Brod Annie Ebera? Irene Palafty Fritz Imhoff Ida Ruzla??	
Marischka, Ernst Feiner, H.	Glück muss man haben!	Profes, A.	10.03.1933		Stadttheater			Operette	deutsch		
Marischka, Ernst Feiner, H.	Der singende Traum	Tauber, Richard	31.08.1934		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Richard Tauber Mary Losseff Ellen Schwanneke Fritz Steiner Sari Gabor Otto Langer Oskar Pouché u.v.m.	

Librettist	Titel	Komponist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	Die Bacchusnacht	Granichstaedten, Bruno	18.05.1923	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hubert Marischka Josef König Luise Kartousch Erika Wagner Otto Langer Karl Schulz Karl Tuschl Anton Matscheg Thomas Brányi Eduard Fritsch Karl Krisch Walter Haas? Vinzenc Kaiser Lilly Bredow Leopoldine Eigner Lene Amsel Inge Rosen Willy Fränzl	
Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	Der Orlow	Granichstaedten, Bruno	03.04.1925	x	Theater an der Wien	23.09.1925 Fővárosi Operettszínház "Az Orlow"		Operette	deutsch	Betty Fischer Richard Waldemar Fritz Steiner Hans Moser Elsie Altmann Hubert Marischka Tommy Brányi Otto Langer Karl Tuschl Eduard Fritsch Walter Haas Vinzenc Kaiser u.v.m.	
Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	Das Schwalbennest	Granichstaedten, Bruno	02.09.1926	x	Raimundtheater			Alt.Wr.Singspiel	deutsch	Josef Egger Viktor Flemming Toni Kolberg Franz Glawatsch Louise Kartousch Ernst Tautenhayn	
Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	Reklame	Granichstaedten, Bruno	28.02.1930	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Walter Brandt Alexa Engström? Fritz Steiner Hans Moser Hubert Marischka Rita Georg Ernst Radhernn Kurt Oberland Karl Göttler Otto Langer Maria Mindszenth Udo Darian u.v.m.	
Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	Die Königin	Straus, Oscar	04.02.1927		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Betty Fischer Hubert Marischka Fritz Steiner Richard Waldemar Lizzi Holzschuh Otto Langer Karl Göttler Ernst Radh???? Hans Moser u.v.m.	Uraufführung Künstlertheater, Berlin 04/05.11.1926
Marischka, Ernst Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	Walzer aus Wien	Strauss, Johann Bittner, Julius	30.10.1930	x	Wiener Stadttheater				deutsch		
Martos, Ferenc Szilágyi, László Reichert, Heinz	Ein Liebestraum	Komjáti, Károly	27.10.1933	x	Theater an der Wien						
Martos, Franz Ü: Frank, Paul Herz, Peter	Alexandra	Szirmai, Albert	05.11.1926		Johann-Strauß-Theater	25.11.1925 Király Színház "Alexandra"		Operette	deutsch	Manfred Roempel Emmy Kosáry Max Brod Gisa Kolbe Robert Nástlberger Fritz Imhoff Eugen Günther Josef Eichinger	

Librettist	Titel	Komponist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Merley, Heinz Breuer, Kurt	Musik im Mai	Berté, Emil	13.05.1927		Raimundtheater			Spiel mit Musik	deutsch	Viktor Flemming Ernst Tautenhayn Franz Glawatsch Louis Groz? Magda Barden?	
Morgan, Paul Schütz, Adolf Weigel, Hans	Axel an der Himmelstür	Benatzky, Ralph	01.09.1936	x	Theater an der Wien			musikalisches Lustspiel	deutsch	Zarah Leander Max Hansen Lisl Kinast Paul Morgan u.v.m.	
Müller, Hans	Der reichste Mann der Welt	Benatzky, Ralph	03.04.1936	x	Deutsches Volkstheater			Lustspiel	deutsch	Josef Rehberger Maria Waldner Alex Trojan Lizzi Waldmüller Max Hansen	
Müller, Hans	Dame Nr.1 rechts	Heymann, Werner Richard	21.09.1934		Johann-Strauß-Theater			musikalisches Lustspiel	deutsch	Maria Bard Ulrich Bettac Ernst Tautenhayn Kitty Uschenbach Karl Straup Ernst Wieland	
Müller, Hans Chadel, Erik? Gilbert, Robert nach: Blumenthal, Oskar Kadelburg, Gustav	Im weißen Rössl	Benatzky, Ralph	25.09.1931		Stadttheater	28.10.1931 Király Színház "Fehér ló"		Singspiel	deutsch		Uraufführung: 08.11.1930 Großes Schauspielhaus Berlin
Neidhart, August Neubach, Ernst Wengraf, Ernst	Die Postmeisterin Es war einmal in Jena	Jessel, Leon Raymond, Fred	29.09.1922 20.01.1928		Bürgertheater Neue Wiener Bühne			Operette Singspiel	deutsch deutsch	Ruth Werginz Paul Kronegg Erich Beisl Mizzi Mader- Anzengruber	
Oesterreicher, Rudolf Oesterreicher, Rudolf Horst, Julius	Graf Toni der Künstlerpreis	Eysler, Edmund Ascher, Leo	Wiederaufnahme 16.04.1922 01.10.1919		Jantschtheater Apollo			Operette Singspiel	deutsch deutsch	Mizzi Zwenz Oskar Sachs Paul Olmühl	Uraufführung 02.03.1917 Jantschtheater Wien
Oesterreicher, Rudolf Reichert, Heinz	Drei arme Teufel	Weinberger, Charles	15.06.1923		Bürgertheater			Operette	deutsch	Karl Schöpfer Paul Kronegg Grete Holm Renst Burmfer??	Wiener Operette Uraufführung 11.03.1916 Theater am Gärtnerplatz, München
Oesterreicher, Rudolf Sterk, Wilhelm	Yvette und ihre Freunde	Krasznay-Krausz, Michael	18.11.1927	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Willi Strehl Robert Kräftlberger Paul Guttman Otto Glaser Franz Schöber Fritz Buchstein Olga Bartos- Trau Ida Ruzla??	
Oesterreicher, Rudolph Hirschfeld, Ludwig	Zwei lachende Augen	Straus, Oscar	22.12.1933	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hubert Marischka Luise Kartousch Ljuba Hermanová Otto Langer Harry Bauer Fritz Steiner Trude Lieske Hans Moser u.v.m.	"Két nevető szem" kein ungarisches Datum (2013)
Okonkowski, Georg Steinberg, Will	Maskottchen	Bromme, Walter	26.09.1924		Carltheater			Operette	deutsch	Erna Eisler- Warfen Mimi Befely Max Ralf- Ostermann Viktor Norbert Oskar Sachs	
Pflanzer, H.	Die Modepuppe	Lehner, F.	01.08.1919		Fe			Operette	deutsch		Revue-Operette
Pflanzer, H.	Die schöne Blonde	May, Hans	01.10.1918		Hölle			Singspiel	deutsch		
Pordes-Milo	Lilli Lora	Weiß, K.	01.08.1918		Apollo			Singspiel	deutsch		
Pordes-Milo Neubach, Ernst	Miss Blaubart	May, Hans	22.12.1922	x	Jantschtheater			Operette	deutsch	Mizzi Freihardt Ernst Wurmser Otto Rueff Viktor Flemming	Vaudeville-Operette
Presber, Rudolf Walther-Stein, Leo	Sonja	Ascher, Leo	06.03.1925	x	Carltheater			Operette	deutsch	Ernst Rolle Karl Körner Rosa Werging Viktor Norbert Oskar Karlweis	
Rebner, Lutz	Die Fuchsfalle	Werau, A.M.	03.10.1918		BO			Singspiel	deutsch		
Rideamus Haller, H.	Wenn die Liebe erwacht	Künneke, Eduard	07.10.1932		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		Uraufführung 03.09.1920 Theater am Nollendorfplatz, Berlin

Librettist	Titel	Komponist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Robitschek	Ein toller Tag	Stolz, Robert	01.01.1920	x	Rolandbühne			Operette	deutsch		
Robitschek, K. Morgan, P.	Der Hofbankier	Rosen, Willy	26.05.1927		Johann-Strauß-Theater			Singspiel	deutsch		
Robitschek, Kurt Morgan, Paul	Märchen im Schnee	Stolz, Robert	26.05.1927		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Max Brod Trude Kollin Gisa Kolbe Fritz Imhoff Manfred Koempel Leo Straßberg	Uraufführung: 01.12.1925 Kabarett der Komiker, Berlin
Rößler, Carl Rebner, Artur	Die tanzende Stadt	May, Hans	04.10.1935		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Maria Husa Hanns Schöbinger Hella Vitt Willy Stettner Richard Waldemar Max Brod Otto Langer Viktor Flemming u.v.m.	
Saltenburg, Heinz Schanzer, R. Wellisch, E.	Die törichte Jungfrau	Straus, Oscar	01.09.1923		Apollo	12.01.1924 Blaža Lujza Színház "A balga szüz"					Uraufführung Deutsches Schauspielhaus, Berlin 13.01.1923??? (Günzl)
Schanzer, R. Wellisch, E.	Das Spiel um die Liebe	Gilbert, Jean	23.12.1925		Ronacher			Operette	deutsch		
Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	Die drei Musketiere	Benatzky, Ralph	16.10.1931		Theater an der Wien			Spiel mit Musik	deutsch	Max Brod Max Willenz Afred Jerger u.v.m.	Uraufführung 28.09.1929 Großes Schauspielhaus Berlin (Günzl)
Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	Madame Pompadour	Fall, Leo	02.03.1923		Carltheater	28.11.1923 Fővárosi Operettszínház "Madame Pompadour"		Operette	deutsch	Fritzi Massary Erik Miri Hilde Schulz Ernst Tautenhayn Eugen Günther	
Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	Die spanische Nachtigall	Fall, Leo	25.03.1926		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Marie Gribl Dore Aldor Louis Illing Max Brod Rota Georg Fritz Imhoff	
Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	Der Teufelsreiter (Graf Sándor)	Kálmán, Emmerich	10.03.1932	x	Theater an der Wien	21.04.1934 Király Színház "Az ördöglovas"		Operette	deutsch	Otto Langer Hubert Marischka Otto Schmöle Hans Unterfircher? Fritz Steiner Lif Dagover? Josef Egger Mimi Shorp u.v.m.	
Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	Die Teresina	Straus, Oscar	06.03.1926		Ronacher	1925 "Terézina"		Operette	deutsch		Uraufführung Künstlertheater, Berlin 11.09.1925
Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	Riquette	Straus, Oscar	26.03.1927		Raimundtheater						Uraufführung Künstlertheater, Berlin 17.01.1925
Schanzer, Rudolph Wellisch, Ernst	Der Geiger von Lugano	Gilbert, Jean	02.03.1921		Apollo			Operette	deutsch		
Schanzer, Rudolph Wellisch, Ernst	Die Frau im Hermelin	Gilbert, Jean	29.04.1921		Theater an der Wien	01.07.1920 Vígyszínház Budapest "A hermelines nő"		Operette	deutsch	Margit Suchy Harry Bauer Ernst Tautenhayn Louis Treumann Luise Kartousch Karl Tuschl Anton Matscheg Trude Simon Hans Effenberger Thomas Brányi Vinzent Kaiser Karl Lestier	UA 1919?
Schubert, Josco	Fräulein Sopherl	Eysler, Edmund	11.04.1920	x	Lustspieltheater			Operette	deutsch		
Schubert, Josco	Fräul'n Sopherl	Eysler, Edmund	19.05.1922	x	Jantschtheater			Operette	deutsch	Mizzi Zwerenz Gustav Müller Paul Olmühl Lilly Burge Gustl Werner	
Sterk, Wilhelm Hein, Otto	Die Hose des Tenors	Stolz, Robert	01.01.1918	x	Budapester Orpheum			Operette	deutsch		nicht im Druck erschienen
Simm, R.A. Solderer, F.	Die Braut aus Brünn	Spitzer, F.	30.04.1935		neues Wiener Operettentheater			Ot-Schw	deutsch		
Spranklin, Denn U: Steiner-Kaiser, Max	Die Königin vom Montmartre	Eunem, Vada	10.05.1924		Apollo			Operette	deutsch	Mizi Günther Josef Egger Franz Höbling Alfred Walters Karl Bachmann Olga Bartos- Trau	

Librettist	Titel	Komponist	ErstaufführungWien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Stärk, Ludwig Eisler, Adolf	Bajazzos Abenteuer	Krasznay-Krausz, Michael	22.12.1923	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Albert Baulig Marie Escher Karl Bachmann Joseph König Rita Kolbe	
Stein, Leo Walter	Die Scheidungsreise (Wer wird denn weinen...!)	Hirsch, Hugo	30.03.1922		Bürgertheater			Vaudeville	deutsch	Annie Dirkens Otto Storm Richard Waldemar Alexander Herrnfels Mizzi Mader-Anzengruber	
Stein, Leo Jenbach, Béla	Das Hollandweibchen	Kálmán, Emmerich	31.01.1920	x	Johann-Strauß-Theater	02.10.1921 Király Színház "A hollandi menyecske"		Operette	deutsch	Ida Russka Steffi Walidt Max Brod Karl Bachmann Fritz Werner	
Stein, Leo Jenbach, Béla	Die blauer Mazur	Lehár, Franz	28.05.1920	x	Theater an der Wien	13.05.1921 Király Színház "a kék mazur"		Operette	deutsch	Betty Fischer Louise Kartousch Hubert Marischka Ernst Tautenhayn Emil Gutmann Karl Tuschl Josef Hauschulz Anton Matscheg Esti Hügel Merander Josef Schütz Vinzencz Kaiser Karl Lestier Hans Weiß Poldi Aigner? Heinrich Koch Ignaz Kreisler	
Sterk, Wilhelm	Ich hab dich lieb...!	Ascher, Leo	16.04.1926	x	Raimundtheater			Operette	deutsch	Ernst Tautenhayn Louise Kartousch Oskar Sima Karl Forest	
Sterk, Wilhelm	Wiener G'schichten	Hellmesberger, Josef Jascha, Oscar	27.10.??/19.10.1934	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Singspiel	deutsch		
Sterk, Wilhelm	Pußtaliebchen	Krasznay-Krausz, Michael	19.12.1924/23	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Mizi Günther Gisa Kolbe Otto Storm Max Brod Firtz Imhoff Leopold Iwald	
Sterk, Wilhelm	Der Filmstern	Lehner, Fritz	21.07.1920	x	Jantschtheater			Operette	deutsch		
Sterk, Wilhelm	Der König ihres Herzens	Offenbach, Jaques Pausperti, Karl	23.12.1930	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Lillie Claus Alma Seidler Hans Olden Ernst Tautenhayn Didier Aslan Felix Dombrowsky Leo Straßberg	
Sterk, Wilhelm	Die Schönste im Dorf	Smetana, Friedrich Orel, J.	24.03.1933	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Singspiel	deutsch		
Sterk, Wilhelm	Die verliebten Eskadron	Ziehrer, C.M. Pausperti, Karl	11.07.1930	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Felix Dombrowsky Richard Waldemar Dela Drexler? Hans Nowak Ernst Tautenhayn Leo Straßberg	
Sterk, Wilhelm Wiener, Hugo	Die goldene Mühle	Jessel, Leon	02.03.1937		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		UA Städtebundtheater Olten, Schweiz 29.10.1936
Stoll, August	Die selige Kinderzeit	Sieczynski, Rudolf	30.01.1918		Bürgertheater			Singspiel m. Musik		Friedl Keller Julie Wohlmuth Fritzi Heim Ulla Mendl	
Szanto, A. Szecsen, M. Ü: Lengsfelder, H. Tisch, S.	Hochzeitsreise	de Fries, C.	01.08.1936		Theater in der Josefstadt			L-Operette			
Szenes, B. Békeffy, St. Ü: Jenbach, Béla	Die kluge Mama	Lajtai, Ludwig	06.04.1931		Kaiserjubiläums-Stadttheater	26.11.1930 Király Színház "Az okos Mama"	x		mK ungarisch		
Szilágyi, László Keller, Dezsó Harmath, Imre Ü: Weigl, Hans Grünwald, Alfred	Roxy und ihr Wunderteam	Ábrahám, Paul	25.03.1937		Theater an der Wien	18.12.1936 Király Színház/Royal Színház?? "3:1 a szerelem javára"	x	Vaudeville	ungarisch	Rosy Barsony Max Brod Oscar Denes Hans Holt	
Taufstein, L.	Der fidele Geiger	Eysler, Edmund	17.01.1919	x	Bürgertheater	01.01.1921 Fővárosi Orféum "Művészvár"		Operette	deutsch		

Librettist	Titel	Komponist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Taufstein, L. Franz, O. Tolarsky, V. Ü: Löhner-Beda, Fritz Wiener, Hugo	Hazard	Reichwein, L.	11.10.1919		Bürgertheater			Operette	deutsch		
	Auf der grünen Wiese	Benes, Jara	09.10.1936	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Revue-Operette			
v. Waldberg, Heinrich Willner, Alfred Maria	Nimm mich mit	Dostal, Hermann	31.05.1919	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hans Steinau Poldi? Aigner Klara Harry Louise Kartousch Ernst Tautenhayn Mizzi ?? Mizzi Günther Robert Käftlberger Anton Matscheg Karl Tuschl Karl Lestier Karl Zsigmondi Rudolf Kneidinger Ignaz Kreisler	
v. Bakonyi, Karl Ü: Jenbach, Béla Oesterreicher, Rudolph	Rinaldo	Szirmai, Albert	01.03.1921		Johann-Strauß-Theater	07.11.1918 Király Színház "Gróf Rinaldo"	x	Operette	ungarisch	Ida Russka Max Brod Ernst Greisnegger Steffi Walidt Fritz Imhoff	
Waldberg, Heinrich Hardt-Warden, Bruno	Die schöne Mama	Eylser, Edmund	17.09.1921		Bürgertheater			mSchw	deutsch	Carl Streitmann Else Rockhann Mizzi Mader- Anzengruber C. Schöpfer? Otto Storm	
Waldberg, Heinrich Hardt-Warden, Bruno	Fräulein Frau	Niederberger, Max	23.12.1922		Bürgertheater			Operette	deutsch	Else Lord- Meissner Paul Kronegg Mizzi Mader- Anzengruber Richard Waldemar Alexander Hernfeld	
Walfried, Ridi Weigel, Hans	Saison in Kitzbühel Madame Sans-Gêne	Klamert, Ferry Hochwall, Rudolf Grün, B.	08.10.1936 01.09.1937		Bürgertheater Theater an der Wien			Operette K m.M	deutsch deutsch	Willi Schumann Anny Arden Leon Epp Karl Felmar Lotte Uhlard Christl Mardayn	
Weys, Rudolf	Der süsteste Schwindel der Welt	Stolz, Robert	21.12.1937	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Paul Morgan Johannes Heesters Hilde Harmath Hertha Feller Charlotte Waldow	
Wiener, Hugo Breuer, Kurt Löhner-Beda, Fritz	Gruß und Kuss aus der Wachau	Benes, Jara	17.02.1938	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Wilhelm, J. Frank, P.	Grisettenliebe General d'amour	Reinhardt, Heinrich Bittner, Julius	23.03.1928 03.03.1926		Rolandbühne Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette Operette	deutsch deutsch		
Wilhelm, J. Frank, P.	Mozart	Duhan, H.	02.06.1923		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Singspiel	deutsch		
Wilhelm, J. Herz, Peter	Böhmische Musikanten	Grün, B.	18.12.1931		Bürgertheater			Singspiel	deutsch		
Wilhelm, J. Herz, Peter	Freut euch das Leben	Strauß, Johann [Enkel] Strauß, Josef Grün, B.	22.12.1932		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Wilhelm, Julius	Die Verliebten	Benatzky, Ralph	29.03.1919	x	Raimundtheater			Singspiel	deutsch		
Wilhelm, Julius Beer, Gustav	Die große Unbekannte	v. Suppé, Franz Pauspertl, Karl	08.04.1925		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Robert Balberg Margit Suchy Sergei Abranowicz Dore Aldor? Fritz Imhoff	
Willhelm, Leopold Willmer, Alfred Maria	Collins Abenteuer Die Straßensängerin	Chmel, L.R. Hassan, Kara Fall, Leo	16.03.1928 14.02.1922		Bürgertheater Apollo			Operette Operette	deutsch deutsch	Otto Treßler Betty Werner Cilli Toegel Josef Victora Grete Schönberg Alexander Herrnfeld	
Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	Hannerl (2. Teil Dreimäderlhaus)	Schubert, Franz Lafite, Karl	08.02.1918	x	Raimundtheater			Singspiel	deutsch	Otto Langer Carli Nagelmüller Franz Glawatsch	
Willner, Alfred Maria Oesterreicher, Rudolf	Johann Nestroy	Reiterer, Ernst	04.12.1918	x	Carltheater			Operette	deutsch		

Librettist	Titel	Komponist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Willner, Alfred Maria Oesterreicher, Rudolf	Der Kavalier von zehn bis vier ("Ein Ballroman")	Stolz, Robert	29.02.1924	x	Apollo			Operette	deutsch	Felix Dombrowsky Arthur Ranzenhofer Alfred Walters Christl Mardahn Paul Morgan Louis Treumann Otto Tressler Mimi Brix- Werner Ludwig Stärk	
Willner, Alfred Maria Oesterreicher, Rudolf	Der Mitternachtswalzer	Stolz, Robert	30.10.1926	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Franz Felix Paula Brosig Walter Swoboda Franz Glawatsch Anni Roth	
Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	Rosen aus Florida	Fall, Leo	22.02.1929	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hubert Marischka Otto Langer Ossi Oswald? Lizzi Holzschuh Fritz Steiner Fritz Imhoff Rita Georg Dela Lipinskaja Hans Moser u.v.m.	Arr Korngold
Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	Ade, du liebe Elternhaus... (Die Lori)	Jascha, Oscar	05.01.1928	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Wr. Singspiel	deutsch		
Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	Wo die Lerche singt	Lehár, Franz	27.03.1918		Theater an der Wien	1. Februar 1918 Király Színház "Pacsirta"	x	Operette	deutsch	Ernst Tautenhayn Louise Kartousch Hubert Marischka Betty Fischer Anton Matscheg Karl Melzer Therese Tautenhahn Ignaz Kreisler	
Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	Frasquita	Lehár, Franz	12.05.1922	x	Theater an der Wien	03.03.1925 Városi Színház "Fraskita"		Operette	deutsch	Betty Fischer Hubert Marischka Hans Thimig Emil Guttmann Henny Hilmar Harry Bauer Otto Langer Karl Tuschl Margit Künl Lilly Bredow Alexander Nezl? Wilhelm ??? Anton Matscheg Vinzenc Kaiser Thomas Brányi Poldi Eigner	
Willner, Alfred Maria Sterk, Wilhelm	Agri	Steffan, Ernst	30.01.1924	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Luise Kartousch Mimi Kött Louis Treumann Ferdinand Bonn Fritz Schulz	
Wittmann, H. Bauer, J.	Der Kongress tanzt	Lafite, K.	09.11.1918		Stadttheater			mKom	deutsch		
Zerlett, Hans H. Prager, Willy	Die kleine Sünderin	Gilbert, Jean	16.02.1923		Wiener Komödienhaus			musikalischer Schwank	deutsch	Hugo Riedl Oskar Sachs Anny Rainer Liesl Neubauer Otto Glaser Gustav Kotanyi	
	Die entführte Frau	Brodsky, Nikolaus	10.09.1930		Raimundtheater			Operette		Stefan Munk Georg Letensky Magda Piskacek Zd. Bezruc	Revue-Operette
	Eine göttliche Nacht	Dostal, Hermann	02.01.1921		Ronacher			Operette			1910; musikalische Burleske. ???
	Die dumme Liebe	Engel-Berger, Willy	11.05.1920		Künstlerspiele Pan			Operette			
	Das Zimmer der Pompadour	Eysler, Edmund	24.10.1920	x	Hölle	1921		Operette	deutsch		
	Der Herr kammersänger	Reimers, Fr.	01.09.1920		Rolandbühne			Operette			
	Funserls Entdeckung	Stolz, Robert	01.11.1919	x	Rolandbühne			Singspiel			
	Eine fescche Landpartie	Stolz, Robert	01.03.1921	x	Rolandbühne			Operette			
	Baron Menelaus		01.10.1919		Rolandbühne			Operette			

Librettist	Titel	Komponist	ErstaufführungWien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
	Ein nobler Herr		01.11.1920		Rolandbühne			Operette			
	Offenbach		31.03.1922		Apollo	24.11.1920 Király Színház					

Anzahl Operetten	216
davon deutschsprachig	248
davon ungarisch	15
Uraufführungen in Wien	140
Uraufführungen in Budapest	16

C.6. Katalog sortiert nach Titeln

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
"Ja" (Die Dame von den Folies Bergère)	Mascagni, Pietro	Lombardo, Carlo Franci Ü: Schubert, Josco	24.01.1925		Bürgertheater			Operette	italienisch	Gustav Jahrbeck Grete Sedlitz Otto Hans Norden Rita Georg Hans Ritter Hans Maschatto	
12 Uhr nachts!	Ascher, Leo	Dörmann, Felix Kottow, Hans	12.11.1920	x	Raimundtheater			Operette	deutsch	Otto Langer Christl Marduan Karl Metzner Franz Glawatsch Hilde Clairfried	
Ade, du liebe Elternhaus... (Die Lori)	Jascha, Oscar	Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	05.01.1928	x	Kaiserjubiläums-Stadtheater			Wr. Singspiel	deutsch		
Adiue Mimì!	Benatzky, Ralph	Engel, Alexander Horst, Julius	09.06.1926	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Rita Georg Max Brod Fritz Imhoff Dore Aldor Marie Gribl Eugen Günther	
Agri	Steffan, Ernst	Willner, Alfred Maria Sterk, Wilhelm	30.01.1924	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Luise Kartousch Mimi Kött Louis Treumann Ferdinand Bonn Fritz Schulz	
Alexandra	Szirmai, Albert	Martos, Franz Ü: Frank, Paul Herz, Peter	05.11.1926		Johann-Strauß-Theater	25.11.1925 Király Színház "Alexandra"		Operette	deutsch	Manfred Roempel Emmy Kosáry Max Brod Gisa Kolbe Robert Nástlberger Fritz Imhoff Eugen Günther Josef Eichinger	
Apachen	Benatzky, Ralph	Benatzky, Ralph Welleminsky, Ignaz Michael	20.12.1920	x	Apollo			Operette	deutsch		
Auf der grünen Wiese	Benes, Jara	Tolarsky, V. Ü: Löhner-Beda, Fritz Wiener, Hugo	09.10.1936	x	Kaiserjubiläums-Stadtheater			Revue-Operette			
Axel an der Himmelstür	Benatzky, Ralph	Morgan, Paul Schütz, Adolf Weigel, Hans	01.09.1936	x	Theater an der Wien			musikalisches Lustspiel	deutsch	Zarah Leander Max Hansen Lisl Kinast Paul Morgan u.v.m.	
Bajazzos Abenteuer	Krasznay-Krausz, Michael	Stärk, Ludwig Eisler, Adolf	22.12.1923	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Albert Baulig Marie Escher Karl Bachmann Joseph König Rita Kolbe	
Ball im Savoy	Ábrám, Paul	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	15.12.1933		Johann-Strauß-Theater	23.12.1933 Magyar Színház "Bál a Savoyban"		Operette	deutsch	Egon v. Jordan Mary Losseff Irene v. Zilahy Curt Bois Hans Thimig Hertha Natzler	Uraufführung: 23.12.1932 Großes Schauspielhaus Berlin
Baron Menelaus			01.10.1919		Rolandbühne			Operette			
Beppo	Zerkowitz, Béla	Harmath, Imre	02.01.1921		Ol.-Ar.			Operette			UA 01.02.1919 Royal Orfeum (Günzl)
Bloch & Co (Die schöne Maske)	Stolz, Robert	Hein, Otto Wengraf, Ernst	05.04.1918	x	Budapester Orpheum			Operette	deutsch		nicht im Druck erschienen
Böhmische Musikanten	Grün, B.	Wilhelm, J. Herz, Peter	18.12.1931		Bürgertheater			Singspiel	deutsch		
Brautensatz	Stolz, Robert	Gutbach	01.03.1918	x	Gartenbau			Operette	deutsch		nicht im Druck erschienen
Bravo Peggy!	Ascher, Leo	Lichtenberg, Wilhelm Robinson, Armin Waldau, Harry	29.04.1932		Kaiserjubiläums-Stadtheater			Operette	deutsch		Uraufführung 27.03.1932 Operetten-Theater Leipzig
Bubi	Engel-Berger, Willy	Heller, F. Schütz, A.	31.10.1929		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Emil Buttman Emmy Schleinik Fritz Steiner Karl Farkas Mimi Thorp Mizzi Zwerenz Josef Egger Fritz Imhoff	30.11.1929
Cloclo	Lehár, Franz	Jenbach, Béla	08.03.1924	x	Bürgertheater	15.04.1924 Fővárosi Operettszínház "Apukám"		Operette	deutsch	Luise Kartousch Gisela Werbezirk Ernst Tautenhayn Robert Nástlberger Eugen Günther Gustav Wilfan	
Collins Abenteuer	Chmel, L.R. Hassan, Kara	Willheim, Leopold	16.03.1928		Bürgertheater			Operette	deutsch	Otto Treßler Betty Werner Cilli Toegel Josef Victora Grete Schönberg Alexander Herrnfeld	nicht im Druck erschienen
Dagobert, wo warst du?	Stolz, Robert	Hein, Otto	08.08.1919	x	Rolandbühne	19.01.1919		Operette	deutsch		

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Dame Nr.1 rechts	Heymann, Werner Richard	Müller, Hans	21.09.1934		Johann-Strauß-Theater			musikalisches Lustspiel	deutsch	Maria Bard Ulrich Bettac Ernst Tautenhayn Kitty Uschenbach Karl Straup Ernst Wieland	
Das alte Lied	Granichstaedten, Bruno	Granichstaedten, Bruno	23.12.1918	x	Raimundtheater			Operette	deutsch		
Das Busserlschloß	Stolz, Robert	Grünbaum, Fritz Hein, Otto	01.08.1918	x	Ronacher			Operette	deutsch		Ausstattungs-Operette?
Das Haus des Schreckens	Stolz, Robert	Wengraf, Ernst	01.05.1920	x	Künstlerspiele Pan			Operette	deutsch		
Das Herrgottsglied	Krasznay-Krausz, Michael	Hardt-Warden, Bruno	21.11.1930		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Singspiel	deutsch		
Das Hollandweibchen	Kálmán, Emmerich	Stein, Leo Jenbach, Béla	31.01.1920	x	Johann-Strauß-Theater	02.10.1921 Király Színház "A hollandi menyecske"		Operette	deutsch	Ida Russka Steffi Walidt Max Brod Karl Bachmann Fritz Werner	
Das ist die erste Liebelei	Eysler, Edmund	Beer, Gustav Kottow, Hans	23.12.1934	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Das Kaiserliebchen	Berté, Emil	Decsey, E. Steinberg-Frank Blau, M.	04.01.1930	x	Wiener Stadttheater Johann-Strauß-Theater			Singspiel	deutsch		
Das Land der Liebe	Eysler, Edmund	Habakuk	27.08.1926	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Willy Strehl Ida Richter Anna Roth Alexander Herrfeld Karl Schöpfer Fritz Buchstein	
Das Land des Lächelns	Lehár, Franz	Léon, Victor (Vorlage) Herzer, Ludwig Löhner-Beda, Fritz	26.09.1930		Theater an der Wien	20.09.1930 Király Operaház: "A mosoly országa"		Operette	deutsch	Richard Tauber Vera Schwarz Didier Aslan Otto Langer Fritz Imhoff Hella Kürth? U.v.m.	Uraufführung: 10.10.1929 Metropol-Theater Berlin
Das Schwalbennest	Granichstaedten, Bruno	Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	02.09.1926	x	Raimundtheater			Alt.Wr.Singspiel	deutsch	Josef Egger Viktor Flemming Toni Kolberg Franz Glawatsch Louise Kartousch Ernst Tautenhayn	
Das Speersechserl	Stolz, Robert	Blum, Robert Grünwald, Alfred	01.04.1920	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Willi Bauer Rosy Werginz R. Schönwiese Turl Wiener Otto Glaser	
Das Spiel um die Liebe	Gilbert, Jean	Schanzer, R. Wellisch, E.	23.12.1925		Ronacher			Operette	deutsch		
Das Veilchen vom Montmartre	Kálmán, Emmerich	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	Uraufführung 21.03.1930	x	Johann-Strauß-Theater	12.04.1935 Király Színház "A montmartre-i ibolya"		Operette	deutsch	Adele Kern Anny Ahlers Walter Jankuhn Ernst Tautenhayn Richard Waldemar Robert Nástlberger Robert Gaibinger Eugen Neufeld Felix Dombrowski Leo Straßberg Hans Schirmelsen	
Das Walzerparadies	Straus, Oscar	Grünwald, Alfred	15.02.1935	x	Scala			Operette	deutsch	Lizzi Holzschuh Fritz Imhoff	Wiener Operette
Das Zimmer der Pompadour	Eysler, Edmund	Friedmann	24.10.1920	x	Hölle	1921		Operette	deutsch		
Der Aushilfsgatte	Eysler, Edmund	Herzer	24.03.1918	x	Apollo			Operette	deutsch		
Der Bauerngeneral	Straus, Oscar	Brammer, Julius Beer, Gustav	Uraufführung 28.03.1931	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hubert Marischka Otto Langer Betty Fischer Fritz Steiner Rita Georg Leopold Kramer Fritz Imhoff Hannes Fleischmann Otto Storm Mizzi Pribl? U.v.m.	kein ungarisches Datum (2013) "A parasztgenerális"
Der blonde Engel	Winterberg, Robert	Keßler, Richard Rebner, Artur	18.11.1922		Jantschtheater			Operette	deutsch	Mizzi Zwerenz Oskar Sachs Paul Olmühl	
Der dunke Schatz	Eysler, Edmund	Herzer, Ludwig Friedmann, O.	14.11.1918	x	Bürgertheater			Operette	deutsch		
Der ewige Walzer	Strecker, H.	Hardt-Warden, Bruno Köller, R.	10.05.1938		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Der Favorit	Stolz, Robert	Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	08.03.1919		Apollo			Operette	deutsch		UA Komische Opert Berlin 07.04.1916

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Der fidele Geiger	Eysler, Edmund	Taufstein, L.	17.01.1919	x	Bürgertheater	01.01.1921 Fővárosi Orféum "Művészvár"		Operette	deutsch		
Der Filmstern	Lehner, Fritz	Sterk, Wilhelm	21.07.1920	x	Jantschtheater			Operette	deutsch		
Der Fürst von Pappenheim	Hirsch, Hugo	Arnold, Franz Bach, Ernst	05.09.1924		Bürgertheater			Operette	deutsch	Otto Hans Norden Lea Seidl Harald Paulsen Fritz Imhoff	Vaudeville-Operette
Der Geiger von Lugano	Gilbert, Jean	Schanzer, Rudolph Wellisch, Ernst	02.03.1921		Apollo			Operette	deutsch		
Der Glückstropfener	Reinhardt, Heinrich	Beer, Gustav Friedmann, A.	07.12.1922		Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Franz Glawatsch Otto Glaser Anny Rainer Liesl Neubauer Anton Wengersty?? Eugen Günther	
Der Hampelmann	Stolz, Robert	Beer, Gustav Lunzer, Fritz	09.11.1923	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Richard Waldemar Finni Zernitz Max Hansen Mimi Brix- Werner Karl Göttler	Vaudeville-Operette
Der Herr Kammersänger	Reimers, Fr.		01.09.1920		Rolandbühne			Operette			
Der Herzog von Reichstadt	Stojanovits, Peter	Léon, Victor Reichert, Heinz	11.02.1921	x	Carltheater			Operette	deutsch	Adolf Meisse Hubert Marischka Mizzi Zwerenz Eugen Günther Leopold Hainisch	
Der Hofbankier	Rosen, Willy	Robitschek, K. Morgan, P.	26.05.1927		Johann-Strauß-Theater			Singspiel	deutsch		
Der Jolly Joker	Neumann, Egon	Golz, Emil Golz, Arnold Herz, Peter	08.04.1932		Bürgertheater			Operette	deutsch		Revue-Operette
Der Kavaliere von zehn bis vier ("Ein Ballroman")	Stolz, Robert	Willner, Alfred Maria Oesterreicher, Rudolf	29.02.1924	x	Apollo			Operette	deutsch	Felix Dombrowsky Arthur Ranzenhofer Alfred Walters Christl Mardahn Paul Morgan Louis Treumann Otto Tressler Mimi Brix- Werner Ludwig Stärk	
Der keusche Heinrich	Duval-Diamant, Hans	Löhner-Beda, Fritz Lindau, Karl	29.03.1923		Jantschtheater			Operette	deutsch	Karl Ehmann Otti Führer Viktor Flemming Otto Rueff Mizzi Freihardt	
Der Kongress tanzt	Lafite, K.	Wittmann, H. Bauer, J.	09.11.1918		Stadttheater			mKom	deutsch		
Der König ihres Herzens	Offenbach, Jaques Pausperti, Karl	Sterk, Wilhelm	23.12.1930	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Lillie Claus Alma Seidler Hans Olden Ernst Tautenhayn Didier Aslan Felix Dombrowsky Leo Straßberg	
Der König mit dem Regenschirm	Benatzky, Ralph	Benatzky, Ralph	18.04.1935	x	Theater in der Josefstadt	13.12.1935 Belvárosi Színház Budapest "Az esernyős Király"		Operette	deutsch		
Der Künstlerpreis	Ascher, Leo	Oesterreicher, Rudolf Horst, Julius	01.10.1919	x	Apollo			Singspiel	deutsch		
Der ledige Schwiegersohn	Eysler, Edmund Schiffner, F.	Golz, Emil Golz, Arnold	20.04.1923	x	Bürgertheater neues Wiener			Operette	deutsch	Richard Waldemar Viktoria Pohl- Meisser Mizzi Mader- Anzengruber Paul Kronegg Ruth Werginz	
Der letzte Fiaker	Schmitzer, K.O.	Ballon, E.	01.10.1935		Operettentheater			Op-Schw	deutsch		

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Der letzte Walzer	Straus, Oscar	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	27.10.1921		Theater an der Wien	29.12.1920 Városi Színház "Bucsúkeringő"		Operette	deutsch	Otto Langer Hubert Marischka Mizzi Pribl Betty Fischer Margit Künl Clara Bauer Trude Simon Lilly Welly Walter Huber Kurt Ehrle Karl Tuschl Vinzenz Kaiser Karl Krusch Eduard Fritsch Karl Schultz Merander Netzi?? Anton Matscheg Thomas Brányi	Uraufführung: 12. Februar 1920 Berliner Theater, Berlin
Der Liebesteufel	Bistrón, J.	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	17.10.1919		Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch		
Der Liebling von London	Heller, Hans Ewald	Dörmann, Felix	19.04.1924	x	Carltheater			Operette	deutsch	Ernst Rollé Nelly Stahl Mimi Befely Oskar Sachs Franz Scharwenta Josef Danegger	
Der Millionendieb	Mayer, Fr.	Leon, Victor	30.09.1918		Ronacher			Operette	deutsch		
Der Mitternachtswalzer	Stolz, Robert	Willner, Alfred Maria Oesterreicher, Rudolf	30.10.1926	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Franz Felix Paula Brosig Walter Swoboda Franz Glawatsch Anni Roth	
Der Orlow	Granichstaedten, Bruno	Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	03.04.1925	x	Theater an der Wien	23.09.1925 Fővárosi Operettszínház "Az Orlow"		Operette	deutsch	Betty Fischer Richard Waldemar Fritz Steiner Hans Moser Elsie Altmann Hubert Marischka Tommy Brányi Otto Langer Karl Tuschl Eduard Fritsch Walter Haas Vinzenz Kaiser u.v.m.	
Der Prinz von Schiras	Beer, Josef	Herzer, Ludwig Löhner-Beda, Fritz	20.11.1934		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Serge Abranovic Lillie Claus Maria Horstwig Jack Mylong- Münz Lotte Menas Karl Bachmann Fritz Steiner Kurt Oberland Josef Egger Oskar Pouché Otto Langer u.v.m.	romantische Operette
Der reichste Mann der Welt	Benatzky, Ralph	Müller, Hans	03.04.1936	x	Deutsches Volkstheater			Lustspiel	deutsch	Josef Rehberger Maria Waldner Alex Trojan Lizzi Waldmüller Max Hansen	
Der rote Graf	Pallos, Paul	Grünbaum, Fritz	03.09.1918	x	Ronacher			Operette	deutsch		Singspiel
Der singende Traum	Tauber, Richard	Marischka, Ernst Feiner, H.	31.08.1934		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Richard Tauber Mary Losseff Ellen Schwanneke Fritz Steiner Sari Gabor Otto Langer Oskar Pouché u.v.m.	
Der süsteste Schwindel der Welt	Stolz, Robert	Weys, Rudolf	21.12.1937	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Paul Morgan Johannes Heesters Hilde Harmath Hertha Feiler Charlotte Waldow	
Der Tanz ins Glück	Stolz, Robert	Bodanzky, Robert Hardt-Warden, Bruno	18.10.1921	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Karl Leiter Mizzi Schneider Hans Klein Ernst Duschn? Gustav Müller Marie Rasch Hilde Schulz Otto Glaser	

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Der Teufelsreiter (Graf Sándor)	Kálmán, Emmerich	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	10.03.1932	x	Theater an der Wien	21.04.1934 Király Színház "Az ördöglovas"		Operette	deutsch	Otto Langer Hubert Marischka Otto Schmöle Hans Unterfircher? Fritz Steiner Lif Dagover? Josef Egger Mimi Shorp u.v.m.	
Der Traum-Express (Paris-Nizza)	Katscher, Robert	Herczeg, Géza Farkas, Karl Grünbaum, Fritz	15/05.06.1931	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Karl Farkas Fritz Imhoff Hubert Marischka Max Brod Arpad Latabar Otto Langer Hanns Fleischmann Paula Brosig Mimi Shorp Irene Bilahn Kurt Oberland Carl Euchl? Rudo Werstallinger	
Der verjüngte Adolar	Kollo, Willi	Kraatz, Kurt Keßler, Richard Frey, Hermann	22.04.1921		Wiener Komödienhaus			musikalischer Schwank	deutsch	Gustav Müller Jenny Burg Mia Storm Hansi Fruhwirth Karl Althoff	Uraufführung 04.10.1920 Theater in der Kommandantenstraße
Der Vetter aus Dingsda	Künneke, Eduard	Haller, Hermann Rideamus	13.10.1922		Johann-Strauß-Theater	1921 Városi Színház "A dingsdai unokafivér" 23.12.1938 Városi Színház Budapest "Fehér hattyú"		Operette	deutsch	Lola Birah Rita Kolbe Georg Kundert Hermine Herma Max Brod	Uraufführung: 15.04.1921 Theater am Nollendorfpplatz, Berlin
Der weiße Schwan	Ábrahám, Paul	Harmath, Imre Földes, Imre					x	Operette	ungarisch		
Der Zarewitsch	Lehár, Franz	Jenbach, Béla Reichert, Heinz	18.05.1928		Johann-Strauß-Theater	25.05.1928 Városi Színház "A cárevics"		Operette	deutsch	Emmy Kosáry Hans Heinz Bollmann Lizzi Holzschuh Otto Storm Max Willenz Hans Lackner Paul Guttman Leo Straßberg	Uraufführung: 21.02.1927 Deutsches Künstlertheater, Berlin
Des Königs Nachbarin	Jessel, Léon	Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	06.06.1924		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Paul Lipinski? Gustav Wilfan Joseph König Paula Brosig Kurt Köhler	UA Wallner-Theater Berlin 15.04.1923
Dichterliebe	Mendelssohn-Bartholdy, Felix Stern, Emil	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	03.04.1920		Raimundtheater			Singspiel	deutsch	Anton Matscheg Paula Seitz-Fidler Anna Rainer Hubert Marischka	
Die Bacchusnacht	Granichstaedten, Bruno	Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	18.05.1923	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hubert Marischka Josef König Luise Kartousch Erika Wagner Otto Langer Karl Schulz Karl Tuschl Anton Matscheg Thomas Brányi Eduard Fritsch Karl Krisch Walter Haas? Vinzenz Kaiser Lilly Bredow Leopoldinde Eigner Lene Amsel Inge Rosen Willy Fränzl	
Die Bajadere	Kálmán, Emmerich	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	23.12.1921	x	Carltheater	10.11.1922 Király Színház, "A bajadér"		Operette	deutsch	Louise Kartousch Christl Mardayn Ernst Tautenhayn Louis Treumann	New York 1922 "The Yankee Princess"
Die Ballkönigin	Stigler, Karl	Gatti, E. Jenbach, Béla	21.09.1923	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch		

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Die blauer Mazur	Lehár, Franz	Stein, Leo Jenbach, Béla	28.05.1920	x	Theater an der Wien	13.05.1921 Király Színház "a kék mazur"		Operette	deutsch	Betty Fischer Louise Kartousch Hubert Marischka Ernst Tautenhayn Emil Gutmann Karl Tuschl Josef Hauschulz Anton Matscheg Esti Hügel Merander Josef Schütz Vinzenz Kaiser Karl Lestier Hans Weiß Poldi Aigner? Heinrich Koch Ignaz Kreisler	
Die blonde Sphinx	Niederberger, Max	Beer, Gustav Földes, Emmerich	27.03.1925		Bürgertheater			Operette	deutsch	Hans Ritter Käte Mann Max Brod Gustav Jahrbeck Rita Georg	
Die Blume von Hawaii	Ábrahám, Paul	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz Földes, Emmerich	Wr. Premiere 19.08.1932		Theater an der Wien	22.01.1932 Király Színház "Hawai rózsája"		Operette	deutsch	Rita Georg Otto Marau Ludwig Herold Fritz Steiner Felix Groenenfeldt Walter Swoboda Oscar Dénes Otto Langer Ernst Rollé u.v.m.	Uraufführung: 24.07.1931 Neues Theater Leipzig
Die Bojarenbraut	Engel-Berger, Willy	Kottow, Hans Löhner-Beda, Fritz	22.09.1925		Carltheater			Operette	deutsch	Max Ralf- Ostermann Esthi Hügel Oskar Karlweis Mimi Befely Olga Traeger- Matschelo Richard Riedel Chistl Marzahn Louis Treumann	
Die Brasilianerin	Jascha, Oskar	Löhner-Beda, Fritz Neal, Max	12.01.1923	x	Carltheater			Operette	deutsch	Ernst Tautenhayn Klara Kary Eduard Lichtenstein Else Rockhann??	
Die Braut aus Brünn	Spitzer, F.	Simm, R.A. Solderer, F.	30.04.1935		Operettentheater			Operette	deutsch		
Die Dame mit dem Regenbogen	Gilbert, Jean	Brammer, Julius Beer, Gustav	25.08.1933	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hanns Unterkircher Mimi Shorp Max Brod Maria Elsner Mizzi Zwerez Hugo Thimig	
Die Dame vom Zirkus	Winterberg, R.	Kren, J. Buchbinder, B.	02.12.1919		Apollo			Operette	deutsch		
Die drei Musketiere	Benatzky, Ralph	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	16.10.1931		Theater an der Wien			Spiel mit Musik	deutsch	Max Brod Max Willenz Afred Jerger u.v.m.	Uraufführung 28.09.1929 Großes Schauspielhaus Berlin (Günzl)
Die Dreigroschenoper	Weill, Kurt	Gay, John (Literarische Vorlage) Ü: Brecht, Berthold Hauptmann, Elisabeth	09.03.1929		Raimundtheater			Stück mit Musik	englisch	Kurt Bessen Pepi Glöckner Juli Hohenberg Harald Paulsen Walter Brandt	
Die dumme Liebe	Engel-Berger, Willy		11.05.1920		Künstlerspiele Pan			Operette			
Die entführte Frau	Brodsky, Nikolaus		10.09.1930		Raimundtheater			Operette		Stefan Munk Georg Letensky Magda Piskacek Zd. Bezruc	Revue-Operette
Die Fahrt ins Glück	Gilbert, Jean	Arnold, E. Bach Bodanzky, Robert	01.09.1918		Apollo			Singspiel	deutsch		
Die Frau im Hermelin	Gilbert, Jean	Schanzer, Rudolph Wellisch, Ernst	29.04.1921		Theater an der Wien	01.07.1920 Vigszínház Budapest "A hermelines nő"		Operette	deutsch	Margit Suchy Harry Bauer Ernst Tautenhayn Louis Treumann Luise Kartousch Karl Tuschl Anton Matscheg Trude Simon Hans Effenberger Thomas Brányi Vinzent Kaiser Karl Lestier	UA 1919? Uraufführung 5.07.1924 Metropoltheater
Die Frau ohne Kuss	Kollo, Willi	Keßler, R.	30.09.1927		Rolandbühne			Operette	deutsch		

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Die fromme Helene	Eysler, Edmund	Golz, Emil Golz, Arnold	22.12.1921	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Turl Wiener Marie Rasch Rita Kuttner Gustav Wilfan Marietta Weber Mizzi Schneider	
Die Fuchsfalle	Werau, A.M.	Rebner, Lutz	03.10.1918		BO			Singspiel	deutsch		
Die galante Markgräfin	Straus, Oscar	Dörmann, Felix Lothar, Rudolf	24.01.1919	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Die gelbe Jacke	Lehár, Franz	Léon, Victor	09.02.1923	x	Theater an der Wien	05.05.1923 Király Színház "A sárga kabát"		Operette	deutsch	Hubert Marischka Louise Kartousch Otto Langer Karl Tuschl Betty Fischer Anton Matscheg Josef König Wilhelmine Hartl Romana Stahl Mizzi Endres Eduard Fritsch Thomas Brányi Karl Schulz Lilly Bredow Fritz Enengl Vinzenz Kaiser Ignaz Kreiser	
Die gelbe Lili	Krasznay-Krausz, Michael	Herczeg, Géza Zágon, István Bíró, Lajos Farkas, Karl	24.05.1934		Theater an der Wien	05.01.1934 Fővárosi Operettszínház "Sárga liliom"	x	Ung. Rhapsodie	ungarisch	Hubert Marischka Kurt von Lessen Felix Dombrowski Hanns Unterkircher Oskar Pouché Ernst Berebes Otto Langer Mimi Shorp u.v.m.	Deutsche Uraufführung Uraufführung: 05.01.1934 Stadttheater, Budapest
Die Glocken von Paris	Fall, Richard	Knepler, Paul Welleminsky, J.M.	14.10.1927	x	Carltheater			Operette	deutsch	Marcell Reiner Eugen Nádor Poldi Wilczek Ernst Rollé Fritz Imhoff	
Die glückliche Insel	Schmidt, L.	Blumenthal, O.	08.06.1918					Singspiel	deutsch		
Die goldene Mühle	Jessel, Leon	Sterk, Wilhelm Wiener, Hugo	02.03.1937		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		UA Städtebundtheater Olten, Schweiz 29.10.1936
Die gold'ne Meisterin	Eysler, Edmund	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	13.09.1927		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Betty Fischer Hubert Marischka Franz Glawatsch Fritz Steiner Mizzi Zwerez Otto Langer Lizzi Holzschuh Richard Waldemar u.v.m.	Wr. Operette in Ungarn noch nicht aufgeführt worden (Info aus 2013)
Die große Unbekannte	v. Suppé, Franz Pausperti, Karl	Wilhelm, Julius Beer, Gustav	08.04.1925		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Robert Balberg Margit Suchy Sergei Abranowicz Dore Aldor? Fritz Imhoff	
Die Herzogin von Chicago	Kálmán, Emmerich	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	05.04.1928	x	Theater an der Wien	21.12.1928 Király Színház "A csikágói hercegnő"		Operette	deutsch	Hans Moser Hubert Marischka Elsie Altmann Hugo Thimig Rita Georg Fritz Steiner Fred Hennings Richard Waldemar u.v.m.	
Die Hose des Tenors	Stolz, Robert	Siecyński Sterk, Wilhelm Hein, Otto	01.01.1918	x	Budapester Orpheum			Operette	deutsch		nicht im Druck erschienen
Die kleine Sünderin	Gilbert, Jean	Zerlett, Hans H. Prager, Willy	16.02.1923		Wiener Komödienhaus			musikalischer Schwank	deutsch	Hugo Riedl Oskar Sachs Anny Rainer Liesl Neubauer Otto Glaser Gustav Kotanyi	
Die kluge Mama	Lajtai, Ludwig	Szenes, B. Békeffy, St. Ü: Jenbach, Béla	06.04.1931		Kaiserjubiläums-Stadttheater	26.11.1930 Király Színház "Az okos Mama"	x	mK	ungarisch		

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Die Königin	Straus, Oscar	Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	04.02.1927		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Betty Fischer Hubert Marischka Fritz Steiner Richard Waldemar Lizzi Holzschuh Otto Langer Karl Götler Ernst Radh???? Hans Moser u.v.m.	Uraufführung Künstlertheater, Berlin 04/05.11.1926
Die Königin vom Montmartre	Eunem, Vada	Spranklin, Denn Ü: Steiner-Kaiser, Max	10.05.1924		Apollo			Operette		Mizi Günther Josef Egger Franz Höbling Alfred Walters Karl Bachmann Olga Bartos-Trau	
Die Lady vom Lido	Katscher, Robert	Florian, Otto Katscher, Robert	12.08.1927		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Manfred Koempel Ernst Tautenhayn Lizzi Matzler Leo Straßberg Louise Kartousch Arpad Lataber Koloman Lataber Mici Erdely	Revue-Operette
Die Liebe geht um	Stolz, Robert	Hardt-Wardt, Bruno Bodansky, Robert	22.06.1922	x	Raimundtheater			Operette	deutsch	Franz Glawatsch Pepi Glöckner Fini Bernitz	
Die Lilly vom Chor	Komjáti, Károly	Farago, Jenő Ü: Dörmann, Felix	04.06.1918		Bundestheater	18.01.1918 Városi Színház Budapest "A koristolány"	x	Operette	ungarisch		
Die Mädels von Davos	Knopf, Martin	Bühler, Hans	23.09.1922		Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch	Turl Wiener Liesl Neubauer Gustl Werner Hugo Bauer Ernst Wurmser? Hilde Schulz	Sport-Operettenposse
Die Milliardärin (Evelyne)	Granichstaedten, Bruno	Granichstaedten, Bruno Schütz, Adolf Herz, Peter	06.01.1928		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Betti Fischer Harald Paulsen Irene Ambrus Manfred Koempel Viktor Franz Lizzi Natzler Leo Straßberg Robert Valberg	UA Berlin 23.12.1927 Dt. Künstlertheater
Die Modepuppe	Lehner, F.	Pfanzner, H.	01.08.1919		Fe			Operette	deutsch		Revue-Operette
Die Parlamentskathi	Eysler, Edmund	Blum, Robert Ulreich, Alois	01.03.1921 15.04.1922	x	Komödienhaus			Operette	deutsch		
Die Perlen der Cleopatra	Straus, Oscar	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	17.11.1923	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Fritzi Massary Mar Ballenberg Robert Häftlberger? Richard Tauber Franz Glawatsch Mizzi Mader- Anzengruber u.v.m.	kein ungarisches Datum (2013)
Die Postmeisterin	Jessel, Leon	Neidhart, August	29.09.1922		Bürgertheater			Operette	deutsch	Ruth Werginz Paul Kronegg Erich Beisl Mizzi Mader- Anzengruber	
Die Prinzessin auf der Leiter	Benatzky, Ralph	Blum, Robert	03.08.1934	x	Theater in der Josefstadt			Operette	deutsch		Überarbeitete Version von "Meine Schwester und ich"
Die Reise um die Erde in 80 Minuten	Stolz, Robert	Gilbert, Henry Wiener, Hugo Gilbert, Robert	22.12.1937	x	Kaiserjubiläums-Stadtheater			Revue-Operette	deutsch		
Die Scheidungsreise (Wer wird denn weinen...!)	Hirsch, Hugo	Stein, Leo Walter	30.03.1922		Bürgertheater			Vaudeville	deutsch	Annie Dirkens Otto Storm Richard Waldemar Alexander Herrnfels Mizzi Mader- Anzengruber	
Die schöne Blonde	May, Hans	Pfanzner, H.	01.10.1918		Hölle			Singspiel	deutsch		
Die schöne Mama	Eysler, Edmund	Waldberg, Heinrich Hardt-Warden, Bruno	17.09.1921		Bürgertheater			mSchw	deutsch	Carl Streitmann Else Rockhann Mizzi Mader- Anzengruber C. Schöpfer? Otto Storm	
Die Schönste im Dorf	Smetana, Friedrich Orel, J.	Sterk, Wilhelm	24.03.1933	x	Kaiserjubiläums-Stadtheater			Singspiel	deutsch		
Die selige Kinderzeit	Siecynski, Rudolf	Stoll, August	30.01.1918		Bürgertheater			Singspiel m. Musik		Friedl Keller Julie Wohlmuth Fritzi Heim Ulla Mendl	

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Die Siegerin	Tschaikowski, P.I. Klein, Josef	Friedmann, Oskar Lunzer, Fritz Jenbach, Béla	07.11.1922	x	Stadttheater			mKom	deutsch		
Die silberne Tänzerin	Bittner, Julius	Hirschfeld, Ludwig Frank, Paul	01.02.1924	x	Carltheater			Operette	deutsch	Aargard Oestwig Lea Seidl Mimi Befelh Fritz Imhoff Nicolaus Lovric	
Die spanische Nachtigall	Fall, Leo	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	25.03.1926		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Marie Gribl Dore Aldor Louis Illing Max Brod Rota Georg Fritz Imhoff	
Die Straßensängerin	Fall, Leo	Willmer, Alfred Maria	14.02.1922		Apollo			Operette	deutsch		
Die Tangokönigin	Lehár, Franz	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	09.09.1921	x	Apollo	28.07.1923 Budai Szinkör "A tangokirály"		Operette	deutsch		
Die tanzende Stadt	May, Hans	Rößler, Carl Rebner, Artur	04.10.1935		Theater an der Wien			Operette	deutsch	Maria Husa Hanns Schöbinger Hella Vitt Willy Stettner Richard Waldemar Max Brod Otto Langer Viktor Flemming u.v.m.	
Die tanzenden Maske	Benatzky, Ralph	Benatzky, Ralph Engel, Alexander	01.12.1918	x	Apollo			Singspiel	deutsch		
Die Tanzgräfin	Stolz, Robert	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	13.05.1921	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Ida Russka Max Ralf- Ostermann Karl Bachmann Ludwig Stärk Fritz Imhoff Mimi Kött	Uraufführung: 18.02.1921 Wallner-Theater, Berlin Uraufführung Künstlertheater, Berlin 11.09.1925
Die Teresina	Straus, Oscar	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	06.03.1926		Ronacher	1925 "Terézina"		Operette	deutsch		Uraufführung Deutsches Schauspielhaus, Berlin 13.01.1923?? (Günzl)
Die törichte Jungfrau	Straus, Oscar	Saltenburg, Heinz	01.09.1923		Apollo	12.01.1924 Blaha Lujza Színház "A balga szüz"					
Die verbotene Frau	Wallner, Max	Dörmann, Felix Gerold, Karl	Uraufführung 05.03.1926	x	Carltheater			Operette	deutsch	Fritz Werner Robert Balberg Viktor Robert Mimi Befely Willy Fork Max Ralf- Ostermann	
Die verliebte Königin	Brodsky, Nikolaus	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	21.12.1934		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Gitta Alpar Paul v. Hernried	
Die Verliebten	Benatzky, Ralph	Wilhelm, Julius	29.03.1919	x	Raimundtheater			Singspiel	deutsch		
Die verliebten Eskadron	Ziehrer, C.M. Pauspertl, Karl	Sterk, Wilhelm Bauer, V.	11.07.1930	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Felix Dombrowsky Richard Waldemar Dela Drexler? Hans Nowak Ernst Tautenhayn Leo Straßberg	
Die vertauschte Braut	Hieß, K.	Schwidernoch, J.	13.05.1922		Theater an der Wien			Operette	deutsch		
Die Zirkusprinzessin	Kálmán, Emmerich	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	Uraufführung 26.03.1926	x	Theater an der Wien	24.09.1926 Király Színház "Cirkuszhercegnő"		Operette	deutsch	Betty Fischer Richard Waldemar Hubert Marischka Elsie Altmann Hans Moser Fritz Steiner Mizzi Zwerenz u.v.m.	
Dixie	Krasznay-Krausz, Michael	Farkas, Karl Schütz, A.	08.02.1938	x	Theater an der Wien			mus.Krim.-Roman	deutsch		
Dolly	Hirsch, Hugo	Arnold, Franz Bach, Ernst Bernauer, Rudolf	01.10.1924		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Gisa Kolbe Kurt Köhler Imgard Wickenhauser Fritz Imhoff Max Brod Maria Escher	Vaudeville-Operette
Donauliebchen	Eysler, Edmund	Brammer, Julius Marboth, Emil	25.12.1932	x	Bürgertheater			Operette	deutsch		
Donauweibchen	Neumann, Egon	Krenn, Leopold Lindau, Karl Farkas, Karl	22.05.1926		Bürgertheater			Bild m. Gesang	deutsch	Paula Brosig Mimi Gyenes Cilly Toegel Josef Egger Karl Farkas Alexander Herrfeld	

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Donna Gloria	Nedbal, Oskar	Léon, Victor Reichert, Heinz	30.12.1925	x	Carltheater			Operette	deutsch	Mimi Kött Ernst Tautenhayn Karl Bachmann Otto Hilde Ernst Rollé Max Ralf- Ostermann	kein ungarisches Datum (2013)
Dorfmusikanten	Straus, Oscar	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	29.11.1919	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Josef Hauschulz Betty Fischer Hubert Marischka Ernst Tautenhayn Louise Kartousch Fritz Neumann Josef Schütz Kl. Spornig Hans Fürst Karl Tuschl Poldi Aigner Rudolf Kneibinger Karl Lestier Vinzenz Kaiser	kein ungarisches Datum (2013)
Dorine und der Zufall	Gilbert, Jean	Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	15.03.1927		Rolandbühne	30.07.1924 Renaissance Theater Budapest "Dorina és a véletlen"		Operette	deutsch		Uraufführung Neues Theater am Zoo, Berlin, 15.09.1921; Lustspiel mit Musik
Drei arme Teufel	Weinberger, Charles	Oesterreicher, Rudolf Reichert, Heinz	15.06.1923		Bürgertheater			Operette	deutsch	Karl Schöpfer Paul Kronegg Grete Holm Renst Burmfer??	Wiener Operette Uraufführung 11.03.1916 Theater am Gärtnerplatz, München
Drei auf einmal	Eysler, Edmund	Friedmann, O.	29.03.1923	x	Jantschtheater			Operette	deutsch		
Dschainah	Ábrahám, Paul	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	20.12.1935	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Michiko Tanako- Meinl Rosy Barsony Fritz Steiner Otto Strom Phillis Fehr Annemarie Sörensen u.v.m.	
Eheurlaub		Horst, J. Bachwitz, H.	02.05.1919		Apollo			mSchw	deutsch		
Ein alter Steiger	Dub, O.	Lunzer, E.	01.06.1920		Rolandbühne			Operette	deutsch		
Ein Jahr ohne Liebe	Ascher, Leo	Hirschfeld, Ludwig Deutsch-German, Alfred	16.05.1923		Stadttheater			Operette	deutsch		Uraufführung 12.01.1923 Thalia-Theater Berlin
Ein Liebestraum	Komjáti, Károly	Martos, Ferenc Szilágyi, László Reichert, Heinz	27.10.1933	x	Theater an der Wien						
Ein Märchen aus Florenz	Benatzky, Ralph	Benatzky, Ralph Friedmann, Oscar Schwanau, Toni	14.09.1923	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Erzsi Pécha ?? Karl Bachmann Joseph König Max Brod Rita Kolbe	
Ein nobler Herr			01.11.1920		Rolandbühne			Operette			
Ein Riviertraum (Das Fräulein aus 1001 Nacht)	Stolz, Robert	Hardt-Warden, Bruno Farkas, Karl Rotter, Fritz	06.10.1924	x	Robert-Stolz Bühne			Operette	deutsch	Ernst Wurmser Louise Kraus Maximilian Schipper Hans Ritter Fini Bernitz Turl Wiener	Vaudeville-Operette
Ein toller Tag	Stolz, Robert	Robitschek	01.01.1920	x	Rolandbühne			Operette	deutsch		
Eine Ballnacht	Straus, Oscar	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	11.10.1918	x	Johann-Strauß-Theater	29.01.1921 Revü Színház "A bálkirálynő"		Operette	deutsch		
Eine einzige Nacht	Stolz, Robert	Jacobsen, Leopold Oesterreicher, Rudolf	23.12.1927	x	Carltheater			Operette	deutsch	Louise Kartousch Emmy Kosáry Ernst Tautenhayn Josef König Otto Hilde	
Eine fesche Landpartie	Stolz, Robert		01.03.1921	x	Rolandbühne			Operette			
Eine Frau, die weiß, was will	Straus, Oscar	Grünwald, Alfred	Wr. Premiere 15.09.1933		Johann-Strauß-Theater			Komödie mit Musik	deutsch	Fritzi Massary Ellen Schwanneke André Mattoni Ludwig Donath Karl Bachmann	Uraufführung 01.09.1932 Metropol Theater Berlin Scala
Eine göttliche Nacht	Dostal, Hermann		02.01.1921		Ronacher			Operette			1910; musikalische Burleske. ???
Eine Sommernacht	Stolz, Robert	Bodanzky, Robert Hardt-Warden, Bruno	23.12.1921	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Josef Egger Susanne Bachrich Karl Bachmann Max Ralf- Ostermann Josef Eichinger	
Eriwan	Nedbal, Oskar	Dörmann, Felix	29.11.1918	x	Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch		kein ungarisches Datum (2013)

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Es geschehen noch Wunder	Ábrahám, Paul	Békeffy, Stephan Halász, ?				20.04.1935 Magyar Színház Budapest "Történek még csodák"	x	Operette	ungarisch		
Es war einmal in Jena	Raymond, Fred	Neubach, Ernst Wengraf, Ernst	20.01.1928	x	Neue Wiener Bühne			Singspiel	deutsch		
Faschingshochzeit	Strauß, Johann [Enkel]	Friedmann, O. Lunzer, F.	25.05.1921	x	Carltheater			Operette	deutsch	Olga Bartos-Trau Else Berna Viktoria Pohl- Meiser Josef König Karl Meister Ernst Rollé	
Frasquita	Lehár, Franz	Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	12.05.1922	x	Theater an der Wien	03.03.1925 Városi Színház "Fraskita"		Operette	deutsch	Betty Fischer Hubert Marischka Hans Thimig Emil Guttman Henny Hilmar Harry Bauer Otto Langer Karl Tuschl Margit Künl Lilly Bredow Alexander Nezl? Wilhelm ??? Anton Matscheg Vinzenz Kaiser Thomas Brányi Poldi Eigner	
Fräulein Frau	Niederberger, Max	Waldberg, Heinrich Hardt-Warden, Bruno	23.12.1922		Bürgertheater			Operette	deutsch	Else Lord- Meissner Paul Kronegg Mizzi Mader- Anzengruber Richard Waldemar Alexander Hernfeld	
Fräulein Sopherl	Eysler, Edmund	Schubert, Josco	11.04.1920	x	Lustspieltheater			Operette	deutsch		
Fräul'n Sopherl	Eysler, Edmund	Schubert, Josco	19.05.1922	x	Jantschtheater			Operette	deutsch	Mizzi Zwerenz Gustav Müller Paul Olmühl Lilly Burge Gustl Werner	
Freut euch das Leben	Strauß, Johann [Enkel] Strauß, Josef Grün, B.	Wilhelm, J. Herz, Peter	22.12.1932		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Friederike	Lehár, Franz	Herzer, Ludwig Löhner-Beda, Fritz	15.02.1929		Johann-Strauß-Theater	31.10.1930; Királyszínház "Friederika" 15.09.1932 Pesti Színház: Tavaszi álom (Hanna és a május) <i>veränderte Version</i>		Singspiel	deutsch	Lea Seidl Hans Heinz Bollmann Marianne Kupfer Annie Rosar Fritz Delius Hans Marr Walter Slezak Otto Storm Max Willenz Anny Abarth Gerda Sanda	Uraufführung: 04.10.1928 Metropol-Theater, Berlin
Frühling	Lehár, Franz	Eger, Rudolf	20.01.1922	x	Hölle			Operette	deutsch		Die Originalversion mit einem Aufzug wurde in Ungarn bisher nur in einer Version im Radio widergegeben; auf der Bühne noch nicht. (2013)
Frühling im Wienerwald	Ascher, Leo	Löhner-Beda, Fritz Lunzer, Fritz	Uraufführung 17.04.1930	x	Stadttheater			Singspiel	deutsch		
Funserls Entdeckung	Stolz, Robert		01.11.1919	x	Rolandbühne			Singspiel			
General d'amour	Bittner, Julius	Wilhelm, J. Frank, P.	03.03.1926		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Giuditta	Lehár, Franz	Löhner-Beda, Fritz Knepler, Paul	20.01.1934	x	Wiener Staatsoper	08.04.1934 Király Operaház "Giuditta"		Operette	deutsch		
Glück bei Frauen	Granichstaedten, Bruno	Léon, Victor Reichert, Heinz	04.12.1923	x	Carltheater			Operette	deutsch	Gisela Werbezik Ernst Tautenhayn Traute Carlsen Ella Kreith Hilde Schulz Fritz Schulz	
Glück in der Liebe	Krasznay-Krausz, Michael	Horst, Julius Herz, Peter	25.02.1927	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Gisela Werbezik Gisa Kolbe Trude Kollin Max Brod Fritz Imhoff Manfred Koempel Leo Straßberg Paul Tyndall	
Glück muss man haben!	Profes, A.	Marischka, Ernst Feiner, H.	10.03.1933		Stadttheater			Operette	deutsch		
Graf Cheveraux	Benatzky, Ralph	Friedmann, Armin	01.03.1920	x	Rolandbühne			Operette			

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Graf Toni	Eysler, Edmund	Oesterreicher, Rudolf	Wiederaufnahme 16.04.1922		Jantschtheater			Operette	deutsch	Mizzi Zwerenz Oskar Sachs Paul Olmühl	Uraufführung 02.03.1917 Jantschtheater Wien
Gräfin Mariza	Kálmán, Emmerich	Brammer, Julius Grünwald, Alfred	28.02.1924	x	Theater an der Wien	18.10.1924 Király Színház "Marica grófnő"		Operette	deutsch	Betty Fischer Richard Waldemar Max Hansen Elsie Altmann Mizzi Pribl Karl Tuschl Hubert Marischka Anton Matscheg Hans Moser Vinzenz Kaiser Poldi Eigner	
Grisettenliebe	Reinhardt, Heinrich	Wilhelm, J.	23.03.1928		Rolandbühne			Operette	deutsch	Thomas Brányi	
Großstadtmärchen	Fall, Richard	Hardt-Warden, Bruno Weill, E.	10.01.1920	x	Carltheater			Operette	deutsch	Ernst Rollé Leopold Hainisch Esti Hügel Fedi Ferard Liesl Gröbel Franz Felix	
Gruß und Kuss aus der Wachau	Benes, Jara	Wiener, Hugo Breuer, Kurt Löhner-Beda, Fritz	17.02.1938	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Hannerl (2.Teil Dreimäderhaus)	Schubert, Franz Lafite, Karl	Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	08.02.1918	x	Raimundtheater			Singspiel	deutsch	Otto Langer Carli Nagelmüller Franz Glawatsch	
Hazard	Reichwein, L.	Taufstein, L. Franz, O.	11.10.1919		Bürgertheater			Operette	deutsch		
Herzen im Schnee	Benatzky, Ralph	Benatzky, Ralph Gilbert, H Robinson, Armin	08.09.1937		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Revue-Operette	deutsch		Uraufführung: 19.12.1936 Stadttheater Zürich
Herzklopfen	Rosen, Willy	Bertuch, Max Haller, Hans	04.06.1937		Johann-Strauß-Theater			musikalisches Lustspiel	deutsch	Fritz Schulz Hertha Feiler Rita Wottawa Hanns Unterkicher Robert Balberg	
Hochzeit in Hollywood	Straus, Oscar	Jacobsen, Leopold Hardt-Warden, Bruno	21.12.1928	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Margit Suchy Marianne Kupfer André Pilot Walter Slezak Franz Engel Mizzi Freihardt Joseph König Eugen Neufeld Willi Schumann Hans Starkmann Leo Straßberg	kein ungarisches Datum (2013)
Hochzeitsreise	de Fries, C.	Szanto, A. Szecsen, M. U: Lengsfelder, H. Tisch, S.	01.08.1936		Theater in der Josefstadt			L-Operette			
Hofloge	Lang, Hans	Crawford, J.M. Farkas, Karl	28.03.1936	x	Johann-Strauß-Theater			L-Operette	deutsch	Oskar Karlweis Hilde Krahl Otto Wallburg Annie Kofar Claire Eifelmeyr	
Hoheit Franzl	Steffan, Ernst	Dörmann, Felix	07.11.1924	x	Carltheater			Operette	deutsch	Robert Nástlberger Hans Lackner Hilde Schulz Oskar Sachs	
Hol mich der Teufel!	Reichwein, L.	Léon, Victor Reichert, Heinz	29/30.10.1920		Bürgertheater			Operette	deutsch	Hubert Marischka Mizzi Mader- Anzengruber Hugo Thimig Richard Waldemar Josef Bictora??	
Ich hab dich lieb...!	Ascher, Leo	Sterk, Wilhelm	16.04.1926	x	Raimundtheater			Operette	deutsch	Ernst Tautenhayn Louise Kartousch Oskar Sima Karl Forest	
Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren	Raymond, Fred	Hardt-Warden, Bruno Löhner-Beda, Fritz Neubach, Ernst	29.04.1927	x	Volksoper			Singspiel	deutsch		kein ungarisches Datum
Ihr erster Ball	Eysler, Edmund	Herling, Hans Tintner, Gustav	21.11.1929		Bürgertheater			Operette	deutsch	Franz Gownig?? Erika Felger Lizzi Holzschuh Josef Schröger	
Ihre Hoheit, die Tänzerin	Goetze, Walter W.	Felix, Oskar Bars, Richard	07.07.1922		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Elly Kreith Rita Kolbe Josef Egger Fritz Imhoff	
Im weißen Rössl	Benatzky, Ralph	Müller, Hans Chadell, Erik? Gilbert, Robert nach: Blumenthal, Oskar Kadelburg, Gustav	25.09.1931		Stadttheater	28.10.1931 Király Színház "Fehér ló"		Singspiel	deutsch		Uraufführung: 08.11.1930 Großes Schauspielhaus Berlin

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Indische Nächte	Granichstaedten, Bruno	Bodanzky, Robert Hardt-Warden, Bruno	25.11.1921	x	Apollo			Operette	deutsch		
Jim und Jill	Ellis, Vivian	Grey, Clifford Newman, Greatrex Ü: Adler, Hans	06.02.1931		Bürgertheater			Operette		Irene Palasty Willy Stettner Richard Waldemar Else Wernwo Herma Thun Beda Saxl	
Johann Nestroy	Reiterer, Ernst	Willner, Alfred Maria Oesterreicher, Rudolf	04.12.1918	x	Carltheater			Operette	deutsch		
Josefine Gallmeyer	Knepler, Paul	Knepler, Paul	22.03.1921		Bürgertheater			Operette	deutsch	Rosy Werginz Fritz Schrödter Vinzenz Bauer Paula Bäck Richard Waldemar	
Journal der Liebe	Neumann, Egon	Farkas, Karl Grünbaum, Fritz	29.01.1926	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Rita Georg Raul Georg Paula Brosig Mimi Gyenes Cilly Toegel Karl Farkas Franz Glawatsch Josef Fleischmann Hans Ritter Alexander Herrfeld	Revue-Operette
Júlia	Ábrahám, Paul	Harmath, Imre Földes, Imre				23.12.1937 Városi Színház Budapest	x	Operette	ungarisch		
Jungfer Sonnenschein	Jarno, Georg	Buchbinder, Bernhard	18.05.1918		Carltheater			Operette	deutsch?	Franz Felix Dora Keplinger Victor Norbert Therese Löwe Rosy Werginz Rudolf Kumpa	Uraufführung 1918 in Hamburg
Kadettenliebe	Gyöngy, Paul	Békeffy, Stephan Szilagy, László Ü: Rotter, Fritz Wiener, Hugo	22.12.1934		Theater an der Wien	23.12.1932 Fővárosi Operettszínház "Kadétszerelem"	x	Spiel	ungarisch	Hubert Marischka Mimi Shorp Friedel Pisetta Hertha Natzler Clara Tabody Hertha Daré Mizzi Zwerez Fritz Imhoff Otto Langer Oskar Pouché u.v.m.	Deutsche Uraufführung
Katja, die Tänzerin	Gilbert, Jean	Jacobsen, Leopold Oesterreicher, Rudolf	05.01.1923	x	Johann-Strauß-Theater	24.02.1923 Fővárosi Operettszínház "Marinka, a táncosnő"		Operette	deutsch	Karl Bachmann Max Brod Rita Kolbe Fritz Imhoff Mizi Günther	
Kirikiri	Stolz, Robert	Löhner-Beda, Fritz Hein, Otto	01.01.1921	x	Rolandbühne			Operette			
Lady X	Edwards, G.	Herzer, Ludwig	10.09.1926		Apollo			Operette	deutsch		
Leute von heute	Eylser, Edmund Stolz, Robert Werau, Arthur	Lunzer, Fritz Rebner, Arthur	22.06.1918	x	Bundestheater			Ba. heutig. Zeit	deutsch		nicht im Druck erschienen Uraufführung: 27.09.1922 Mailand Revue-Operette
Libellentanz	Lehár, Franz	Lombardo, Carlo Willner, Alfred Maria	01.04.1923		Stadttheater	06.06.1923 Fővárosi Operettszínház "A három grácia"		Operette	deutsch		
Liebe auf den ersten Blick	Rakowlann, B.	Friedmann, O. Lunzer, M.	19.05.1920		Bundestheater			Operette	deutsch		
Liebe in der Lerchengasse	Vetterling, A.	Hermecke, H.	31.10.1938		Komödie			Operette	deutsch		
Liebe ohne Grenzen	Künneke, Eduard	Bertuch, M. Schwabach, K.	29.03.1934		Stadttheater			Operette	deutsch		
Lieber reich - aber glücklich	Kollo, Willi	Arnold, Franz Bach, Ernst	11.05.1934		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Hans Sanden Otto Wallburg Else Berna Harry Giefe Walter Bechmann	3.11.1933 Kömödienhaus
Liebesrausch	Buttykay, A.	Földes, Emmerich Ü: Bodanzky, Robert	02.06.1920		Carltheater			Operette	ungarisch	Ernst Rollé Emmy Korsá?? Ernö Király Poldi Bauer Ernst Arnold	
Lilli Lora	Weiß, K.	Pordes-Milo	01.08.1918		Apollo			Singspiel	deutsch		
Madame Pompadour	Fall, Leo	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	02.03.1923		Carltheater	28.11.1923 Fővárosi Operettszínház "[Madame] Pompadour"		Operette	deutsch	Fritzi Massary Erik Miri Hilde Schulz Ernst Tautenhayn Eugen Günther	
Madame Sans-Gêne	Grün, B.	Weigel, Hans Griebitz, J.	01.09.1937		Theater an der Wien			K m.M	deutsch	Christl Mardayn	
Mädel aus Wien	Strecker, H.	Gerold, F.	20.01.1932		Bürgertheater			Operette	deutsch		
Mädel, adel	Pepöck, August	Hardt-Warden, Bruno	05.10.1930		Bürgertheater			Operette	deutsch	Rolf Döring Lizzi Holzschuh Eduard Bruckner U. Rosner	
Mädi	Stolz, Robert	Grünwald, Alfred Stein, Leo	05.10.1923		Bürgertheater			Operette	deutsch	Luise Kartousch Louis Treumann Magda Garden Hans Albers	Uraufführung: 01.04.1923 Berliner Theater, Berlin
Majestäät - privat	Benatzky, Ralph	Hellmer, Arthur Benatzky, Ralph	18.12.1937	x	Theater an der Wien			L-Operette	deutsch		

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Märchen im Grand Hotel	Ábrahám, Paul	Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	Uraufführung 29.03.1934	x	Theater an der Wien	28.02.1936 Kamara Színház "Mozihercegnő"		Operette	deutsch	Liane Haid Jakob Feldhammer Tibor v. Halman Maria Waldner Karl Staudt Alfred Neugebauer Benno Smytt Oskar Karlweis Wilhelm Schich Rosy Barsony Ernst Schlott Max Brebeck Georg Tauber Sascha Harding	Lustspiel-Operette
Märchen im Schnee	Stolz, Robert	Robitschek, Kurt Morgan, Paul	26.05.1927		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Max Brod Trude Kollin Gisa Kolbe Fritz Imhoff Manfred Koempel Leo Straßberg	Uraufführung: 01.12.1925 Kabarett der Komiker, Berlin
Marietta	Kollo, Willi	Bodanzky, Robert Hardt-Warden, Bruno Kollo, Willi	25.03.1924		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Erich Deutsch- Haupt Marie Escher Josef Eichinger Max R.- Ostermann Joseph König Gita Kolbe	Uraufführung 22.12.1923 Metropoltheater
Marietta	Straus, Oscar	Guitry, Sacha Ü: Grünwald, Alfred	EA der Wr. Fassung 25.10.1929		Theater an der Wien			musikalische Komödie		Hubert Marischka Oscar Beregi Fritz Imhoff Rita Georg Hans Unterfircher Anna Toth?? Otto Langer u.v.m.	UA Paris 1.10.1928 Theater Edouard VII
Maskottchen	Bromme, Walter	Okonkowski, Georg Steinberg, Will	26.09.1924		Carltheater			Operette	deutsch	Erna Eisler- Warfen Mimi Befely Max Ralf- Ostermann	
Maya	Fényes, Szabolcs	Harmath, Imre Ü: Schanzer, Welisch, Ernst	16.11.1935		Theater an der Wien	10.12.1931 Fővárosi Operettszínház "Maya"	x	Operette	ungarisch	Mary Losseff Hans Unterkicher Oilly Gebauer Willi Stettner Hella Vitt Ernst Verebes Louis Treumann u.v.m.	
Meine Tochter Otto	Jessel, Leon	Grünbaum, Fritz Serk, Wilhelm	05.05.1927	x	Rolandbühne			Operette	deutsch		
Miss Blaubart	May, Hans	Pordes-Milo Neubach, Ernst	22.12.1922	x	Jantschtheater			Operette	deutsch	Mizzi Freihardt Ernst Wurmser Otto Rueff Viktor Flemming	Vaudeville-Operette
Mozart	Duhan, H.	Wilhelm, J. Frank, P.	02.06.1923		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Singspiel	deutsch		
Muschi (Die Kuckucksuhr)	Stolz, Robert	Löhner-Beda, Fritz	01.01.1918	x	Gartenbau			Singspiel	deutsch		nicht im Druck erschienen
Musik im Mai	Berté, Emil	Merley, Heinz Breuer, Kurt Frank, P.	13.05.1927		Raimundtheater			Spiel mit Musik musikalisches Lustspiel	deutsch	Viktor Flemming Ernst Tautenhayn Franz Glawatsch Louis Groz? Magda Barden?	
Musik um Susi	Grün, B.	Herz, Peter	02.05.1933		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		
Muzikam	Stolz, Robert	Hein, Otto Wengraf, Ernst	02.09.1918	x	Budapester Orpheum			Operette	deutsch		
Nachtlokal	Fels, F.	Könne, H. Titz, G.	02.09.1919		Wiener Komödienhaus			Operette	deutsch		
Nimm mich mit	Dostal, Hermann	v. Waldberg, Heinrich Willner, Alfred Maria	31.05.1919	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hans Steilau Poldi? Aigner Klara Harry Louise Kartousch Ernst Tautenhayn Mizzi ?? Mizzi Günther Robert Käftlberger Anton Matscheg Karl Tuschl Karl Lestier Karl Zsigmondi Rudolf Kneidinger Ignaz Kreisler	

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
No, no, Nanette	Youmans, Vincent	Mandel, Frank Harbach, Otto Caesar, Irving Ü: Zerlett, Hans H. Rebner, Arthur	23.12.1927		Bürgertheater			Operette		Max Brod Annie Ebera? Irene Palafty Fritz Imhoff Ida Ruzla??	
Offenbach			31.03.1922		Apollo	24.11.1920 Király Színház					
Paganini	Lehár, Franz	Knepler, Paul Jenbach, Béla	30.10.1925	x	Johann-Strauß-Theater	07.05.1926 Városi Színház		Operette	deutsch	Emmy Kosáry Peter Hoenelaers Carl Clewing Max Brod Felix Dombrowski Fritz Imhoff	
Pam-Pam	Spielmann, Fritz Weiß, Stephan	Kolpe, Max	03.11.1937	x				musikalisches Lustspiel	deutsch	Kirsten Heiberg Erich Dörner Franz Engel Emil Stöhr Hans Unterkircher	
Pipsi	Benatzky, Ralph	Engel, Alexander Horst, Julius	30.12.1921	x	Bürgertheater			mSchw	deutsch	Otto Storm Richard Waldemar Karl Schöpfer Mizzi Mader- Anzengruber	
Prinzessin Ti-Ti-Pa	Stolz, Robert	Beer, Gustav Lunzer, Fritz	15.05.1928	x	Carltheater			Operette	deutsch	Steffi Walidt Mizzi Zwerez Dely Drexler Grete Schückentanz Otto Glaser Adi Berger Viktor Norbert Josef König Poldi Wilczek Julius Bartl Karl Körner	
Prinzessin Olala	Gilbert, Jean	Bernauer, Rudolf Schanzer, Rudolf	07.10.1922		Jantschtheater			Operette	deutsch	Poldi Bauer Helene Lauterböck Felix Dombrowski Paul Ohlmühl Rudolf Schönwiese Max Ralph- Ostermann	
Pußtaliebchen	Krasznay-Krausz, Michael	Sterk, Wilhelm	19.12.1924/23	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Mizi Günther Gisa Kolbe Otto Storm Max Brod Fritz Imhoff Leopold Iwald	
Reklame	Granichstaedten, Bruno	Marischka, Ernst Granichstaedten, Bruno	28.02.1930	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Walter Brandt Alexa Engström? Fritz Steiner Hans Moser Hubert Marischka Rita Georg Ernst Radhernn Kurt Oberland Karl Göttler Otto Langer Maria Mindszenth Udo Darian u.v.m.	
Revanche	Jascha, Oskar	Lunzer, Fritz Löhner-Beda, Fritz	08.11.1924		Bürgertheater			Operette	deutsch	Luise Kartousch Mimi Kött Ernst Tautenhayn Gustav Jahrbeck	
Rinaldo	Szirmai, Albert	v.Bakonyi, Karl Ü: Jenbach, Béla Oesterreicher, Rudolph	01.03.1921		Johann-Strauß-Theater	07.11.1918 Király Színház "Gróf Rinaldo"	x	Operette	ungarisch	Ida Russka Max Brod Ernst Greisnegger Steffi Walidt Fritz Imhoff	
Riquette	Straus, Oscar	Schanzer, Rudolf Wellisch, Ernst	26.03.1927		Raimundtheater						Uraufführung Künstlertheater, Berlin 17.01.1925
Rosen aus Florida	Fall, Leo	Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	22.02.1929	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hubert Marischka Otto Langer Ossi Oswald? Lizzi Holzschuh Fritz Steiner Fritz Imhoff Rita Georg Dela Lipinskaja Hans Moser u.v.m.	Arr Korngold

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Rosen aus Schiras	Stafford, Frank	Grünbaum, Fritz Sterk, Wilhelm	24.06.1927	x	Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Manfred Koempel Josef Eichinger Adolf Lindner Josef Rehberger Fritz Imhoff Max Brod	
Rosen im Schnee	Loewe, K.?? Jascha, Oscar	Hardt-Warden, Bruno Löhner-Beda, Fritz	20.01.1933		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Singspiel	deutsch		
Roxy und ihr Wanderteam	Ábrahám, Paul	Szilágyi, László Keller, Dezső Harmath, Imre Ü: Weigl, Hans Grünwald, Alfred	25.03.1937		Theater an der Wien	18.12.1936 Király Színház/Royal Színház?? "3:1 a szerelem javára"	x	Vaudeville	ungarisch	Rosy Barsony Max Brod Oscar Denes Hans Holt	
Rund um die Bühne	Eyler, Edmund	Friedmann, A. Beer, Gustav	01.03.1920		Apollo			Operette	deutsch		
Saison in Kitzbühel	Klamert, Ferry Hochwall, Rudolf	Walfried, Ridi	08.10.1936		Bürgertheater			Operette	deutsch	Willi Schumann Anny Arden Leon Epp Karl Felmar Lotte Uhlend	
Schön ist die Welt	Lehár, Franz	Herzer, Ludwig Löhner-Beda, Fritz Bodanzky, Robert	21.12.1931	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hans Heinz Bollmann Mizzi Günther Adele Kern Kalman Latabar Irene Bilahn u.v.m.	Uraufführung Berlin 1930?? 23.11.1934; Szeged Nemzeti Színház: "Szép a világ"
Servus! Servus!	Stolz, Robert	Burckhard, Georg Bertram, Rudolph	12.04.1935		Johann-Strauß-Theater			Operette	deutsch	Ludwig Stössel Max Schipper Toni Nießner Joe Banner Lizzi Holzschuh Josef Egger	Uraufführung: 03.11.1934 Stadttheater Zürich Revue-Operette "Grüezi"
Sie, Johann...!	Weisz, Paul	Grünbaum, Fritz Behrendt, Ernst Lengsfelder, Hans Tisch, Siegfried	16.04.1937	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			L-Operette	deutsch		
Sisters	Lajtai, Ludwig	Békéffy, Stephan Ü: Jenbach, Béla	22.10.1930		Johann-Strauß-Theater	10.01.1930 Király Színház "Sisters"		Operette		Irene Biller Grete Hornik Ernst Tautenhayn Robert Nástberger Richard Waldemar Felix Dombrowsky Leo Straßberg	
Sonja	Ascher, Leo	Presber, Rudolf Walther-Stein, Leo	06.03.1925	x	Carltheater			Operette	deutsch	Ernst Rollé Karl Körner Rosa Werging Viktor Norbert Oskar Karlweis	
Spektakel	Ábrahám, Paul	Lakatos, László Bródy, István	österr. UA 03.10.1928		Johann-Strauß-Theater	02.03.1928 Fővárosi Operettszínház "Zenebona"	x	Operette	ungarisch		
Sybill	Jakobi, Victor	Brod, M. Martos, Franz Ü: Bodanzky, Robert	12.02.1919		Stadttheater	27.02.1914 Király Színház "Szibill"	x	Operette	ungarisch		
Tango um Mitternacht	Komjáti, Károly	Békéffy, Stephan Vadnai, László Ü: Sterk, Wilhelm	08.04.1933		Kaiserjubiläums-Stadttheater	27.02.1932 Király Színház "Éjfélli Tango"	x	Operette	ungarisch		
Tschun Ttschi	Gardener, J. May Wong, A.	Cliffords, W. May Wong, A. Ü: Grünbaum, Fritz Jacobsen, Leopold	14.08.1930	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Stück mit Musik			
Um ein bisschen Liebe	Ascher, Leo	Lothar, Rudolf Herz, Peter	05.06.1936	x	Stadttheater			Operette	deutsch		
Viki	Ábrahám, Paul	Harmath, Imre Bönyi, Adorján				26.01.1935 Magyar Színház Budapest	x	Operette	ungarisch		
Viktor und ihr Husar	Ábrahám, Paul	Harmath, Imre Földes, Emmerich Ü: Grünwald, Alfred Löhner-Beda, Fritz	österr. Erstaufführung 23.12.1930		Theater an der Wien	21.02.1930 Király Színház "Viktória"	x	Operette	ungarisch	Louis Treumann Rita Georg Oscar Dénes Mimi Shorp Otto Marau Fritz Steiner Hanns Fleischmann u.v.m.	
Vox populi	Otto Stransky	Grünbaum, Fritz	01.04.1919		Ronacher			Singspiel	deutsch		
Walzer aus Wien	Strauss, Johann Bittner, Julius	Marischka, Ernst Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	30.10.1930	x	Wiener Stadttheater				deutsch		
Walzerliebe	Granichstaedten, Bruno	Bodanzky, Robert Granichstaedten, Bruno	16.02.1918	x	Apollo			Singspiel	deutsch		
Warum lügst du, Chérie...?	Maerker, Leonhard K.	Lengsfelder, Hans Tisch, Siegfried	23.12.1936		Johann-Strauß-Theater			musikalisches Lustspiel	deutsch	Hans Schott-Schöbinger Franz Engel Friedl Czepa Harald Tauber Luise Kartousch	
Wenn der Holunder blüht...	Knepler, P.	Knepler, P. Welleminsky, J.M.	01.07.1924		Bundestheater			Operette	deutsch		
Wenn die Liebe erwacht	Künneke, Eduard	Rideamus Haller, H.	07.10.1932		Kaiserjubiläums-Stadttheater			Operette	deutsch		Uraufführung 03.09.1920 Theater am Nollendorferplatz, Berlin
Wiener G'schichten	Hellmesberger, Josef Jascha, Oscar	Sterk, Wilhelm	27.10.??/19.10.1934	x	Kaiserjubiläums-Stadttheater			Singspiel	deutsch		

Titel	Komponist	Librettist	Erstaufführung Wien	Uraufführung Wien	Ort	Erstaufführung Budapest	Uraufführung Budapest	Gattung	Originalsprache	Besetzung	Anmerkungen
Wo die Lerche singt	Lehár, Franz	Willner, Alfred Maria Reichert, Heinz	27.03.1918		Theater an der Wien	1. Februar 1918 Király Színház "Pacsirta"	x	Operette	deutsch	Ernst Tautenhayn Louise Kartousch Hubert Marischka Betty Fischer Anton Matscheg Karl Melzer Therese Tautenhayn Ignaz Kreisler	
Yuschi tanzt	Benatzky, Ralph	Jacobsen, Leopold Bodanzky, Robert	03.04.1920	x	Bürgertheater	1920?		Operette	deutsch	Paul Kronegg Richard Waldemar Bogia Hosta Robert Kräftlberger Mizzi Günther	
Yvette und ihre Freunde	Krasznay-Krausz, Michael	Oesterreicher, Rudolf Sterk, Wilhelm	18.11.1927	x	Bürgertheater			Operette	deutsch	Willi Strehl Robert Kräftlberger Paul Guttmann Otto Glaser Franz Schöber Fritz Buchstein Olga Bartos-Trau Ida Ruzla??	
Zuckergoscherl oder Wie weit es noch kommt	Wagner, Richard Guttmann, Arthut	Löhner-Beda, Fritz	31.08.1918		Hölle			Operette- parodierend	deutsch		
Zwei lachende Augen	Straus, Oscar	Oesterreicher, Rudolph Hirschfeld, Ludwig	22.12.1933	x	Theater an der Wien			Operette	deutsch	Hubert Marischka Luise Kartousch Ljuba Hermanová Otto Langer Harry Bauer Fritz Steiner Trude Lieske Hans Moser u.v.m.	"Két nevető szem" kein ungarisches Datum (2013)

Anzahl Operetten	216
davon deutschsprachig	248
davon ungarisch	15
Uraufführungen in Wien	140
Uraufführungen in Budapest	16